# Miesbadener Canblatt.

53. Jahrgang. Ericheint in zwei Ansgaben. — Bezugs.Preis: burch ben Berlag 50 Big, monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen. Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mngeigen-Preis:

Die einfpaltige Betitzeile für lokale Anzeigen 15 Big., für answärtige Anzeigen 25 Big. — Rettamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Auzeigen - Annahme für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen Musgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für bie Aufnahme fvater eingereichter Anzeigen gur nächtischen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichteit Sorge getragen.

Mo. 577.

Berlage Gernipreder 90, 2058.

Sonntag, den 10. Dezember.

Rebaftions-Rernipreder 90. 52.

1905.

## Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

#### Mutterschut.

Bon einem hervorragenden Ethifer wird uns ge-

Traurig und beichämend zugleich ift es, daß fich eine Befellichaft unter obigem Titel bilben mußte, um die Menfcheit gur Erfüllung einer ihrer edelften Pflichten gu rufen, Die fie bis dabin, in unbegreiflicher Berblendung, migachtet hatte. Es handelt fich hierbei felbitredend bor allem um den Schutz derjenigen Mutter, welche desfelben am meisten bedürfen, also in erster Linie, um unverheiratete Mütter. Obwohl es nun offenfundig und durch die Gelbit- und Rindesmord-Statiftif taglich bon neuem fonftatiert wird, daß jene jungen Mitter die megliidlichsten find, so find doch die Mitglieder und Gründer der Gesellschaft für Mutterschutz den unglaublichften Angriffen und Berunglimpfungen ausgesett, weil fic es magen, den Gunderinnen Schutz und Achtung zu bieten.

Die Gegner find natürlich zunächst in jenen Reihen zu suchen, die ba im Tempel obenan stehen und beten: 3ch danke dir, o Herr, daß ich nicht bin wie diefer einer. Diesen Leuten, die sich gar Christen nennen, kann man nicht besser heimleuchten als mit den Christus-Worten: Ber ohne Schuld ift, ber werfe ben erften Stein auf Aber es gibt auch andere Gegner, die feine Beuchler find, fondern es ehrlich meinen. Bon diefen bort man nicht selten den Einwand, es hiehe der Unmoralität Tür und Tor öffnen, wenn man den leichtsunigen Geschöpfen die Folgen ihrer Bergeben gar fo leicht mache: Diefen Leuten, die teils aus religiojen, teils aus falich ver-ftandenen praftischen Gründen sich ablehnend verhalten, wollen wir zunächst erwidern: Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet", sondern folget dem Beispiel des Samariters und helset dort, wo es not tut, ohne nach

Ursache oder Schuld zu fragen. Andere, der Bewegung fonst freundlich gesinnte Men-schen glauben die Forderung ausstellen zu missen, daß man wenigstens die Proftituierten von diefer Fürforge ausschließen musie. Diefen ist zu erwidern, daß manche Brostituierte aufhört es zu sein, nachdem sie Mutter geworden, und daß gerade diese der Fürsorge in noch viel höherem Grade bedürsen mit Rücksicht auf das Kind, bem fie das Leben geben werden. Bie manches diefer unglücklichen Rinder fonnte ein nüpfiches Mitglied der menichlichen Gefellichaft geworden fein, wenn diefe es verstanden hatte, seine Rechte schon im Mutterleibe zu wahren. Es gibt nur wenige Menschen, die aus wirklicher Bosbeit fchlecht find, wo bie perverfe Inclination

fo ftart ist, daß alle Bemühungen, durch Gute und Gerechtigkeit auf fie einzuwirfen, bei ihnen verloren find, bei mehr als 99% erzeugt Gute wiederum Gite, Strenge und Berricherton bagegen Trot. Alfo widmen wir diefen Bedauernwerten die größte Sorgfalt. Ein Menich, der fich durch einen unnötigen, waghalfigen Sprung ein Bein ober bergleichen gebrochen, leidet genau fo unter dem Bruche wie ein anderer, der nicht felbit die Beranlaffung zu feinem Unglude mar, ja noch mehr, benn bei ihm gesellen sich noch die Selbstvorwirfe hinzu. Ber in solchem Fall erft abwarten will, die die Schuldfrage aufgeflart ift, wird meift mit feiner Bulfe gu foat tommen, aber felbst wenn ibm zeitig die gewinichte Auf-flärung wurde, so wollen wir doch lieber auf die Mitarbeit folder Leute verzichten.

Abrigens dürsen wir uns nicht etwa einbilden, eine selbstlose Handlung ersten Ranges zu begehen, wenn wir ben armen Müttern bilfreich entgegenfommen, daß diefe uns dadurch zu ewigem Danke verpflichtet und wir selbst alles Lobes wert seien. Nichts von alledem, der Mutterschutz entspringt, wie jede andere Handlung, ausschließlich egoistischen Motiven und unser Lohn liegt in der Tat Benn man fich vorstellt, wie eine arme, ledige Mutter, die in den meiften Fallen bom Bater ihres Rindes verlaffen ift, bon Angft und Corge um ihre fcmere Stunde, um ihre und des Rindes Zufunft gequalt wird, wenn fie ihre Erifteng untergraben fieht und in der Bergweiflung fogar an Gelbste - oder was noch ichlimmer -- an Kindesmord denkt, dann zwingen uns Mitleid und Gerechtigfeitsgefühl, zu belfen, fo biel in unserer Macht liegt, denn bebor wir dies getan, haben wir feine Rube bor uns felbst. Unsere Sulfe ist also weiter nichts als das Lojegeld, wodurch wir uns von der briidenden Laft des Mitleides freifaufen.

Und wenn wir bedenken, wie ein armes Rind, das boch gewiß außerstande ift, fich die Art feiner Entftehung gu mablen, gunachft an feinem gangen Wefen geschädigt wird durch die Angst und Rot, welcher die Mutter ausgefest ift por und nach der Weburt, durch die Lieblofigfeit des weitaus größeren Teiles der menichlichen Gefellichaft, die es in feinem ipateren Leben in unbegreiflicher Berblendung felbft auf die abichuffige Bahn drängt, dann ergittern wir bor gerechter Ent-ruftung über das grengenlofe Unrecht, welches diefen Armen zugefügt wird, die, weil fie einmal da find, das felbe Recht an dieje Erde und an uns Menichen haben als der allerhöchft Geborene. Aljo auch in diefem Falle erfaufen wir unfere innere Rube und Befriedigung burch den Rampf gegen das Unrecht. Das Rind felbit wird und gewiß daufen, aber ein Anrecht auf feinen Dant baben wir nicht.

Diesenigen, für welche Mitleid und Gerechtigkeitssinn als egofftische Motive zu weit liegen, mögen fich nur ver-

gegenwärtigen, daß beinahe 200 000 uneheliche Rinder jährlich in Deutschland geboren werden, daß somit auf jeden zehnten Menschen und ungefähr auf je zwei Familien ein uneheliches Rind gu rechnen ift, und bag wir femit der Bahricheinlichkeit ausgesetz find, in febr nabe Berührung mit diefen ungerecht Berfehmten gu fommen. Berden nun diefe Rinder famt deren Mutter bon der übrigen Menfcheit gurudgeftogen, auf die Strafe geworfen, und sich selbst überlassen, io werden sie sich dafür an uns rächen — wie ja alles Unrecht sich rächt —, und zwar dadurch, daß sie die Reihen der Verbrecher vermehren, ftatt uns gu nüben, wie wir es bon ihnen berlangen. Die Berbrecher aber find nicht fie, fondern die jenigen, die fie ihres Erbes beraubten, die menichliche Gefellichaft.

Wir nuben uns alfo in erfter Linie felbft, wenn wir baffir fampien, daß diejen voll- und gleichberechtigten Briidern und Schweftern ihr heiliges Menichenrecht gang und in jeder Richtung gewährt werde. Bu diefen Rechten gehört aber auch, und es fei bier gang befonders darauf bingewiesen, daß man ihm die Mutter achte und ehre genau so, als ware sie durch das Geset an den Bater gekettet gewesen. Gur ben Bater braucht man nicht dieselbe Achtungsbezeugung zu verlangen, fo lange er fich in gemeiner Feigheit und unter bem Schute des Gefebes bor dem Kinde felbst verbirgt. Das Kind selbst wird ja auch fein Berlangen nach solchem Bater haben.

Die Gesellichaft "Mutterichut," wird nun zweifellos anr Berwirflichung ihrer Bestrebungen gang bedeutender Mittel bedürfen, und man darf wohl annehmen, daß dieielben weit hinter dem Bedürfniffe gurudbleiben, wenn feine allgemeine fraftige Beteiligung erzielt wird.

Seben wir nun gu, welche Wabricheinlichfeit bafür borhanden ift, und untersuchen zu diesem 3wede, wer denn überhaupt dabei intereffiert ift.

Da ware in erfter Linie das gange Gemeinwefen alfo ber Staat - ju nennen, denn wir haben alle ohne Ausnahme das größte Interesse baran, daß famtliche Mitbiirger physisch und vinchisch möglichst hoch-stehen, denn das Gegenteil bedingt eine große Anzahl bon Gefängniffen, Sofpitalern, Bolizei und bergl. mehr. Freilich muß man bei der Inanspruchnahme der Staatsbülfe fehr vorsichtig sein, weil sonst gar zu leicht ber Bureaufratismus — wie leider überall — die Direktive an fich reißt und alles nach Schema F. behandelt. Das aber muß um jeden Breis verhindert werden. Eine erste und Sauptforderung, die man an die Staatsverwaltung ftellen müßte, ware die, daß das uneheliche Rind genau so legitim sei, wie das cheliche, und das Kind berechtigt fei, den Namen des Baters zu tragen, fo lange noch das Baterrecht vorherrichend ift.

Es find ba ferner au nennen all die Bater diefer vaterlosen Kinder, von denen gewiß mancher gerne sein

### Fenilleton.

#### Aus meiner Mappe.

(Für das "Bicsbadener Zagblatt".) Bon Balther Schulte vom Brühl.

XCVI.

#### Die Crane.

Bir unterhielten uns über einen gemeinsamen Be-

fiber feinen Charafter.

"Du magit fagen, was du willit, ein Mensch, der so viel Stimmung, so viel Poesie in seiner Kunst zum Ausdruck bringen kann, dessen Bilder einem so unendlich vicl fagen, einen fo in Bann schlagen, das fann fein jo gefühlsroher Patron fein, wie du meinit", entgegnete id; auf die Angriffe, die mein Freund gegen ben Rlinft-

"Mache, Rezept", wurde mir erwidert. "Er hat einen nenen Trid, einen guten Köder entdedt, mit dem man Mäuse fängt, einen Stimmungsföder. Na, und Talent bat er und einen geradezu raffinierten Geschmad ebenfalis. Und eine foffelnde Perfonlichfeit ift er auch. Ge-wiß, er befitt Geift und ein einnehmendes Außeres, fo Gemiich ben Bornehmheit und Lumpentum. Wir Manner finden ihn intereffant und die Frauen find toll in ihn. Ra, er weiß es auch, und es ist eine Schande, wie viel arme, dumme Dinger er schon auf bem Gewissen

"Leichtfinn, Flattersucht, meinethalben auch Ge-niffenlosigfeit, aber nicht die grundfägliche Schlechtig-

feit, die du binter ibm witterft."

Mein Freund gudte die Achieln. "Du retteft ihn boch nicht. Ich habe gehört, wie er sich über ein vertrauens-seliges Mädel, das er verführte und schändlich sitzen ließ, instig machte. Und wenn dir das noch nicht genügt; ich habe gesehen, wie er eine gefangene Maus lebendig an eine Hechtangel gespießt hatte, die am Kronleuchter in seinem schwelgerich ausgestatteten Atelier nieder-

boumelte. Und er lag auf feiner Chaifelongue und machte Schiegubungen mit einer Zimmerpiftole nach der

g.qualten, zappelnden Kreatur."
"Pfui!" rief ich nun in höchstem Abichen. allerdings icheint bon einer mehr als bestialischen Gemutsart ju zeugen. Aber ich glaube, der Ungludliche ift ceblich belaftet. Genie und Bahnfinn reichen fich bei ihm die Sand. Er ift nervos überreigt, ift pervers veranlagt, Dan muß ihn bedauern."

"Und ich habe ihn trot allem einmal eine Träne ber-

gießen feben, eine wirfliche Trane."

Siehst du wohl, daß noch Empfinden in ihm ichlummert, daß er doch nicht der kaltblittige Robling ift, en du aus ihm maden willst", rief ich hoffnungsfreudig. "Ein Menich, der noch ehrlich weinen fann .

Mein Freund lächelte farfaftifch. "Es war in feinem Atelier", ergablte er. "Er zeigte mir feine wertvollen Porzellane: Co nahm er eine berrliche, gemalte Brunt-taffe aus einem Cammetetui. Ein Liebesgarten ober fo elwas war mit höchster Runft und mit einer wahrhaft raffinierten Bufternheit barauf gemalt. "Seben Sie nur, wie biefe nadten Frauenforperchen gemalt find. Und wie die Farbeben gegen ben Borgellanton fteben. Co mas angufeben, das nenne ich mahren Runfigenug. Ich hab' ein großes Bild von mir um diefes Tagden bingegeben und habe es noch nicht bereut. " - Geine Bande Bitterten, leise, als er mir das Brachtftiid voller Stolz Beigte. Da entglitt die Taffe feiner Band und lag in echerben auf bem Boben feines Afeliers. Und er, er Hieß einen furchtbaren Fluch aus und bann, bann weinte der Kerl, wahrhaftig, er weinte um die zerdivverte Taffe. Sind Gie nun gufrieden?" fpottete mein Freund und lächelte fiegesgewiß. XCVII.

Der Sprud.

Ich war ganz verzweiselt. Bom Keller bis zum Dache irrte ich mit dem Unglindsbücklein in der Hand umber und jammerte jedem mein Leid vor. Meine Geichwister, die junger waren als ich, blidten mich mit

großen Augen mitleidig an und ichauderten vor der Beit, wo fie auch in die "Rinderlehre" misten. Das 3weitmadden fagte, ich folle lieber ein geiftliches Lied auswendig lernen und dies dem Baftor als Zeugnis meines guten Willens für den "ichweren Spruch" an-bieten, und die dide Röchin meinte, es muffe einen hund jammern, was man einem armen Jungen alles zumute. In meiner Stelle wirde fie fich nicht herumqualen, denn fie habe auch die allermeisten Katechismussprüche nicht gelernt und lebe doch und tue nichts Bojes. Meine Mutter besonders war gang Mitgeficht. Sie ging mit mir gum Bapa; der follte dem Paftor ein Zettelchen idreiben, dieser Spruch ware ju ichwer ju verfteben, und was man nicht berftunde, tonne man nicht lernen. Mber der Bapa sagte, ein Junge miise alles fertig bringen und ich war' doch sonst nicht so ohne, wenn es gälte, Dummheiten zu machen. Was ein Papagei fonne, müßte ichließlich auch ein Junge können, nämlich etwas nach-plappern lernen. Und das möge in diesem Falle ausnahmsweise mal genügen.

Und wieder qualte ich mich mit dem entsehlichen Spruch berum und erfüllte das Saus mit meinem Geftohn, bis meine Mutter auf eine großartige Idee fam. Sie entnahm ihrem Portemonnaie ein icones, blankes Ding, das damals noch im Rurs war, "Raftemännden" hieß und zweiundeinenhalben Silbergrofchen bedeutete, Das follte ich zur Belohnung erhalten, wenn ich die Serfulesarbeit bewältigte.

Da nahm ich denn einen letten gewaltigen Unlauf. verfroch mich in eine Ede, hielt mir die Ohren ju und buffelte aufs neue los. Gelbigen Abends hatte ich es erreicht, das Raftemannchen und den Sprud, und er ift mir feit im Bedachtnis geblieben bis auf den beutigen Tag, wie ich ihn damals gelernt habe, fo hintereinander weg, fast ohne Interpunktion, ganz papageimäßig. Und er haftete so fest, daß ich das Ding, so glaube ich, noch im Schlafe herausbringen fonnte, dies weisheitsvolle: "Die Beiden, die das Gefet nicht haben und dennoch fun nach des Gefetes Wert, diefelben dieweil fie das Gefet

31

u

tr

Gewiffen erleichtern würde durch Spendung reicher Gaben, wenn er nur wüßte, wo diefe angubringen waren, ohne fich gu fompromittieren.

Alle diejenigen, welche, wie fo oft, nach dem Tode Ihrer Mutter — gleichbiel ob ledige oder verheiratete au der Ginficht fommen, daß fie diefelbe nicht gang fo gut behandelt haben, wie sie es nun nachträglich wünichen. Belch icone Gelegenheit bietet fich ihnen durch die Unterftützung dieses Wertes, die innere Ruhe wieder

All die Mütter, benen es gelungen, in den Safen der Che einzulaufen, und hier geschütt durch Gatten und Gefet ihre Mutterfreuden und -Leiden unangefochten zu durchkosten. Manche von ihnen mag sich erinnern, daß ihr Glud auf den Ruinen eines anderen Menschenlebens ruht.

Alle diejenigen, welche von legitim verheirateten Eltern geboren, erzogen und beichütt würden, mögen fie nicht vergessen, daß es nicht ihr Verdienst war, wenn sie in der Elternwahl glüdlicher gewesen als die andern-

Me Menichen, die eine Schwester oder eine Tochter haben, denn niemand fann deren Schicffal vorauswiffen. Endlich alle, ohne Ausnahme, denn je mehr wir die Schaden beseitigen, welche wir unter uns entdeden, um so fraftiger fordern wir den eigenen Borteil.

Es gibt in England eine augerft fegensreiche Ginrichtung, die unter dem Namen "Gewiffens-Office" befteht. Dorthin trägt jeder, den fein Gewiffen dagu auffordert, die Summen, welche er gur Guhnung feines Bergebens oder gur Biederherftellung feines inneren Gleichgewichtes, zum Dank für unverdientes Glud, ja felbft für Steuerhintergehung fpendet. In dieser Office wird nicht gefragt, wer die Summe spendete, noch aus welchem Motive; ein jeder Zahler wird als Wohltäter angesehen und fie find es in der Tat gegen fich und andere. Man nimmt übrigens an, daß mehr aus Wohltätigfeitsfinn, benn gur Gubne bon Schuld gezahlt wird. Mag bem nun fein, wie ihm wolle, gewiß ift, daß diese Office jahrlich viele Millionen zu wohltätigen Zweden liefert.

Möchten recht viele den "Bund für Mutterschut" als eine folde Gewiffens-Office betrachten und mochten boch alle im Dienfte der Menfclichleit ftebenden Beitungen permanente Sammelftellen für den Bund errichten, dies zu erreichen, war der Zwed dieser Zeilen.

#### Dentsches Reich.

\* Gin Sogialbemofrat als Bigepräfibent ber ameiten babifden Rammer? Die "Dat.-Lib. Korr." foreibt: Das Bahltompromiß bes "liberalen Blods" mit der Gogialbemofratie in Baben zeitigt feine nachfte Ronfequeng bei ber am 12. Desember bevorftebenben Brafibentenmahl. Der Blod wird ben bisberigen erften Brafidenten, den nationalliberalen Abgeordneien Gonner, aufftellen, für welchen auch die Gogialbemofraten ftimmen. Das Bentrum erhalt, wie bisber, die Stelle bes erften Bigeprafidenten, mabrend die Cogialdemofraten im Ginverftandnis mit bem "Blod" bie gweite Bigeprafibentenftelle befeten follen.

\* Cout beutider Sabrifmarten in China. Rach einer Tientfiner Drahtmelbung der "Grantf. Stg." haben die Befandten Deutschlands und der Bereinigten Ctaaten pon Nordamerifa in Peffing ein Abkommen wegen gegenseitigen Fabrifmartenfdutes in China getroffen. Als Borausfehung gilt die ordnungsgemäße Gintragung in den Beimailandern.

Bahnargie und Alfoholbefampfung. v. Budde bat fich binfictlich des Alfoholverbots für die preußisch-beffischen Eisenbahnen mit folgendem Erlaß auch an die Bahnärzte gewandt: "Ich rechne auf die vielsfach bewährte Mitwirkung der Bahn- und Bahnkaffenargte, die nicht nur durch belehrende Bortrage auf bie

Bedienfteten einwirfen, fondern auch die Borgefebten auf folche Bedienftete aufmertfam machen tonnen, welche nach ihrer Renninis dem Alkoholmisbrauch in einer Beije ergeben find, daß dadurch die Zuverläffigfeit ihrer dienstlichen Borrichtungen in Frage gestellt wird. Sierauf werden die Bahnargte insbesondere auch bei der Untersuchung folder Personen gu achten haben, beren erfte Ginftellung in den Gifenbahndienft in Frage

\* Die weltliche Soule. Auf dem diesjährigen Gefellfcaftstage der "Deutschen Gefellichaft für ethijche Rultur" in Jena wurde beichloffen, ein Komitee gu bilben, welches die Berweltlichung der Schule energisch in die Sand nehmen folle. Diefes hat fich nunmehr unter dem Namen "Komitee ber beutiden Liga für weltliche Schule und Moral-Unterricht" in Charlottenburg fonftitutert. Es besteht aus ben herren Geb. Regierungsrat Brof. Bilbelm Görfter, Brof. M. Doring, Brof. Bruno Meper, Dr. Arthur Bfungft und Dr. Rudolf Bengig. Es find fofort ca. 300 Mitglieder, darunter 70 Lehrer, beigetreten, welche 1700 Dt. an Beitragen geichneten.

### Aus Stadt und Jand.

Bicsbaben, 10. Dezember.

Die Woche.

Das war am erften Andreasmarkttag, als ich abends im Zweifel war, wo ich mich binmenden follte, um auch etwas von den Frenden des Marttes gu erhafchen. Ich darf behaupten, daß ich nicht genußfüchtig bin, aber es ging boch nicht, ben Andreasmarft, bas größte Boltsfest der Wiesbadener, fo gang links liegen gu laffen. Frgend etwas mußte gut feiner Seter gefchen. Nun habe ich im allgemeinen einen mehr als bedeutenben Biderwillen gegen Daffenverfammlungen, die awischen vier Banden ftattfinden, wo man bie Effbogen nicht mehr frei bewegen fann, wo man fich feine Tijchgenoffen nicht frei aussuchen darf, wo allerlet Leute fich aber allerlei Dinge unterhalten, die einem gleichgilltiger find wie eine ausgeblafene Gierfchale und wo man ichreien muß, als gelte es, einen tofenden Bafferfall au überfdreien, wenn man fich nur feinem Rachbarn gur Linken oder gur Rechten verftandlich machen will. Andere Leute nennen das Bergnügen und es gibt welche, die fagen nachber, es sei außerordentlich gemittlich gewesen — ich bringe ficis einen ichweren moralischen und physischen Rabenjammer mit beim, felbst wenn ich bet alkoholfreiem Geltersmaffer geblieben bin und die Anregung lediglich bel einer Taffe Raffee uder Tee gefucht, aber, ber beichriebenen Umftande megen, leider nicht gefunden habe. Es war mir also nicht leicht gemacht, ein Blatichen gur wirklichen Andreasmarktfeier gu finden. Ich fucte in ben Inferatenfpalten ber Beitungen: "Großer Unbreaßmartis-Rummel" mar in jeder Gpalte gu lefen. Berrgott, warum ift man fo ein fonderbarer Beiliger, ber es nicht fertig bringt, fich fopfitber in ben erften beften Rummel gu frurgen und fich dabei berrlich wohl gu fühlen! 3ch blätterte bin und ber; folteglich blieben meine Augen an einem Inferat haften, das fich auch auf ben Andreasmartt bezog, aber in gang anderer Beife als die anderen. Das Inferat fette einmal an die Stelle bes weltlichen Bergnugens bas geiftige Bergnugen, es febte an die Stelle des Rummels ber Weltfinder bie ernfte Beier ber Frommen.

Das Inferat war von bem "Evangeliichen Männers und Jünglings Berein" aufgegeben, ber angeigte, daß er am erften Abend bes Andreasmarties im "Evangelifden Bereinshans" an ber Platterftraße einen Familienabend mit allerlei Mufit- und Befangevorträgen und mit Deflamationen veranftalten werde und bag jedermann berglich dagu eingeleden fei. Der Mittelpuntt ber Feier werde ein Dellamationsfild, gefprochen von fieben ober acht Perjonen, bilben,

und das Stild nenne fich "Der Gifchaug". fritt fei für 35 Bf. gu erlangen und jeber Befucher erhalte dafür außer dem übrigen noch eine Taffe Tce und Gebad. Im Undreasmartt eine berartige Beranftaljung! Die Gache fam mir ebenfo originell wie intereffant por und ich befchloß, mich an diefer immerbin etwas feltfamen Undreasmartifeier gu befeiligen

Es ichlug ein Biertel auf neun Uhr, als ich den Gaal des Bereinshaufes betrat. An langen Reiben blutenweiß gededter Tifche fagen bereits mehrere bunder! Berfonen, gumeift weiblichen Geichlechts. Raffeetaffen und (in reinlichen Papiermache-Schafen) maren anigefiellt. Der materielle Genug mar allein bas Gintrittsgeld wert, ju berenen branchte man die Gache alfo feineswegs, felbft wenn die geiftigen Genfiffe nicht fo ausfielen, wie man's erwartete. Ich will feine lange Beschreibung der Feier geben, fie war fo, wie die Stillen im Lande ihre Gesttage feiern. Gin Bofannenchor blies angenehme Beifen, es murbe auf Bither und Beige mufigiert, zwei junge Leute beflamierten Protoge voll Gottesfurcht und himmelsfreude, und bas Defla-mationsftiid "Der Bifchaug" erwies fich als ein theatralifch aufgeputites tendengibles Gefprach, in welchem ber Beweis gu erbringen versucht wurde, bag ber Menich nichts ift ohne Gott. Ber die evangelijche Erbagungs-Literatur fennt, wie fie etwa in Conntagsblättern ihren hauptausbrud findet, der wird fich vorstellen tonnen, welcher Art die bescheidene Dichtung gewesen ift. Aber die Buhörer fanden fie offenbar außerft icon und fo erfüllte fie ihren 3med. Ginige Colo- und Chorgefange waren am Ende bas Schonfte ber Beftlichfeit. Befonders mobl getan bat mir die Art und Beife, wie Berr Pfarrer Grein bei diefer Gelegenheit mit feiner Gemeinde verfehrte. Er beteiligte fich fogar aftiv an ben Bortragen, indem er mit einer Dame ein geiftliches Duett fang, bas auch vom fünftlerifden Standpuntte aus gefallen tonnte. Doch eins will ich ermabnen: die in einer Pauje jum Bertauf ausgelegten Sanbarbeiten des Frauen- und Jungfrauen-Bereins waren jo gejomadvoll und fo billig, daß ber Preis in gar feinem Berhaltnis gu der aufgewendeten Arbeit ftand.

Co mar die Andreasmartifeier beichaffen, die im Bereinshaus an der Blatterftrage ftattfand. Ich hatte es nicht für möglich gehalten, daß in unferer Beit an demfelben Abend, wo gang Biesbaden von raufchenden Bergnifgungen wiberhallte, fich Ounderte in einem fillen Binfel gu einer ernften Feier versammeln tonnten, die im Grunde eine (wenn auch barmlofe) Demonstration gegen bie in jenen Rreifen als fündhaft angejebenen Freuden der Belt und die Freuden des Andreasmarftes insbesondere war. 2013 ich später in einem underen Lofal faß, wo der Marttrummel fich uneingeschränft breit machte, war es mir, als batte ich geträumt und fcbier mißmutig legte ich ber bunt gefleibeten gelbmangigen Mailanderin mit ben foblichwargen Hugen und bem muben Lächeln eine fleine Minge in das mir porgehaltene Tamburin: für wildes Gefchrei, frumperhafte Dufit und einen muften Ropf . . .

Bögel: und Bogelichut:Ausfiellung.

Der hiefige "Bogelichupverein und Rana. rienflub" hat gestern vormittag im oberen Saale bes Ratholifchen Lefevereins, Luifenstraße 27a, feine 12. große Musftellung eröffnet, die gleichaeitig mit ber 9. Musftellung bes "Main-Abeingan-Berbandes ber Kanariens guichter" verbunden ift und bis einschließlich den 11. Dezember bauert. Es ift immer eine icone Sache um Ausstellungen, die in das jedem Tierfreund jo aufererbentlich immpathifche Gebiet ber Stubenvögelaucht und Bflege und bes Bogelichutes ichlagen, und wer hatte nicht die fleinen gelben Ganger lieb, bie fich in einer prnithologisch einzig bastebenden Beife fo völlig der Enge bes Rafigs und ber Luft bes Bimmers angepaßt haben, baß fie weber die goldene Freiheit vermiffen und wir fie

nicht haben find fie fich felbft ein Wefet, und damit daß fie beweisen, daß des Gejeges Wert stehe geschrieben in ihren Bergen, fintemalen ihr Gewiffen fie bezeugt dagu auch die Gedanken, die fich untereinander anflagen ober berfolgen."

#### XCVIII. Dolle Geldichte.

(Ein Darfiftad vom Anbrefemarft.)

"Gie haben mir mein Tintenfaß gestohlen! werde Sie vor den Staatsanwalt bringen!" ichrie mich Wirts, diefer kleine unangenehme Greis mit feiner beiferen, frabenden Stimme an und fab mir tudifch ins Geficht.

"Sie irren sich", entgegnete ich. "In einem Hotel, in bem ich 5 Mark 83 Pfennig Tagespension bezahle, kann ich ein Tintenfaß beanspruchen, so gut wie ich rechtlich ein Rachtgeschirr beanspruchen kann. Und so habe ich mir das Tintenfaß bon jenem Tifche genommen, es gu diesem Tische getragen und habe ein Femilleton geichrieben. Bon einem Diebftahl fann alfo feine Rebe fein", entgegnete ich, mich gur Rube gwingend.

"Sie haben mir mein Tintenfaß gestohlen, denn es fleht nicht mehr auf diesem Tische. Ich werde Sie vor den Staatsanwalt bringen!" schrie der Bater des Wirts, dieser kleine unangenehme Greis mit seiner heiseren, fragenden Stimme aufs neue.

"Sie irren sich", entgegnete ich. "Als ich das Tintenfaß benutt hatte, fiel mir ein, daß ich in einer halben Stunde wieder ein Feuilleton ichreiben mußte, und nach einer weiteren halben Stunde wieder eins und immer so fort in infinitum, und daß mir das nötige Tintenfaß donn vielleicht von einem anderen Gafte weggenommen fei. So habe ich es benn aus wehlermogenen Grunden in jenes Spind gestellt, um es der öffentlichen Aufmert. famleit zu entziehen.

"Der Spind war berfchloffen. Sie find in ein berichlossenes Behältnis eingebrochen, ich werde Gie bor den Staatsanwalt bringen", schrie der Bater des Wirts.

Diefer unangenehme, fleine Greis mit feiner beiferen, frahenden Stimme.

.Das Spind war n i ch t verschlossen. Nur ein frummgeschlagener Nagel verhindert, daß die Tür aufgeht und diesen Ragel habe ich herumgedreht und dann das Tintenfaß in bas Spind geftellt, um es ber öffentlichen Eufmerksamkeit gu entziehen, und es wird noch darin gu finden fein", antwortete ich und fette feinem aufgeregten Wejen wiederum eine Haffische Rube entgegen.

"Gie haben mein Tintenfaß liftig beseitigt. find in ein berichloffenes Behältnis eingebrungen!" fcrie ber Bater des Birts, diefer fleine, unangenehme Greis mit feiner beiferen, frabenden Stimme.

"Run feien Gie aber endlich einmal ruhig", entgegne'e ich nunmehr in auffteigendem Borne. "Im Ginne bes Deutschen Strafgesethuches ist ein frumungeschlagener Ragel fein Berichluß. Ich habe mich in jeder Sinjicht forrett benommen."

Sie haben mein Tintenfaß liftig beseitigt, Sie find in ein berichloffenes Behältnis eingebrochen. Ich werde Die bor den Ctaatsamwalt bringen!" fdrie der unangenehme fleine Greis aufs neue und feine Stimme ichnappte über vor moralischer Entriftung.

Run hatte ich aber genug. "Und ich werde diese Gefchiafte von Ihrem verfluchten Tintenfaß und Ihrem vermaledeiten Spind nun jedem bier im Sotel erzählen. ebem, jedem, allen Gaften und Ihrem Cohne und feiner Grau und allen Spillmädeben und allen Bimmermäden and dem Roch und allen Rellnern und dem Bortier, und gieich unter bem Bortal jedem nen anfommenden Fremben. Dann werden Gie es ichon feben, Gie Meiner, un-angenehmer Greis!" ichrie ich.

Da wurde er bligeblau im Geficht und mit feiner heiferen, frabenden Stimme quieffte er: "Und ich werde Sie aus dem Sotel berauswerfen laffen."

33 Pfennige, ich hobe 37 Marf und 31 Pfennige vorausbezahlen muffen, Sie find einen rechtlich bindenden Bertrag mit mir eingegangen und ich habe das Recht, hier noch eine Woche zu haufen, und in diefer Woche werde ich es jedem er-

buhlen, jedem, diefe Gefchichte bon Ihrem verfluchten intenfaß und Ihrem vermaledeiten Spind", antwortete id nun wieder mit falter Rube, und im Abwenden fab ich noch, wie er wütend mit den Fauften durch die Luft julir. Ich aber ftellte mir gleich den erften Gaft, der mir in den Weg fam, machte die beifere frabende Stimme des kleinen, unangenehmen Greises nach und schrie: "Sie kaben mir mein Tintenfaß gestohlen! Ich bringe Sie vor den Staatsanwalt!" Und als der Mann erschrocken gurudfuhr, ergangte ich: "Co, mein Berr, und nicht anders, hat mich eben ber Bater bes Wirts, jener unangenehme, fleine Greis mit feiner heiferen, frabenden Stimme angeschrien", und dann ergablte ich ihm bas Swiegesprach mit dem Birt-Bater genau fo wieder, wie ich es erlebt hatte, genau jo. Und als ich fertig war, schüttelte ber Buhörer sein Saupt und sagte: "Dolle Geschichte, mein Berr! Ja, ia, was einem nicht alles in einem Sotel paffieren fann.

Und ich eilte weiter und faßte mir eine würdig ausschene Matrone mit ihrem hubschen Tochterchen, die gerade bei ihrer Taife Raffee fagen. Und benen ergablte ich auch die Geschichte, genau so, und sie antworteten schließlich genau wie der Herr: "Tolle Geschichte, mein Bert! Ja, ja, mas einem nicht alles in einem Sotel

poffieren fann!"

lind fo ging ich reihum bei allen Gaften und ergahlte die Geschichte immer und immer wieder und dann ftieg ich eine Treppe empor und fing die Zimmermädden ob and ergablte die Geichichte aufs neue, und dann ging ich in den Sof und blidte durchs Fenfter in die Riiche des Couterrains und teilte den Röchen, die da unten bantierten, die Sache mit, worauf ich jumBortier eilte. Und jo erzählte ich es wieder und wieder und bann ging ich erneut ins Gastzimmer und spahte nach neuen Gaften ous, um die Begebenbeit mit dem ater des Wirtes, jenem unangenehmen, fleinen Greis, wieder gu ergablen, obgleich mir die Bunge icon merflich aus dem Salfe bing und ich Schmerzen in der Reble hatte und gang beifer wor. Aber die Simmer waren leer. Ich fand nur einen einsamen Berrn, ber die Beine lang bon fich geftredt hatte, große Ahnlichkeit mit meinem Freunde Richard

aicht mehr miffen möchten? Der Ausstellungeraum enifpricht allen Anforderungen, die man an ein berartigen Breden bienenbes Lofal ftellen muß, und die Ausftellung felbft macht ben allerbeften Gindrud. Dan hat beim Betreten des Caales fofort bas Gefühl, daß die Musftellung mit Berftandnis, Fleiß und der Abficht arrangiert worden ift, bem vogelfreundlichen Laien ein gefälliges Bild von ber Leiftungsfähigfeit fangesfrendiger Ranarien fowohl als bem Bogelichut und ben intimeren Geheimniffen ber Bogelftube bes gemerbemäßigen Buchters au geben, Ilnd hundert froblid fcmetternde Gelbrode heißen ben Befucher willtommen, iconer und liebenswürdiger, als das ein gut befettes Orchefter permochte!

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

An ber Ranarienausstellung haben fich bie Derren Gisholb, Jung, Presber, Midel, Bafting, Leicher, Grater. Ruppel, Schafer, Buggen und Ent beteiligt. Die reichhaltigfte Rolleftion ift mobil biejenige des herrn Bußgen. Bogelaucht- und Bogelichut-Utenfilien haben Die herren Kondrad Rrell und ho. Leicher ausgeftellt; reigende Rafige mit Gtanbern, Blumentifche, Butterhanschen ufm. ufm., der erftere, vielfach in der Bragis erprobte und bemabrte Beal-Bedfafige und Mafige, Buchtgerate und anderes ber lettere. Ginen Biemlich großen Blat nehmen biejenigen Gegenfiande und Bogel ein, die nach ber Ausstellung gur Bertofung gelangen follen, icone Gebrauche- und Schmudfachen be-finden fich barunter und feine Sanger. Auf einem befonderen Tifd find die Ehrenpreife ausgestellt, welche für befondere Leiftungen an Ansfteller gegeben werden. Unter ben Chrenpreifen befindet fich als erfter ein von herrn Reichs- und Landingsabgeordneter Kommergienrat Bartling gestifteter, aus Schmiederifen funftvoll getriebener Rafigitander mit Rafig und als sweiter ein von der Kronenbrauerei gestiftetes Tablett mit einem wertvollen Bein-Cervice. 218 Geltenheit haben mir ein ausgestopftes Ranarienvogel-Riceblatt bewundert: Bater, Mutter und Cobn. Das Geltfame dabei ift nicht, daß Baier und Mutter ichlicht gelb find, fonbern daß der Gobn fichneeweiß ift und ein giegelrotes Schnabelchen bat. Die Echtbeit diefer Kanarienvogel-Rarität wird durch die Abidrift eines beglaubigten Gutachtens gemabrieiftet.

Die preisgefronten Canger fiben in gabireichen balbdunteln Gejangotafien. Das Ergebnis ber Breisverteilung ift folgendes. Es murben ausgezeichnet in Rlaffe A (allgemeine Ronfurreng): Frang Bit g g en hier mit einem 1. und zwei 2. Preifen, och. Geifelbardt hier mit einem 1. und zwei 2. Preisen, Ho. Geiselharde hier mit einem 1. und drei 2. Preisen, Joh. Presber hier mit zwei 1. und zwei 2. Preisen, Ho. Leicher hier mit drei 1. und einem 2. Preise, Julius Rüppel hier mit vier 2. Preisen, Go. Nicel hier mit drei 1. und einem 2. Preise, Jean Jung hier mit acht 2. Preisen, Friedrich helbing, Frankfurt a. M., mit zwei 1. und amei 2. Preisen, Spie Classell hier mit einem 1. und amei 2. Preifen, Grib Globolb fier mit einem 1. und drei 2. Breifen. In Rloffe B (Selbstaucht) erhielten Preife: Bb. Ent hier drei 2. Preife, Sch. Getfelbardt bret 1. und einen 2. Preis, Sch. Leicher bier fünf 1. und amei 2. Preife, Go. Ech afer bier einen 1. und drei 2. Preife, Bg. Ridel bier einen 1. und fieben 2. Preife, Og. Beppel-Grantfurt a. M. vier 2. Preife, Rarl Ganter - Frankfurt a. M. einen 1. und drei 2. Preife und Grit Glabolt fier vier 2. Breife. Jeder der Musfteller erhielt außerbem einen Chrenpreis, ben erften in Rlaffe A berr Ridel, ben erften in Rlaffe B berr Beider. Da ber Reinertrag ber Ausstellung für Die Bogelfütterung mabrend bes Bintere verwendet werden foll, ift ihr auch ein guter finangieller Erfolg berglichft au wünschen!

- Tägliche Erinnerungen. (10. Dezember.) 1520: Luther verbreunt die Bannbulle, 1804. E. Gue, frang. Schriftfteller, geb. (Paris). 1816: A. v. Goeben, General, geb. (Stade). 1822: C. A. Frand, Romponift, geb. (Buttid). 1830: G. Bolivar, ber Befreier Gubamerifas, † (Santa Marta). 1877; Einnahme von Plewna. 1889; Lubwig Angengruber + (Bien).

hatte, nur nicht so gutmütig spöttisch aussah, sondern fult und ftrenge, und ber mid unbeimlich burch fein Monocle anftarrte. Sofort erzählte ich ihm meine Angelegenheit, und als ich fertig war, fagte er: "Dolle Getchichte, mein Herr! Ja, ja, was einem nicht alles in einem Sotel passieren fannt Ja, ja! Aber Ihr Erlebnis ist so ungemein interessant, daß ich Sie eben so dringend als höflich bitten muß, es mir noch einmal gu er-Bablen, genau fo, wie Gie es mir eben ergablt haben.

3ch wollte mich ftrauben, weil ich doch ichon gang beifer war, aber er fab mich fo eigentumlich burch fein Monocle an, daß ich nicht anders fonnte und einem unige geborchend ben Fall wiederum botbrachte. Doch als ich nun fertig war, fagte er wiedernibermennden um in berfelben, ftarren Urt, ber ich nicht gu miberfleben bermochte: "Dolle Geschichte, mein Berr! 3a, ja, was einem nicht alles in einem Sotel paffieren fann! Ja, jal Aber ihr Erlebnis ift so intereffant, daß ich Sie ceen fo bringend als höflich bitten muß, es mir noch einmal gu ergablen, genau fo, wie Gie es mir eben er-

sablt baben.

Und ich begann mit lechzender Bunge und ftodendem Atem die Geschichte von neuem, und der schredliche Mensch Legehrte fie immer und immer wieder zu vernehmen. Und td mußte seiner Aufforderung folgen. Aber endlich, end-lich fam mir ein rettender Gedanke. Gerade hatte er feine fürchterliche, zwingende Aufforderung wiederholt. als ich einen mächtigen Sprung nach ber Tur hinmachte, ibm zu entwischen. Da erwachte ich und fab durch das offene Genfter, bei dem ich ju ichlafen pflege, daß das Rachbardach beschneit war und ich fühlte, bag ich mich erfaltet und einen rauben Sals hatte. 3ch ichlüpfte aus ben Federn, umbullte mich und fette mich an bie Schreibmafdine und ichrieb ben Traum mit proto-Tollarifder Treue nieber. 215 ich beim Raffeetrinken Die Geschichte ben Meinen borlas, fagte meine Tochter, indem fie die heisere, frahende Stimme des fleinen, unangenehmen Greifes bobnifch nachahmte: "Dolle Gelchichte, lieber Bapa. Ja, ja, was beinen ungliidlichen Befern nicht alles paffieren fann."

Gin Beteran ber Buhne, unfer befannter und geichanter Mitbarger, herr Rongertfanger Auguft Bapf, hat das feltene Gliid, in voller geiftiger und forperlicher Brifde feinen achtgigften Geburtstag am nachften Mittwoch, ben 18. Dezember, feiern gu tonnen. ibber den intereffanten und wechfelvollen Bebensgang des Rünftlers liegen uns folgende Mitteilungen por:

sten Mittwoch, den 13. Dezember, seiern zu fönnen. Uber den interestanten und wechselwossen Bedensgang des Künstlers liegen uns jolgende Mitteilungen vor:

Hiss Georg Anguit Bapf ift am 13. Dezember 1820 in Baprenth geboren als 7. Sohn von 12 Eddnen und 5 Tödgern. Mit 10 Jedren Seprenstimme anspekatiet, von Augh schor mit 10 Jedren Erprenstimme anspekatiet, von Augh schon mit 10 Jedren Lieber, den von der geborener Kustler. Jedes der Kinder kunder, so war auch er gedorener Kustler. Jedes der Kinder burthe ein Justrument ersennen. Der bentige Judisar widmete sig der Geige und wurde ausberaden als Autodaft ein Birtwose der Guitare, des früheren besamten Pans. und Pamilien-Institutende Vonitare, des früheren besamten Pans. und Pamilien-Institutende der Guitare, des früheren besamten Pans. Und der mitterlägteilis, ein Freiherr von Reiter, in seinen alten Tagen noch siellte. Er wurde 99 Jahre alt. Sapis Baster war Hof-Ortechstermeister des Gaprisches Derags Vins Angult und diese wurde. de der Freiherr von Keiter, in seinen alten Tagen noch siellte. Er wurde 93 Jahrende Derags Vins Angult und diese wurde, de der Vonderster von Seins Angult und diese wurde. de der Vonderster werden, des Ortags Vins Angult und der vorze, de der Vonderster von Seins Angult und der vorze, des Guitsche Vonderster von Seins Angult und der Vonderster vorzen, obeileid er Karrer zu werden wünsigte. Wederwicklich Westerwicklich Westerwicklich Westerwicklich Gedorf von der Stattsche Stattsche Vonderster vorzen, des lied er Karrer zu werden wünsigte. Westerwicklich werder der eine Stattsche Sta

o. Derzog Abolfe Dentmal. Bor einigen Tagen fand im "Balaft-Sotel" bier eine Sibung des größeren Romitees gur Errichtung eines Denfmals für den Großbergog Abolf von Luxemburg, Bergog von Raffau ftatt, an welcher auch herren von auswärts teilnahmen. herr Landesbantbireftor & e filer von bier führte den Borfit und Berr Major Rolb von bier, welcher icon langere Beit für bieje Denfmalbibee tatig ift, referierte über ben Stand biefer Angelegenheit. mablte einen engeren geichaftsführenden Ausichuß. Die Blagfrage murbe erörtert, auch ber Borfclag gemacht, das Dentmal auf dem Schlofplat por der evangelifchen Sauptfirde au errichten, ein Beichluft jedoch nicht gefaßt. Das Denfmal foll ein Bandesbentmal fein und deshalb bemnachit Bertreter ber Bevolfernug gang Raffaus an einer Berjammlung eingelaben werben. Die Geftaltung bes Dentmals hängt gwar von bem Ergebnis ber bereits eingeleiteten Sammlung ab, boch lößt diese einen günftigen Erfolg erwarten — ein ehemaliger naffanischer Offiater foll allein einen Beitrag von 20 000 M. in Ausficht gestellt baben -, fo daß die Abficht, das Monument in großartigen Formen gut halten, fich vermirflichen laffen wird. Reuerdings verlautet, daß an maggeben-

der Stelle der Bunich bestehe, das Dentmal auf der Aldolfshobe errichtet an feben, ein Blat, der befanntlich fürglich auch in diefem Blatte von einem alten Raffauer in Borichlag gebracht wurde. Diefer Borichlag bat aweifellos viel für fic, doch fragt es fich, ob ein Plat in jener Wegend fo bald gur Berffigung fteben mird, als bas Dentmal errichtet werden foll. Das Dentmaltomitee dürfte mobl faum die Abficht haben, das Gelande felbft au beichaffen, denn bagu wurde es bei ben beutigen Bobenpreifen große Mittel aufwenden muffen, die bem eigentlichen Bwed verloben gingen. Es mußte bemnach, wenn an jener Wegend festgehalten werden foll. warten, bis die Stadtverwaltung durch die Erweiterung der Stadt in die Sage gefett murde, einen folden Plat bafelbft gur Berfügung gu ftellen.

- Bertha v. Suttner wird, wie bereits mitgeteilt worden, am Mittwoch, den 13. b. M., im "Raiferfaal" über ben oftafiatifden Arien und bie ruffilche Revolution fprechen. Es burfte baber intereffieren, einiges aus bem Beben biefer berühmten Bortampferin der Friedensibec au erfahren. "Meine Abneigung gegen ben Militaris-mus", fagte fie einmal icherzend, "fast fich faum aus ataviftischen Grunden erflären". Ihr Bater, ein Graf Ringty, mar öfterreichifder Feldmarichall, ihre Mutter entstammt der Familie Rorners, bes Dichters ber Freis heitstriege. Auch amei Briiber ihres Baters maren Gencrale. Als 18jahriges Madden murbe fie in Baben-Baben Withelm I. vorgestellt, der ihre Anmut und Begabung bewunderte. Drei Jahre fpater bantte ber 72jahrige Raifer "der guädigen Romteffe" in einem warmgehaltes nen Schreiben für überfendung einer Photographie. Gine Berlobung mit dem Pringen Abolf Bittgenftein murde durch den Tod diefes geloft. 1876 vermählte fie fich gegen den Billen der Eltern, mit Baron Arthur Gundaccar von Suttner und ging, durch die in Paris gefnüpfte Freundicaft mit der mingrelifden Garfienfamilie veranlagt, nach bem Rautafus. Auf fich felbit geftellt, maren fie erwerbstätig; er als Ingenieur, Bauzeichner, Arlego-forrespondent, sie als Gefangs-, Alavier- und Sprach-lehrerin. Schließlich wandten fich beide der Literatur gu. 1878 ericien ihr erftes Buch: "Inventarium einer Geele". Friedrich Bodenstedt nennt es eines ber feffelnbften Bucher. Sorgenfreie Muße - fie war 1888 nach bem Suttnerichen Stammichlof Sarmannsboff in Rederofterreich übergefiedelt und lebte dort in voller Beiftesgemeinschaft mit ihrem Gatten bis gn beffen Tobe im Jabre 1902 - lieft fie burch Lefture von Darwin, Budle, Berbert Spencer u. a. eine festgegrundete Beltanichauung gewinnen. 1880 erichien "Die Baffen nieber", bas Buch, burch welches fie Beltruf befam. Rvjegger ichreibt ba-ruber: "Es gibt Gefellichaften gur Berbreitung ber Bibel, moge fich auch eine Wefellicaft bilben gur Berbreitung biefes mertwürdigen Buches, bas ich geneigt bin, ein epochemachendes Werk su nennen". Wohl nie ist in fo feffelnder und fachlicher Beife die Bermerflichfeit des Krieges beleuchtet worben. Das Buch ift in alle lebenden Sprachen überfett und auch in Bolfsansgabe (für 1 M.) erichienen. Seine Renntnis wird beute icon als ein Erfordernis allgemeiner Bildung betrachtet. Wirft fie hierdurch als Schriftfiellerin unausgefest auf die große Bemeinde ber Gebilbeten, fo ift fie boch auch eifrig bemüht; durch das lebendige gesprochene Wort ibrer 3dee gut bienen. Obgleich nun im 68. Lebensjahre fiebend, bat fie in biefem Berbit bereits in Ongenden von Berfammlungen in vielen großen Städten gu Taufenden von Men-ichen, in Mannheim 3. B. am 4. d. M. zu 8500, unter gro-Bem Belfall gefprochen.

o. Berbreiterung ber Ritolasftraße. Der Magiftrat bat, bem Bernehmen nach. das auf die Berbreiterung ber Rifolasftrage begigliche Angebot von Anliegern der lebteren, von ihren Borgarten 8 Meter unentgeltlich und 3 Meter gegen eine Entichabigung von 8000 M. pro Mute abantreten, abgelebnt. Er ift mobl geneigt, bie Etraße gu verbreitern, boch icheint ibm ber geforderte

(Radbrud verbaten.)

Die Gesellschaft einst und jest. - Die "große Gesellschaft" und die Politif. - Ber unpolitische Mittelftand. - Bereinsleben. -Landemannichaften.

Baris, 8. Dezember.

In ben jüngft ericbienenen Memoiren bes amerifanifchen Babnarates Dr. Evans, eines treuen Freundes Rapoleons III. und ber Raiferin Eugente, ber feine aufopfernde Ergebenheit in den Tagen des Unglitde beffer und energifder bewährte als die Debraabl der franaofifden Sofidrangen, findet fich die tategorifde Ertla-rung, daß ber "Schid" burch die Republit aus Paris verdrangt und daß die mahrhaft vornehme Gefelligfeit fo gut wie verichwunden fet. Es lagt fic barilber ftretten, ob Dr. Evans, wenn er auch am faiferlichen Sofe verfehrte, in diefen Fragen die erforberliche Rompeteng befist; aber biefes Urteil ift ichlieflich nur eine etwas fcroffe Bufammenfaffung vieler anderer, bie von unbeftritten guftanbigen Berfonen, benen man auch feine Boreingenommenheit gegen das republitanifche Regime nachfagen fann, gefällt morden find, wie beifpielsmeife von dem por mehreren Jahren verftorbenen Blauderer Murelien Scholl. Bur und, bie wir als Rachgeborene feine Bergleiche gu gieben in ber Lage find, laffen die Schildes rungen aus bem Parifer Leben ber Raifergeit indeffen nur die Tatfache deutlich hervortreten, bag es glangender und ausgelaffener, aber teinesmegs vornehmer in ber befferen Bedeutung bes Bortes gewesen tft als bas

Bielleicht ichmebten aber ben ermahnten Rrititern bei ihren Angriffen gegen die "Berplebejerung" bes Parifer Bebens nach 1871 nur die intime Gefenigfeit in einzelnen Rreifen der Bevölferung vor. In diefer Sinfict allerbings lagt fich viel gegen bie jegigen Berbaltniffe einwenden. Die Politit bat bier vergiftend gewirft und eine immer tiefer flaffende Spaltung amifchen ben verfciedenen Glementen ber Gefellicaft verurfacht, die gufammengehen mußten, um die "gute Gefellicaft" au bil-ben. Die Geburts- und ein Teil ber Geld- und Geiftesariftofratie ftebt mit bem leitenden Berfonal ber Repu-

blit, das natürlich auch feine Schriftsteller, Philosophen, Künftler, Plutofraten und felbft Weltmänner bat, in gar feinen Begiehungen: Die Barmonie bes gefellichaftlichen Lebens der frangofifchen Sauptfiadt tit baburch vernichtet, und das ift der Sauptgrund, weshalb die Urteile der Auslander über die hiefigen Buftande fo unendlich welt auseinandergeben, ohne daß irgendwelche nationale Saftoren dabet eine Rolle fpielten.

Bit nun ein abnliches Digverhaltnis auch in ben breiten Schichten ber Barifer Bevolferung feftguftellen? Trob aller larmenben politifchen Aufregungen und aller mitend belfernden Beitungspolemifen fann, ja, muß man darauf mit einem entichiedenen "Rein!" antworten. Die politifche Berbebning tritt im geselligen Beben ber Bfirger- wie ber Arbeiterfreise fiberbaupt nicht in Ericeinung. Richts ift ungerechter und unwahrer als die banfig von oberflächlichen Beobachtern aufgestellte Behauptnug, bas Barifer Bolt fei von ber Bolitif "durchfeucht". Ein ebenfo überraschender als er- quidender Gegensat ist bier von dem Fremden, der sich die Dibe gibt, unter bas Bolt gu fommen, amifchen der Beftigfeit des Parlaments und der Preffe einer- und ber Belaffenheit und Rube der privaten politifchen Auseinandersehungen andererseits gu entdeden, wobei überdies au bemerfen ift, daß für die letteren fiberhaupt feine befondere Reigung besteht. Die Stammtifcpolitifer und Beltverbefferer find in Paris viel weniger gablreich vertreten als in Landern beuticher Bunge; barauf balte ich jede Bette. Rur mabrend der Bahlperioden ift von einer politifchen Bewegung im Bolle etwas gu bemerten, aber auch bann geht fie nur in febr beidranttem Dagftabe in den Brivat- und Birtsbausverfebr über.

Die Unmenge politifcher Bereine, Die in Baris eriftieren, dürfen nicht als Wegenbeweis gegen diefe Behauptungen angeführt werben. Die meiften führen überbaupt nur ein Scheindafein und find nur da, um ber Gitelfeit einiger Streber gu ichmeicheln; in ben anderen findet man erftens viele Berfonen, die gleichzeitig ameten ober breien angehören, und bann Bernfspolitifer mit ibrem Propaganda-Berional für die Wahlen. Aber bie fibermaltigende Dehrheit der Parifer Rauflente, Rieinburger und Arbeiter benft gar nicht baran, fich in fie ein-

Preis für das Gelande gu hoch, namentlich mit Radficht barauf, bag den Sausbefigern der Borteil gemabrt merben foll, die übrigbleibenden 3 Meter ber Borgarten mit Beidaftslofalen bis gur Sohe des erften Stodes gu bebauen. Die Befiger find bagegen ber Meinung, daß ber Preis um deswillen ein mäßiger fei, als die Stadt felbft fitr ihr Belande an der Ritolasftrage 5000 DR. für Die Rute fordere, auch der Borteil der Anbauten nicht besonders in das Gewicht falle, weil dafür größere Bantoften aufgewendet werden mußten und bei Berudfichtigung berfelben faum ein größerer Gewinn erzielt murbe als aus ben jegigen Parterrewohnungen. Da ber Magiftrat ja feinen pringipiell ablehnenden Standpuntt einnimmt, fo ift gu hoffen, daß doch noch eine Einigung guftande fommt und die Rifolasftrage jest fcon, fo weit als notwendig, verbreitert wird

Sonntag, 10. Dezember 1905.

o. Sandelstammer-Bahl. Dit Ende diefes Rabres icheiden die herren 2. D. Jung und Siegmund heymann infolge Ablaufes ihrer Bahlveriode aus ber Sandelsfammer aus. Die baburch notwendig geworbene Ergangungswahl findet am Mittwod, den 18. d. Dt., vormittags 10 Uhr, im Bahlfaale des Rathaufes ftatt. Bahlfommiffar ift das Mitglied der Rammer, herr Botelbefiber Beinrich Baffner bier.

Die Bolfsgahlung ift foweit beendigt. Db fie wohl in allen Teilen, wenn auch nur annähernd, ftimmen mag? Bir bezweifeln bas febr. Ginigermaßen autreffend mogen mohl die Angaben über Ramen, Geburtsgeit und Geburtsort ftimmen, tropdem es ein leichtes war, fich der Bahlung gu entziehen. Ber nicht gegablt fein wollte, der brauchte fich nur am 30. November abends aus feiner Bohnung gu entfernen und fich mabrend der Racht in verichiebenen Birtichaften und bergleichen anfauhalten. Wer wollte ibn bann gablen? Bei fruberen Bablungen mar dies anders, ba auf den Bablfacten noch besondere Rubrifen für "vorübergebend Abmefende und Unmefende" vorgedrudt maren, die jedoch diefes Dal fehlen. Weniger noch ftimmte ber "Sanpiberuf und bie Stellung in bemfelben". In den meiften Fallen ift beibes nicht auseinander gehalten worden. Auch murde vieles angegeben, was überhaupt nicht verlangt worden mar, wie g. B. der Beruf bei Frauen. In diefem Galle wurde fehr oft "Che"frau (nicht Sausfrau!) und bei Rindern "Rind" eingetragen. Als ob ein Rind noch etwas anderes fein fonnte als eben "Rind". - Am meniaften jedoch stimmen die Angaben in begug auf Konfession, befonders mas die evangelische betrifft. Da follten evangelisch-unierte", reformierte, luberische und anders evangelifche untericieden werden. Die von auswärts Bugegogenen wußten gang genau, ob fie resormiert oder lutherifch maren, die Ginheimischen jedoch, die fast durchgebends "uniert" find, ichrieben faft alle "evangelifch" In einem bestimmten gangen Sablbegirt mar nur ein Saushaltungsvorftand, der fich richtig als "uniert" einfcrieb. Bas ift eigentlich "uniert"? Die wenigsten wiffen es. Biele glaubten "lutherifch" fcreiben gu muffen, im Gegenfat zu "tatholifch". "Bir find ja doch "lutherisch". Es gab jogar felbst Sähler, die wohl nicht wußten, was "evangelisch-uniert" ift. Auf einer Sähl-karte stand auch "katholisch-reformiert". Auf jeden Fall waren die gu beautwortenden Fragen in bezug auf Ronfession untlar, und die stattgefundene Bablung fann niemals ein flares Bild von der Starte ber einzelnen Konfessionen abgeben. - Bohl auch die von bem Magiftrat unferer Stadt ausgegebene grane Rarte, ber Bohnungsftatiftit bienend, burfte taum ben 3med erfüllen, für den fie bestimmt ift. Gine flare Uberficht über die Wohnungsfrage wird damit schwerlich erzielt werden.

Beilarmee. Den allerwenigften icheint befannt au fein, daß die Beilsarmee eine vom Staate ebenfo an-ertannte Religionsgemeinicaft, wie eina die evangelifche ober tatholifche ift, demaufolge benfelben Schut genießt wie diefe. Go fommt es immer noch por, daß unflätige junge Burichen fich ein Berguligen baraus machen, die BeilBarmee in ihren Andachten gu ftoren Drei Buriden, die fich dies por furgem auch erlaubt, find

ber Polizei gur Angeige gebracht und harren im Befängnis bereits der ihnen drobenden, nicht geringen Strafe, und das mit Recht.

- Gerniprechvertehr. Bum Ferniprechvertehr mit Biesbaden und Biebrich ift nenerdings angelaffen: Altena (Beftfalen). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1 Marf.

- Restenz-Theater. Worgen Wiontag beginnt der Königl. Baprische Obsichauspieler Wax Dospaner die Reihe seiner Gatziele mit Deine. Stobigers beliebtem Lustviel "Mänchener Kind'in", worin er den "Privatier Wagerhofer" spielt, mit welcher Rolle er bereits im Sommer so große Ersolge erzielte. Am Mittwoch sein der Kinstler sein Gastiptel in einem Geschlachten das fischen der Kinstler sein Gastiptel in einem Geschlachten das der Geschlachten der Gesc Bortrag. Dazu gelangt zum ersten Male "Das hat Breußen groß gemacht", Luftspiel von F. v. Borbed, zur Ansitätrung. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß diese Gastspiele im Abonnement hattsinden und daß die Abonnementsbilleits gegen die übliche Rachzahlung Gültigkeit baben. Mittwochnachmittag sindet die dritte Jugendvorfiellung zu balben Preisen fatt und gelangt der befannie Schwant "Der verwunichene Pring" von 3. v. Blot gur Aufführung.

— Moberne Wehltätigleit ist das Thema des öffentlichen Bortrags, der am Montag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr, in der Anta der höberen Mäddeutschle stattlindet. Dieser Bortrag wird die Einsührung zu den auf Anregung des Bereins Frauen bild nu g. Frauen kund in m geplanten Aursen zur Erziehung zur sozialen Hilbaubet lein. Er soll einem Einblid gewähren in die sozialen Bethältnisse unserer Beit und in die Ardeit, die auf dem Gebiet privater und öffentlicher Bobliätigseit geleistet wird. Als Redner ist Derror. Alum fer aus Frankfurt a. M. gewonnen, sedensals diesenige Personissseit, die als Autorist auf diesem Gebiet gelten kann. Derr Or. Alumker ist Leiter der Jentrale sur private Firstorge in Frankfurt, einer Jentralsselle, in der alle Häden der freien Armenpsiege und Wohltätigkeit zusammenlaufen. Rekonvaleszentenverein, Anderschand, Ferienden usw. wir, werden von der aus geleitet und Derr Or. Klumker ist Kollektivvormund von ein paar hundert Lindern. Allen benjenigen, die ein Derz für die Bege, auf welchen am wirksamsten der Rot und dem Seinen zugen in diesen Tagen die - Moderne Bohltätigfeit ift bas Thema des öffentlichen Borfartraffen der Seit und dem Seiten auf genern in, fet diefer Soft-trag empfohlen. Bon allen Seiten ergeben in diesen Tagen die Aufruse der Bereine, die durch Bermittlung der Gaben einen schwachen Ansgleich zwischen Bestigenden und Darbenden au schaffen bestrebt sind; gerade letzt zur Zeit des allgemeinen Gebens und Rebmens dürfte daber das Thema: "Moderne Boblidtigkeit" besonderes Interesse erwecken. Der Bortrag sindet bei freiem Gintritt für Jebermann ftatt.

Der Biesbadener Berein für Anthropologie, Ethnologie und Urgelcichte bat nächten Mittwoch, den 18. d., feinen 3. Bortrag aben d. Die Situng findet im Botel "Grüner Bald" ftatt und beginnt pünftlich 6 Uhr abends. Berr Pfarrer Bimmermann aus Münfter a. St. wird über "Mierlei Inichriften an Dans und Gerät" fprechen, und es heben bei der befannten Gachtenninis bes Redners jedenfalls febr intereffante Mitteilungen, welche einen tiefen Einblid in bas deutsche Seelen-leben tun laffen, ju erwarten. Gafte, auch Damen, find will-

fommen. — Die Geleficaft "Dreiklang" bat leider das Beihnachts-Bobliatigfeits-Kongert in der Ringfirche auf Mittwoch, den 13., abends 7 Ubr, verichiebe en muffen. Die gelöften Billette behalten auch für diesen Tag ihre Gultigfeit.

— Schönheit und Arast im Franenleben als Ergebnis ver-nünftiger Veibeszucht, so lautet das Thema des Bortrages, den am Dienstag, den 12. d. M., Fran Emma dell in g aus Kürn-berg im Antirag des Bereins für vollsverfiändliche Geiundheits-pflege (Raturbeilverein) halten wird. Bahrlich ein Ihema, dis unsere Damen interesseren muß, denn es dürste wohl beine ein-zige geben, deren höchtes Jiel Schübeit und Kraft ist. Ohne sige geben, deren böchftes Ziel Schönheit und Kraft ift. Ohne diese entbebren doch die Franen ihres Dauptreizes, denn alles andere entiperingt diesen beiden Faltoren. Die Rednerin wird nun aus ihrem reichen Erfahrungsschahe ihren Juddrerinnen die Wege zeigen, wie man durch Gymnaftis, vernünstige Diät, Mahage, Lutis und Sonnenbäder usw. Fehler der Figur, des Teints und dergleichen beseitigt. Es handelt sich dabei nicht nur mine ästbeitische Frage, sondern um eine altbeitische Frage, sondern um eine eminent wichtige Gesundheitsmaßregel, die dem Bseusschah der Franen einverleibt werden uns. Der für Frauen allein bestimmte Bortrag sindet in der Loge Plato katt und kapen allein bestimmte Bortrag findet in der Loge Plato katt und kapen Mitglieder freien Zutritt haben.

Allohol-Begnerbund. Der biefige Diraverein veranfialtet am Dienstag, ben 12. Dezember, abends 81/4 Ubr, im Bablical bes Rathaufes eine öffentliche Berjammlung, in ber Berr Deiloes Kalganies eine offentliche Verjammlung, in der Derr Beil-pädogoge E. Kampmann ans Frankfurt a. M. über "Alkohol, Ge-fundbeit und Siktlichteit" iprechen wird. Das Interesse für die Alkoholfrage ist durch die letzten großen Gisenbahn-Unglückstätte bei Spremberg und Tilkit und durch den neuesten Erlast des Derrn Eisenbahnministers kark gestiegen. Der Vortrag sinder bei freiem Eintritt statt. Rach dem Vortrage ist freie Aussprache narrasiehen

- Biesbadener Ronfervatorium für Dufit, Rheinftrage 54 (Direftor Michaelis). Um Dienstag, ben 12. Degember, abends

6 Uhr, findet im Caale des Konfervatoriums, Rbeinftraße 54, die 2. Borleiung des herrn Oberlehrer Pagen jiecher siatt. Thema: Michard Bagners "Niengi" mit Erfänterungen am Alavier. Eintritiskarien à 50 Pf. find im Burean des Konser-vatoriums und abends an der Lasse erhältlich. Schüler und Schulerinnen des Ronfervatoriums haben freien Gintritt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Runftfalon Affrarnus, Bilbeimftrage. Ren ausgeftellt: D. Schwiering, Budeburg: "Bortrat Frau v. A.", "Portrat des kleinen Grafen D. D.", "Portrat Miß Connie". Lo Atteslander: "Portrat Frau Ed. v. B.", "Bortrat fri. Ed. v. B." E. Paftor. Normann, Berlin: "Rorwegliches Madden". Gine Kolleftion bon be Bittmann, frangofiichen Aunftgewerbes,

— Aunitialon Banger (Taunusstraße 6). Ren ausgestellt: Lesser Urn: "Baradiesquelle", "Flandrische Landichast", "Jerula-lem", "Cafe", "Gelchwister", "Echlachtensee", "Jeremias", "Räh-maschine", "Tonnenuntergang", "Oberhol", "Trauer", "Abend-wolken", "Baldiee", "Regenbogen", "Worgen", "Gardone", "Tenielssee", "Tonnenschein", "An der Schwarza", "Beiber", "Frühling", "In der Davel", "Wühle", "Eindienkopi", "Rach dem Gewitter". Dans Bölder: "Rondwacht", "Sturm", "Abend-dämmerung", "Fint", "Abend am Fluß", "A Stilleben", "Am Bache", "Bauernbaus (Ostriesland)".

Reffanilder Runftverein, Ren ansgestellte Bilber: Bon — Raffanischer Aunftverein, Ren ansgesiellte eritoer: Son Cop. Gintber-Schwerin in Biesbaden zwei Bilder: "Abend im Part (Motiv aus Schwerin i. M.)" und "Sommerjonne (Motiv aus Schwerin i. M.)" Bon Th. Ohlfen in Biesbaden ein Bild "Allee im Biebricher Schlofpart". Bon E. F. Miller in Frankfurt zwei Landichaften.

— Annitsalon Bictor, Tannusftraße 1. Das jedige Arrangement, namentlich die Rudinoss-Ausstellung in ihrem ganzen Umsanze, bleibt nur noch diese Woche. Am 19. Dezember sinder die Auftion einer interessanten Sammlung Gemälde, sowie kunftgewerblicher Gegenstände siatt, die sich zu Welhnachtsgeschenken besonders eignen: Vorbesichtigung ist Sonntag, den 17. Dezember, fei freiem Einerit. bei freiem Gintritt.

gewerdlicher Gegenkände halt, die sich zu Welhnachisgeschenken befonders eignen; Vorbeschichtgung in Sonniag, den 17. Dezember, dei freiem Einritt.

— Zagblati Zammlungen. Dem Zagblati Verlag gingen au: Für Kohlen sier Arme: von Fran Marie Gremer 10 M., von S. N. S. S. M., von Fran E. B. 4 M., von Fran A. S. D. M., von Fran Driestor Ingenohl 3 M., von Gran A. S. D. M., von Fran Driestor Ingenohl 3 M., von G. B. 6 M., von Ph. 18 M., von Fran Driestor Ingenohl 3 M., von G. B. S. M., von R. 26 M., von R. 26 M., von B. S. S. M., von G. S. S. M., von R. S. S. M., vo

— Besiewehlel. Derr Koniul a. D. Dermann Alch bott aus Batavia bat die Lillenbesitung Alwinenftraße 10 dahier, sowie zur Bergrößerung seines Gariens das angrengende Grundlich in einem Flächeninhalt von 1200 Dnadratmeter gefault. Die Bermittlung erfolgte durch die Jumobisten-Agentur J.

Deier, Tannusftraße 28.

reihen gu laffen. Allerdings haben fie ja in ben Berufspereinen leider nur gu reichlich Gelegenheit, fich politifch gu betätigen, tropbem bas Gefet es ausbrudlich verbietet. Indeffen läßt fich auch in den turbulenten Gyndifaten immer nur eine verschwindende Minderheit gu den faft ausichließlich revolutionar-tollettiviftifden Rundgebungen mit fortreißen. Die Beiten ber ernfthaften Daffendemonftrationen icheinen für Paris endgültig vor-

Rein, in die Gefelligfeit ber mittleren und unteren affen dringt die Politik hier nicht ein. Und daher blüben in Baris ungablige Bereine und Berbande, die Unbanger aller Parteien gu allen möglichen, nur nicht politifchen Breden gufammenfdliegen, wenn auch die "Bereinsmeierei" im deutschen Ginne nicht gerade eine frangofifche und fpegiell Parifer Eigenart ift. Laffen wir babet gang bie wirticaftlichen und Spargenoffenichaften bei Geite, obgleich auch in diefen die harmlofe Gefelligfeit eine Seimftätte findet! - Da bat aber fo diemlich jedes Parifer Bieriel, das irgendwie auf Beachtung Anspruch erhebt, entweder fein "Orpheon" oder Gesangverein oder feine "Darmonie", alias "Musitmacher"-Bereinigung (der Ausornd "Rünftler" will mir im Andenten an gemiffe mir aufgezwungene Genuffe folder "Sarmonien" nicht unter Die Geder), häufiger aber beibe Spegies gufammen. Und fie geigen wirflich nicht mit ihren Gaben, weder die "Orpheons" noch die "Garmonies". Bei allen erdentlichen Unlaffen gieben fie durch die Strafen ober vereinigen fie fich in Galen, um der edlen Gran Mufifa gu huldigen. D, die Banner, die fie mit fich führen! Auf fcmerer Seide oder muchtigem Cammet in fatten Garben glangen und gleißen riefige goldene und filberne Medaillen gleich gu Dupenden. Es find das die Auszeichnungen, die die betreffenden Bereine erhalten haben. Dan muß nämlich miffen, daß fo giemlich jeder von ihnen allein ober gruppiert jährlich, manchmal felbit halbjährig, Mufitwettfampfe veranfialtet, bei denen die fauftgroßen Medaillen nur fo regnen. Go beforieren fie fich untereinander, und gwar nicht allgu fnapp. . . . .

Und wieviele Landsmannichafts. Bereine jablt die

Sauptftadt! Jede Proving ift dabei vertreten, jedes Bledchen Franfreichs. Deiftens führen dieje Berbande "Patvis"-Namen, die oft poetisch schmeichelnd klingen wie die der Provençalen "Lon pais" und "Mireille", nach der Barten Schöpfung Diftrals. Andere find aber um fo berber; fo findet man manche, die fich einfach nach den Liebs lingsspeifen der betreffenden Wegenden benennen, wie "La foupe auchon" (die Rofisuppe) der handseften, biederen Auvergnaten, das "L'Mioli" der Gascogner. (Diefes "Nioli" besteht, horresco referens, aus einer gerührten Mifchung von Olivenol, einigen aromatifchen und befonders - Anoblauch!!) Diefen fieht übrigens ein Berein ber "Barifer aus Paris" entgegen, in den natürlich nur mit Geinemaffer Getaufte aufgenommen werben, bie in Paris viel feltener find, als man vielleicht annehmen möchte.

Und bann die Theaters, Bergnugungss, Rarnevalsund Milvereine. In letteren ift Paris febr bedeutend. Bom Berein der "Schwiegermutter-Bandiger" braucht nichts Befonderes bemerft gu werden, der Titel fpricht für fich; ebenfo wenig von benen ber "Bereibigten Bflafterinfpettoren", der "gefalgenen Schlunde" (becs sales), der "befreiten Gatten" - diefer tagt nur in den Commerferien-Monaten gleich bem ber beutiden Strobwitwer -, der "100 Rilo" ufm. Bon der "Bafouille", einer befonders feinen Rummer, ift gu bemerten, bag nur Berfonen, die fich im - Unfinnichwahen mit ernfthafter Miene bei einer febr ftrengen Brufung binreichend tuchtig gezeigt baben, Mitglieder werden fonnen. Dann haben wir die "Beni-Bouffi-toujours", nicht etwa durre Araber, fondern wohlbeleibte herren, die immer gum -Einhanen bereit fein muffen -, "bouffer" ift namlich ein etwas vulgarer Ausbrud für - effen -, die "Antifabarianer", weil Beinde des Buftendurftes und der Ramele ichamean ift bier außer dem "Schiffe der Bufte" auch ein gemeiner, unausstehlicher Menich) und tutti quanti. -Gir die Gefelligteit ift alfo in Baris reichlich geforgt; es bandelt fich für jeden nur darum, den rechten Unichluß au finden. O. W.

#### Aus Runft und Leben.

\* Adnigliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonniag, den 10. Dezember, dei aufgebobenem Abonnement, Ansang 2°, Uhr nachmitags: 1. Solfs und Schüler-Borstellung. Zu ermätigten Preisen: "Kabale und Liebe". Burm: Derr Ludwig Stieht vom Staditheater in Riga als Gast. Abonnement B, 17. Borstellung: "Die Jüdin". Ansang 7 Uhr. Montag, den 11. Abonnement D, 17. Borstellung: "Der Deerobme". Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 12., Abonnement B, 18. Borstellung: "Tannhänier". Ansang 7 Uhr. Wittwoch, den 13., Abonnement B, 18. Borstellung: "Ciga". Ansang 7°, Uhr. Donnerstag, den 14., Abonnement D, 18. Borstellung, Jum ersten Maie: "Die Gioden von Corneville". Ansang 7°, Uhr. Verstellung: "Die Gioden von Corneville". negung, jum ersten Male: "Die Gioden von Corneville". Un-fung 7 Uhr. Freitag, den 15., Abonnement C, 15. Sorstellung: "Der Trompeter von Sälfingen". Ansang 7 Uhr. Samstag, den 16., Abonnement A, 19. Sorstellung: "Margarethe". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 17., dei anigehobenem Abonnement, Ansang 2/3, Uhr nachmittags: 2. Solfs und Schülervorstellung. In ermäßigten Preisen: "Emilia Galotti". Marinelli: Derr Striebed ans Leipzig als Galt. Abonnement D, 19. Sorstellung: "Carmen". Ansang 7 Uhr.

-ii- Ein Giasto ber "göttlichen Garah". Die große Tournee, die Garah Bernhardt bis nach ben entfernteften Gegenden Ameritas ausdehnt, um überall das Licht ber Rultur und ihrer Runft leuchten gu laffen, icheint ihr nicht gerade gut gu befommen. In Quebec menigftens bat fie burch die verführerifche Gewalt ihrer Berfonlichleit fich nicht vor recht derben Infulten ichnisen fonnen. Dag die Ranadier "Europens übertunchte Soflichteit" nicht fennen, miffen wir icon von dem alten Ceume ber, aber die "göttliche Carah", beren molante und bismeilen etwas icharfe Bunge auch ihrem Baterland naber ftebende "Barbaren" bereits haben fpuren muffen, muß die Ranadier nicht unerheblich gereigt haben. 3mar leugnet fie in entrufteten Richtigfrellungen an bie Beitungen irgend etwas Defpettierliches über Gulturauftand und Runftverftandnis diefer Leute gejagt gu baben, aber einige Ausbrude, die etwa unfer Sprichwort vom dummften Bauern und den größten Rartoffeln umidreiben, muß fie boch wohl gebraucht haben fonders aufgebracht bat es die Ranadier, daß fie fie mit Indianern verglichen habe. Das leugnet fie gang ents ichieden. Aber einige malitiofe Bemertungen über ben großen Fortidritt im Aderbau und ben fleinen in

\* Mins ber Itmgebung. Rach bem Ergebnis ber Bolfsgablung

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

beträgt die Einwohnerzahl von Domburg-Kirdorf 18765, von Runtel 1112 Berjonen.
Die Lehrer in Ried batten in der Eingemeindungsfrage mit Höchft energisch Stellung dafür genommen. Da der Gemeinderrat von Ried gegen das Projekt ift, joll er die Berjegung der Bedrer benutragt baben.

Die Wehalts-Aliersfinfen für Lehrerinnen in Ginb

Die Gehalis-Altersstusen für Lehrerinnen in Sind-Itugen find vom 1. April n. J. ab um 20 M. erhöht worden. In Epp fie in wurde durch den Geren Architeften Burfhardt ans Franklurt a. M. der jüdöstliche Eckurum der Burg, im Bolke der "Beiteldub" genannt, ausgegraden; die Erlaubnis dazu wurde ihm von dem Besiher der Burg eriellt. Bei der Dandelskammerwahl in da i ger wurden im ersten Wahlgange die ausscheidenden Derren Kommerzienrat C. Grün und Bergdireftor Bevand von Dillenburg wieder- und in der Erlaubnis awischen dem ausscheidenden Plitzliede Geren Lederfabrikant Reinh. Schramm-Daiger und Derrn Kausmann C. Dassert-Dillenburg letzerer neugewählt.
Derr Bauunternehmer Chr. Auhl in Ems verkauste sein Daus in der Braudacherkraße für 19 500 Bl. an Derrn Dr. Aronsohn, der ein Bersorgungsbeim für ältere Personen israelitischer Der-

ber ein Berforgungsbeim für altere Berjonen israelitifder Der-

funst einrichten will.
In Rierhein wurde ein Mehgermeister, der mit seinem Gesellen eine And and einem Nachbarorte holen wollte, von dem wildgewordenen Tier geschleift und schwer verlett.
Die Gemeindevertretung in Eries beim bewistigte die für ihre sämtlichen Beamten beautragte einmalige Teuerungspulage in Obbe von 25 Kroz. ihres Monatsgehaltes.
Die Gemeinde Eries heim beabsichtigt die Erbanung eines neuen Nathaules, da das alte Gebäude weder in räumslicher noch in gesundheitlicher Beziehung genügt.
Kür die ausgeschriebene Direktoritelte an der Realschule in Em 5 sind 72 Bewerdungen eingegangen.

\* Maing, O. Dezember. Rheinpegel: 90 cm gegen

#### Sport.

Buhball. Am Sonntag, den 3. d. M., standen sich auf dem Bikroriafpielplatze in Frankfurt die beiden Juhaber der Gaumeiserschaft des Mittelrbeingaues und des Beitmaingaues, der "Sportverein Biesbaden" und der Frankfurter Fußdausklud Bikroria" gegenüber, um vor Beginn der offiziellen Areismeisterschaftsspiele ihre Kräfte im Vettspiel zu messen. Biesdahn das Anstof und verlegt die zur Pause das Spiel zum größten Teil in die Biktoria-Dalite. Tie 20. Minnte dringt durch den Vinksaußen des Sportvereins demielben den ersten Erfolg. Am Spielstand andert sich die zum Seitenwechtel nichts. Stand 1:0. And Biederbeginn ürengt "Viktoria" sich mächtig an, um gleichzusehen, kann es aber nicht verdindern, daß der Sportverein in der 15. Minnte den zweiten Bunkt sür sich deckt. Wistoria" in der lö. Minnte den zweiten Bunkt sür sich deckt. Wistoria" in der 18. Minnte den zweiten Bunkt sür sich deckt. Wistoria" einen 11 Weier-Stoß zugelprochen, der glatt zum Tor verwandelt wird. Der Schluspisst kennt die Mannschschen und mit 3:1 verläßt der Sportverein als Sieger das Spielsield. — Deute nachmitieg keben sich die 1. und 2. Manuschaft des Sportvereins im Ubungsspiel gegenüber.

Permischtes.

a Ratholifder Briefter und evangelifder Pfarrer zugleich. Gine Beitungenadricht des "Sallifden Cour." aus dem Februar 1838 lautet: In dem Ortchen Laufen-felden im Gergogtum Naffau leben Katholifen und Protestanten in jo vertrauter Gemeinschaft beisammen, daß die Beiftlichen beider Befenntniffe gegenseitig einer für den andern geiftliche Sandlungen verrichten; es ift auch icon vorgetommen, daß der fatholifche Weiftliche einem Rranten protestantifchen Glaubens bas beilige Abendmahl gereicht bat. - Als fürzlich die fatholische Rirche baufällig geworden, ba raumte die protestantifche Ortsbeborde einftweilen den Caal des Rathaufes den Ratholifen jum Gottesbienfte ein, und die protesian-tifchen Bewohner des Ortes forderten den Bau ber fatholifchen Rirche nach allen Rraften. Im 12. Rovember v. J. wurde diefe nach ihrem Ausbau wieder eingeweißt, mobei der Defan die Beiherede hielt und in ihr darlegte, daß im mejentlichen ber Glaube aller driftlichen Religionen abereinstimme und nur in menich : lichen Gabungen abweiche. Rach beendigtem Sochamte führten die brei fatholifchen Weiftlichen ihren proteftantifchen Amtsbruder jum Altare, mo diefer eine bergliche Unrede bielt, in ber er gur ferneren Gintracht ermanntel - Beil der Gemeinde, mo ein folder Ginn

der Liebe und Duldung berricht!" Der lette Cat mit feinem marmen Lobe burfte bom bamaligen Schriftleiter und Mitbefiber des "Conriers", Dr. Buftav Schwetichte, felbft berrühren, ber fo burchbrungen mar pon ber Bichtigfeit bes Bejentlichen im Chriftentum und ber Gintracht ber Befenntniffe, daß er der das gleiche Biel verfolgenden, von 1847-1853 bestehenden "Chriftlichen freien vereinigten Gemeinde" (nicht der noch jeht beftebenben "Greien Gemeinde"), die fich aus Protestanten und Dentich-Ratholifen bilbete, in jenen Jahren als Mitglied angeborte. Die damalige Gintracht im Raffauifden murbe, fo außert fich Dr. Eugen Schwetichte, burch die 1817 eingeführte Simultan Boltoicule geftartt, bergemäß in bem Landchen nur ein einziges Schullebrer-Ceminar für alle Befenntniffe benand und die Rinder guerft gemeinfam den "allgemeinen", bann gefondert den befenntnismäßigen Religiongunterricht empfingen. Auch Treitichte muß in feiner Deutichen Geichichte bes neungebnten Jahrhunderts (3,222) gefteben: "Die Ergebniffe Diefer bureaufratifden Bolfoaufflärung waren nicht gang ichlecht; der romifche Ctubl aber tonnte an der allgemeinen naffanifchen Coulreligion unmöglich Gefallen finden."

\* An der Ronlette von Monte Carlo. Ans Monte Carlo werden dem "Berl. Tagbl." folgende "Momentaufnahmen" übermittelt: In den Roulettefalen: (Broßfürft Ritolaus von Rugland, von einem Tifch aum anderen gebend, jest fiberall das Maximum obne bas Reinltat abgumarten, fpielt an vier Tifden gugleich und läßt fich, falls er gewinnt, das Geld aufheben, bis er wieder an ben Tijch fommt - verliert taglich feine 100 000 Grant. - Der Aronpring von Some den fest frundenlang feine 5 Granf und gerat oft mit alten grauen wegen feines Einfages in Bortmedjel - sieht natürlich ftete ben fürgeren. trente et quarente-Tifch: Großfürft Ryrill mit feiner nun angetrauten Grau. Gie ipielen fleines Spiel und gablen alle Angenblide ibre Louis, die fie in ber Band halten. Saben ausgesprochenes Bech - was bem alten Sprichwort recht gibt. - An einem anderen Trente et quarente-Tijd fist ein fleiner, dider Frantfurter Raufmann mit gwei bochft uniciden Grauen. Er ipielt mit Taufendfranticheinen und die Frauen mit Plaques. Anfangs gewinnt er mehrere Male das Maximum mit 12 000 Fr., doch bald verläßt ibn bas Glud, und er perliert Schlag auf Schlag. Da fagt ihm ploplich mit lauter, aufgeregter Stimme bie eine Grau: "Gebe doch ein Beilden ans, es fteben wieder Landsleute binter uns, ba tanuft du ja nie geminnen." Die Landolente maren ber Erbpring Bernhard und Charlotte von Deiningen, die fich baraufbin ichleunigft aus dem Stanbe machten. - Beim Berlaffen der Gale erblide ich den Kronpringen von Comeden in angeregter Ronversation mit Großfürft Rifolans von Rugland. 36 blieb auf Entfernung fteben und fab gu meinem Ergoben, wie Rifolaus den Aronpringen alle Augenblide fieben lieft, um feine Ginfate an den Ronletten gu fon-trollieren! Rach all dem fann man mit den biefigen Eroupiers ausrufen: "Messieurs, rien ne va plus!" \* Der Bauer in ber Stadt. Gin belteres Studden

ergablt die "Ronft. 3tg." vom Babuboje eines würftembergijden Amtonabtdens. Bum Mittageauge batten fich die Bortiers vom Sotel "Baren" und "Ochjen" jur Empfangnahme ibrer Sotelgafte auf bem Bobnbofe eingefunden. Dem Juge entftieg bald eine bubiche Ungahl Retfender, allen voran ein Bauerle mit feinen gnet ermachfenen Gobnen. "Baren", "Ochfen", riefen nun die beiden Portiere mit fraftiger Stimme den nenangefommenen Paijagieren entgegen, um baburch befanntlich die Mufmertfamteit auf ihre Firmen gu lenten. Das Bouerle aber faßte die Cache gang anders auf. Mit feinem Schirm in der Luft berumfuchtelnd, fturgte er auf die beiden Portiers los: "Co, ihr grobe Caubube, Bare un Ochfe boißet ihr uns, do hojdt mol vine", und "jdwupp dich" batte der eine von den beiden icon den Schirm des Bauern am linfen Ohr fiten. Die beiben aber nun nicht

ibm fonft mit fo großem Erfolg gefibten Schwarzweißfunft verfucht. Darmftadt wird außer dem befannten feinen Bater daritellenden Blatt von Adolf Beger durch einen talentvollen jüngeren Künftler, Leo Lavier, reprasentiert, von bessen Original-Radie-rungen auch der Verbond der Kunftrennde in den Ländern am Abein eine ganze Anzahl für seine Jahredverlofung erworben bat. Auf Münden ift abermals zurückgegriffen worden. Es wird biesmal durch drei Künftler, den Odlzel-Schiller Solar Grai-freiburg, durch Deinrich Meisserichte und durch Otto Gampert verireten, der neben Beier Dalm au den Begrundern der dentigen Malerradierlung gehört. Der Raffonische Aunfperein hofft, daß and in diefem Jahre wieder seine Ausftellung in weiteren Rreifen Beachtung finden und ju manchem iconen Weihnachtsgeschaft Beranlaffung bieten möge!

Berichiedene Mitteilungen. Das in der ameiten Salfte des Ottober in Crefeld veranstaltete niebers rheinifde Runftlerfeft bat einen Reinüberichus pon 20 000 MR. ergeben, der für einen Mufeumsneubau vermendet mird.

Beinrich Lilienfeins Tragodie in fünf Aften Der Berg des Argerniffes" fand bei der Uraufführung in Bremen einen ftarfen Erfolg.

Otto Ern ft & Schulmeifteridull "Das Jubilanm", worin ein von fonniger Lebensfreude erfüllter Boltsfcullebrer über feinen ftreberhaften Rollegen einen moralifchen Sieg davontragt, wurde bei der Premiere im Altonaer Stadttheater anfterft beifallig aufgenommen.

In Rem Dorf bat fich ein Romitee gebildet, um aur dreibundertjährigen Geler der Entdedung bes Sudfon eine große internationale Daner-Ausftellung gu eröffnen. Gehr fapitalfraftige und einflugreiche Berfonen haben ibre Unterftützung gugejagt.

Die Doftheater-Butenbang in Dinden gibt folgende Mitteilung and: Die Commerfeftfpiele 1906 werden in nachstebender Beife ftattfinden: Bom 2. bis 12. August finden 6 Mogart-Festworstellungen im Refideng-Theater ftatt, vom 13. August bis 7. Geptember 16 Geft-Aufführungen Bagnericher Berte im Bringregenten-Theater, und awar fünfmal die "Deifterfinger", breimal "Zannhäufer" und zweimal ber "Ring des Ribelungen".

Mus Omunden fommt die Rachricht, daß Grafin Profefch-Diten, befannter unter ihrem Runftlernamen Friederite Bogmann, ichwer erfrantt fet.

faul, padien den Bauern "etwas fraftig", um ibn burds guprfigelu, ingwischen famen ibm aber auch feine gwei "Bueben" gu Sulfe, Ran batte es eine gewaltige Echlagerei unter den fünfen abgefett, wenn nicht der Stations. vorftand gang energifch dogwifden getreten mare und bad biedere Banerle über fein Dlifverftandnis aufgeflatt batte. Das Bauerle verlieft nun mit feinen gmet "Bueben" ben Berron mit der Bemerfung: "Ben ifc au no mei Regedach jum Denfel gange." Der Gdiem lag nämlich zerfett auf dem Babubofperron berum.

onntag, 10. Dezember 1905.

\* Die boje Stenergrenge. Aus der Pfalg wird ber Grantf. 3tg." gefchrieben: Die Furcht por der Erbohung der Bundeftener feine folche, ingwijchen aber wieder jurfidgezogene Borlage beidäftigte füngit die bauerifche D. Red.) veranlogte die Gemeinde 28. gelegentlich der am 1. d. M. erfolgten Bolfegablung, ber Statiftif ein Conippen ju ichlagen. Man batte fich dort ausgerechnet, daß die Gemeinde 205 Einwohner gable, also fünf über die Zahl, bei der die Erhöhung ber Steuer in Birffamfeit treten follte. IIm nun bie Gemeinde por biefem Diggefdid gu bewahren, machten fid) am 80. Rovember feche Mann auf den Weg und übernachteten in der Stadt Annweiler. Anf biefe Beife wurden fie in 28. nicht mitgegablt, und die verhangnis. volle Steuergrenge murbe nicht erreicht.

#### Gerichtssaal.

\* In lebenslänglichem Buchthans verurteilte bas Comurgericht in 3 meibraden den Maurer Philipp Pfannfuchen in Riedermofchel megen erichwerten Totichlage eines neunjährigen Maddens und wegen eines Sittlichfeiteverbrechens.

\* Ginen weiteren Luftmord eingeftanben bat nun ber Augsburger Quitmorder Anton Englisch. Er geftand, am 12. Marg 1905 in Rempten an einem achtjährigen Madden namens Bertha Galger in gleich granenhafter Beife wie an der Roja Refle (nicht Riedle) einen Luftmerd begangen gu baben. Auch dieje Sat geichab am hellen Tage, und ber bestialifche Tater verunftaltete auch diefes Opfer durch ungablige Mefferftiche. Rach diefem Morde zeigte Englisch nicht die geringfte Aufregung und ging unch einigen Monaten nach Angeburg, um bier ben bereits geichilderten Luftmord ausgnführen. Run bleibt noch der dritte Luftmord an der aus Rempten ftammenden Anna Gailer aufgutlaren. Sier beftreitet Englisch, der Tater gu fein

#### Aleine Chronik.

Boltsjählung. Görlit 82 832 Ginwohner gegen 80 842 im Jahre 1900; Liegnit 59 800 Einwohner (1900; 54 889); Brieg 27 626 Einwohner (1900: 24 114); Gilberberg 19318 Einwohner (1900: 17867). - Gelnbaufen 4799, gegen 1900 eine Bunahme von 210. - Magdeburg 240 709 Einwohner, 47 996 mehr als vor 5 Jahren.

Stettin 280 578 Einwohner, ein Plus von 19 898 feit der vorigen Bablung. - Göttingen 34 000 Einwohner gegen 30 234 im Jahre 1900. - Osnabriid. Die Bolfegählung ergab 59 576 Einwohner. Die Zunahme feit 1900 beirägt 8000. — Bamberg 44 668. Gegen 1900 beirägt die Bunahme 2845 Berfonen. - Elberfeld. Rach dem vor- läufigen Ergebnis murben 167 700 Einwohner gegablt, was eine Bunahme von 5 bis 6 Brog, bedeutet. - Elbing 55 398 Einwohner, Junahme 6 Prog. — Colmar 41 582 Ginwohner. Die Bunabme feit 1900 beträgt 4788 Berfonen. — Danzig 159 088 Einwohner gegen 147 301 bei der lepten Bollsgahlung im Jahre 1900. — Seidelberg 40 151 Personen gegenüber 44 001 im Jahre 1900. — Rhenot 40 131 Einwohner, jo daß die in der Rheinproving gur Bilbung eines eigenen Ctabtfreifes erforderliche Ginwohnergabl erreicht ift. - Gera (Reug) 47 455 Ginwohner gegen 45 369. - Erfurt 98 640 Einwohner gegen 85 191. -Caffel. Die vorläufige Gefiftellung der Bevolferungs. gabl ergab 120 272 Geelen gegen 106 084 im Jahre 1900. Der Bevolferungsgumache belanft fich fomit auf 2,8 Prog. jährlich.

Bei ber Trauerfeier für den Generalftabsargt Dr. von Leuthold in der neuen evangelifchen Garnifontirche am Raifer Friedrichplat in Berlin, der das Ratferpaar beimobnte, geriet, nach der Melbung eines Berliner Blattes, mabrend ber Rede des Weiftlichen an einem nabe ber Raiferloge befindlichen Randelaber durch einen Luftang der Tranerflor in Brand, fo daß bald eine machtige Glamme aufloderte. Mehrere Offiziere und Rirchenbiener griffen ichnell ein und befeitigten bie Storung.

Die Boftstallungen in Trier find gestern morgen ausgebraunt. 3mei Bferde find verbrannt, ein Boftbeamter erhielt ftarte Brandmunden. Die banebenliegenden bedeutenden Lagerraume fonnten anger Wefahr gefett werden.

3m Guff. Mus Filebne mird gemeldet: Der angetrunfene Arbeiter Schulg in Großtotten erftach feine eben. falls angetrunfene Chefrau im Streit mit einem Schlachis meffer. Die Gran war fofort tot. Conty wurde verhaftet; er leugnet die Tal.

Berichwunden. Der 24jahrige Beamte bes Gifenbuttenwerfs Phonix in Gidmeiler, Anton Rubant aus Reichenberg i. B., ift feit dem 1. Rovember verichwunden, Un Diefem Tage war er von Efchweiler nach Hachen gefahren und wollte mit dem Rachtguge nach Eichweiler gurudfebren, es ift jedoch fengeftellt, daß er den Bug nicht benutt bat. Gur fein Berichwinden feblt jede Erflarung. Muf feine Biederauffindung ift eine Belohnung ausgefest morden.

Ginen vergnügten Tag batten am 6. Dezember bie Berleburger, Gurft Richard von Cagan-Bittgenftein Berleburg und Gemablin bielten Gingng. Auf Anord. nung der freundlichen Bermaltungsbehörden murden am Einzugstage in allen Deggerlaben und Bafthaufern ber Stadt von 3 Uhr mittags bis 3 Uhr nachts Speife und Tranf unenigeltlich verabfolgt.

Mus Beimmeh in ben Tob gegangen. Das 21jabrige Dienstmadden 2., das vor noch nicht allgulanger Beit nach Berlin gefommen mar, befam bald Seimweh. 21m Donnerstag murde bie L. furge Beit vermißt; als man

Runft und Literatur gesteht fie felbft gu. Co etwas aber läßt der Ameritaner nicht auf fich fiben. Die fatholifche Beiftlichfeit tat auch ihr Teil, um gegen die Schaufpie-Ierin Erbitterung au erregen. Und fo fam es benn, daß die verhätichelte Diva fämtlicher europäifcher Theater mit faulen Giern und abnlichen Burfgeichoffen überfcuttet murbe, daß nach Beendigung des Spiele diefer wenig angenehme Regen unter beftigem Butgefdeli auf der Strafe fortgefest murde, daß mehrere Ditglieder der Truppe mit Stoden und Steinen verlett wurder und alle fich nur mubfam ins hotel retteten. Go merben bie fulturellen Beftrebungen ber Bernbardt verfaunt und die Ranadier machen ihrem Ruf - "feht, wir Bilbe find doch beffere Menichen" - gang und gar feine Ebre.

Die Beihnachtsansfiellung bes Raffanifden Aunfivereins. Die Aseihnachtsauspielung des Raffantschen uniebereins. Es wird uns geschrieben: Jum dritten Mal bietet der Raffantschen Kunkverein dem Publikum eine Ausstellung von Original-Madierungen dar. Über die Bedeutung der modernen Malerradierungen ist bei früheren Anfassen an dieser Etelle eingehend gehandelt worden und ebenso ist dei gleicher Gelegenheit als Absieht des Aunstwereins ausgesprochen, durch eine Keibe von jahrlich au wiederholenden lieben Auskabungen einen Iherbild gehandeit worden und ebenjo in dei gleicher Gelegenheit als Absicht des Aunjuereins ausgesprochen, durch eine Neihe von jährlich zu wiederholenden Lieinen Anstiedungen einen Uberdicklich zu wiederholenden Teleinen Anstiedungen einen Uberdicklicher den gegenwärtigen Zusend zunächt der deutschen Radierkungen die Kunstiedungen die Kunstiedungen die Kunstiedungen die Kunstiedungen der Ausgeschen, dessen und Berlin im Vordergrund, so diesmal Tresden, des modernen Schwarzweißfunst desondere Answertsamkeit zugewendet hat. Derr Prosessor dans Singer in Tresden, der durch seine Arbeiten zur Erschichte des Aupferlichs rühmlich desauch ber anzuserden zur Geschichte des Aupferlichs rühmlich desauch der anzuserden zur Geschichtet, den Kunstwerein dei der Answahl der anzuserdennahm Künstler zu dereiten. Ausgestellt daben von den dorrigen Kadierern und Malern Georg Iadm, Ernft Pielfchmann, Richard Näulter und Halern Georg Iadm, Ernft Pielfchmann, Richard Näulter und Halern Georg Iadm, Ernft Pielfchmann, Richard Blütter und Halern Georg Inden gesellt üch Otto Fischer zu mit einer größeren Anzahl von Blättern auf deren bervorragende Cnalität dier nachbrücklich bingewiesen werden jell. Da das Benühen, von Kinger und Stie Greiner selbst Redierungen zu erlangen, anslichtsols erschein, ih Leipzig nur durch einige Blätter von Franzische vertreten. Aus Weimar in die Ausstellung von Lito Rasig und von Theodor Dagen beschiedt, besten kimmungsvolle Landischen erwarte Largenkungen einmern. Das benachbarte Frankfurt wird durch einige Blätter von Franzischa Redelsheimer vertreten, die, von der Mannfeldigen Schiel ausgedend, sich lepthin in glücklichen Weiselen weiterentwickelt dat. Auf besonderen Ier gereichen der Ausfiellungen, in ber Mannfeldichen Schule ausgebend, fich letibin in gludlicher Beile weiterentwickelt bat. Bur besonderen Bier gereichen der Ausftellung Bilhelm Steinhaufens religiöse Darftellungen, in benen fich der Künftler jum erhen Mal auf diefem Gebiet der von

nach ihr forichte, entbedte man fie in ihrem Simn.er als Leiche. Die Ungliidliche hatte aus Deimmeh gu ber Lufol. flafthe gegriffen.

Sountag, 10. Dezember 1905.

Das folgenichmere Gifenbahnunglud von Eprem: berg wirb, wie ichon mitgeteilt, am 20. und 21. Degember por bem Landgericht in Rottbus gur Berbanblung fommen. Das Unglud bat die meitere Folge gehabt, bag ber Gifenbahnbau-Betriebsinfpeftor von Rottbus, gu beffen Begirt Spremberg gebort, in ben Begirt kattowit verfest worden ift. Gleichzeitig ift ibm aber, bem Bernehmen nach, nabegelegt worden, um feine Benfionierung eingufommen.

Selbfimord eines Schultindes. Das traurige Rapitel von den Gelbftmorden junger Menichentinder ift um ein ericutterndes Beifpiel bereichert worden. Aus Furcht vor ben Golgen eines verbotenen Liebesverhaltniffes hat fich die noch nicht 14 Jahre alte Tochter Bettn bes Maffeurs A. in Berlin mit Lufol bas Leven genommen. 218 bas Rind abends jum Gffen tomme a follte, fucte man lange vergeblich nach ibm. Im Reller murbe foliehlich die Bermifte tot aufgefunden. Reben ber dahingestredten Leiche lag ber entleerte Wiftbehalter. In allernächfter Beit follte die Unglüdliche fonfirmiert merben. Ber mag bies junge Menichenleben auf bem Be-

miffen haben? Bei einer Schlägerei swifden Bivil und Militar in Schlettftadt murbe ber Bater eines in ben Streit vermidelten Burichen von einem Golbaten bes Jager-Bataillons mit dem Seitengewehr fo ichwer verlett, daß er befinnungstos aufammenbrach. Der Schwervermunbete, Bater von gehn Rindern, murde nach Anlegung eines Rotverbandes nach feiner Bohnung gefcafft, mo er hoffnungstos barnieberliegt. Bermutlich wollte er feinem bedrängten Sohne Gulfe bringen. Der Tater

wurde in Saft genommen. Banditen als Aunftfenner. Gin Berf Michelangelos ift von Bubenhand gerfiort worden. Bisher nicht ermittelte Individuen ichlichen in die Gan Lorengofirche (Floreng) und fucten ein munderbares Tabernatel, eine Schöpfung Michelangelos von ber Band abgutreten, MIB bas mifilang, gertrimmerten die Unholde bas Meiftermert mit Sammern. Die Individuen icheinen einer bes rüchtigten Bande anzugehören, die feit Monaten im Auftrage wohlbefannter ausländischer Sandler und "Runftfreunde" bie Rapellen und Rirchen Toscanas bestiehlt und

#### Lehte Madprichten.

Telegramme des "Biesbabener Tagblatts Denticher Reichstag.

Berlin, D. Dezember. Die Situng beginnt um 1 Uhr nachmittags. Am Bundesratstisch befinden sich Reichstanzler Fit rit v. Bulow, Staatssetretar Frei-berr v. Richthofen, Staatssetretar Graf v. Pojabomstn, Staatsfefretar Freiherr v. Stengel, Staats. jefretar v. Tirpit und Ariegaminifter v. Ginem.

Das hans feht seine Beratung des Etats, der Flottenvorlage und der Reichsfinange efform sort. Abg. Bassermann (nat.-lib.): Wir erstreben eine friedliche Ansbehnung unseres Gebtetes wegen des Bevölkerungszuwachses. Dazu ist aber der friedliche handelswettbewerb mit England unentbefirsche In weiten englischen Kreifen berricht aber bas Beftreben, ben unbequemen deutschen Betibemerb gu befeitigen, In diefem Sinne ift jebes bentiche Rriegsichiff gemiffermaßen ein Frieden Bunterpfand. Bebels Drohungen beginglich der Saltung ber Sogialbemofratie im Ariegsfalle find lediglich fibertreibungen von der Macht ber Sogialbemotratie, feine Statbrede ift immer diefelbe. In der Marinepolitif gollen wir dem Reichsfangler unfere volle Anertennung, nicht unbedenflich ericeint es uns bagegen, bag man wieder einmal die Berjon des Raijers in diefe Frage gezogen bat. Datten wir eine große Glotte gebabt, bann mare die Tangerreife überflüffig gewesen. Bir mitfien einmal ben Frangofen unfere Macht zeigen, um uns fpatere Provolationen vom Leibe gu halten. Gelbstverftandlich wollen auch wir feinen Rrieg mit Franfreich. Die Rede in Tanger mar ernft und murdig. Bir wollen die Bergrößerung der Glotte und eine Berbefferung der Deplacements-Berbaltniffe. In die Rolonialverwaltung muffen praftifche Manner und nicht Monotice und Ladftiefellente ben Borgug haben. Salice Sparfamleit muß vermieden werden, bas lebren die Berero-Aufftande. Die maglojen Strapagen unferer Ernppen habe nicht genug Anerfennung gefunden, auch nicht in der Thronrede. Gine Rolonial-Difidigfeit besteht nicht. Das Band, welches bas deutiche Bolf an die Rolonien fnupft, find die in Afrika gefallenen Sohne bes Baterlandes. In der Frage ber Reichsfinang. reform fimmen wir mit ben verbundeten Regierungen überein. Gine raiche Enticheibung ift im Intereffe ber beteiligten Industrie notwendig. Gine genaue Prufung ber Tabaf fieuer ift notig; da fie mit ber Tabafsindustrie gleichzeitig eine große Zahl mittlerer und kleiner Existenzen trifft. Der Erbichaftsteuer fteben mir fumpathifch gegenfiber. Die Ausbildung ber fogialen Gefengebung verleidet ber Sogialbemofratie ben ftundigen Raditalismus. Die Boransfehung der Cogialreform ift aber die Giderung der Starte des Reichs im Junern und nach außen. Die Monarchie ftebt fest trop ber großen Mittel ber Sogialbemofratie, aber in manchem Bundesftagt fonnte die Monarchie mehr Entgegentommen gegenüber bem Bolfe zeigen.

#### Brenfifder Lanbtag.

Mbgeordnetenbaus.

Berlin, 9. Dezember. Um Regierungstifche: Finangminifier Grhr. v. Rheinbaben. Tagesordnung: Untrag auf Ginftellung bes Strafverfahrens gegen ben Abaeordneten Beifig (Bentrum), Beratung der Borlage, betr. die Abanderung des Ginfommensteuer- und des Er-ganzungssteuer- Gesethes. Frbr. v. Rheinbaben führt aus: So febr auch durch die Reformen Miquels Berbefferungen im Steuerwefen erreicht worden find. fann bas Gefeb boch nicht als ein noli me tangere eingeicati werben, vielmehr ift es notig, bie teilmeifen erheblichen Dangel, die fich im Laufe der Beit berausge-

ftellt, gu befeitigen. Dies will die Borlage. Der Echwerpunft des Entwurfs liegt in ber Derbeiführung einer größeren Sicherheit bei der Behandlung der feststehenden und ber ichwantenben Ginnahmen. Bejentlich ift babei die Beseitigung des dreijabrigen Durchichnitis für ichmantende Einnahmen, die befonders im landwirtichaftlichen Betriebe ju großen Schwierigfeiten führte Der Finangminifter fahrt fort: Der umftrittenfte Bunft fei Die Berangiebung ber Bejellicaften mit beidrantter Saftung gur Einfommenfteuer. Er bitte, burch Unnahme ber Borlage die in Ericheinung getretenen Mangel bes bestebenden Bujtandes gu befeitigen. Abg. v. 2Benbel (fonf.) beantragt Rommiffionsberatung. Abg Dr. Mewold (freif.) außert Bedenfen gegen die Berangiehung ber Befellicaften mit beidrantter Saftung gur Einfommenftener und gegen beren Gleichftellung mit ben Aftiengesellichaften. Finangminifter Grbr von Rheinbaben erffart, die Berangiehung ber Gefellicaften mit beidrantter Saftung fei von famtlichen Bundesftaaten, außer Breugen, feit langem erfolgt. Richt gu rechtfertigen fei auch die bisherige Freilaffung der Gefenichaften, deren Mitglieder Taufende feien und die auf preugifchem Gebiet Betriebe hatten Abg. Röchling (nati.) erflart, feine politifchen Greunde ftimmten in allen mefentlichen Bunften ber Borlage gu. Bunfchenswert fei die Steuerfreihelt für die Befellicaften mit beidrantter Saftung bis gu einem Stammfapital von einer Million und für Familiengesclichaften gur Erhaltung bes Familienbefiges. Finangminifter Grbr. v. Rheinbaben weift die juriftifchen Bedenten aurlid. Die Gefellichaften mit beidrantter Saftung ftanben ben Aftiengefellicaften weit naber als eine offene Sanbelsgefellicaft. (Schlug folgt.)

wb. Betersburg, 8. Legember. Geruchte über eine geplante Gegenrevolution durchichwirren in den letten Tagen besonders hartnädig die Residenz. Die militarifchen Behörden find energisch bemüht, die Truppen durch die Militärgeistlichkeit (!) au ihre Pflichten erinnern zu lassen. Das Wort "Wilitärdiktatur" wird immer häufiger vernommen. Die Lage Wittes ist anicheinend bis jest unberandert. Die Stunde feines Rudtrittes hat trop gegenteiliger Berficherungen noch nicht geschlagen. Der "Ruß" meldet heute fogar, mischen Bitte und bem Minister bes Innern, Durnowo, feien Deinungsverschiedenheiten wegen des Bojt- und Telegraphenbeamten-Ausstandes entstanden. Witte habe gestern beabsichtigt, beim Raifer die Entlassung Durnowos anzuregen. Der Ausstand flaut sichtlich ab; der telegraphische Dienst, auch im Innern, versagt noch. In der Broving icheinen fich unterdeffen wichtige Er-eignisse abzuspielen. Die Nachrichten barüber find fparlid und unguverläffig; flar ift nur, dag bie De u . terei der Trubben fortichreitet. waren beinabe unter ben Mannichaften ber biefigen 14. und 18. Flotten-Equipage, die nach Rronftabt gebracht werden follten, Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen weigerten sich kategorisch, jo lange Kronstadt sich im Kriegszustand befinde, dem Befehle nachzukom-men. Der Zwischenfall endete mit der Zurückziehung der die Kasernen umgebenden Truppen. Die Matrosen blieben in Betersburg. Rach Blättermelbungen maren in Riga bei ben Regimentern "Wjafina" und 38borast" Unruhen ausgebrochen. derungen der Truppen um Berbefferung ihrer Lage murden gewährt.

#### Handelsteil.

Die deutsche Industrie und der Osten. Ein bedeutender Kenner der chinesischen Verhältnisse, der frühere kaiserliche Gesandte in Pecking, M. v. Brandt, hat zu einem Werkchen Stand und Aufgaben der deutschen Industrie in Ostasien" ein Nachwort geschrieben, das besonders auf das unentwegte Vordringen der englischen Industrie in China mit Hülfe der Stär-kung der Produktionsstätten im Mutterlande hinweist, das be-sonders die Beschtung der deutschen Textilindustrie verdient. In dem Nachwort ist auch eine Notiz enthalten, die in der "Daily Mail" erschienen ist und folgenden Inhalt hat: Be-stellungen aus Ostasien und Indien haben die Fabriken in Lancashire über ihre Leistungsfähigkeit hinaus in Anspruch genommen. Der Municipalrat in Maclesfield und die dortige Handelskammer haben sich an ein in Lancashire gebildetes Syndikat gewendet mit dem Ergebnisse, daß an dem Mittelpunkt von Yorkshire drei neue Fabriken mit 100 000 Spindeln errichtet werden sollen. Auch andere Handelskammern regen sich sehr, um mit China in Verbindung zu kommen und sich dort Absatzgebiete zu sichern.

Zahlungsschwierigkeiten einer großen Baumwollspinnerei. Wie uns mitgeteilt wird, befindet sich das Etablic Logelbach bei Kolmar (Els.) in Zahlungsschwierigkeiten. Heute schon ist eine Versammlung der Bankgläubiger in Aussicht genommen, in der über die Lage des Unternehmens beraten werden wird. Die Gesellschaft gehört zu den größten elsässischen Industrie-Unternehmungen und besitzt Fabriken in Kolmar, Logelbach, Ingersheim, Türkheim, Orbey und Tannach, in denen Baumwollspinnerei und Zwirnerei, Baumwoll- und Seidenweberei und Färberei betrieben wird. Die Zahl der Webstühle
beträgt 1877, die der Spindeln ca. 75 000. Das Aktienkapital
ist mit 4 794 000 M. angegeben, außerdem ist noch eine aproz.
Hypothekaranleihe von 4 Millionen Mark vorhanden, die an der Prankfurter Börse eingeführt wurde. Der Geschäftsbetrieb war schon seit längerer Zeit nach verschiedenen Richtungen hin nicht mehr korrekt, so wurden z. B. keine Geschäftsberichte versandt und was man von den Abschlußziffern hörte, war stark zu tadeln. Der letzte Abschluß wurde erst im Oktober d. J. veröffentlicht und damals war der Status schon recht illiquid, doch war an eine Zahlungsschwierigkeit doch noch nicht zu denken.

Dampfersubveationen. Eine Zusammenstellung der Sub-ventionen, die in den verschiedenen Staaten an die privaten Dampfergesellschaften gezahlt werden, zeigt nach der derFlotten-vorlage beigegebenen Denkschrift, daß Deutschland erst an dritter Stelle rangiert. An Subventionen wurden für Postdampfer gezahlt in Millionen Mark:

1902 1903 1904 1900 1901 England . . . 7.2 Eraphreich 7,9 7,9 8 17,8 14.9 Frankreich . . . 21,6 21,6 21,3 21,6 21,4 7,8 5,6 6,7 5,8 durchschnittlich 20 300 000 M. Japan : : : : : . unbekannt.

Türkische Finanzan. Die Pforte hat bisher die Scrips der Frühight sowohl in Deutschland wie in Frankreich abgeschlessenen neuen Anleihe trotz wiederholten Drängens der Syndikate noch nicht durch definitive Stücke Syndikate erhoben neuerdings Vorstellungen bei der Pforte und wiesen auf die ernsten Mißhelligkeiten hin, die bei dem im Januar fälligen Zinstermine sich ergeben müßten.

Zur industriellen Lage. Die Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken, Aktiengesellschaft, Berlin, hat für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder 8 Proz. Dividende gezahlt. Die lebhafta Nachfrage nach den Fabrikaten der Gesellschuft hat Anfang des neuen Geschäftsjahres eine weitere Steigerung erfahren, so daß, um die vorliegenden Aufträge ausführen zu können, das Etablissement vergrößert werden muß. Auch soll die Firma gleicher Branche, W. u. A. Haumann, erworben und zu diesem Zwecke das Aktienkapital erhöht werden — um wieviel, ist noch nicht festgesetzt. — Die Sieg-Rheinische Hütten-Aktiengesellschaft zu Friedrich-Wilhelmshütte a. d. Sieg hatte 1904/05 461 384 M. Betriebsverlust (i. V. 47 264 M. Betriebsgewinn), dazu kommen 212 014 M. (158 071 M.) Zinsen, 176 084 Mark (170 863 M.) Abschreibungen auf Gewerksanlagen und 44 656 M. auf Dublessen. Des Gewerksanlagen und 44 656 M. auf Dubiosen. Der Gesamtverlust erhöht sich von 485 261 M. auf 1 363 765 M., er fängt demnach an, recht bedenklich zu werden. — Über das neue Geschäftsjahr der Siemens- u. Halsko-Aktiengesellschaft wird mitgeteilt, daß die aufsteigende Richtung des Beschäftigungseingangs sowohl bei der Siemens- und Halske-Aktiengesellschaft, wie bei den Schuckertwerken keine Unterbrechung erfahren hat.

Kleine Finanzchronik. Die Dividende der Elektrotechnischen Fabrik Rheydt Max Schorch u. Ko. wird nun auf 8 Proz. (7 Proz.) geschätzt. — Wie das Fachblatt "Iron Age" wird nun auf meldet, ist von amerikanischer Seite etwa 50 000 Tonnen Baustahl zum größten Teil beim Deutschen Stahlwerksverband bestellt worden. - Die Charlottenburger Wasserwerke in Berlin schlagen für 1904/05 wieder 153/4 Proz. Dividende vor. — Die "Panzer"-Aktiengesellschaft für Geldschrank-, Tressorbau und Eisenindustrie in Berlin schließt nach 33 455 M. Abschreibungen und Tilgung der Unterbilanz von 28 500 M. mit 77 139 M., woraus 5 Proz. Dividende verteilt werden. Die Aussichten sind befriedigend. — Der Verwaltungsrat der Kongo-Eisenbahn-Gesellschaft schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 40 Frank auf die Stammaktien vor und von 270 Frank auf die Gründeranteile.

### Geschäftliches. Die nächtlichen Ruhestörungen,

welche jetzt vielisch durch starkes anhaltendes Husten herbei-geführt werden und jeden Schlaf rauben, sin i um so empfind-licher, wenn die geeigneten Mittel zur Linderung fehlen. Als yorzägliches, schleimlösendes Linderungsmittel haben sich seit Jahren bewährt Pfarrer Kneipp's Brustthee, Spitzwegerichsalt und Spitzwegerichbonbens, Zu beziehen durch 3034 Kneipp-Baus, nur 59 Rheinstrasse 59.



(B, Z, 6658 St. à 116a)

J. F. Schwarzlose Söhne, Hoff. Sr. Maj. des Parfumeriefabrik, Berlin, empfehlen zum Weihnzehtsleste:

Electa Muguet. Einziges Maiglöckchenparfun, welches den köstlichen, natürlichen Duft der frischen Blume unezreicht wiedergiebt. Fl. Mk. 3.50; iw eleganten Carton Mk. 4.00.

Syringa Violetta. Hochfeines, decentes Bouquet der frischen, belebenden Fliederdutte, und des lieblich-zarten Wohlgeruches der Vellchenblüthe. Fl. Mk. 2.00, 3.00; im e eganten Carton Mk. 3.00 etc.

Hohenzollern - Veilchen.

Pl. Mk. 1.00, 1.50 etc.

Beliebtester Veilchendaft - bekannte, wohlfeile Marke, (Ba. 27289) F 140

#### Wittelmeerfahrten.

Reisen nach dem Orient, Stalien, nach der Elviern. Tunis und Algier, nach Spanien, Portugal und Marocco, nach den Canarischen Ensein und Wadelra ete. etc.

Alles Nähere enthalten die ausführlichen Prospecto der

Hamburg - Amerika - Linie, Reiseburean Wiesbaden 10 Wilhelmstrasse 10.

Gint Souts = Bei Suften, Betferfeit u. Berichleimung Der angenehme aromatifche Gefdmad bat bie Blachener Beftillen bei Damen u. Rinbern fonell beliebt gemacht. Bledichachteln à 85 Bf. in ben biefigen Apotheten u. Drogerien.

Täglich 5 o'clock:

Tea Concert.

allabendlich im Restaurant

Concert der Hauskapelle Szilagyi György

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 54 Seiten. bie Beringobeilagen "Land, und hauswirtigafiliche Rund dan" Rr. 23 und Unierfaltenbe Blatter" Rr. 25, fowie 4 Conder, Beilagen, bavon 8 unr für bie Stadt-Anflage.

Beltung: 28. Schulte vom Bratt.

Berantwortlichre Rebatteur für Bulitit und hanbel: A. Morglich; für ben fbrigen Teil: C. Rotherbr; für bie Angeigen und beftammen D. Dornauf; kartlich in Bleebaben. Brun und Berlag ber E. Schelleibergichen Dorftundbrudern in Wiebbaben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

## Total-Ausverkauf für Konfektion jeder Art

25 bis 50 Prozent unter Preis.

Restbestand	Paletots	Wert	bis	25	Mk.	jetzt	4.00	bis	15	Mk.
	Paletots	Section 1					18			
Restbestand	Abendmäntel	 Wert	bis	30	Mk.	jetzt	5.50	bis	20	Mk.
	Mostümröcke.									
	Morgenröcke	The second second					3.75			
Restbestand	Minder-Mäntel	 Wert	bis	15	Mk.	jetzt	3	bis	8	Mk.
	wollener Elusen									
	seidener Blusen						4.75			

## Modell-Paletots, Theater-Paletots, Modell-Blusen

zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen.

Mit diesem Angebot bezwecken wir, unsere Läger möglichst bis auf das letzte Stück zu räumen-

## Frank & Marx

Kirchgasse 48.

Zum Storchnest

Ecke Schulgasse.

8423



Kirchgasse 29/31.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

## 

Für den Weihnachtsbedarf:

# Herahgesetzte Preise

## für viele Artikel in allen Abteilungen.

## Kleiderstoffe.

Halbwellene Kleiderstoffe

45, 65, 75, 95 Pf.

Reinwollene Cheviots in allen
Farben 75, 85, 1.—, 1.25, 1.75

Fantasie-Kleiderstoffe für eleg.
Jackenkleider 1.50, 2.—, 2.50

Reinwollene Kammgarnstoffe Satin, Armure, Whipcord 1.25, 1.50, 2.—, 2.75

Costumestoffe, 130 cm breit, 1.45, 1.75, 2.50, 3.25 Blusenstoffe, moderne Streifen und Karos in apart. Farbenstellungen 75, 95, 1.25, 1.75, 2.50

## Wäsche.

Damenhemden, Vorderschluss mit Spitze 1.50

Damenkemden, Achselschluss mit Spitze 1.95

Damenhemden mit handgestickter Passe 1.45 Damenhemden, Achselschluss mit

Languetten 1.80

Damenhemden, handgest. Madeirapasse mit Stick. 1.80, 2.50, 3.—

Stickerei aus Barchent mit Stickerei Mk. 1.95 Nachtjacken m. Wäschebes. 1.50 "Stickerei 2.40

## Wäschestoffe.

Hemdentuch Mtr. 35 u. 40 Pf. Renforcé, feinfädig Mtr. 40 Pf. Wäschesatin Mtr. 58 u. 65 Pf. Bettdamast, Deckbettbreite

68 u. 85 Pf. Betttuch-Halbleinen, ganze Br.

Weiss. Piqué-Barchent

Weiss, Coper-Barchent

Weisse und farbige Piqué-Bettdecken zu besonders bill. Preisen.

## Handtücher.

Küchenhandtücker p. Dtz. 1.90 Küchenhandtücker p. Dtz. 2.40 Zimmerhandtücher p. Dtz. 3.60 Zimmerhandtücher p. Dtz. 4.80

#### Maffeegedecke

Grösse ca. 125/135 150/170 mit 6 Serv. Mk. 4,50 5.25

Kaffcedeckenstoffe

95 Pf. u. 1.25 Mk.

Golf-Capes, dunkelblau u. marengo, 9.75, mit und ohne 13.75.

Paletots für Damen, lange Façons, 14 Mk., elegant 18.50. regulär bis 25 Mk., regulär bis 30 Mk.

## Pelz-Colliers, Pelz-Stolas, Pelz-Muffen, Pelz-Jackets

zu auffallend billigen Preisen.

### Konfektion.

Schwarze Jacketts, anliegend u. lose 4.50, 6.50, 8.—, 10.—, 15.— Mk. Paletots, Covercoat u. engl. gemust.

9.—, 12.—, 15.—, 18.— Mk.

Jacken u. garnirte Kleider
in grosser Auswahl 14.—, 18.—,
25.—, 30.—, 35.— Mk.

Abendmäntel in fein. Lichtfarben 12.50, 15.—, 18.—, 25.— Mk.

Blusen in Baumwolle, Wolle und Seide, anf. von 95 Pf. bis 25 Mk.

Kinder- und Backfisch-Konfektion.

## Wollwaren.

Damenstrümpfe, gewebt, engl. lang, schwarz, reine Wolle 75 Pf. und 1.10 Mk., gestrickt, deutsche Länge 85 Pf.

Herrensocken, gestrickt, reine Wolle 45 und 95 Pf.

Herrenwesten, 3 Grössen 3.50 bis 5 Mk.

Zuavenjacken f. Damen 1.25 Mk. Wollene Damen-Röcke. Golfblusen, Kinder-Capotten.

Normalhemden für Herren, imit. Vigogne 85 Pf. bis 1.20 Mk.

Beinkleider für Herren, imitiert Vigogne 1.50 bis 2 Mk.

### Ein Posten

## Teppiche, Gardinen, Felle,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Teppiche, abgepasst, in alleu Webarten, modernste Zeichnungen und Farben, bewährte Qualitäten

ca. 135/200 cm gross 6.—, 8.50, 10.50, 13.50 bis 30 Mk. ca. 165/235 cm gross 8.50, 10.75, 15.50, 21.— bis 45 Mk. ca. 200/300 cm gross 13.—, 18.75, 24.50, 34.50 bis 65 Mk.

Tischdecken, Fantasiegewebe, Tuch und Plüsche

per Stück 1.75, 2.50, 3.50, 5.-, 6.50, 8.50 etc.

Divandecken, aparte Muster, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 45 Mk. Abgepasste Gardinen, weiss und erême, grosses Sortiment, per Fenster

2.25, 2.75, 3.50, 4.50, 6.— bis 25 Mk.

Spachtel-Rouleaux, weiss und crême, ein- und zweiteilig, per Stück
2.—, 2.75, 3.50, 4.75 bis 9.50 Mk.

Bettvorlagen, enorme Auswahl in allen Qualitäten per Stück 1.50, 2.25, 2.75, 3.50 bis 6.50 Mk.

## Korsetts.

Graue Empierekorsetts

Halbhohes Korsett, grau Satin 1.30, 1.90

Langhüftiges Korsett, gemustert

Halbhohes Korsett, Satin mit Fischbein 4.50

Graves Korsett mit Spiralfedern 2.50, 3.25

## Damen-Handschuhe.

Trikot-Handschuhe mit Druck-Verschluss 38 Pf.

Trikot-Handschuhe, farbig, reine Wolle 75 Pf. und 1,20 Glace, farb., mit Druckverschluss

1.25, 1.60, 2.20

## Regenschirme.

Damen- u. Herrenschirme 1.75 Damen-Schirme mit eleg. Natur-Griff 2.50

Damen-Schirme Gloria mit Futteral 3.50 Herren-Schirme Gloria mit

Futteral 3.75

Herren- und Damen-Schirme,
Halbseide, mit Futteral u.Paragon-

## Tapisserie.

Bürstenta\*chen 15, 32, 48 Pf.
Zeitungshalter 98 Pf. 1,25, 1,45
Bett-Taschen 88 Pf. 1,20, 1,50
Staubtuchbeutel 48, 68 Pf. 1,10
Wäschebeutel 2,50, 2,75, 3,25.

Waschtischgarnituren 48, 68, 98 Pf.

## Taschentücher.

Kinderbildertücher

Stück 4, 7, 10 Pfg.

Leinentaschentücher, weiss per Stück 10 und 15 Pfg.

Reinleinene Taschentücher,

gesäumt, Dtz. 4.80 und 6.-Reinleinenes Battisttaschen-

tuch, gesäumt, Dtz. 4.50 u. 5.50 Bunte Herrentaschentücher

per Stück 15, 25, 35 und 40 Pf.

Rorper und Stimmen leiht bie Schrift ben ftummen Durch ber Jahrhunderte Strom trägt ihn bas rebenbe Schiller. 

(53. Fortfebung.)

### Schloß Bredow.

Ariminalroman von A. v. Schlieben-Reventlow.

War dies der Fall?

Beter Betrowitich hatte ihr berichtet, daß im Dorfwirtshaus ein Mann logiere, der ihm berdächtig er-scheine, den er für einen Gehülfen des Kriminalfommiffars halte. Es lag ziemlich nabe, daß, wenn Raspary wirflich Argwohn gegen fie begte, er eben diefen Gehilfen beauftragt habe, fie im Auge gu behalten.

Sie fangte daber am nächsten Morgen zeitig Betrowitsch nach dem Gasthofe, um Erkundigungen einzuziehen, ob der, in dem sie KasparysGehülfen vermuteten, noch dort fei. Als der Genoffe ihr die verneinende Antwort des Wirtes mit dem Singufügen überbrachte, daß jener siemlich zu gleicher Beit mit dem anderen Fremden, also mit Raspary, verschwunden sei, glaubte fie beruhigt aufatmen zu bürfen.

. Siehft du mohl", fagte fie gu Beter Betrowitich, "daß id) gut tat, nicht auf dich gu hören? Ware ich dir gefolgt, als du gur Flucht rieteft, fo wurden wir bie

Papiere niemals wiederbefommen.

"Wir haben sie noch nicht", versette der angebliche

Diener mit finfterem Geficht.

"Aber wir find auf dem beften Bege, fie gu er-

halten."

Er gudte bie Achfeln. Gein ftummer Biderfpruch schien sie zu verdrießen. Eine tiefe Falte bildete sich plöhlich zwischen ihren Augenbrauen. "Ich will dir etwas fagen, Beter Betrowitsch", begann sie nach einer fleinen Baufe in fehr ernftem Zone. "Mir icheint, als habeft du Furcht.

Er nidte bestätigend mit dem Ropf. "Bir liefern und hier nublos and Meffer, bu wirft es feben."

Und ich, ein Beib, bin mutiger als du! Geh, du bift nicht der, für ben die Bruder dich hielten. Du bift feige. Ges bich ju den alten Beibern binter ben Spinnroden!"

Eine leichte Rote bededte das bleiche Antlit des Ruffen. "Dir ware beffer, bu warest stets bort ge-blieben", murmelte er in seinen Bart hinein. "Ich bin fein Feigling", fuhr er dann laut fort, "auf dem Schlacht-felde habe ich es bewiesen. Aber es ist etwas anderes, in den Reihen der Kameraden zu fambfen, als an einem Morde teilzunehmen und nun die Safcher auf feinen Gerjen gu miffen."

Genug des Geschwähes!" unterbrach Wera ihn ichroff. "Batte ich geahnt, daß du bich bon folchen Schredgespenstern ins Bodshorn jagen ließest, ich batte mir wahrlich einen anderen Gefährten ausgefucht. Jett ober ift es gu fpat dagu, jest mußt bu beine Rolle gu

Ende spielen. Der Ginsat ist dein Kopf so gut als der der meine, vergig das nicht, mein Freund. Also feine Schwachheiten oder Dummheiten. Rur Mut und Ruhnbeit fann uns jum Biele führen. Die Bapiere muffen wir haben. Cenft find wir und unfere Bruder verloren, du weißt es.

Der Ruffe fenfte das Saupt. "Du fannft auf mich gablen, Olga, aber du wirft feben, das Unternehmen

läuft ichlecht ab."

Bir werden es feben. Jeht geh!" -Es war nicht eigentlich Born, der fie gegen den Genoffen erfüllte, fondern mehr Berachtung. Ihr fanatiicher Glaube an die Bufunftsmiffion, die fie erfüllte, bob fie über alle Bedenken hinweg. Gin erfahrener Binchologe hätte aber doch herausgefunden, daß ihr die Grenze des Beiblichen jo weit überichreitender Beroismus im wesentlichen auf eine ihr selbst unbewußte und nur in unbewachten Momenten scharf hervortrefende Gitelfeit gurudguführen fei. Es ichmeichelte ibr, auf einem erhabeneren Standpuntte zu steben als die weit über-wiegende Mehrzahl ihrer Geschlechtsgenoffinnen, auf deren Stlavendafein, wie fie es nannte, fie mit Geringichätzung hinabichaute.

Doß trot aller Anstrengung doch hin und wieder eine echt weibliche Schwäche durchbrach das freilich bermochte fie nicht zu hindern., Go frieg auch jeht flüchtig in ihr ber Gedanke auf, daß Peter Betrowitsch mit seinem einfachen, gesunden Menschenberstande doch vielleicht das Richtige getroffen haben fonnte, daß die Gefahr, die ihnen drobe, febr groß fei. Aber fie bermarf biefen Gebanfen fofort wieber - es mare ja zu beschämend gewefen, ibm, bem geiftig unter ihr Stehenden, auch nur in einem einzelnen Falle ein Abergewicht querfennen gu

Inftinftiv fuchte fie Schut bor folden unbequemen Bedanten, indem fie wieder gu handeln begann.

Gie begab fich, ohne bas mindefte Bangen gu empfinden, ju dem Stelldichein, das der Bagabund ihr gegeben hatte. Aber wider Erwarten fand sie denselben nicht an dem bestimmten Blate. Sie wartete eine Biertelstunde, eine halbe Stunde — er erschien nicht. Argerlich mandte fie fich jum Geben. Raum indeffen mochte fie etwa hundert Schritte in der Richtung nach bem Colog guriidgelegt haben, als ein wiederholtes "Bit, Fraulein Gertrud!" fie veranlagte, fich umgumenden.

Es war Besner. Ihm war gar nicht recht wohl bei ber Sadje. Er hatte fich bis gu dem Augenblid, in welchem Wera fich dem Schloß jo weit näherte, daß es für ihn bedenklich ericien, ihr gu folgen, ben Ropf barüber gerbrochen, wie er fie mohl bon ber Sahrt nach Reticin abhalten fonne. Er hatte unweit ber Bforte im Berfted gelegen und immer noch gehofft, daß ibm ein Ausfunftsenittel einfallen werde. Um eine schuldigung für sein Bögern war er nicht verlegen. Um eine Ent-

"Ich bin von dem Gendarmen nicht ichlecht gehett worden", erzählte er mit anscheinend keuchender Stimme. Der verfluchte Kerl hatte mich beinahe ichon am Ranthaten. Ware das Geftrupp nicht fo dicht gewesen, das er fich faum durcharbeiten fonnte, fo fage ich jest hinter Chlog und Riegel."

Beshalb benn?"

Ja, das fann auch nur fo ein feines Fräulein fagen, das bon Gott und der Welt nichts weiß", höhnte er. "Freilich, ware ich ein Gutsbesitzer wie Ihr Bater ober nur ein lumpiger Rommerzienrat mit zehntausend Talern Einfommen, so wurde der Gendacm höflich die Hand an den Selm legen, wenn er mich fieht. Aber in der Rfuft" - er wies auf feinen ichabigen Angug — "hält mich gewiß niemand für einen Garbeleutnant in Bivil. ein Rerl von einem Bagabunden!" heißt es da gleich, ins Rod; mit bem Salunten, wenn er feine genugenden Legitimationspapiere hat und feine Arbeit nachweisen fann." -- Mis ob die immer fo leicht gu haben mare!" "Benn Sie wirflich arbeiten wollen, jo finden Sie jest

Sommer doch bei der Ernte gewiß Beschäftigung." "Mit der Kluft" - er blidte wieder auf feinen Ber-

riffenen Angug - "nimmt mich fein Bauer. Aber warum foll ich Ihnen gegenüber ben Dudmäuser fpielen? Dir liegt auch gar nichts an der Arbeit. Das fehlte mir noch, mir die Knochen aus dem Leibe zu radern, damit fo ein Gutsbefiger ober Bauer fich bon meinem Schweiße maften fann. Nein, dagu ift Beinrich Mottel gu gut.

Ift das aber etwa ein icones Leben mit der ewigen

Furcht bor den Gendarmen?"

Ad, was made ich mir fonft aus denen! Diesmal

freilich war es etwas anderes." Warum benn?"

Na, wenn fie die zwanzig Taler bei mir fanden, was sollte ich dann fagen, wo ich sie her habe? Sie durfte ich doch nicht verraten. Da hätte es natürlich gebeigen, ich hatte das Geld gefiohlen. Und dann war ich geliefert. Bas werden Gie benn aber jeht madjen, um einer

folden Gefahr zu entgeben?"

Jeht bergrabe ich das Geld irgend wo im Balbe und hole mir immer blog einen Taler davon. Aber ich glaube, ich höre Tritte - hier im Barf ist es nicht geheuer, fommen Gie weiter mit hinein in den Bald. "Das möchte ich nicht."

Saben Sie Furcht?"

"Furcht?" Sie zeigte ihm einen kleinen Taichen-revolver. "Seben Sie, das genügt, um mir ein halbes Duzend von Leuten Ihres Schlages vom Leibe zu halten."

"Bon mir haben Gie nichts gu fürchten."

Ich gehe gern ficher."

Co fommen Gie wenigstens gurud bis gur Pforte, damit ich im Notfall raich in den Wald fann."

Meinetwegen."

Sie gingen zur Pforte. "Nun aber sagen Sie mit, was Sie noch gehört haben!" sprach Wera, an dieser ftebend bleibend.

"Ja — aber das, was ich Ihnen gestern abend schon gesagt habe, ist doch auch eine Belohnung wert." Ich fapte Ihnen ja ichon, daß mich die Sache eigent.

lid gar nicht intereffiert." Und doch find Gie hierher gefommen? - Fraulein,

den Seinrich Mottel machen Sie nicht dumm."
"Ich will ja nicht fagen, daß Ihre Mitteilungen ganz wertlos für mich maren, aber allan hoch durfen Gie Ihre Forderungen auch nicht fpannen."

"Gin baar Taler friege ich boch aber noch?"

(Fortfegung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand.

42 Langgasse 42.

Jupons Feder-Boas Tücher Echarpes Schürzen Plaids

in

grösster Auswahl

10-20 % Rabatt.

8157

leset meinen neuesten Wochenbericht, Zusendung gratis, An- und Verkauf von Börsen-Werten für sämtliche Börsen zu günstigen Bedingungen. Prompte Bedienung. (M.-No. L 846) F 17 Adolph Mirschberg. Leipzig. Grimmaischestr. 24. Bank-formussion--Geschiff.

Geriebene Mandeln und Nusskerne! Sämmtliche Artikel zur Weihnachts-Bäckerei. Ed. Böhm, Jub.: Scheurer, Adolfstrasse 7.

quie Baare, in allen Großen (Gelegenheitetauf), früherer Preis Mf. 15, 18, 20, 22, 25, iest 7,30, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrath reicht; Aufehen gestattet.

1. Stod, Schwalbacherftr. 30, Bucefeite.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maass.

Hermann St ekdorn, Gr. Burgstrasso 4.

## Kiefernadel-Duft

(Coniferengeist m. Eucalyptusël)

Mein Euralyptus - Coni -Mein Eurniyptus - Onferengeist ist nicht nur ein beliebtes und angenehmes Zimmerparfüm, sondern er besitzt auch die
vortrefflichsten Eigenschaften als
Luftreinigungsmittel weren seiner
kräftig desinficirenden Wirkung und
seiner Fähigkeit, den Sauerstoff der Luft ra-eh zu ozonis ren. Brust-und Lungenleidende werden deshalb den wohlthuenden Einfiuss dieses Partüms auf die Athmungsorgane onders angenehm empfinden.

Fl. 1.00 u. 1.50; 1/2 Ltr. 3.50 Mk. Ferner empfehle ich in vorzäglicher Qualität:

Zimmerparfüms

mit natürlichem Blumengeruch, wie Flieder, Meliotrop, Mal-giöckeiten, Veileiten etc. Fl. 1.00 Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

Parfüm-Zerstäuber

(Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis Mk. 53,--. Dr. M. Albersheim.

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, eurlischer und frauzös. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette - Artikel, auch in Schildpatt u. Elfenbein.

Wiesbaden (Park-Mate). Fernsprecher 300%.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

Jonntag, 10. Dezember 1905.

Bestecke und Tafelgeräte, schwer versilbert, ersetzen mit Vorteil die lichten Silberwaren.

Fisch-Essbestecke, Kuchen- und Früchte-Bestecke. Suppen-, Braten-, Gemüse- und Hors d'oeuvres-Schüsseln. Cafe- und Thee-Geschirre, Theckessel und Brotkorbe. Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres. Gegenstände für Geschenke in nur solider Ausführung. - Neuheiten. -Wiederversilberung.



Alleinverkauf - Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7 - Pariser Hof. (Fa. 9180/11) F138

## für Lindenhaus und Lindenmühle.

Ceit Jahren fommen wir mit ber Bitte, unferen Bfleglingen im Afpl auch Weifnachtsfreude gu bereiten. In diesem Jahre bitten wir besonders bringend um freundliche Gaben, benn unfere Arbeit ift fehr gewachsen. Das Frauen-Afpl in ber Waltmubliftr. 31 ift jeht Bor-Afpl mit 4-5 Böglingen, die eigentlich erziehliche Arbeit ift in die neu eröffnete "Lindenmuhle" bei Ratenelnbogen verlegt, wo jest schon 20 Pfleglinge unter sorglicher Leitung von "Schwestern" in Hausarbeit, aber auch im Feld und Garten beschäftigt, zu brauchbaren Dienstboten ausgebildet werden. Eine nicht geringe Anzahl sind freiwillig gestommen und können kein Pflegegeld zahlen. Die erste Einrichtung der neuen Anstalt, so einfach und notburftig fie ift, hat unfere Mittel erfchöpft. Woher foll noch bie Erfullung ber mancherlei Weihnachtswunfche tommen, wenn nicht burch Gaben ber Barmbergigkeit! Möchte boch bie oft erfahrene Liebe unferer Mitburger fich auch in biefem Jahre unferer Anftalt zuwenden, bie eine fcmere und boch fo notwendige Aufgabe gu erfullen hat. Saben nehmen bantbar in Empfang:

A. von Hanenfeldt, H. Ziemendorff, Waltmühlstr. 31.

Emferftr. 12.

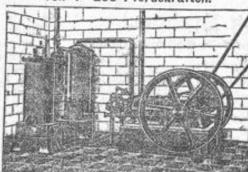
Schw. Marie Vogler, Linbenmuble b. Ragenelnbogen.



Es gibt keine billigere Kraft

Oberurseler Sauggas - Motore

von 4-200 Pferdekräften.



Zirka 3/4-11/2 Pfennig pro Stundenpferd. Viel billiger als Dampf.

Benzin- Ergin- Spiritus-Motore-Locomobilen Locomotiven.

Sehr grosse Anzahl im Betriebe mit glänzenden Zeugnissen.

Motorenfabrik Oberursel Akt.-Ges.

Oberursel bei Frankfurt a. M. Pläne und Kostenberechnung kostenios.

(F. 12136/9 g F 129

herborragenbste Marke, ausgezeichnet mit ber Bonigl. Freuß. Staatsmedaille, in Orig.-Füllung von Mt. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche.
Medicinal-Cognac, ärztlich empfohlen, Mt. 8.50 u. 2.50 für 1/1 Flasche

Otto Gerhard, Anifer-Friedrich-Ring 30.



F71

Schrot-Mühlen, Rübenschneiber, Futterdämpfer, Sparkeffelofen, Rartoffelquetichen, Hädfelmafdinen, Delfuchenbrecher. Quetidmühlen.



Ph. Mayfarth & Co., Batit landto.

Frankfurt a. Di.

## Darmstädter

sind heute tonangebend,

nicht allein der hübschen Formen, sondern auch der Gediegenheit und Auswahl, sowie des billigen Preises wegen. Im ganzen deutschen Reiche und weit über dessen Grenzen hinaus ist dieses bekannt und wird deshalb Darmstadt täglich von Interessenten aus Nah und Fern besucht. (M.-No. B. Z. 7314) F 17

Werlolfe kaufen daher keine Ausstattung ohne vor-her die grossen Ausstellungsgebäude der

Georg Schwab, Grossh. Hessischer Hoflieferant,

Centrale: Darmstadt, Heidelbergstr. 129, Filialen: Darmstadt, Rheinstr. 39, und Frankfurt a. M., Kaiser Wilhelm-Passage, besichtigt zu haben. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Schenswürdigkeit I. Ranges.

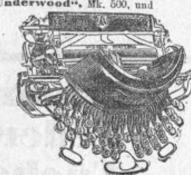
300 Zimmer-Einrichtungen stets lieferbar vorräthig.

Es sind compl. Einrichtungen von 1000-15,000 Mk. einschliesslich der Küche in wirklichen Wohnräumen ausgestellt. Als Ausstellungslokalitäten dienen 8 Läden mit 20 Schaufenstern und 9 vollständigen Etagen.

Streng feste Preise. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang. Alles offen ausgezeichnet. Kostenvoranschläge und Möbelirungspläne gratis. Francolleferung nach allen deutschen Bahnstationen.

Man verlange Offerte und Preisliste.

Malten Sie fest an der Ueberzeugung, dass Schreibmaschine "Underwood", Mk. 500, und



neueste "Franklin" No. 10, Mk. 250, die besten und dauerhaftesten sind. Hunderte von neueste "Franklin" No. 10, Mk. 250, die besten und dauerhaftesten sind. Hunderte von Referenzen. Prospect und Vorfährung gratis, sowie gründl. Unterricht. Special-Geschäft Stritter. Röderallee 14. Zubehör für alle Systeme. Gelegenheitskäufe. Garantie. Miethe. Vervielfültigung. Aeltestes und erstes Masch-Schreib-Inst. Uebersetz. all. Sprach. u. Propaganda. Patente und Neuheiten. Klio- u. all. Goldfüllfedern z. Engeos Rechenmaschinen. Modernste Waschimaschinem u. Ladentassen. 200 Stück hier a. Platze. Fusstützen. Reizendo pract, Geschenksartikel. 3218

in Bliifd, Tuch u. Tafden bon 40 Mart ab,

fowie alle einzelnen Theile berfelben.

Ph. Lendle, Polserer, Ellenbogengaffe 9. Mehr als 1000 Möbelftiide am Lager.

Aräftigen Mittagstifch gu 60 u. 70 Bf. empfichit M. Fude, Reroftraße 16

### Königliche höhere Maschinenbauschule in Einbedt.

Margen-Ausgabe, 2. Slatt.

Maschinenbau und Gieltrotechnit. Modernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats-eichsblenft. Brogramme fostenlos. (Journ. No. 341/11 E.) F 174 und Reichsbienft. Brogramme foftenlos.

## erberae

Beihnachten, bas Fest ber gebenben Liebe, naht wieder heran und schon wird allermarts barauf gerfiftet. Much wir mochten ben bedürftigen Bauberern, Die gu biefer Beit aus ben verschiebenften Begenben in unferer Berberge Ginfehr halten, ein frobliches Beihnachtsfest bereiten, bas ihnen fonft nicht geboten mare. Da aber einerfeits unfere Mittel ungureichenb find und andererfeits bie Gaftfreundichaft unferes Saufes vorausfichtlich pon arbeits- und mittellofen Banberburiden wieber ftart wird in Unfpruch genommen werben, fo begen wir die Soffnung, baß es nicht bergeblich fein wird, wenn wir uns aber-mals an die bewährte Milbtatigfeit unferer Mitburger mit ber berglichen Bitte wenden, uns gur Weihnachisbescheerung fur die Banderer mit Gaben an Geld, Bafcheftuden, abgelegten Rleibern u. Schubwert gutigft unterftuben gu wollen. Auf Bunich find wir gern bereit, bie ber Berberge gugebachten Gegenstände in ber Wohnung bes Bebers abholen gu laffen.

Gaben werben bantbar angenommen bei bem Sansvater Sturm, Blatterftrage 2, fowie bei ben Mitgliebern bes Borftanbes:

Stumpff, Oberregierungerat a. D., Rheinftr. 71; Ziemendorff, Bfarrer, Emferstraße 12; J. W. Weber sen., Rentner, Moristraße 18; Grein, Pfarrer, Lehrstraße 8; Schüssler, Bfarrer, Schüsenhofftraße 16; H. Schneider, Schreinermeifter, Borfigenber b. Sandwertstammer, Reroftr. 32; Ziss, Schneibermeifter, Friedrichftrage 46.

# 

ameritanifde und irifche Sufteme.

Mieberlage von Rienner = Wefen.

ang-Weren. befte Danerbrenner für jebe Rohle.

Regulier=Süll=Defen.

in ichwarg u. emaillirt. 3371

Grobe Auswahl ju bifligften Preifen.

Rirchgaffe 10. - Telefon 241.

Dotheimerftr. 36.

Telephon 521.

Stets umfangreiches Lager in:

Fenfterglas, belegtem und unbelegtem Spiegelglas, Robglas, Draftglas, Ornamentglas, Farbens und Cathebralglafer, Fugbodenglas 2c. 2c.

Mustageplatten und Spiegel für Erter : Ginrichtungen.

3417



### Christbaumgeläute "Engelsstimmen"I

Weihmachtsbuumes schönste Zierde! Keine Schund e. sondern bochelegant und sicher funktionierend g. G. M. Mit dem Stern zu Schliehem, 5 harmenisch estimuten Glochen, 5 Kerzenhaltern u. allem Zübeleh mübertreffener Schönheit, nur noch i Mark, Porto 10 10 chnahme 20 Pf. mahr). Bei Abnahme von 6 585c Mark franke, 10 Stück 20, Mil. franke, 20 St. 15 Mk. franke mit 10 Thate. Zug-Harmonikas mit 10 Taster mten, 4 Registern, Schörige Orgelmasik, Gree moch 41/4 Mk., Cohörig, 6 Register sur soch hige, 21 Taxten, 4 Basse, Ku nur soch 71/, Mk. Versand Porto 80 Pf. Kataloge

Karl Husberg-Schnäcker, Neuenrade No. 36.) (Westfalen)

### Sur Weihnachts-Handarbeiten und -Geschenke:

Beste seidener und wollener Möbel- und Dekarations-Stoffe für Dedden, Kiffen, Fenstermantel u. f. w. S888 Seidene Deftorations-Chals, Jenfler-Deftorationen und Gardinen, Gifd- und Divandeden etc. etc.

Alles bedeutend unter Freis.

Möbelfabrif C. Bichelsheim, Friedrichstraße 10.

### Geschäfts-Verlegung

Jahnstrasse 26, dicht an der Wörthstrasse. Atelier für moderne Photographie.

Vergrösserungen nach jedem Bilde billigst.

Feinste Ausführung bei billigen Preisen.

Weihnachtsaufträge erbitte frühzeitig.

Nur Jahnstr. 26.

Nur Jahnstr. 26.

ber ber. Spediteure für An- und Abfuhr von Studgutern befinder fich mur im Gitterabjertigungs-Bebäube bes Babnhofes Gub.

Unfer Unternehmen fteht in feiner Beife mit ber Firma: "Spebitions. Gefellichaft Biesbaben G. m. b. S." in Beziehung und bitten wir baber genau ben Wortlaut unferer Firma gu beachten.

Wegen Umzug verkaufe ich

Stahl-. Nickel- u. Silberwaren (nur Fabrikate erster Firmen) zu äusserst billigen Preisen.

Willia. Maupike, Marktstrasse 29.





Wecker von 2.50 Mh. an, Regulateure von 7 Mk. an, Taschen=Uhren von 4.50 ZAR. an

M. Theis, Uhrmager, Morititraße.

Rene Bianos Abter. Taunusftraße 29.

## Feine Lederwaren.



Aktenmappen

Banknotentaschen Brieftaschen

Postmappen Pultmappen

Papierkasten

Schreibmappen Tagebücher

Urkundenmappen

Visitenkartenetuls Wechselmappan Reiseschreibmappen

Wertpaplermappen

3418

empfiehlt in grösster Auswahl

Reiseschreihzeuge

Sammelmappen

Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,

Dekumentenmappen

Netizbücher

Kalender

Telefon No. 616.

Wiesbaden.

Marktstrasse 10.

Spezialgeschäft für Fapier- und Hontorbedarf.

Niederlage von J. C. Münig & Ebhardt in Hannover u. F. Soennecken in Bonn. - Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins-



bestes Weihnachtsgeschent f. Gerren, in nur gutem Fabritat, empfiehlt

1. Willeleln aus Solingen. Biebbaben, Sirchgaffe 34.

Brennholz a Ctr. Mt. 1.20,

nzundeholz, fein gespalten, & Ctr. Dit. 2.10, frei ins Saus. C. Missling, Gapellenftr. 5/7. Zel. 488. Belegenheitskäufe

Gelegenheitskäufe

Turn-Gesellschaft. Samftag, ben 16. Dezember, Abends 9 Uhr:

Sonntag, 10. Dezember 1905.

Saupt-Versammlung im Bereinstolal, Wellrinftrage 41.
Zagesordnung: 1. Bericht ber Rechnungsprüfungelommiffon. 2. Entlaftung bes Rechners. 8. Festsetzung ber Beranstaltungen. 4. Berichiebenes. F 468

Die Jahresrechnung und Belege, nebft bem Bericht ber Brufungs-Commission, liegen für unsere Mitglieber vom 9. d. M. ab Mittags v. 1—3 lihr n. Abends bon 7—9 lihr bei unserem Rechner, herrn K. Vogel, Emserfir. 69, Der Borftand.



Wo kauft man die besten

und wo hat man die grösste Auswahl?

Kirchgasse

führt nur erstklassige Fabrikata, ist das grösste u. bekannteste Spielwarengeschäft Wiesbadens, hat jeden Gegenstand mit Zahlen ausgezeichnet, hat freundliche u. aufmerksame Bedienung, hat eigene Puppen-Reparatur-Werkstatt, ist in Verbindung mit ersten Spielwarengeschäften Deutschlands, ist dadurch in der Lage billiger einzukaufen u. seiner geehrten Kundschaft grössere Vorteile zu bieten,

überzimmt den Versand unter Garantie guter Verpackung, ladet zur Besiehtigung der grossen Weihnachts-Ausstellung, Parterre L. u. IL Etage, höft. ein. 8227

Kirchgasse 48.



Es liegt in ihrem Vortheil.

opt. mech. Lehrmittel nicht von auswärts zu beziehen; die grösste Auswahl in

Dampf-Maschinen, Elektro-Motoren, Influenz-Maschinen, Dampf- und Uhrwerks-Lokomotiven,

Experimentirkasten

Laterna magicas, Kinematographen, Phonographen und

finden Sie am Platze bei

Optiker, Marktstrasse 14.

Verlangen Sie meinen reich illustrirten Prospekt gratis u. franko. Beachten Sie, bitte, mein Schaufenster.

Streng reeff !

Binigfte Breife!

Streng reeft!

Das nüglichste Weihnachts-Geschent find Offenbacher Lederwaaren.

als: Batentfade aus prima Rindleber, Maul-, Staig- und Baigtafchen, Kreuzbügelstaschen, Aftens, Schreib- und Rufikmappen, Briefs, Bifits, Cigarrens und Cigarettenstaschen, Bortemonnaies, Operngläser und Felbstecher. Blaibbüllen, Blaibriemen und Schirmfutterale, Damen Sand-, Umbanges und Rettentaschen in jehr mobernen Farben und Ragons. Ferner Raifertoffer für herren und Damen, Schiffstoffer, Conpes und Rundreifetoffer, Angugs u. Faltenfoffer, Damen-huttoffer ze. taufen Ste am besten und billigften nur

Marktstr. 22, 1 Tr. "Rein Laden". Telephon

Bitte genau auf Strafe und Rummer zu achten! NB. Ramen auf Roffer, fowie Berpadung und Transport gratis. Billigfte Breife! Streng reell! Billigfte Preife!



alle teueren und minderwertigen Scheuermittel. Uberall zu haben. 15-8 u. 25-8 p.St.

\$3TO4 Ideuert perblüffend leicht Küdien-Utentillen, Emaille, Marmor, Badewannen,

G. Becker, Bismarckr. 37. Ernst Ronsick, Emserstr. 48, H. Kananeck, Yorkstr. Josef Diel, Walluferstr.

Fliefen, Bledt, Bolz u. f. w. C. W. Poths, Langgasse 19, W. Kohl, Seerobenstr. 19. H. Wald, Philippbergstr. Chr. Diels Nchf., Grabenstr,9 P. Enders Nohl., Michelsb. 82

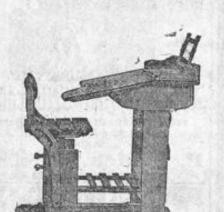
F. Alexi, Michelsberg 9. Vertreter: Lommel Schmitz, Bismarckring 37 Telefon 2382.

3324

## feine Cigarren umjoust.

Aus Konfurelager versende nur bis 19. Dezbr. 200 hochfeine 8-Pfg.-Cigarren für 10.50 Mt. und gebe außerdem 100 gratis für Weiterempfehlung. Also jeht 300 volle 8-Pfg.-Cigarren 10.50 Mt. ober Doppelsendung 600 Std. 20 Mt. Geg. Rachn. ohne Kaufzwaug. Garantie. Bei Richtgesallen, Geld zurid. A. Mauffmann, Berfandhaus, Samburg V. FS1

## kinder-Pulte.



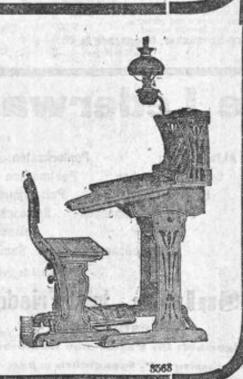
Praktisches und sehr ==== beliebtes =====

Weihnachts-Geschenk

= für Schulkinder. =

In hygienischer Hinsicht sehr zu empfehlen.

Preiswert!





billig.

uns

jdin

#### F. Meinecke. Sattlerei,

Grabenftrage 9, nahe Martiftrage,

empfiehlt fein Lager in felbswerfertigten Schul-rangen, folde gang ans Rinbsleder (ungerreifi-bar), ferner Sandtaschen, Bortemonnates, Cigarren-Gtuis, Sosenträger, Sundehals-bander, sowie fammtliche Lederwaaren in nur gediegener Sattlerwaare zu 3513

billigen Breifen. Zahn-Atelier

Adolfstrasse S, P. Künstliche Zähne. Plomben etc.

Billigste Preise.



Telephon

## Serienverkäufe für Weih

Zusammenstellung vorteilhafter und praktischer Geschenkartikel billigen Weihnachts = Einkäusen.

#### Weihnachts=Roben.

Saustleid, Belout, in mobernen Deffine, Robe 6 Meter Saustleid, pa. Bephir-Flanell in bubichen Raros. Serviertleid, Stepp-Siamofen in hilbichen farierten Mustern, Robe 6 Bitr. 2.95 Bl. Gerviertleid, beste waschechte Stepp-Siamofen, belle und buntle Deffins, Robe 6 Mtr. 3, Rofinmftoff, meliert, m. Roppen, Robe 6 Mtr. 8, Roftimftoff, in engl. Gefchmad mit Streifen, 3.45 M. 8,60 M. 6 Mtr. Chepistfield, fedine folibe Bare in allen Farben, Robe 4.50 M. Chevintileid, Elfaffer Fabrifat, bewährte Omalität, Robe 6 Mitt. Satintumffeid, alle Mobefarben, Robe 6 Mir. Ballblufen, Geiben-Alpacca, in creme, rofa, Blufe 4 Mtr. bellblau, Blufe 4 Mir. Gefelischafts-Blusen, seib. Tasset in bell. und dunstl. Sireisen, Bluse 4 Mir. Gefelischafts-Blussen, seib. Bouisine in mod. groß. Karos,

#### Handtücher u. Chawaiche.

Sandtuder, weiß und grau, 1/0 D86. 1.00, 1.55 D. 1/2 D&b. 2.90, 2.25, 1.80 M. Rüchen-Bandtücher Gerftenform-Sandtücher 1/2 Dab. 2.25, 1.95 M. Gerftentorn-Jacq.-Sandtuder, weiß, Salbleinen, 48/110, 1/2 Dab. 1.35, 1.25, 0.85 M.

**Gerftentorn-Wischtücher**, gefämmt und gebändert, 2/2 Dib. 1.25 M. **Lischtücher** 1.25, 0.98, 0.85 M. Damaft-Tifdtacer 2.45, 1.85, 1.45 27. 1/2 Deb. 1.95 M. Damaft-Servietten

#### Tifch= u. Kaffeededen.

Beflidte Filgiuchdeden, moberne Ausführung, 5.50, 2.75, 2.50, 1.95 M. Plufadeden in rot, grün, fupfer, 12.00, 9.75, 7.50, 5.75, 4.50 Dt. Raffeebeden, bunte moderne Deffins, 2.20, 1.85, 1.65, 1.25, 0.75 M. Raffeededen, Java-Stoff m. abgepaßter Rante, 245, 1.95 M hohlfaum-Bebede mit 6 Gervietten 5.40, 3.90 M. 2.50, 1.75, 1.35, 0.95 M. Badstud-Tifdbeden

#### Bandiduhe.

Berledber, innen geraubt,	0.48,	0.87,	0.28	M.
Tricot mit Dendinopfen	0.85,	0.75,	0,53	M.
Amitiert Rehleder			1.25	M.
Damen-Blace mit 2 Drudfnopfen	1.90,	1.50,		
Damen-Blace mit Futter			1,95	
Grimmer mit Beber befett			0.75	M.
Rrimmer gang mit Leber befeht unb	Drud	fnopfe	1.45	m.

#### Wasche.

Damen-Taghemben mit Spisen ober Stiderei 1.85, 1.85, 1.18, 0.95, 0.75 M. Damen-Taghemben mit gestidter Baffe, Languette ober Stiderei 2.25, 1.98, 1.85, 1.80 M. Bantafie-Semden mit Stiderei Bolants, Spigens und Banbchen-Garmitur 2.45, 2.25, 1.98 M. Damen-Rachthemden mit weißer ober farbiger Stiderei 4.25, 8.50, 2.95 M. Damen-Rachtjaden, Groife mit Spige ober Stiderei 1,75, 1,35, 1,18, 0,95 D. Damen-Beinfleider, Bembentuch mit Stiderei 1.45, 1.25, 0.95 97. Damen-Beinfleiber, Groffe mit Banquette ober Stiderei 2.10, 1.75, 1.45, 1.25 M.
Anfiandsröcke in Belour und Molton, bübiche Streifen und Karos Anfiandsröcke, weiß Croife und Bels-Bique, mit Lauguette 2.75, 2.25, 1.45, 1.25 M.

#### Schürzen.

Beife Bierichurgen m. breitem Stiderei-Bolant 0.38 M. Beife Bierichurgen mit farbigem Battft und Stiderei-Beifie Bierfdurgen, prima Rips, runbherum mit Stiderei-Beife Sausschurgen mit Sat, Trager u. breitem Bolant 2.25, 1.75, 1.35, 0.95 Dt. Damen-Tragerichurgen, prima Siamofen 2.10, 1.65, 1.25, 0.95, 0.75 TR. Bierfchurgen, farbig. Satin und Cretonne 1.55, 1.10, 0.75, 0.55, 0.35 TR. Reform. Cdhargen, Siamofen und farbiger Satin 2.45, 1.95, 1.65, 1.25, 0.95 M.

### Taidentucher.

1/1 Dub. 0.95, 0.75 M. Linon-Zafdentucher Batift-Zafdentuder mit Doblfaum und Atfastante Batift Zafdentuder mit farbigen Borburen n. Sohlfaum

Monogramm Tafdentuder, handgestidt, Batist // D8d. 1.20 M. Batist mit Hobstaum // D8d. 2.25 M. Batist mit Durchbruch // D8d. 2.45 M. prima Linon // D8d. 1.70, 1.40 M. prima Leinen // D8d. 2.95 M. 1/s Deb. 2.10 M. Batift-Zafdentücher, feftonirt

#### Schirme.

3.75, 2.95, 2.75, 2.50 92. Damen-Gloria-Chirme Damens u. Serren-Schirme, prima 5.40, 4.75, 3.90 M. Damens u. Serren-Schirme, Geibe 12,50, 8.50, 6.75 M. Damen-Gloria-Edirme mit farbiger Borbure Satin de Chine-Schirme mit farbiger Bordure 7,50, 5,90, 4,90, 3.85 M. Kinderschirme 2.75, 2,85, 1.65, 1.25, 0,93 M.

Rinderichirme

#### Blusen und Jupons.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

Sausblufen, gestreifte und farrierte Deffins 1.50 M. 3ephir-Flanell-Blufen, belle n. bunfle Schotten 2.35 M. Röberflanell-Blufen, besonders fold im Tragen 3.75 M. Semdblufen, gewebt Flanell in hübschen Streifen 3.25 M. 2Bollbiufen in modernsten Deifins, besonders günstiger 3.95 M. Gelegenheitstauf Bollblufen, moberne Streifen, gang gefüttert 4.90 D. Biofiblufen, neuefte abarte Staros, die gearbeitet 5.90 D. Reinfeidene Japon-Blufen

mit reichem Bwijchenfat 5.75 DR. Reinfeidene Japon-Blufen mit reider Spitempaffe 8.75 M. Belour-Rode, bubich belegt 5.30, 4.50, 3.25, 2.35, 1.75 M. Banella-Rode mit eleganten Bolants

6,25, 5,50, 4.75, 3.90 M.

12.50, 9.50, 7.50 TR.

#### Pelzwaren.

Rinder-Barnituren, Strimmer 2.75, 2.25, 1.45, 1.15, 0.95 M.
Rinder-Garnituren, weiß Maid 3.45, 2.50, 1.75 M.
Linder-Garnituren, weiß Gisfell 4.95, 4.50, 3.75 M.
Fanin-Colliers 2.10, 1.45, 1.00, 0.65 M.
Rutria-Colliers 5.50, 4.25, 3.75, 2.50 M.
Rezymurmel-Colliers 5.50, 4.25, 3.75, 2.50 M. Ranin-Stola, moberne Form, mit Schweifen 8,00, 6.50, 4.75 M Rergmurmel-Stola, elegant gearbeitet, mit Schweifen

#### Tricotagen.

1.25, 1.15, 0.75 20 Rormalhemden, Bigogne Rormalhemden, Wolle, gemischt Rormalhemden, prima 1.75, 1.60, 1.45 M 2.95, 2.45, 2.25 M Rormalhemden, prima
Rormaljaden, wollhaltig, von
Rormaljaden, wollhaltig, von
Lamenbeinsteider, wollhaltig, von
Lamenbeinsteider, wollhaltig, von
List, 1,95, 3,75 M.
List, 1,25 M. Berren-Steidweften Befteidte Damen-Jadden 3.15, 2.45, 1.95 90.

### herrenwäsche und Kravatten.

1/2 Dab. 2.00 M herrentragen, Sport, Qualität, Stild 0.35 1', Dab. 2.60 M Strid 0.45 M herrenfragen, prima Beinen, 4.50, 3.75, 2.58 Berren-Oberhemben 0.65, 0.45, 0.35, 0.18 ER 0.60, 0.45, 0.39, 0.30 ER Berren-Gerviteurs Berren-Danfdetten 1.50, 1.25, 0.95, 0.75 20. Farbige Garnituren Stravatten, enorme Musmahl, 1.25, 0.95, 0.75, 0.45, 0.25 M. Rragenichoner, weiß und farbia, 0.95, 0.73, 0.68, 0.48, 0.39 M.

Spezialabteilung für Betten, Solzbettftellen und Gifenbettftellen.

## Große sehenswerte Spielwaren-Ausstellung.

Erfrifdjungsraum in der 2. Stage.

Personenfahrstuhl nach allen Stagen.

Sonntag, 10. Dezember, bis 7 Uhr geöffnet.

Gratisausgabe von Kalendern.

Für Wohltätigkeitsvereine und Berlofungen Borzugspreife.





ulius Borma

0000000000  Feinstes Blüthenmehl.

Neue Sultaninen,

Rosinen. Corinthen,

Säckchen à 5 Pfd, 1 Mk.

Cravatten, Ragons und Stoffen angerordentlich billig.

abarte Renheiten, enorme Muswahl in den neueften

## Nassauischer Kunstverein. Weihnachts = Ausstellung

Sonntag, 10. Dezember 1905.

von Original-Radirungen.

Zur Weihnachtsbäckerei empfehle:

Bruchfrei! Freinste meure Manndelin? Schalenfrei! Pfund 0.90 u. Mk. 1 .- , gerieben ohne Aufschlag.

Citronen, Vanillzucker, Backpulver, bunten Streuzucker, Ammonium, Hirschhornsalz, Back-Obladen etc. Neue Wal- und Haselnitsse. Billigste Preise.

Michelsberg 9. IProgerie Alexi. Tel. 652.

wegen Aufgabe meiner Spielwaaren zu jedem

annehmbaren Breife:

Kanfladen, Bubbenfüchen, Festungen, Bleifoldaten, Helme, Gewehre, Sabel, prachis volle Kurasterrüftungen, Gisenbahnen nedft Zubehör, Bahuhöfe, Motoren, Dampimaschinen, Phonographen, große Auswahl in Puppen, Puppengestellen, Schuben und Strümpsen, Berrücken, Puppens u. Puppensportwagen, Badesimmern, Badewannen, Holly und Fellpserden, Bracht-Gremplare von Efelu, Glephanten, Ziegendöcken, Schafen und Rieswagen, Schulranzen, Schultaschen, Griffeltasten, Dandfoffern, Puppenmöbel, Martitaschen, Martinecke, Martitörbe, Kähtesen, Rahförbe, Dandfaschen, Schafullen, Fußmatten, Photographies und Karten-Albums, Bogelfäsige, sämmtliche Holgaristel für Küchen.

für Rüchen.

merksam. Außerdem kaufen Sie gut u. billig Triumph= stühle, Brillantstühle, Cosmosstühle, Kinderpulte, Rindertische, Bänke, Stühle, große Schaukelpferde,

Sand= und Leifertwagen, Kinder= und Sportwagen. Berfaume Riemand, seinen Bedarf bier zu decen. Große belle Berfaussräume. A. Alexi, Dambachthal 5, 2 Minuten bom Kochbrunnen. Lelephon 2658.

Madie Wiederverfänfer auf meine Zahn=, Nagel= und Haarbürsten, Schwämme und Spazierstöde auf-

der Eich

Cognac-Brennerei

Köln a. Rh.

Um Täuschungen zu vermeiden, achte

man beim Einkauf auf

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstrasse 36, Wiesbaden.

Uständiger Ausverkauf

Nege Haselnusskerne.

", Orangent, Gar. reine Blockschocolade Pfd. 22 Pf.

Neues Critonat.

F478

ICAMIATCHE mit Schlagwert 14 Tage gehenb!

Spolentrager, Argolys, Esmards, Endwells, Guyots, Galfter, Speruster-Trager, fowie alle Sorten Holentrager; ferner Holentrager als Geradehalter einger, empf, in gut. Qualitäten zu bill. Preilen 17 Langgaffe 17, 3486

erhalt Jeber gratis in ber

Große Auswah

in allen Sorten Möbeln, Betten, Polfterwaren, Spiegeln, Regulateuren, Wand., Weder- und Tafchen-Uhren, Goldwaren 2c. 2c. Ganze Bohnungs-Ginrichtungen — einzelne Möbelstücke

Rleine Angahlung!

Bequeme Abzahlung!

### Central: Mobel: halle.

Fernfprecher 830.

3nh.: Gustav Frank, Martiffrage 12, 1,

vis-à-vis Rathsteller.

### Billigster Möbel=Berkauf!

Durch meinen Umgug pon Schillerplat 1 nach Oranienftrage 22 und ber bamit vers bundenen Ueberfüllung meines Möbellagers, verfaufe ich noch fernerbin zu ben befaunt billigen Ausvertaufspreifen. Günftigfte Gelegenheit für Brautleute und Benfionen.

Wilh. Egenolf, Telefon 2525.

Oranienftrage 22.

Margarine Spezial-Marke

nach D. R.-Patent Nr. 100,922 mit süsser

Name of the Charles

hergestellt, anerkannt bester Ersatz für feinste

Vorzüge: Sana zeichnet sich besonders aus durch reimen der Sassrahmbutter eigenen Nussgeschmack und besitzt, durch die Mandelmilch bedingt,

hochsto Backtühigkeit.

Sana ist daher zu allen Zwecken anstelle von Naturbutter zu verwenden und bildet die grösste Ueberraschung für sparsame Hausfrauen. Alleinige Fabrikanten: Sama-Gesellschaft m. b. II. Cleve.

Vertretung und Lager: Max Schüler, Goebenstrasse 2. Tel. No. 2702.

Zu haben bei den Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. P. Enders, Michelsberg 32. Dl. Fuchs, Saalgasse 4. A. Klapper, Emserstrasse 54. Fritz Koch, Moritzstrasse 6.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15. J. Schaab, Grabenstrasse 3. Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16. Franz Weber, Hermannstrasse 3. Carl Ziss, Altstadt-Cons., Metzgerg. 31.

211(1) fib. d. Che (39 Abbild.) 1.50 ML Ratg. f. Braut n. Chel. 2,50

200 Ctr. Futterkartoffeln find ab-

Frankfurt a/M.,

Goethestr. 35.

Telephon 686.

Ratg. f. Braut u. Egel.

Wenichenipstem bo. 1.50 "
Beschil. d. Renichen bo. 1.50 "

viese 4 Bücher zus. nur 5.50 Mt. fret
vorher eins. ob. Rachn. zu bez. durch

A. Clinther.

Bersandth. wissenschaftlicher Bücher, Kuriositäten,
in "Machtlos" 7, Bost Hönebach (Bezirk Cassel).

できたかかかかかかかかかかかかかかかかかかかかか

annites mit 6 Armen pon 25 bis 60 Mt.,

Hange-Bugiampen bon 4.50 bis 60 Mt. Tischlampen

bon 2 .- bis 80 ERL, Wandlampen, Ampeln

für 3074 Petroleum-Belenchtung,

mit Brennern neuefter Confirmation, unter Garantie empfiehlt in reicher Musmahl

Bahnhoiftr. 16, Glas- Borgellan- und Lampenhaudlung.

Nähmaschinen affer Spfteme, ausbenrenommirteften Pabrifen Deutschlanbe, mit ben neueften, überbaupt exffirenben befferungen empf. beftens Ratengahlung.

Bangjahrige Garantie. E. du Pais, Mecaniter, Birdigaffe 24. Bigene Reparatur-Wertstätte. 2965

Wiesbaden. Neugasse 24.

Telephon 148.

E. Grether Söhne,

Koch- und Delicatessen - Geschäft,

Weinhandlung,

gegr. 1878.

Lieferung v. Dejeuners, Diners, Soupers, Büffets etc.

mit und ohne Tafelservice,

sowie einzelner kalter und warmer Platten.

Gänseleherfahrikate.

Gebratenes Geflügel.

Feinster Aufsehnitt.

# Als Vertreter für die berühmten, unverwüstlichen, elastischen Zustniersträunge, D.-R.-P. No. 150,614. von Aug. Sommer, Schorndorf i. Württemberg, empfiehlt sich den verehrl. Consumenten Karl Baer, Riehlstrasse 25, 2 r. Pferdestrang # 1, 18 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 6.— per Paar. Pferdestrang # 2, 16 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 5,50 per Paar.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.





Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts. Alte bestempfohlene Firma. Gegründet 1863.

6 Mühlgasse 6,

neben der Kgl. Wilhelms-Heilanstalt (Ecke Goldgasse - Häfnergasse - Mühlgasse).

Reichhaltiges Lager in Uhren jeder Art.

Nur gediegene selide Fabrikate. Billige Preise.

	per 7s no.	
No. 1. No. 2.	Grus-Thee Mk, 180. Grus-Ther aus nur guten Marken , 2	
No. 8.	Congo, kraftig	
No. 4.	Southong and Congo 240.	
No. 5.		
No. 6.	Visiten-Thee, mild und fein 4	
No. 7. No. 8.	Maisermischung, sehr fein 6	
No. 9.	Peccoblitten, feinste Marke 7	
No. 10.	Mischung: Non plus ultra 8,-	
Lose	gewogen und in Packeten 1/2, 1/4, 1/8, 1/5 Ko.	

Freie Muster jederzeit zu Diensten!

3526 Detail-Verkauf Wiesbaden: Gegr. 1852. Ellenbogengasse 15. Tel. No. 94.



Ausserst preiswort empfiehlt

Geschäfts - Eröffnung

21 Michelsberg 21, nahe ber Schwalbacherftrage.

Sabe ein Spezial-Gefcaft in

eröffnet, und bitte um gutigen Bufpruch.

Sochachtungsvoll.

Meindelch Karinck.

Telephon angemeldet.

## 

ftete vorrätig

Conditorei Al. Hanion,

Bleichftrage 2, Tel. 721

00000000000000000

Aldolfftrage 6,

## Bon beute ab prima Rinbffelich .

Unierer heutigen Stadt - Auflage liegt eine Preis - Lifte ber Emmericher Waarens Expedition, Martificaße 26, bei, auf welche besonders auswertsam gemacht wird.



- Glas-Christbaumschmuck Bendiserimente VIII DISTORABII VIIII troites Stanktien der bereichigten mit berichebenertigem Eilberdeut und effectvollen Geneille. Gere mit Eilbergertanden, Geobaffen mit Blumen und fl. Ralerei, Weldender Bendisen und Kontille Gere mit Eilbergertanden, Geobaffen mit Blumen und fl. Ralerei, Weldenderden und fl. Ralerei, Weldenderden eine Verachten und fl. Ralerei, Verachtenderein, Verachtenderein, Geneille Geneille eine Geschen Geneille mit Verachten und fl. Reinen und fondige prächte Laumentorben, Sante interioren gehören, Geneille mit Verachten, Geneille gehören geh

france inclusive forgfältiger Serpadung in Dolatite.

Thiele & Greiner, Hoflieferanten, Laufcha (Sadj.-M.)

Allerhöckte wertennung zbrer Wajediät der Kaiferin und Königli, wie
Ihrer Königl. dobeit der Fran Kroupelugeste von Chiveden und Korwegen.

Lauglidrige, päudige kleierung an den Anliert. hof.

Geobtes Terfandband der Tranche mit eigene Bengefrederigung.

Bon den mallenhate eingegangenem danstiglierben nur das siegende kingeladt durch eine bede Städzakt, hatte ich bereits auderweitig ein Sortiment Glad-Schrisbaumichnund dezogen, in welchem wichts wie Kelne einzelen genählte Terfen und einige Carions Gladugeln geweien. Ih we den und geleichen Die Gortiment dorgen zum gleichen Wichte der und der Veracht, Verichbaltigheit und Vereisbaltrigkeit meinen vollten Beisalt gefunden. Ih danke Ihner kar Ihre Vereis Leierung und werde Ste überalt weiterempfellen.

gen Frieder. Angust Anner, Wertmentichen.

12 Luisenstrasse 12.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Diners - Somers.

Mechwatal.

Geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Corinthen. Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Pouderzucker, Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmeni empfiehlt billigst

am Schiossplatz, Ecke der Ellenbogengasse. Telephon No. 483.

Modewarenhaus P. Peaucellier.

Stolas



Skunk. Thibet. Moufflen, Persianer. Nutria, Seal-Bisam. Seal-Canin, Nerz-Murmel,

neueste Formen, in bekannter allergrösster Auswahl

änsserst billig.

Modewarenhaus P. Pesucellier.

Red Star Line Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent WW. #51e4c1. Langgasse 20, F344

Saucrfraut Bfund 8 Big. Eduval-

Roloffal billiger Weleaenheitsta Herren-Paletots

für Berbft und Binter in tabellofer für Herbit und Asinter in tadeubjet Ausführung, nur prima Stoffe und moberne Karben. Ein Posten seiner Derrem-Auguge, auf Rohdaar ge-arbeitet (Eriah für Blaß), in enormer Answahl, einzelne Hosen, Iodens joppen 2c. werben zu fabelhaft b. Aigen Preisen versauft.

Mur Marftitr. 22, 1 Stiege h. Bitte genau auf Ro. gu achten.

Spiegel, Bhotographie-Rahmen,

Menvergolden und Renoviren alter Wegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard,

borm. F. Alsbuch. Dofvergolber, Zaunusftrage 18. Runfthanblung. Saustelephon 2277.



und gefahrlos,

vollständig geruch-

empfiehlt billigft

Flössner Wellritiftraße 6.

Tuttergerfte u. Dienvurg billigft gu

## Bremspiritus

BRENNSPIRITUS

"Marke Herold".

Original-Literflaschen mit Patentverschluss

30 Pf. pro Literflasche ca. 90 Vol. % excl. Glas Pf. pro Literflasche ca. 95 Vol. % excl. Glas

Ueberall erhältlich!

## Spiritus-Glühlicht.

Spiritus-Glühlicht

ist ein hellstrahlendes, weisses, dem Gas-Glühlicht gleichartiges Licht.

Spiritus-Glühlicht

hat eine Leuchtkraft von ca. 40 HK. (Hefner Kerzen).

Spiritus-Glühlicht

brennt ohne Hilfsflamme.

Spiritus-Glühlicht

erfordert nur ein einmaliges Anzünden.

Spiritus-Glühlicht

brennt vollkommen gleichmässig ohne jegliche Regulierung.

Spiritus-Glühlicht

hat einen Spiritusverbrauch von ½1/12 bezw. ½1/4 Liter (ca. 2½ Pf.) pro Brennstunde bei doppelter Lichtstärke gegenüber einer guten Petroleumlampe.

Spiritus-Glühlicht

ist reinlich im Gebrauch.

Spiritus-Glühlicht

erfordert nicht tägliches, sondern nur monatliches Zylinderputzen.

Spiritus-Glühlicht

benötigt kein tägliches Dochtputzen, sondern verlangt nur alle 3 bis 4 Monate einen durch jedermann leicht auszuführenden Ersatz der

Spiritus-Glühlicht

strahlt keine Wärme aus.

blakt nicht und ist geruchfrei.

Spiritus-Glühlicht

ist windsicher, daher auch für Garten- und Balkon-Beleuchtung, sowie in Laternen für Strassen-

Spiritus-Glühlicht

Spiritus-Glühlicht

Beleuchtung geeignet.

kann auf jedem gewöhnlichen
Petroleum-Bassin (mit Vasenring
von 14" = 40 mm Durchmesser)

ohne weiteres angebracht werden.

Als besonders preiswert

empfehlen wir in

## geschmackvollermoderner

Zusammonstellung

## Tisch-Lampen

Modell ,,Berlin kompl. mit Amor-Brenner . . . Mk. 9.00 kompl. mit Rustikus-Brenner . . Mk. 7.70 Mk. 7.70

Modell ,Leipzig kompl. mit Amor-Brenner . . Mk. 10.20 kompl. mit Rustikus-Brenner . Mk. 8.90

Modell ,,Minchen kompl. mit Amor-Brenner . Mk. 21.00 kompl. mit Rustikus-Brenner . Mk. 19.70

## Hänge-Lampen

Modell ,,Halllover kompl. mit Amor-Brenner Mk. 20.70 kompl. m. Rustikus-Brenner Mk. 19.40

Modell ,,Breslau kompl. mit Amor-Brenner . Mk. 32.30 kompl. mit Rustikus-Brenner . Mk. 31.00

## Krone

Modell ,Stettin kompl. mit Amor-Brenner . . Mk. 44.70 kompl. mit Rustikus-Brenner . Mk. 40.80

Versand dieser Lampen nach auswärts zu obigen Preisen unter Berechnung unserer

Selbstkosten.

## Erich Stephan, der Ze

### Vertrieb

der Zentrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H., Berlin.

Ausstellungs- und Verkaufslokal:

Kleine Burgstrasse.

Wiesbaden,

Ecke Häfnergasse.

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.

356

## Wähler der 2. Klasse!

Entscheidet morgen, ob Ihr Euch einen Kandidaten von gewisser Seite aufdrängen lassen wollt, welcher mit Glanz bereits in der 3. Klasse durchgefallen ist.

Streber können wir keine gebrauchen. Es muffen tüchtige, erkahrene Männer in's Stadtparlament. Drum tretet ein für:

olff, Hofmusikalienhändler.

Die Wähler der 2. Klasse. 3030300000

Die grösste Auswahl am Platze in

## bietet das Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie

Chr. Tamber, Kirchgasse G.

Sämtliche bewährte Neuheiten unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes in vollendetster Konstruktion und Ausführung von MK. 3. - bis Mk. 585. - auf Lager.

Kodaks zu Originalpreisen.

Haupt-Niederlage der bewährten Delta-Cameras von Dr. Krügener. Vertreter der optischen Werkstätten von Goerz, Volgtländer, Zelss und Steinheil. Weitgehendste Garantie für tadellose Instrumente!

Projektions- und Vergrösserungs-Apparate in allen Preislagen.

Feldstecher und Theatergläser von Zeis\*, Steinheil und Voigtländer. Sämtliche Bedarfs-Artikel in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Praktischer Unterricht für jeden Käufer eines photographischen Apparates bis zur vollständigen Erlernung kostenlos.

bevor Sie nicht das convenierendste Möbellager Blücherplatz 3 besichtigt haben. Grosses Lager: Möbel, Betten, Schränke, Verticows, sowie complete Ausstattungen enorm billig. Theilzahlungen gestattet. Ps. Kunden erhalten bei Einkauf ihrer Möbel ein Weihnachtsgeschenk gratis.



in Vigogne.

in Baumwolla.

in Wolle gestrickt und gewebt.

in Kameelhaar.

## Joseph Poulet

Kirchgasse, Ecke Marktstrasse.

mit verstärkten Spitzen, Fersen und Knieen, Poulet's Schulstrumpf reine Wolle, bekannte vorzügliche Marke. Strümpfe in Wolle gestrickt u. gewirkt

Strümpfe in Baumwolle.

Strumpfe in Vigogne.

Strümpfe in Kameelhaar.

Strumpflängen.

FUSSE zum Annähen.

\$603

### Wegen Aufgabe

Sonntag, 10. Dezember 1905.

meines Ladengeschliftes und Mellerräumung verkaufe wegen Raummangel folgende Weine und Spirituosen (nur vorzügliche, reine Qualitäten) zu Einknufspreisen.

Elikatispicisca.										
Per Fl.	m. Gl.	Called Mark House I have	P. Fl.	m. Gl.						
Früh, Pr.	Jetzt. Pr.		Früh. Pr.	Jetz. Pr.						
Laubenheimer, Rheinwein Mk 70	Mk50	Samos Muskat	Mk. 1	Mk80						
Niersteiner, Rheinwein . Mk80	Mk60	Spanischer Muskat, sehr alt	Mk. 1,50	Mk. 1.20						
Lorcher, Rheinwein Mk. 1	Mk70	Vermouth di Cora	Mk. 1,50	Mk. 1.20						
Erbacher, Rheinwein Mk. 1.20	Mk90	Ruster (Ungarwein)	Mv. 1.20	Mk90						
Geisenheimer, Rheinwein Mk. 1.20	Mk. 1	Ruster Ausbruch	Mk. 2	Mk. 1.60						
Rauenthaler, 1897er,		Tokayer	Mk. 1.50	Mk. 1.10						
Rheinwein Mk. 1,50	Mk. 1.20	Tokayer medicinal	Mk. 2,-	Mk. 1.50						
Neroberger, Königl, Domäne,		Sherry, alt. 5-jahrig	Mk. 2	Mk. 1.20						
Rheinwein Mk, 1,50	Mk. 1,20	Sherry, feinster, 8-jährig	Mk. 2,50	Mk. 1.70						
Hochheimer, Königl. Domäne,	24.00	Douro-Portwein, weiss und	mar ages.							
Rheinwein Mk. 1.60	Mk. 1.30	rot, 5-jährig	Mk. 2	Mk. 1,30						
Johannisberger, Rheinwein Mk. 1.80	Mk. 1.40	Douro-Portwein, weiss und								
Rüdesheimer Berg, Königl,	200. 2.50	rot, 8-jährig	Mk. 2.50	Mk. 1.80						
Domane, Rheinwein . Mk. 2	Mk. 1.60	Madeira, alt	Mk. 2,-	Mk. 1.20						
Trabener, Moselwein . Mk70	Mk50	Madeira, feinster 8-jährig	Mk. 3	Mk. 2.20						
Brauneberger, Moselwein Mk 90	Mk70	Malaga, feinster alter	Mk. 2,50	Mk. 1.70						
Zeltinger, Moselwein Mk. 1.10	Mk80	Marsala, schralt, 10-jähr.	Mk. 2,50	Mk. 1.80						
Piesporter, Moselwein . Mk. 1.20	Mk,90	Berliner Getreidekümmel	Mk. 1.00	Mk. 1.40						
Scharzhofberger, Moselwein Mk. 1.50	Mk. 1.10	(Orginal),	THE PLOT	anna arao						
Berneasteler, Moselwein . Mk. 2.—	Mk, 1.50	Cognac Dürr Delamarre*	Mk. 1.70	Mk. 1.80						
Ingelheimer, Rotwein . Mk90	Mk60	Cognac Dürr Delamarre	Mk. 2.—	Mk. 1.60						
			Mk. 2.50	Mk. 1.90						
	Mk,70	Cognac Dürr Delamarre **** Cognac Dürr Delamarre ****	Mk. 3.—	Mk. 2,30						
Ober-Ingelheimer, Rotwein Mk. 1.20	Mk90		Mk. 3.—	Mk. 2.40						
Assmanushäuser, Rotwein Mk. 2.—	Mk. 1.50	Cognac vieux, abgelatert		Mk. 3.20						
Brindisi, Ital. Rotwein . Mk 80	Mk60	Cognac Dapont, fine Champ.	Mk. 4.—	Mk. 5.—						
Camastra, Ital, Rotwein Mk. 1.10	Mk80	Cognac Hennesy, 1803er .	Mk. 5.50							
Dauzac (OrigFüllung)	MIL 00	Jamaica-Rum u. Arac * .	Mk. 2.—	Mk. 1.50						
Bordeaux Mk. 1.—	Mk80	(nur feinste Qualitäten)	WL 950	Mk. 1.90						
Medoc, Bordeaux Mk. 1.20	Mk90	Jamaica-Rum u. Arac **	Mk. 2.50							
Chat. Montrose (Original)	101 4	Jamaica-Rum u. Arac ***	Mk. 8,—							
Bordeaux Mk, 1.40	Mk. 1,-		Mk. 4.50	Mk. 3,90						
St. Estephe (Winzergenossen-		(extra Special)		1						
	Mk. 1	Rum-, Arne-, Burgunder- u.	MI 0 50	30. 100						
St. Emilion (Winzergenossen-	200 4 10	Ananaspunsch-Essenz.	MK. 2.00	Mk. 1.80						
	Mk, 1.40	Deutsche Schaumweine, als:		5 T R R 4						
	Mk. 1,50	Henkel, troken, Burgeff, grat	300	361 0.70						
Samos Mk80	Mk65	Kupferberg dold								
Ferner deutsche und	franz.	Schanmweine, holli	ind. re	ssi*che						

Essenz.

aweine, als:
Burgeff, grün,
Mk. 4.— Mk. 3,70 Ferner deutsche und franz. Schaumweine, holländ., russische Liqueure und Whisky nach Auswahl. Bei Abnahme grösseren Posten 5% Rabatt. Aufträge per Karte werden sofort erledigt. Versandt nach Auswärts unter Zurücknahme von Vlaschen und Verpackungen frei Bahnhof hier.

E. Ruppel, Weinhandlung, nur Lehrstrasse 16, Part., an der Röderstrasse. Telephon 2807.



Mk. 2,50 Mk. Mk. 1,60 Mk. ekümmel 1.40 Mk. 1.70 Mk. 2.— Mk. 2.50 1.80 магте\* marre \*\* 1.90 marre \*\*\* Mk. hervorragender Schutz marre \*\*\*\* Mk. 3.— Mk. bge'a cert Mk. 3,-Mk. ine Champ, Mk. 4.— 1803er - Mk. 5.50 Arac \* . Mk. 2.— Mk. Mk. 3.20

gegen Rheumatismus und Gicht sehr zu empfehlen.

Joseph Poulet Kirchgasse Ecke Marktstrasse.

Großer Bolftermöbel = Berfauf,

Gleonorenftrafte 3. Heonorenstraße 3.
Hochfeine Salongarnintr. besiedter Bezug, nur
160 Mt., Kameltaschensopha, 2 Sessel 95 Mt.,
prima Killensopha, 2 Sessel 110 Mt., einzelne
Kilsensophas 70 Mt., Kameltaschensophas
45 Mt., Cherlon-Roquetbezug, modern, 65 Mt.,
Ottomane Stüd 15 Mt., einzelne Sessel 10 Mt.,
7 Mt., 20 Mt. Bitte um Besichtigung des Lagers.

Sanrubrfetten, Buppenperruden w. 18. schweibächer, Schwalbacherfir. 25. Bassend für Antscher und

Die gur Radlanmaffe ber Ghelente Speditent Wilhelm Ruppert gehörigen Banegrundfinde, belegen an ber Edmalbacherftrage babier unter No. 67 und 69, mit Echener und Stallungen, follen gum Brocke ter Teilung and freier Sand verfauft werben.

Angufeben nach vorheriger Unmelbung bei Gru. Philipp Ruppert, Ediwalbacherftrage 67.

Die Bedingungen find bei bem Unterzeichneten zu erfahren.

Dr. Loeb, Justizrat, Abelheibftraffe 2. 000000000000000

Christbaumschmuck

in Glas und Lametta, nichttropfende Baum-tergen, Tollettefeifen in Weihnachtspadungen empfiehlt billigft Th. Rumpf,

Saalgaffe 8. Weihnachtsgesche

für Herren. Begen Umgue verlaufe ich alle am Lager befindlichen brima Stoffe und Fantaffe-Belten-Stoffe, lette Reubeiten, gu jedem annehmbaren Breife. Anfertigung nach Maß bei befannter

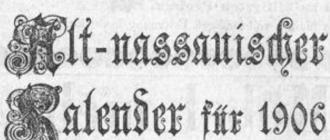
tabellofer Ausführung. Adolf Bothe, Berrenfdmeiber, Martiftr. 28, 1.

Billige Beihnachtsgescheufe. Möbel aus erster Fabrit werben zu Fabrit-preisen abgegeben, engl. Schlafzimmer ichon von 195 Mt. an. Rataloge zu Diensten. Raberes Kirchgaffe 7, 8. Etage.

Bleichftraße 4, Uhrenladen.



Soeben erfchien in unferem Derlag und ift durch

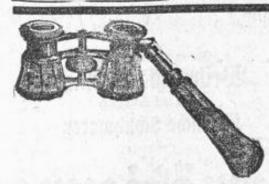


aus Maffau's Dergangenheit.



Ich erlaube mir, auf meine auf das Reichhaltigste ausgestatte Weihnachts - Ausstellung aufmerksam zu machen und empfehle besonders: Nickel-Kochgeschirre, Fabrikat der Vereinigten Deutschen Nickelwerke. Aluminium-Kochgeschirre, Nickelwaaren Schönste Geschenk - Artikel in jeder Preislage. Ofenschirme - Kohlenkasten. neueste aparte Muster. Gebäckkasten, Feuerfeste Geschirre, Schirmständer, Flaschenschränke. Blumentische Palmstander in den modernsten geschmackvollsten Mustern. Küchenuh en, Kassetten. Spiritus-Bügeleisen. Tafelwagen. Weck'sche Apparate zur Frischhaltung von Fleisch, Gemüse etc. Telefon Kirchgasse 213.

S DEF



Inhaber: Hermann Kubasch, Optisch-mechan. Institut, Langgasse 16,

Telefon 3579, empfiehlt zu eivilen Preisen

als passende Festgeschenke sein grosses Lager:

Margen-Ansaabe, 6. Blatt.

Operngläser vom einfach billigsten bis feinsten Luxusglase, mit u. ohne Stiel, in Leder, Perlmutt,er Emaille etc.,

Prismenfeldstecher, Reise- und Jagdgläser in allen Vergrösserungen, Barometer zum Höhenmessen, als auch zum Zimmerschmuck in Holz- und Metallrahmen,

Thermometer für Reise, Zimmer und technische Zwecke.

Ferner in reicher Auswahl die verschiedenen Formen u. Arten von Brillen, Klemmer. Lorgnetten in Schildpatt, Silber u. Gold.

Weiter empfehle: Stereoscope, Lupen u. Vergrösserungsgläser zum Lesen, als auch grössten Durchmessers für Gemälde, Reisszeuge f. Schule u. Techniker, einz. Zirkel u. Reissfedern, Compasse, Schrittzähler etc.

Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten. Optische Reparatur-Werkstatt.

## Versorgungshaus für alte

Bur Beihnachtsbeicheerung find eingegangen: In ber Anftalt von herrn Afm. Boulett 18 B. bw. Strumpfe, 14 B. Sanbichube; herrn Rim. Lugenbuhl verfch. Rieibunge-Ponlett 18 B. bw. Strümpfe, 14 P. Sandschuhe; Herrn Kfm. Lugenbühl versch. Kleidungsstüde; Herrn Kfm. Ch. Hemmer 1 Demb, 1 Unterhose, 1 Unterjäcken, 1 Unterrock; Herrn Kfm. Reinach versch. Wolfwaren, Frau Rent. J. Sepb 12 Taschentücker, 3 B. Strümpfe, 9 Halstücker, 1 wolf. Decke und 2 Spiele; Fräulein Th. Kling 6 wolf. Tücker u. Knöpfe: Herrn Kfm. Claes 4 B. Handschuhe, 1 Kragen, 1 Jacke und Leibwäsche, 3 St. Halsborden; Herrn Kfm. Klink 4 Hint, 1 Mühe; Herrn Kfm. Schwent 1 Rock, 2 Westen, 2 Kravatten; Herrn Kfm. E. Bing 12 Kappen; Herrn Kfm. Hamburger H.; Fräulein J. 100 M.; Frau Nicker 3 M., 2 B. Gartenlaube; Frau M. Th. Kreizner 10 M.; Frau Landgerichistat Keim 5 M.; burch Herrn Brälat Dr. Keller von Ungenannt 10 Mt., burch Herrn Kalle von ihm selbst 20 Mt. Professor Kalle von ihm selbst 20 Mt.

Den Empfang ber borftebenben gutigen Gaben beicheinigt mit berglichem Dante und mit ber bringenben Bitte an unfere Mitburger um weitere gutige Buwenbungen,

abgefehte Manner= und Frauenfleiber 2c. find außerft willfommen,

Der Bermaltungerat.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung

Eleganten Damen-Hüten, Jabots, Fict us, Kragen und Garnituren, Kopftücher, Stolas, Spitzen-Fichus v. - Echarpes, Maria Antoicette-Fichus.

Schleifen, Coiffures, Echarpes Rüschen, Ball-Blumen, Gürteln u. Gürtelschlössern, Kravatten-Bändern, Spitzen und Schleier.

Federn- und Rüschen-Boas, Fantasie-Kragen u. schwarze Perikragen, bunte u. schwarze Peri-Jäckchen.

Paillette- u. Tüll-Kleider, sowie eine Parthie Fächer su sehr billigen Preisen.

Verkauf zu ermässigten Preisen.

Langgasse 13, Adolph Koerwer, gegenüber der Schützenhofstr.

### Westenstoffe ? für Herren

Piqué, Wolle, Halbund Ganzseide.

Gestickte Monogramme für Teberzieher empfiehlt

S. Stern, Mauergasse 10. Specialreschäft in Schneiderartikeln.

#### Marbellin

ein ibeal erpiobtes Mittel, welches bie Sanbe ein ibeal erprobtes Mittel, welches die Dande weiß, gart und weich macht und issort alle Spuren groberer Arbeiten verwiicht. Bon ersten Autoritäten anerkannt. Ju baben a Mt. 1.— bei: M. Jung, Wilhelmstr. 8; Joh. Wunderlich, Wilhelmstr. 48; Gust. Erfel; Drogerie Woodus, Tannusstr. 25; Gust. Serzig, Langgass 36; C. Spvel, Balasthotel. (Fa 9447 12) F 140

Ranarienha ne u. gute Buchtweilichen billig gu berlaufen Bleichftr. 28. 1. & Weisinger.

## Achtuna!

Für Mebger- und Aufschnitt-Geldäfte.

5000 Milo

fettbicht. Ginichlag=Bapier per 50 Rile 17, 18 und 20 Mt.

Ernst Schestowitz Telefon 2539. Bertramftr. 10.

ca. 2000 2tud, Montag und Dienstag Berfauf nur an meinem Obfiffand.

Bute, wenig gebrouchte Singer-Rabmaichine und faft neuer Binter-llebergieher (mittl. Statur) billig get vertaufen Ableiftrate 15a, 2 St.

## Großer Gelegenheitskauf!

Beiße D. Demben Stud von 1 Ml. an, weiße Holen 85 Ff. und böber, farb. Unterröde (gebogt) 1 Ml., farb. Holen 1 Ml., fowie fammtliche Kury. Weiße und Bollwaaren zu Kannend biftigen Preifen. Große Answahl in Kleiberstopen, Schirmen und Belgen.

Paula Stern, 31 Wellrinftrage 31. Ausgabefielle d. grunen Rabattmarken.

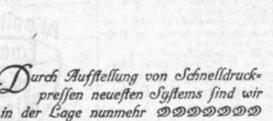
Reftaurant

"Bur Stadt Frankfurt"

Webergaffe 37.

Beute, fowie jeden Countag:

Mnfang 5 Hor. Ge labet freundlichft ein Jean Dietz.



## (a]]en≈Auflagen in kürzester Zeit

su vortheilhaftesten Preisen hersustellen. D Für die bevorftehende Weihnachtszeit liefern wir insbesondere DDDDDD

## Geschäfts = Reklamen

als Beilagen zum Wiesbadener Tagblatt

die wir geschmackvoss und eigenartig 

or kostensos or

dem Wiesbadener Cagblatt beilegen, in denkbar kürzefter Frist. & Es dürfte ein= leuchten, daß solche Beilagen ein hervorragendes Reklame=Mittel bilden und bei der derzeitigen Auflage des Wiesbadener Cagblatts von über 22000 Abonnenten, mühelos für den Auftraggeber, eine Verbreitung finden, wie sie durch Ginzelverfandt von keinerlei Empfehlung je erreicht werden kann. නමනමනමන Weihnachts=Aufträge erbitten wir uns 

Lo. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 D Fernsprecher 2266.



#### Passende Weihnachts-Geschenke

Parfilmerien, Attrappen, Toilette-Seifen.

Re obsortirtes Lager in Frisier- und Aufsteckkämmen, sowie ganze Garnituren, Haarspangen u. Pfeile.

Adalbert Gärtner. 13 Marktstrasse 13.

Baffret! Fractfrei! Boufrei! 700 Settheringe

700 Settheringe

ff. Salabering, Orig. M. Bare 15 Mr.

21/2 Mf. ferner

1a ff. 250 St. 15 Mf., 1/2 f. B Mf.

25 Softbole ta, 25 St. 21/2 Mf., ferner

26 Orientille

27 Orient Mf.

28 Special, 1 St. Seciade, 1 St. Forelle

Bostboje ca. 25 St. 211, Mt., serner

Pentr 41/2 Mt. 10 Sorten!!!

2 Spedaal, 1 St. Scelace, 1 St. Horellistor, 5 gr. Flundern, b Schells, 2 Mtel.s

Backsberinge, 1 d. Dellord, 1 d. Anchovis, 1 d. App. Sild, 1 d. Krabben, 1 d. Anchovis, 1 d. App. Sild, 1 d. Rrabben, 1 d. Special Sild, 2 Mist. 2 Kist. 8 Kist. 300 Bf.

30 ff. Blidlinge Bosttiste 250 Of.,

1/2 Sp., 1/2 Biddl. 280 Bf.

Alles franso inst. Rach. Streng real!

Horm Rubardt, Geestemunde 31.



Reichste Auswahl. Billigste Preise.

#### Maiser-Panorama.

Fäglich ron Morg 10 Uhr unterhalb Luisenplatzes glich geöffnet Morgens 10 bis Uhr Abends,

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 10. bis 16. Dezember: Berie I: Ein Besuch verschiedener Oceandampfer der Hamburg - Amerika - Linie, sowie der Verwaltungs- und Auswanderergebäude in

der Hamburg - Amerika - Linio, sowie der Verwaltungs- und Auswanderergebäude in Hamburg, Cuxhaven etc. Serie II: Eine hechinteressante Darstellung der berühmtesten alten Meisterwerken der Bild-hauerkunst im Vatikan zu Rom.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch.

Bente Sonntag, den 10. Dezbr., von Nachmittags 4 the ab:

## Tanzkränzchen

## Saalban "Bum Jägerhaus",

Chierfteinerftrage.

Diergu laben freundlichft ein

Die Tangfchüler der herren L. Weber und L. Abner.

Länger als ein und ein halbes Jahr hat ber Rrieg zwifchen Ruffland und Japan bie gange Belt in atemlofer Spannung erbalten. Da regt fich begreiflicherweise allenthalben ber regt fich begreisticherweise allenthalben der Wunsch, ein gediegenes Wert über diese wichtigste weltgeschichtliche Begedenheit der Gegenwart zu bestigen. Wir benuten deshalb gern die Gelegenheit, unsere Leier auf den unserer beutigen Rummer beiliegenden Probekt der Firma C. Al. Weller in Bertin S. W. 61 aufmerkjam zu nuchen, worin dieselbe das soeben vollsständig erschienen Wert "Der Kusstiche Lädanische Krieg von Graf E. Neventlow" unter den denstar aunser unter den denstar allesten Schingungen unter unter ben benfbar gunftigften Bebingungen unfern merten Abonnenten gur Anschaffung embfichlt.

## Vermouth di Turino

anerkannt bestes Mittel gegen Magen-schwäche, Verdauungs-Störungen etc., empfehlen in hervorrag, Qualität r., Ia Hs. Martini & Rossi in Turin in Orig.-Packung p. Pl. Mit. 1.60 excl. Glas.

W. Nicodemus & Co.,

## Weihnants-Gelgenke

fn allen Arten Burus. u. Gebrauchsmobeln, als: Rabe, Servier- Bauern- und Ripptische, Klabier- und Schreiblessel, Säulen, Notenständer, Baneelbreiter, Bilder, Spicael, Finrtolletten, Derren- u. Damen-Schreibtische, Buffets, Bertlcovs, Bucher-, Spicael- und Kleiderichtände, Garnituren, Bucher-, Spicael- und Kleiderichtände, Garnituren, Divans, Ottomanen z., fauft man

Ph. Seibel, Bleichstraße 19. Telefon 2712.

Ausstellungsräume: Mheinftraße 89. Melteftes Möbelgefdaft bes Weftenbs. Empfehle gu ben billigften Breifen folibe bauerhafte

Schul=Ranzen, Rindleder-Raugen ohne Bappeinlage, faft ungerreifbar. Alles Sanbarbeit.

Jos. Bache, Mömerberg 28

Christbaumschmuck jeber Mrt, Bametta, Gtotan und Conce,

Chriftbaumgeläut, harmonijd abgetonte Gloden ,, Sannovera",

bester Lichthalter, auf jedem Afte tabellos figend,

"Weihnachtslichte" in Bachs, Stearin und Paraffin. 2611

Adalbert Gärtner. 13. Martiftrafe 13.

5 Pfd. 95 Pf.

Nene Mandeln Pld. 0.80-1.20 Mk., Maselmaskerne Pfd. 70 Pf., auch täglich frisch gerieben,

Citronat und Oravgeat. reiner Blenen-Monig und Syrup, sowie alle anderen Backartikel.

#### Zimmermann, Telephon 2391. Neugasse 15.

Chriftbaume,

300 tud, abzugeben. Prehwald, Scheffelfit. 4, 2tb. 2.

### Magerkeit.

Schone, volle Körperformen durch Schone, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preligekrönt goldene Medaillen, Paris 1990. Hamburg 1994, Herlin 1995, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerzil. empf. Streng reell — kein schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart, m. Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. F46

Mygien. Institut D. Franz Steiner & Con Berlin 301, Königgrätzerstr. 78.



per Pfd. von 85 Pf. bis Mk. 2,20.

#### Ung. Gier und Geflügel. Pofitolli - Export

Simon Süsz, Mafó. Boftlörbchen, 60 St., Thee Eier 7 Kronen,
Boftlöft i prima Mafigans, 5 Ko., 7 Kronen,
3 4 St. Brathühner, 5 Ko., 6 50 h,
2 St. Suppenhühner, 5 Ko., 6
4 Badhähnl. 0. 5 Tauben 6
1 Trutbabu 5 Ko., 6
2 Kerlbühner ob. 5 Ko., 6
2 Kerlbühner ob. 5 Ko., 6
2 Koulards 5 Ko., 6

## Deckninte

ur Dereinfachung des geschäftlichen Dertehrs bitten wir aufere geehrien Auftraggeber,alleunter dieser Aubrit uns gu übermeifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Rolonialwarengeichaft umftanbehalber fofort billig gu verlaufen. Offerten unter O. 800 an ben Zagbl. Berlag.

Colonialwaaren = Geimäit

mit Waaren für 1250 Mt. auf sofort o. 1. Jan zu bertaufen. Binige Miethe, icone Wohnung, fichere Erifteng. Geff. Off. unter F. 202 an ben Tagbi.-Berlag.

Gute Erifteng für Anfänger. Butgebendes Butter., Gier- und Rafe-Befchaft mit Milds und Bier-Bertauf Familienverhaltniffe balber fofort billigft gu verfaufen. Bu erfragen Berberftrage 16, Bart. linte.

günftige Gelegenheit, ein Geschäft zu kaufen, Jahrebumfaß 8000—9000 Mt. nachweisbar, erste Lage. Berkaufspreis 2900 Mt., Anzahl. 1000 Mt. Günst. Beb. Off. erb. u. A. postl. Hostant 3, Mainz.

#### Ein Antheil

einer großen Befitung in bester Geschäfts-lage ift ju verfaufen. Off, unter W. 295 an ben Lagbl.-Berlag.

Pferd (Stute), 6 3abre alt, braun, für leichtes Fuhrwert paffend, Umftande halber billig gu verlaufen. Rab. Rheinftr. 101, Bart.

Mittelträftiger Tudbivallach, gutes Gefcaftes ob. Berrichaftspierb, 165 em hoch, febr billig nebft Gefchirr ju vert, pochftatte 8. gutes Buapferd billig gu verlaufen.

Raberes Bimmermannftrage 3. Schones großes Pferd mit echtem Gell billig au pertaufen Stariftrage 26, 1.

Acht Boden alte raffereine Renpinidice gu perfaufen Raifer-Friedrich-Ming 40, Bart.

Schottifcher Schaferbund, 10 Monate, gelb mit weißen Abg., b. 3. v. Sabn i. Taunus, Aarftr. 4. 3werafpittanein, idmary, 5 Monate alt, fem, eine braune Sundin, 11 Mon. alt, von höchft prämitrten Ettern, gu vert. Soh Wonnelnauer. Obermainftr. 15, 2, Frankfurt a. M.

Ranarienvögel, ber Stud 8 mt.

Ronartenpogel, echte Sarger Roller, pr. Gang. u. Beibden, bill. gu vertaufen Richlitt. 2, 1 linte. ganarienvogel (Stamm Geifert) bill gu vertaufen. Abelheibftraße 87, Bartenhaus 3,

Ranarienbahne, Stamm Seifert, ju bertaufen, Voite. Webergaffe 54, Bogelfutterhandlung. Ranarienvoges (echt Geifert) billig

Drei Ranartenbabne, flotte Canger, Diesjahr Rucht, preiswerth gu vertaufen Mt. Burgfir. 2, 1. Etieglige (Diftelfint.), Rothbanflinge, Sing-lerchen à 2 Mt., Zeifige 1 50, Buch- u. Grünsinfen à 1.20, Schwarzfopfe à 4 Mt. Borrath groß. Roille, Elconorenftraße 10.

Baja, . in. Marmor, Rachtiich, Spiegel, 2B. fo-tonf., eif. Bett mit Bate., Flaichenft. Stiftit. 23, 1.



Für unferen blesjährigen

## Weihnachts=Verfanf

haben wir auf nabegu

fämtliche Schuhwaren

eintreten laffen, die am beutlichften aus unferen Auslagen in ben Schaufenftern Martiftrage, Ede Grabenftrage, fenntlich wirb. Bir nehmen auf Bunich gerne jebes Baar aus ben Grfern beraus.

Als bejonders praftifche Beihnachtsgeichente empfehlen wir

bie wir in ben erften Qualitaten gu wirflich magigen Breifen offerieren.

bie feineren Damens und herren - Stiefel, die mtr als Spezialität für 8,50 bieten, noch nicht gefeben, follte bor Beihnachten unfere Auswahl, bie wir biefen Monat barin bieten, wenigstens in ben Fenftern beachten.



Belg . Dede, fdmary Opoffum (Black Tasmanian Opossum skin rug) fehr rar, groß und warm, für Automobiliften ober Granten geeignet, fcones Beihnachtsgefchent, preiste. gu ver-faufen. Off. u. A. 316 an ben Tagbi.-Berlag.

Derren-Belgmantel, gut erhalten, preism. Bittell abzugeben, fow. fchwarz, Feberboa, Bimmerluftbefeuchter, Sopha u 2 Seffel, Gelbzähltaffette, neu, Bierferbice, große Ridel-Theefanne u. runde Servierbretter. Bebergaffe 89, 1 l.

Gin Damenbels und Abendmantel gu bertaufen Bilbelmmenftrage 10, 2.

Billig abzugeben: Choner Herren Belz - Kragen (Autria), Stable Einer Cont, 1 Dampfbabe Apparat, (für Kinder) These mit Schublaben Regal zu Weihnachten Schwalbacherstr. 22, 1.

Schwars, Wintermantel, fast neu, billig, Ceideupiftiche Jade, Capes, bill., Jadenfleib 10 Mf., Duff gu berfaufen. Angul. bis 4 Uhr Radmittage Rapellenftrafie 8, Bart.

Sch. ichm. Capes mit Belgbefat w. Sterbefall ffir 8 Mf. gu bert. R. b. #3-ii. M. Moritfir. 64. Gin Winter-lieberzieher, verfc. herrenfleiber und ein Sammipaletot Clarenthalerftr. 5, Bt.

Serrnüberzieher, wenig getragen, für ftarte Figur baffend, zu verlanfen Ablerftr. 10, 1 r.
Gut erh. D.-Ueberzieher für mittlere fchlante Figur 7 Mt. Beilftraße 9, Barterre.

Gin eleg. Frad-Mugug mit Seibe gefüttert für ichlante Figur unter Breis zu vert. Worthitrage 8, 1; bafelbit noch gut erh. grau. Militarm.

Uniform, fast neu, billig abzugeben Oranien-ftraße 17, Bart.

G. gr. u. fcw. Unif.-Dl., 1 Inf.-Rod, fow. 3 Gael., 1-, 2- u. 3-arm., b. g. v. Schierfieinerfir. 17, 2. Duff u. Belg, eingel. Belg Gleonorenftr, 3, B.

## F'einste.

Gobelins - Möbel - Stickereien, kleine Gegenstände - für aparte Weihnachts-

( arl Schneider aus Frankfurt a. M., Hot-Decorateur Sr. Maj. des Kaisers u. Königs. Filiale hier: Taunusstrasse 23.

Schnürftiefel nur 7.50 Chepreaux-Derren-Schnitre II. Bugftiefel nur 8.50. Borcalis Damen Rnopf's und Schnurftiefel nur 6.50,

NB. Dache bie werthe Mundichait auf bas im Schaufenfter ansgeftellte Breisrathfel aufmertfam.

Martifirage 11. Emprice Leppid, febr gut erb., ipotibillig gu bert, bei Berr. Friedrichftrage 25, Seitenbau.

Weihunchtenrbeit, bochf., beinabe Buffetbede billig gu bafaufen Borthftrage 10, 1.

Moderne Brillant-Ohrringe (Giniauf 40f, 500) f. 850 Dif. gu verlaufen. 280 finat ber Tagbi -Berlag.

Goldene Serrunder, Mebaillon, Borftedn., filb. Löffel 3. vert. Sanbl. verb. Rapellenftr. 12, 1 r.

Niene Uhren

Silberne u. golbene Damen: u. Berren. Uhren Gelegengeltsfachen - verlaufe, um ju raumen, ju feb. annehmbar. Preis.

Meyer Sulzberger. Locibeibfirafe 6, Barterre.

Gutgeb. filb. Soften.-Uhr, f. neu (10 Rubis) febr billig gu vertaufen Weftenbftrage 15, 8 L.

Grau Wagner, Grabenftraße 32. Gleganter photogr. Apparat (Etativ)

13×18, m. Bub. jum britt. Teil des Ladens preifes gu bert. Ran. Bortier Onififana. Ein Baterna magica, fehr gutes Fabrifat (große Rummer), mit Bilbern ze. preiswerth gu vertaufen Rirchgaffe 29, Dof Part.

Baterna mag., f. neu, ftatt 7 Mt., 3,50 Mt., Bither ju bert. Albrechtfir, 35, 8. Faft neuer Globus, Durchmeffer 35 om, wenig gebrauchter photogr, Abparat, 9-12, und gut erhaltener Frad zu verfaufen. Anguf. Bormittags Schlachtbausftrage 7, 1 lints.

gegen 2 00 Mt.) für 60' Mt. ju verlaufen. Off. u.

Pianinos, wenig geip., billig gu berfaufen.

Bianino, faum gefvielt, mit pracht-febr billig gu verlaufen Rapellenftrage 12, B. r.

Diallos, neuefter Bangerconftruction, in affen Bol's u. Stylarten, bei großer Unswahl ju befannt billigften Preifen.

F. Bionig, Piano-Magazin, Biomardring 4. Richerl.v. Schiedmay e. Pianofabr., Smithart.

1 Diano, einige Monate gefpiet, mob. Mus-F. Minig. Biono-Magazin, Biomardring 4. 

1 Shiedmaner-Harmonium, Register, vorzüglich, maifiv Ruft., Mf. 185 —. B. Binig. Piano-Wagazin, Bismardring 4.

1 Blüthner-Piono, practiv. Ton, 425 Bit., F. Minig, Biano-Magazin, Bismardring 4.

Binio, gut erhalten, Abreife halber billig Welegenheit! Mehrere nene

Biallillos, beftes Gabr., in verich. Breist., umftanbeb. fof. auferft bill. gu vert. Anfr. u. J. T. Is Wi Sbaben pofilagernb. Bute ', Geige mit Raften und Bogen für 17 Dit. gu berfaufen Beftenbftrage 15, 3 linte. Bofaune 3. Borit. 4 Bent., mabag, Musziehtifch, Rleiberpuppe b. ju bert. Riehlfir. 12, 3 liufs.

2116 Beibnadte:Geident practvolles Miffwert mit 15 Blatten billig gu verfaufen, Mechanifer Reichel, Reroftrage 18. Sitberm, 40 Blatt & of. Schierfteinerftr, 20, Fip.

Rene Bitber jum Gelbfierlernen für bie Salfte bes Breifes gu vert. Dosheimerftr. 39, Gith. B. I.

Mener'iches Converfations. Lexifon, 19 Bande, wegen Reuanidaffung abzugeben. Rah. Tagbi. Berl. Qa Mauarien, vericiedene mit auslänbiichen Gilichen, billig abzugeben Ablerftrage 53, Sth. 1.

Montrollfaffe,

ameritanifche, fpottbillig ju perfaufen. Offerten unter O. 804 an ben Tagbi. Berlag.

But erhaltenes Berren-Reitzeug ju ber- faufen. Sattlerei &'mbr. Buijenftrafe.

Wegen Abreife einer Herrichaft nach England bellgrün mit Gold gestrichenes Schlatzinmert, Lichtarin Bett, 3 Kleiderschrünfe, 3 fleine Lischen. Studi, jodann Rußb. Schreibtisch, Bückerschrant, gr. ich. Trümeaup-Spiegel (Bracktistich), Paueeldwan, Waschmange, Gastampen usw. billig zu verfaufen Abolfsallee 6, hib. Part.

Berich, gut erb. Wiobel u. Betten foiort febr billig ju perfaufen Mauentbaleritrage 6, Bart. Bither, w. n., b. g. vl. Morigfir. 47, Dib. 21. b. gu vert. Rab. Rauenthalerfirate 6, B. 4 St. L.

## Die Eröffnung

210. 577.

## Weihnachts - Ausstellung

iff erfolgt.
Große Austwahl in Gebrauchs- und Curusmöbeln in allen Breislagen. Nähtliche, Bauerns, Ziers und Salontische, Servirtische, Säulen, Kotens und Bücher-Eragdern, Hocker, Schreibiesel, Klavierstible, Fugbante, Rauchtliche, Cigarrens u. Schliffelschränklen, Jausaportseken, Büttenftänder, Goldtühle, Pancels und Lezikonsbreiter, Sovhalissen, Bilder, Sineten, Betricow, Schreibtische, Schreibfecretäre, Büstets, Sophas, Bolitergarnituren, Politeriessel, Chaiselongues, Bücker und Spiegelichränke, Sophas u. Auszustische, Kommoden, Tische, Chaiselongues und Bettsbeden, Betworlagen, Leppicke, Carbinen. Sämmtsliche angesichteren Gegenstände in großartiger Auswahl. Bitte um gest. Besichtigung meiner Schauswahl. Bitte um gest. Besichtigung meiner Schaus wahl. Bitte um geft. Befichtigung meiner Schau-fenfter-Musftellung.

#### Beinrich Monig, Diobel und Decoration, Wellrigftrafe, Gde Belenenftrafe.

Gin faft neues Bett, beft. a. Bettit. mit IR. Springr., 8-th. Wollmatrage u. Reil, Dedrett u. 2 Riffen, f. 55 Mt., Ranave 16 Mt., Berticow, Rieiderichrant, Rameitalchen Divan febr billig gu bert. Dranienftrage 27, Bart. rechte.

Bett 12 MR. au vert. Gleonorenfir. 3, Bart. Betiftelle mit Marrane, Minbertifch mit Bant, Sportwagen, Schlitten gu bert. Dorfurage 4, 1 r. Polirt. Rinberberichen m. Sprungrahmen 6 Dt.

Wollmatr., 3-th, 20 Mit., vorzigl. Matr., in jedes Bett vaffend, Seegrasmatragen 10 Mit., Etrobiade v. 5 Mt. an, in allen Größen vorräthig, 2-hillipp Lauch. Bismardring 33. Zel. 2323. Biffet, buntel, Giden, gu vert. Rober.

#### Moderne Bluidgarnitht, wen, Sopha und 4 Geffel, für 195 Dif. 3u pertaufen Oranieuftrafe 10, 2 St.

Weihnachtegeichent. Rener Mognet-Divan 125 Mf. ju vertaufen Rauenthalerftr. 8, 1 r.

Butgearb. Sitomane febr billig gu vertaufen Jahnftrage B, Sth. B. r. berfaufen Walramstraße 4, 3. L. Manaz.
Ein Sopha m. 6 St., 1 Reg. aller, 1 r. Tifch 1 Blument, m. Bl., su vs. Schwalbacherstr. 55, 1.

Fait neuer Divau, maffper Rieiberschrant, Chaijelongue, roth Bluich, Sopha, Kommobe, Spiegel, Etagbren, Regulator, verichiebene Feberbetten, Bilber, fast neue Nahmaschine, alles noch jehr aut erhalten, billig abzugeben Goldgasse 15.

Reuer Zafdenbivan 42, Chaifelongue18, mit iconer Dede 25 Mf. Rauenthalerftrage 6, B Durch Grivarnif der boben Ladenmiethe find Mobel, Betten, Spiegel und Bolfter-waaren fehr biffig au bert, belimelzer, Granfenftrafte 19. Eigene Werffatte, Prima Arbeit. Inf Bunich Bahlungs-Geleichterung.

Gin neues Mufeb. Baffet unter Garantie Oranicuftr. 16 bei Weiger.

Caffaidrant, 1 Bucherichrant, ferant billig obgug. Rab. Tagbl. Berl. Pw

## Möbel=Berkai

um ichnell zu räumen! 30 Rleiberichranfe . . . . bon Mf. 14. 20 Ruchenfchranfe . . . . . 25.

20 Baich-Comoben					112			18.
		. *			100	100	W	25.
30 Berticows				10		W	. #	
10 Comoden, große							.0	22
10 Trumeaug								30.
10 Divans								45.
10 Muritanber		4.	20			M		20,
20 Rüchen- und Bin								5,
50 Spiegel, große .		*		*		*		8,
100 Stühle	tid	e,	29	iii	eta,	8	fireit	tifd
Rahtifche, Spiegelich	rān	fe,	con	up	lette	Sd	lofat	mm
complette Ruchen,	om	ple	tte	1	Bette	at i	II (	rof

#### Muswahl gu gang berabgefesten Breifen. Joh. Weigand & Co.,

Bellritiftrafe 20, Bart., 1. u. 2. Gt. Berticow, Brandfifte, Bettfiellen, ladirt u. politt, Rommode, Tifche, Anrichte, Rudenbretter 2c. 3u vert. bei Schreiner Phurn. Schachtfir. 25.

seleiber dirauf, Betten und andere Diobel bill, ju vert., bafelbit find junge Ranarienhabne zu haben. Blitcherfir, 15, Bilb. Batt. Christ. Buet Praicht., Bett m. Sprungr. u. Matr., fpar., Rt. Ger ufin, b. g, v. Bortbfir. 18, 2. Gt.

ein großer Tifch mit Schräufen, als Thele baffenb, 2,75 m lang, ein Tifch, 1,65 m lang, it. 2 Regale. Rab, Ornbenftroße 3, S. B.

Secretar, Blurtoilette, Bertif., Berrens u. Damenschreibt., antife Wöbel, Aleiber., Kiden., Spiegels und Bücherschränke, Baichfommoden, Betten, Schlofs und Saloneinricht, Dels und Stablitichbilber, Selontische und noch vieles Stablftichbilber, Calontifche und noch vicles Anbere, ju Beibnachtegeschenfen paffenb, billig Bermannftrafie 12, 1 St.

E. a. erb Schreibt. 30 Wf. Ablerfir. 49, Meier. Lintite Möbel. Damer pult mit Berlmutt eingel. 2 große Spiegel, Glasichrant, er. Stands uhr, Kommode, Alles reichl. m. Pronze verz. Lüfter, Tisch, 6 gewund. Stühle, Oelgem., Kupfer-siiche, Ripplachen, 2 Bronze-Bandarme, Figuren, Lenchter, Silber, Baien, ferner ichöner Dioan, Leuchter, Gilber, Baien, ferner ichoner Divan, Bett, Speifefiühle, Giageren, ichworzer Tiich. 2 Seffel u. Schranft, b. gu verf. Richlitt, 22, B. L. Rahmafdine fing au vert. Oranien-

Gin Blumentifch (Runftichlofferarbeit) und ein Rinderherd fur größere Dabchen (gum Genern), Beibes nen, billig gu verlaufen Moribs firage 60, hinterh. I L.

Sandnabmaidineb. g. v. Oranienfir. 45, B.I. Gine gut erhaltene Rabmafdine ift billig gu berfaufen Meggergaffe 8, 1.

Gebrauchte Rabmafchine, fowie 1 Copha billig gu verlaufen Seerobenftr, 28, S. B. Gine Nahmaidine (Schwing

ichiff), nit allen Renheiten ver-geeignetes Beihnachtsgeschent, billig gu vert. Buifentrage 14, Sinterhaus. Mondel.

## Lasendes Weihnachtsgeschenk.

Gine Rabmafchine gum Bore u. Rudwartse naben, Stopfen und Sticken unter Garantie billig ju verlaufen Saalgoffe 16, Rurgwaarenlaben.

#### Welegenheitstauf. Rinbermobelgarnitur (Lifd, Bant u. 2 Stuhle) nen, billig ju vertaufen Micolasftrage 25, Bureau.

Ladeneinrichtungen finden Gie billig, nen it. gebr., Martte frafe 12, b. sputa. Anerfannt nur befte Afrbeit.

Berichied, vollft. Labeneinrichtungen, Raffen., Bulte u. Baagen bill. hermannftr. 12, 1 St. Badenichront mit Schublaften u. Glasanfi, für fl. Aurzw. Geich. 3? M., alte eich. Truce Beich. 3? M., alte eich. Truce B., Nucht. Kommode 24, mehr. Wäscheichtauschen v. 15 Mt. an, oval. Tich 12, Kückenichrant 25, Aurichte 10, Kückentisch 8, Stehpult 13, Robtstüble 2,50, alles gebr. u. g. erh., billig zu verk. Namstraße 4, B.

mit Gewichte, ein Gfliggefiell mit 4 Faffer, billig au verlaufen Gneisenaufer, 16, 1 rechts. Angujeb. Sonntan u. Montag von 2-5 Uhr.

Baidmange, Butofen, Spieltifch in ichwarz, Ruchentifde, Beiten m. Eprungr., Ruch ufdr., 1-thur. Aleibericht. 2c. Geisbergirt. 9. Bimmerfont, m. Blument, J. v. Abelbeibfir. 65, 1. Cehr iconer Raufladen u. eif. Etubisichlitten bill. ju verl. Raifer-Friedr.-Dling 47,3 L.

Gine Buppenftube und eine Puppeniache, guterhalt., billig gu verlaufen Schwalbacherftr. 27, 2 rechts. Birei febr foone Buppenftuben billig gu perfaufen Dotheimerftrafe 42, Oth. 3 L. Gin neuer Beberfarren, für Tapegierer u.

Schreiner, ju vertaufen Steingaffe 25. Gin wenig gebrouchter Arautenfahrfiubi billig gu berfoufen. Abreffe im Tagbl.-Berl. Pu 66, erh. Rinderm, ju of. herrumublg. 3, S. 1. Bebritr. 2, 3 r., Sportw., w. m. Gummir. g. vert. Damenrad, Durt., bill. gu vert. Dog-

Gut erhaltener Berd, Große faufen Bleichftr. 23, 1. F. Meisinger.

### Gasherd mit Wandftüben

für Gefchattegwede billig gu verlaufen Lange

aaffe 27, im Dot. 3wet Berde, gut erhalten, gu ber-laufen Guteritrage 45.

## Reiche u. einfache

Kachelöfen, Herd, gediste Scheiben und Wandplatten zu verkauf n

Besch.Baubüreau Fabry,

Wilhelmstrasce 5, Part. Jwei gut erhaltene Fallofen, einer fehr groß, preism, abzugeben. Rab. Bachmanerfer. 10, Sth. Gasofen, ar. Puppenberd, Fellpferd m. Raber, Partoffelmage, Gewichte, Reichsabrefib, u. v. Berlin 1901, St. 1 Mt., zu vel. Yarffir. 25, 2 b. Sch. warz.

## Für Decken-Beleuchtung:

2 Gleichfirom . Lampen, à 8 Umpere, für mit. 10 .- ju bert. Langgaffe 27 im Sof. Debrere gebr. Gaelnfter, 1 fupferner Babe

cf.n, für Roblenfeuerung billig au verfaufen. Franz Bomete. Mauergaffe 11.

Gine 3-ft. Gastrone, menig gebraucht, bill. gu bert. Babnhofftrage 16, Gdlaben. Gini, bretarmiger Lafter (Glublichteinricht.) bill. 30 verl., 8-12 u. 2-6 Uhr, Mheinfir. 40, 2. Socief. Bolière m. Balonogel Friedrichfir, 14, 1.

Bur Maurer, Steinhauer te. praftische Hebezange ju berfaufen Langaaffe 27 im Soi.

#### 3 Schutgitter für Conterrain-Fenfter

(fog. Fenfterforbe), in Schmiebceifen, billig gu verfaufen Langgaffe 27, im Sof.

Sundehitte, nen, billig gu bertaufen

### frontachida.



Alte Bucher H. Werke gu taufen gef.

Ein kleines gefundes Geschäft, außer Manufakint, su taufen gefucht. Z. 300 an ben Tagbi. Berlag.

Milliffpielnhr an taufen gel. Off. mit poftlagernd Bismardring.

#### Der beste Zahler diefer Anbrik ift Gran Grosshut Meigergaffe 27, früher Taunusftr., für nur wenig gebrauchte herren- u. Damen-Aleiber, Schuhwerf, Gold, Gilber, Möbel und gange Wohnungseinricht, und Nachl. Um fich gefälligft gu übergeugen, genügt Boftforte.

Wer von den geehrten Gertichniten ben bodien Preis für getragene ichniten Berrens, Daniens und Kinder-Meiber, Möbel, Betten, Nachtäffe, Gold, Gilber und Brillanten erzielen will, der beftelle fich bitte nur B'r. Luftig. Goldgaffe 15, born, Lange.

## Mod nie dagewesene Preise

bezahlt Frau Schiffer. Dehgergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Herrens und Damen-Rleiber, Schuliwert, Möbel, Gold, Silber u. ganze Nachl. ic. lleberzeugen Sie fich geff. burch Polifarte.

A. Görlach, Mehgergaffe 16, fauft ju boben Preifen elegante herren- und Damenfleider, Gold, Brillant. u. Pfandid.

Fran Handel, Metgergaffe 13, friiber Goldgaffe 10,

fauft zu febr guten Breifen getragene herrens und Damentleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Nachläffe, Pfanbicheine, Golb, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung fomme ins haus.

Movel, Betten, Teppide, Celgemaide, Bufit - Inftrumente, Fahrrader fauft fort-mahrend B. Berz. Friedrichftrafte 25. Serrenfdreibtifd ju taufen gejucht. Dif.

unter F. M. pofil. Berliner Sof.

Gin Buppentuche obne Ginrichtung ju faufen gefucht. Off.
mit Breisang u. F. 20-4 an ben Tagbl. Betl. Gebr. Buprento gu f. gei. Steing. 18, Sth. 1

### Altes Blei

fauft febes Quantum

Nicol. Kölsch, Priedrichftr. 36.

Alteifen, Lumpen, Anochen, Metalle, Papier, Bummi, Reutuchabfalle f. g. b., b. Breifen. at. Bennes. Sellmunbfir, 29, chrifil. Sanbler. Jebe Beftellung iv. punttl, beforgt.

## Altes Gifen, Lumpen. Anochen.

atte Beitungen, Buder und Atten gum Ginftampfen, Wetalle u. f. w. fauft gu ben bochfien Preifen und holt auf Beftellung püntilich ab

Georg Jüger, Schwalbacherftraße 27. Al. Schwalbacherftraße 12. Teleph. 808. Sirfcharaben 18. Telephon 2651.

Champag.s, Roth., Beihm.s v. Mineralwaffer-flafden, alt. Gifen, Papier, Lumpen, Metall, Bummi u. Reutucabf. t. u. h. ab. Sch. Still Biliderfir. 6.

3-400,000 Badfieine (Ningofen ober gef. Off, mit Breis n. 8. 302 a. b. Lagbl. Berl. Lite Brudfteine ju taufen gelucht. Off. mit Breis unter 88. 200 an ben Tagbl.-Beriag.

## 🦠 Immobilien



Immobilien ju verkaufen.

#### Arthur Straus. Emferitr. 6. Telef. 763.

Bermittlung n Immobilien und Oppotheten, Bermicthungen, Berwaltungen.

### Die Billen Leifingstraße 26 und Prantfurterfirage 27, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find ju berkaufen ober au vermiethen. Raberes Bictoriaftrage 43 ober Schlichterfirafte 10.

Billa Baltmühlftraße 3

an vertoufen ober ju vermiethen. Rab bafelbft o. bei bei menteb. Sellmunbitrage 51.
21 begeftraffe 7. Dieje Billa ift gu vertaufen ober ju

Bentabie Bilia, 3 > 6 Zimmer, 3. Toge 180 zu verlaufen. Off. unt,

### Sie finden Manfer

#### TO THE STOOM

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

#### rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen, Köln a. Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks. Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin siets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland u. Nachbarstauten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln-

### A. K. Dörner,

Friedrichftr. 36. Telefon 2033. Une und Berfauf von Saufern u. Billen.

Taufchafte jeder Urt. Bermittlung von Sypothefengeldern. Auffunft und toftenfreie Bermittlung für Ranfer und Orpothefengeber.

## 3n verfaufen Billa Merotal 45.

Die Besitzung Frankfurterstr. 13-15

Villa, parkartiger Garten und vorzügliches Stallgebäude etc., zu verkaufen. Fläche: 21a 78,75 qm. J. Meier. Agentur. Tannusstr. 28.

••••••••• Reue Billa mit Stall und Remife, Enbe Rurs parf. für 63,000 Mf. gu berfaufen. Offerten unter . 283 an ben Tagbi. Berlag.

#### *ldsteinerstrasse*

Villa zum Alleinbewohnen, prachtvolle Lage, zu verkaufen. Arthur Straus, Emserstr. 6, Immobilien-Makler.

Bertaufe meine prachtvoll gelegene Billa jum Alleinbewohnen mit Stall u. großem Obligarten. Terrain ca. 118 ()-Ruth. Gleich beziehbar. Buichr. unter 16. 292 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Villa

Nerotal, unmittelb. Nähe des Waldes, nen croant, mit allem Comfort ausgestattet, nu verkaujen. Arthur Straus, Emserstr. 6, Immob. Makler.

Herrich. Villa

felbstgebaut, 10 3. u. Bubebor, landichaftl. fcone gefunde Lage am Balbe, mit 47 Rutben Bier-u. Obstgarten (viel Spalierobs) für 50,000 Mt. zu verkaufen. Garten kann noch beliebig ver-größert worden. 10 Minuten od elektrischer Babn, 20 Minuten ab Rochbrunnen u. Theater. von Borries.

Billa Pomona, Gigenbeim.
21. Billa, Abolfebone, m. Stallung für 38,000 Mt. ju vf. R. Drubenftr. 10, B. Fauft.

#### Haus

Rheinstrasse 60 ist preiswert zu verkaujen durch Arthur Straus, Emserstr. 6, Immobilien-Makler.

Baufpelulation. Dans, 22 Ruth., auf Abbruch, in bester Lage, Centrum, f. 125,000 MR. g. vert. Offerten unter N. 298 an ben Tagbl.-Berlag. Rentables 5-3 immer-Saus, ar. Labengefchäft, gangbare Lage, für 120,000 Mt. mit 4000 Mt. Anzahlung zu verfaufen.

Für Bader. Reubau in I. g. Lage preism. gn vert. ev. verm. Off. u. N. 207 a. b. Lagbi. B.

#### Beamte, Lehrer.

Schönes Haus, Weilstrasse, mit Hintergarten, gans vermiethet, preis-werth unter 50 Mille zu verkaufen. Arthur Straus, Emferstrasse 6, Immobilien-Makler.

Dopp. 3-Bim.-Dans n. Dinth., ib. 6% rent., gu 93,000 Mf. gu v. Off. sub Re. 272 Engbl.-B.

Mentables Sans

mit Garten am Ring, fowie ein foldes im Gub-viertel mit M. 4000 liebericung zu vert. burch ben beauftragten Senjal P. A. Morenan, Sebamplan 7.

Sebanplas 7.

2 Läden, Werkstatt und Stall, in tabellosem Zustand, für jedes Geschäft geeignet, für 95,000 zu verkaufen, Miethe 5900. Offerten nuter P. 129 postl. Bismarkrung.

im Wellripviertet, 40 Meter vom Ming, in weldem seit 10 Jahren ein Wobel-Geschäft mit dest. Erfolg betrieben wurde, für 85,600 Mt. zu verkaufen. Miethe 5400 Mt. Offerten unter 8. P. 22 postlageernd Bismarkring lagernd Bismardring

Rheinft. berricattl. Stagenhaus mit großem Garten, Alleefeite, gu bertaufen. Rab. im Tagbl. Berlog. Jp

Sountag, 10. Dezember 1905.

Eigenheim.
Schünes Haus mit Garten preiswert
nu verkaufen.
Arthur Straus, Emserstr. 6,
Immob.-Makler.

Billa, feinfte Lage, 10 B., Ctr. D., el. L., Gart., gu bert. J. Wollhopff, Mauergaffe 8, 1. 44 444 444 444 444 444 444 444 444

#### In Biebrich ist eine sehr billige Willa

mit hübschem Garten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunu-str. 28.

Eltville. Zweistöd. Wohnhans, Edhans, gut gelegen (Hauptstr.), mit Laben, ger. Werkstätte (Settenbau) u. fl. Hausgarten u. g. B. preisw. zu berkaufen. Offerten unter A. 3BS an ben Tagbl.-Berlag. Modernes Privat-Potel mit Speifesasl, 50 Bett. und beste Lage Deibelbergs, frequentirt, feine Exist. mit 20,000 Mt. Ana. zu berkaufen durch Imand. Taunusstraße 12, hier.

#### Gelegenheitskanf für Wirte!

Saus mit altrenommiertem Bein-Reftaurant in befter Lage v. Maing bon ausw. Befiger preisw. 3. vertaufen. Anzahl. Wt. 8—10,000. Bierfonzessision ist auch er-bältlich. Käh. Austunft erteilt kostenfret an Selbstfänfer Sensal P. A. Merman. Biesbaden, Sedanplat 7.

Mit 18,000 Mt. Reingew. ift e. Berliner Weinrest. f. 32,000 Mf. 311 vert. Gest. Off. erb. 11. "Carolus" g. Mansenstein & Vogler, Frank furt a. M.

Wand-Decorations-Glasplattenfabrik fofort mit completer Ginrichtung billig gu vert. Rab. E. Menninger. Moripfirage 51.

#### Großes Bangrundftud

untere Dobheimerftrage 28, mit Bau-genehmigung nach atter Bauordnung, ca. 69 Meter lief, 19% Meter breit, w. anberm. Untern, unter Gelbitfoften ju bert. Rab. beim Befiger Karlftrage 39, Bart. L.

#### Villenbanpläte

jeber Broge an ber Beffingftrafte mit genehmigten Bauplanen nach ber alten Bauordnung ju ver-faufen, Borgugliche Bage, Schlichterftrage 10. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen, oder 2-3-stöckige Etagenvilla,

### 1242,50 qm,

bei 26 m Front, an ausgebauter Strasse in etwas erhöhter Lage mit herrlichem

#### Panorama,

0,5 km vom Kurhaus entfernt, J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* 200 M. Baugelande a. b. Mainger Landfir., awifden Glectrigitatowert u. Gemarfunge. grenge, 130 Deter Strafenfront, Baus gebiet 4, für Gruppen wohnbaufer und Gewerbebetrieb feder Art, fofort bebaus bar, ift bon demauswärtigen Gigenthumer billig abzugeben. Rab. Schlichteiftr. 10.

Immobilien ju kaufen gefucht. Billa mit gr. Garten gu taufen gefucht. Genfal P. A. Morman, Biesbaben,

Schanplay 7.

#### Kleine Villa

per fofort oder I. April zu kaufen gefucht. Nicht über 65 Mille. Arthur Straus, Emferftr. 6. Immob. Makler.

#### Rentables Hotel

gu fauten gefucht. Offerten unter M. 308 an ben Lagbl. Berlag.

Birthichaft su faufen gei, durch Joseph Storn, Goldgaffe 6.
Gin gut rentables 3-4- oder 3-5-3 immerbaus vom Erbauer zu faufen gesucht. Gest. Offerten unter N. N. postlagernd Bismardring.

#### Ein Haus

mit Laben und 3-4-Rimmer-Gragen-Bohnungen bis April (obne Angahlung) mit Aberagung pro Jahr 1500 Mf., bon reell gablenden Beuten gu faufen gesucht. Offerten unter & 30-3 an ben Tagbl.-Beriag.

Gin Banplat an fertiger Strafe ober altes Saus gum Umbomen gu Saufen gejucht. Offert. unter v. sos an ben Tagbl. Berlog.

3-10 Morgen gutes Land Sum Anlegen eines Ebifgartens möglichft im Rheingau ju faufen geincht. Offerten mit angerfiem Breis unter W. 201 an ben Tagbl. Berlag.

Grundftiiche su faufen gefucht.

### Geldverkehr

Capitalien in verleihen.

#### Bankapital

in feber Bobe auf erfte Onbotheten gn geit-gemäßen Bebingungen ift ftets ausgnieihen burch D. A. Berman, Biesbaben, Sebanplat 7.

Muf 1. Stelle, bis gu 60% ber felbgerichtlichen Tage, Supothefengelb gu begeben b. A. & erg. Generalagent ber Thuringia, Rirchgaffe 9.

AND THE STATE OF T

Bil 40/0, 41/80/0 II. 41/40/0 werben Supotheten Rapitalien jeber Sobe n, aw. mit 60 % ber Architetten-Lagen bon 3 fehr beb. Banten ausgelieben. Dirette Off. u. U. 800 an ben Tagbl.-Berl.

#### Restfansichilling

ill ich übernehmen gegen fofortige Baar-gablung. Offerten unter L. 300 an ben Lagbl.-Berlag.

550,000 Mf. a. Supothelen z. 60% b. C. Ciferien unter M. 345 an ben Tagbl. Berlag. 80,000, 25,000, fowie 17= bis 18,000 Mf. & 2. Stelle (bic 80,000 Mf. auch getheilt) p. 1. 3an. 03 an berg. b. Bernst Meerlein, Mirdig. 60, 2.

#### Brivat-Cavital:

Mt. 40,000 auf 1. Spothet, ,, 25-35,000 ,, 2. ,, 10-20,000 ,, 1. Landhup. auszuleihen durch 10- A. Merman, Sebanplah 7. Telephon 2814.

Für Wiestaden habe 40,000 und 100- dis
120,000 Mt. auf 1. Hypothef auszuleihen.
Elise Romainger. Morihstraße 51.
35-40,000 Mf. auf gute 1. Hypoth., auch geteilt, nahe d. Biesd. auszuleihen. Offert. unt.
R. 303 an den Tagdl.Berlag.
25,000 Mk., 2. Hyp. Greger. Rheinstrasse 26.
17-29,000 Mk., 2. Hyp. Greger. Rheinstrasse 26.
15,000 Mk., 2. Hyp. Greger. Rheinstrasse 25.
Mr. 20-25,000 auf gute zweite hyp. auszul. D. Engel. Holifit. 3.
Mitgl. h. 8 Jmm. = u. Hyp. Wall. Ber.
15-20,000 Mt., auf gute 2. Hyp. b. seflest. dreft unt. R. R. S haudtbostl. erd.
10,000 Wart dis 80,000 Mart auf gute Hypoth. 3u dergeben.

Sopoth, ju bergeben. Brau A. Clouth, Moribfirage 27.

## Mf. 10—15,000 auf 2. Sup. auszul, evil. Kauf ein. aut. Restaufich. Otto Engel. Abolistr. 8.

6000 Dit.

### find auf 2. Snpoth, auf fonleich ober fpater aus-guleiben. Diff, u. 14. 298 a. b. Lagbi. Berlag.

## Capitalien ju leihen gefucht.

Die Gefchaftefielle des Saus- und Grund. befiger . L'ereins empfiehlt fich Copitaliften, Inftituten und Gefellichaften gur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Sppothefen. Gefcaftoftelle: Luifenftrage 19. F 431 STORY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF

für gute Sppotiefen u. Refitauffdill., welche fiuffig gemacht werben follen, babe ftets Raufer. Senfal Meyer Bulzberger, Aldelheidftrafe 6. Telefon 524.

120,000 Mt. auf 1. Supothef gu 41/4 % fofort geiucht v. Gelbstbart. Objett 540,000 Mt. Tage. Off. u. 42. 85. postl. Biemardring bis 12. ds.

Gesucht auf 1. Sypothet werden auf prima hiefiges Saus in bester Lage 80,000 Mf. per 1. April 1906. Erbitte mir Bescheid unter W. 2013 an den Tagbl. Berl. Mt. 70,000, vorzügl. 2. End., auf a ersitlasige. Geschäftsbaus, ganz ab-folute Sicherheit, per bald ob. ipäter hig ges. Off. erb. u. C. 293 Tagbl. Lerl.

## 1. Shpothet, ca. 60,000 Mi.,

auf rentable Mietbevilla, Tare 85,000 Mt., gefudft. Bermittler verbeten. Offerien unter 4.. 801 an ben Tagbl.-Berlag. THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

60,000 Mt. an erfter Etelle per 1. Januar 1906 auf gutes Objekt gesucht, Rah. Geschäftsstelle bes Dans- u. Grund-befiger-Bereins G. B., Luifenftr. 19. F 433

40-45,000 DIT. auf prima gweite Differten unter R. 228 an ben Lagbl. Berlag. Dit. 40-10,000 auf 2. Sup. per Jan. o. April auf Saus in vornehmer Aurlage gejucht. Off. unter V. 298 an ben Tagbl. Berlag.

40,000 Det: 1 Sphotbel auf prima
Officten unter 12. 200 an den Tagbl. Berlag.
36-40,000 Mart auf 1. Supothel per
Hebrnar 1906 von auf fituirtem Rann gelucht.
Off. unter 12. 201 an den Tagbl. Berlag. 35-40,000 DIT. prima 1. Supoth. Offerten unter IR. 297 an ben Tagbl-Berlag.

35-40,000 Wif. 2. Supoth, gutes Chieft, gefucht. Dfferten unter P. 202 an ben Tagbi Berlag.

Bir fuchen für Bereinemitglieber erfiftellige Sypothelen für Anwesen in: Abelbeibstr. 25,000 per 1. 4. 06, Bieb-richeraltee 80—90,000 per 1. 1. 06, Bomard-Ring 55,000 per 1. 1. 06, Dogheimerstraße 70,000 per 1. 1. 03, Edernförderstr. 60,000 per 1. 4. 06, Freieniustr. 40,000 per 1. 4. 06, Eneigeniste. 45,000 per 1. 4. 06, Speigenistraße per 1. 4. (6, Frejenius ftr. 40,600 per 1. 4. 06, Inetienaust., 48,001 per sofort, Jahuftraße (60,000 per 1. 1. 06, Raifer-Kriebrids-Ming 100,000 per 1. 4. 06, Karlstraße 40,000 per 1. 4. 06, Langstraße 85,000 per sofort, Ricolostraße 100,000 per 1. 4. 08, Latterstr. 40–50,000 per sofort, Ricolostraße 100,000 per 1. 4. 08, Latterstr. 40–50,000 per sofort, Ricolostraße 100,000 per 1. 1. 06, Möderstr. 35,000 per 1. 1. 06, Moonitraße 70,000 per sofort, Sebanstraße 58,000 per 1. 1. 06, Balbiraße 40,000 per 1. 4. 06.
Resmer zur 2. Steffe:

Wellrihftraße 40,000 per 1. 4. 06.
Revner zur 2. Stelle:
Abeggitt. 20—25,000 per 1. 4. 06. Bertramsftraße 25,000 per 1. 4. 06. Bierftabterhöbe 10,000 per sofort, Biebrich 25,000, 35,000 und 50,000 per sofort, Bleichftr. 30,000 per sofort, Billowftr. 45,000 per 1. 1. 06. Oreisweidenstr. 18,000 per 1. 1. 06. Gitvillerstr. 50—55,000 per sofort, Emierstr. 17,000 per 1. 4. 06. Friedrichtftr. 55,000 per 1. 4. 06. Göbenstr. 25 000 per sofort, Hartingstraße 17,000 per 1. 1. 06. Langgass 70,000 per sofort, Luisersfort, Lebetberg 15,000 per sofort, Luisersftraße 40,000 per sofort, Rebetberg 15,000 per sofort, Luisersftraße 40,000 per sofort, Bhilippsbergstr. 30,000 per 1. 1. 06 trage 40,000 per jojort, Nettelbedit, 40,000 per joj. Bhilippsbergfir. 30,000 per 1. 1. 06 und 40,000 per jojort, Michifir. 10,000 per 1. 1. 08, Scharnborfifrage 18—20,000 und 33—35,000 per jojort, Wellrightrage 80,000 und 15,000 per jojort, Wellrightrage 80,000 per jojort, 18,000 per 1. 4. 46 u. 12—15,000 per jojort, Weigenburgfir. 35,000 per 1. 1. 06, Wilhelminenftrage 20,000 per jojort, Yorkstrage 50,000 ftrage 50,000.

ftraße 50,000.

Jur B. Stelle:
Dotheim 6:00 per fof., Eltvillerstraße
5-600 per fofort, Göbenstr. 12,000 per
1. 1.06, Kaiser-Friedrich-Ning 10,000 fofort,
Nheingauerstr. 5-6000 per fosort, Nibesheimerstr. 25,000 per 1. 1.06, Schwalbacketstraße 12,000 per fosort, Jinssuß nach Bereinbarung. Kostenloier Nachweis für
Kopitalisten. Näheres Geschäftsstelle
deb Haus- u. Grundbestiger-Bereins,
Luisenstraße 19. F433 Quifenfirafte 19.

35= his 40,000 Mt.
wünsche ich auf 2. Supothet gelieben zu erhalten
für seht ober 1. Januar. Brima Sans hier.
Off. erb. unter 86. 200 a. d. Taghl. Berlag.
Suche in der Nähe Wiesbadens 30,000, 40,000
und 80—90,000 Mt. prima 1. Supothet 4½%.
Elise Menninger. Morihstraße 51.
Ba. Capitalsanlage.
Mt. 30,000, erhe Stelle, 50% d.
feldg. Tare, nur 68% der Brandtage.
4½% verzi., 10 Jahre in einer Hand,
wegen Erbtheilhalber zu erdiren gel.
Nacement tokenfret. Otto Engel.
Nobolfftr. R. W. d. 3.-u. Supo. Mall. Ber.
30,000 Mt. 1. Supoth. ½ Tage, isfort gesucht.
Elise Menninger, Morihst. 51.

## II. Il ypothek

auf besseres Geschäftshaus im reuen Bahnhofsviertel gesucht, 25- bis 30,000 Mark. Adresse

viertel gesucht, 25- bis 30,000 Mark. Adresse im Tagbl.-Verlag.

30,000, 2, Hop., a. Hous a. Ming gesucht. Off. unt. A. F. Lo hauptpostleg.

Mf. 20-25,000 a. 2. Hopothet p. Januar a. neues Hous in Biebrich gesucht. Off. v. Cap. erb. u. vv. 293 an ben Lagbl.-Berlag.

20,000 Mf. 2. Hopothef per 1. Januar gesucht. Offerten unter N. 201 an ben Lagbl.-Berlag.

18,000 Mf. 2. Hopothef per 1. Januar gesucht. Offerten unter N. 201 an ben Lagbl.-Berlag.

18,000 Mf. 2. Hopothef per 1. Hopoth. 201 Gestleg.

20,000 Mf. 2. Hopothef per 1. Hopoth. 201 Gestleg.

20,000 Mf. 2. Hopothef per 2. Hopotheff. Differten unt. 5. 297 an ben Lagbl.-Berlag.

an den Tachl.-Berlag.

18,000 Met. auf 2. Hopoth., Obj., Mitte der Stadt, von pünkil. Zinsaabler auf 1. April gesucht. Offert. u. w. 301 an den Tagbl.-Berl.

12,000 Met. — House in Mitte der Stadt, sehr gute Lage. Object 160,000 Met. — 1. Hopoth. 75,000 Met. Offerten nur von Selbstagebern unter E. 270 an den Tagbl-Berlag.

10,000 WEF.
inde ich auf 2. Supothet. Bitte um Mittheil.
unter I. 2010 au den Tagbli-Berlag.
Mt. 10-15,000 auf rentables Haus (Bhilippsheraftrake) an 2. Stelle geficht.

bergfirage) an 2. Stelle gesucht. Offecten erb. unter ". 208 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Mann, welcher langere Jahre in nur erften Special Derrenconfectionsgeschäften tätig mar, fucht

10,000 Mf. ober Teilhaber mit gleichen Rapital, gur Grundung eines Special - herrenconfectionegeichaftes, in einer blübenben Inbuftrieftabt (Rheinland) von ca. 30,000 Ginwohnern. Prima Refr. ju Dienften. Ungebote u. W. 302 an ben Tagbl. Berl.

7500 Det, gegen bobpeliger, Sicher-punftt, Binsgabler gu leiben gesucht, Offerten unter N. 2003 on ben Lagbt Berlag.

5-7000 Mit. 2. Onpothet, prima Diject, gefucht. Off. unter 0. 297 an ben Tagbi.-Berlag. 850 Mark

gegen Sicherheit au geschäftlichen Unternehm.
auf 'i. Jahr gesucht. Dafür werden
200 Mt. gezahlt u. 3. von meinem Gewinn.
Bin jelbst in ber Lage, 10-inche Sicherheit zu bieten. Gef. Off. u. Chiffre Mt. 2014 an den Tagbi. Berlag ei beten. Tüchtiger Rau'mann

fucht zur Erweiterung ielnes anf-binbenden, renteblen Gelacite im eigenen Saule eine Bergröherung feines Befrieds-Capitals von 3- Die 5000 Mf. und erbittet gest. Offerten unter M. 200 an b. Tagbl.-Beriag. 

Bunger- prebigmer Gegenantemann fuch bild Bei, gegen hobe ginien und Giderheit. Dff. banbelsgerichtlich protocoll. girma, erbet, unter B. 30 a' an ben Lagbiatt-Berlag. Budapen, Jofef-Ring 33. Retourmarte erwunfcht.

## Verschiedence

nr Dereinfachung des gefcaftlicen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrif ans ju überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag bes Wiesbabener Cagblatts.

Bitcher & Bevifionen, Bilangen, Bermogeno-Berwaltungen, Ginricht.u. Beitrag. pon Geichaftsbuchern beiorgt zuverläffig alteret erfahrener Raufmann biscret nach langjahr. Braris.

## Telephon 3629.

Von der Reise zurück. 

Bie for med. Hair bom es Alfthma W

fich felbft und viele hunderte Batienten beilte, lebrt unenigeitlich beffen Schrift. F80

#### Zahn-Atelier Hr France und Binder.

Frau Dr. Sisner Ww., Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst, 9 bis 6. Teilhaberschaft Geschäfts- und Grund-stücks-Verkäufe

vermittelt solid v. verschwiegen die †s.
Pischer & Knhnert, Leiszig. 6.
Breslau, Hannover, München, F 107

## Theilhaber gefucht

mit Kapital für Asphalt- und Theerprobucten-geschäft, ficherer guter Berbienft. Raberes &. Reemminger. Biesbaben, Morisftr. 51.

Theilhaber mit 5000 Mf. Baareinlage unter Sicherftellung unter eigener Führung bes Geichaftes bei alt. herrn fof. geludt. Offert, unter 14. 46 hauptpolitagernb.

Bir fuden unter gunftigen Bebingungen einige weitere Bertreter fur Biesbaben. Magbe-burger Lebens - Berficherungs - Gelellichaft, Gub-Direttion Biesbaben, Moripftrage 4.

### 10 Mk. Tagesverdienft

burch Bertauf unfer. weltberühmten Rahrfalfes erhalt. herren, welche regelmäß. Lanbw. u. Biebbefig, bejuch. Rach einmon. erf. Tatigleit Anftellung a. Monatsfigum. (Da 1803 g) F 132

Cachi. Bieh-Rahrmittelfabrit, Dreeben-21.18, Wintergartenftr. 75.

g. 3t. ca. Mt. 240.— per Monat abwerf., leichte Beschäftigung für rebegewandte Herren, anderer Unternehmen wegen mit Mt. 3000 Ans. zu vert. Gest. Offerten unter T. 300 a. d. Lagbl.-Berl.

Lebensstellung.

Für inrelligenten, gewandtes Kau mann mit guten Referenzen bieter fich Gelegenbeit zu einer felbstfländigen Bofition. Offerten unter U. 308 an den Tagbl.-Berlag.

House Berdienst b. Bert, eines Bedarfsartifels. Saufirer, Sanbl. ic.

Suche beite Marten Bianos als Speculationsobjecte binig & Bieberverfauf. Offerien unter E. 202 an ben Lagul. Berlag.

Geld-Barichne gibt ohne Borantzah-Bebneeweiss, Berlin, Rathenowe fir je 68. (E. B. 8160) F 165

Tariebile - Schögeber leibt reellen Coul. Besug. Ratenridgabl. Schlevoge. Bertin 20, Rofentbalerfir. 11/12. Biele Danfichr. Ruch. (E.B. 7726) 1-4

Geld leibt, auch in fiein, Betragen, bistret und ichnest. Raienrüdzahlung. (E. B. 7814) / 164
Seidenberg, Berlin & W. 29. Babir. Anert.

Darleiell Berlin, Steinmahftr. 28.
Ohne Boridung u. Rudporto. (E. B. 101) F 165

## Geld-Darlehen

für Berionen jeben Standes gu 4, 5, 6 % gegen Soulbichein, auch in fleinen Raten rudgablbar, effectuirt prompt und biecret

arl von Merecz.

GelD= Dariehn allen reellen Leuten, (9) CLD= ratenw. Rüdzahlung, ohne Borichuß. (E.B.8161) F 165 Sebilinski. Bertin 39, Friedrichstraße 57.

fof. 311 4, 4'/4 11. 5 % an jed. eingigen, jeb. Sobe auf Schulb-iciene, Wechiel, Lebensberi., Supoth., Erbichaft, auch Ratens abzahl. Rudporto Fr. Lötthöfet, Berlin, Flottwillftr. 5. (E. B. 1038.) F 165

GE B. +038.) F 165
Geld gibt Selbfigeber reellen Leuten, event, ohne Burgen. Ratenweise Rudgahl. Streeter Rubernuss, Berlin 88, Steinmeiftrage 50.

Wer Geld au jedem 3wede von meniger, fdreibe fof. an Bergemann . Berlin, brandit Ballifabenftr. 103. (Gelbangebote-Berlag.) Auch ratenweise Rudgahlung, Rudporto.

GelD= Darteben giebt reellen Lenten obne unnetbige Boransgablg. Brageritraße 29. Rudporto,

Darielite gibt Gelbfigeber ohne Bor-Berlin, Straliunderfir. 69. Rudporto. F165

Geld-Darlehen

bis gum größten Betrag, folibe Binfen u. biscret, riidzahlbar auch in Monatsraten, burch bas Binangierungelinternehmen sze kely, Budabeft, Ronigsgaffe 110. Retourmarte erbeten.

Wer leiht 20 Mf. bietr. Ruda n. lebereint. Off. u. st. as. 80 poftl. Bismardring Biesbaben.

Wegen Sterbefall für ben Reft ber Spielgeit 1/2 216. C, 1. Rang, 1. Reibe, abzugeben. Rab. Bluderplat 6, 2, Racigufragen Borm, 3w. 10 und 1 Uhr.

Abgugeben ein Biertel - 21bonnement A Ronigt. Schaufpiele, Ordiefter-Zeffet finfs. Bant Carl Biath Sonn Anen f., 2Bilbelmir. 9.

Weine beiden Regelbahnen noch einige Tage frei. Bink. Rloftermfible.

Biatto in gewärmtem Zimmer für 2-3 Stunben räglich gefucht.

umzuge per Möbelmagen und Reberrollen bef. u. Garantie

atente, Gebrauchsmuster, Wa enzeichen erwirkt und verwertet Patentbürcau Louis Gollé

Wiesbaden, Eheinstr. 28. Tel. 2918. -Tel. 2918. — Mitgl. d. Verb. deutscher Patent-büreaux. — Kinziges Spezialbüreau.

Schnellfte u. billigfte Ausarbeit, von

ftat. Berechn., Roffenanfalagen, Abrechn., Boligeiprojetten, Guit. u. geichuungen jed. Pirt übernimmt füchtiger energiffer Architeft. Birt übernimmt tuchtiger energifcher Architeft. Offerten unter 8., 302 an ben Lagbl, Berlag.

Bautedniker empficht fic im Muftellen mit Musmag. Offerten . poftlagernb Bismardring. Offerten erbeten unter B. 100

Ber leiht 50 DR. gegen Sicherheit? Offerten unter .. Rdel 500. bauptpofflagernb erbeten.

E. Kleemann,

beeidigter Blicher - Revisor, Friedrichstr. 48. Telephon 2952. Bücher-Abschl see, Bilanzen, Revisionen, Organisationen, Gutachten, Stener-Erklärungen etc.

Heberfetung engl., frang. Correfpond. ufw. mag. Son. Discretion. Mite Colonnabe 8.

"Hanseatische Schreibstube".



fältigungen mit Schreibmaschine. Unterricht in Maschinenschreiben. Tebersetzungen in sämtl. Sprachen.

Verviel-

Minker&Lehmann, Michgasse 30, 11. Glettrifche Rlingels u. Telefon-Mnlagen, fowie Steparaturen werben prompt u. Weelst. Dermannfir. 9, 3.

Alle Tabegirerarbeiten werben prompt und billig ausgeführt, A. Leiet er. Abelbeibftr. 46. Mufarb. D. Boiftermeb. n. Betten, Garb. aufm., Bim. tap. billiaft. Rauenthalerftr. 6, Bart. Dobet und Betten merben gut und biflig aufgearbeitet Jahnftrage 3, Sth. B. r.

Rollläden und Jalouficen

reparirt gut und billig Gummifduhe merben rep. p. &s. Maune,

Derren-Anginge m. u. Gar. u. Das angel., Sof. 4 Mf., Uchera. 11 Mf., Rode gewendet 7.50, fgwie getr. Aleib. ger. u. rep. bei M. Laleiber. Schneiber, Luifenfir. 6. Reichb. Muft.-Coll. a. D.

Dienicher 28 midelsberg 28. Ofenfeger Joh. Maus, Dorigfir. 23

Dienfeger Will. Chri.t. Sociftatte 13. Ricberwall ftrafe 4. Mäntelfdincider Konrad Mevrer mobnt jest

Sellmundher. 44, 1,

und empfiehlt fich im Aufertigen von Jadete, Mänteln, Jadenfleibern 2c., auch werben getragene billig mobernifirt.

Barifer Schneiderin, bie por circa 6 Wochen annoncirte

Die bor circa 6 Wochen annoncirte:

Nur für Gerrichaften!
Erfiklassige Barier Schneiberin, versect in
Straßens und Gesellichaits-Tolletten (Tailleurs-Coftume), sucht Kundschaft in nur seinen Hänsern, in u. außer d. Haus. Bolle Garantie. Off. unter C. ASG an den Tagbl. Berlag, wird um ihre Adr. geb. u. B. S. & haupprofil.



Bang periecte tüchtige Conciderin nimmt für Beftellungen an (Facon 12-14 Dit.). Geft. Offerten unt. 14. 304 au d. Tagbi. Bert.

Frau M. Birieger. Fraulenftr. 18, empf. Damens u. Rindergarderobe unter Garantie f. tabellofen Gig. Fagon 10-15 9".

Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Bellripftrage 89 a, 3 Gt

Berfecte Schneiderin fucht Frl. Rang, Albrechtfir. 42, Aurzw.-Laben. Berf. Schneiberin empf. f. i. Hausti.' Bloui., a. Umand. g. f. b. Pr. Luifenpl. 2, Hof, Fel. Theis. Berf. Edmeiderin nimmt noch Runden außer bem Saufe an, Rab, Bbilippsbergfir, 25, Bart, à 2,50 Mt. Geisbergftraße 11, 1.

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich außer bem Saufe (Tag 2,50) bei Braus, Bellmunbir. 29, 3. Gine Raberin empf, fich im Anf. von Baiche, fowie im Ausb. ber Rleiber (p. Tag 1 Mt. 60 Bf.). Rab. Schwalbacherfir. 7, Stb. r. 1, b. Fr. Bender, Gine altere Raberin mit Mafdine, im Unf

pon Baide, Rinberfleiben u. Musbeifern erfabr., fucht noch Runben. Rheinftrage 63, Mauf., 8 St. Coftilme, in und anger bem Saufe ans Bloufen u. Rinberfl. merben geiertigt. Biemardring 36, oth. 1 St. r

Cammtliche Tapegirer-Rabarbeiten wie: Renaufertigung und Umanbern von Deco. jeder Art, Tifchb., Beitbeden, Fenftermantel und Riffen, Sobba- u. Fußtiffen, Applicationen 2e. 2e. fertigt billigft Frau Zerbe. Dobbeim, Biesbabenerftraße 80.

B. Weififtiderin empf. f. Bertramfir. 18, 2 Sate w. garn. u. aufgearbeitet, Reberntraufen. E. Baune. Balramftrage 38, 8, Frontfp.

Bebrftrage 2 Bettfedernreinigung burch Dampf. F. Löffler. Baiden und Spannen von Garbinen, Bett-beden, Tijchbeden, Sophajdoner Romerberg 38.

Endt. Buglerin fucht Runbicaft außer bem Saufe. Raberes Fraufenfir, 13, Sth. 2 r. Baiche jum Bugeln wird angenommen Miebermalbitrage 5, S. Barterre.

14 Ariebrichftrage 14. Empfehle meine Bafde u. Feinbuglerei. Rehme noch einige Bribatfunden an.

Waiche 3, W. u. Bugeln, sow. Bugeln a. d. Saufe w. g. bel. Faulbrunnenftraße 7, 2.
Waiche 3. Bald. u. Büg., sowie Gerren-Baiche w. gut u. piinkl. bes. b. Fr. setneider, Franklurterlandstraße. Erodnen im Freien.

Meumafcherei frige 18, B. Specialität feiner Berren- und Damen-Bafche.

Frifeufe n. noch Dam. an Derberftr. 28, 2 mihneraugen,

verwachsene Nagel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- und gefahrlos J. Ekutsi. staatl. gepr. Heilgebülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4, ab 4 Uhr bei rechtz, Bestellung auch auseer dem Hause.

Empfehle Geficht= n. Ragelpflege fowie Damenfrifiren m. Ondufir. in und bem Saufe, mahiger Breis. Victoria Miteite. Bebrirage 14, B.

Frauenfrantheiten,

Gebormuttertatorrb - Entjundung ichwülfie, Blutungen ze.; Gifrantung ber Gierftode, fomie Menfiruationeftorungen bebanbelt Milseler. Buceb., Mhetufte. 63, 1. Matürliche, arzneiloje und operationeloje Beilweife

ärstlich geprüft in Gießen, empfiehlt fich für Wochenpflege und Nachtwachen. Gefl. Hr. Reinbard, Rübesheimerftr. 17, 4. St.

in Damenangelegenb. b. frühere Sebamme. F 165 Frau s. Schmidt, Berlin, Reichenbergerftr. 155, 3.

Discr. Rath i. vornehme Damen in heiten. Offerten u. B. 165 an ben Tagbl.-Berl, Sath in Dauien Mngelegenh, burch früh. Seb. (E.B. 8047) F 165 Frau S. Selimidi.

Bertin, Reichenbergerftr. 155, 3. Rat in Frauenteiben, Beriobenftor., erth. Fran Mandowsky. Berlin, Deffauerftr. 16, 2, geg. Blutstockung. Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternstrasse5a, auch

Rückporto erbeten. Phrenologin (nur für Damen) ift zu fprechen von 10-1 und 3-8 Uhr Blüderftraße 6, Part, links.

Margarete Bornstein, Bureau für (Bag. 3849) F131

Seiratsvermittlung. Berlin, Schonhaufer Allee 9a.

29er Seitat wünscht, erbalt fofort reiche Seitat große Auswahl v. Damen m. 2000-50,000 Mt. Bermögen. Send, Sie nur Abr. an "Reform", Berlin S. La.

Mwe., R. 30er, 2 verf. Rinb., gr. ichl. Erich., 150,000 Mf. Baarv. u. Bel. c. cleg. Billa, w. b. Ebe m. iol. char. gel. Frn., w. a. o. Um., in entipr. Alt. Nichtanon, Br. an "Fibes", Berlin 18, F165

Gin Wittwer, 24 3. beff. m. 2 Kindern, wünscht mit einsachem, häuslichen Mäbchen ober Wittwe befannt zu werden zwecks heirat. Aur ernfigem. Off., wenn möglich mit Bild, u. 8.303 a. d. Tagbl.-B. Berichwiegenb. felbstverk.

Fraulein, 30 3. alt, fucht die Befanntich, eines foliben Geschäftsmannes zweds Seirat. Diferten beliebe man unter L. 14. postlagernd Bismardring nieberzulegen.

Geb. Dame,

30 Jahre, bubiche Erichein., etw. muiff., 2000 Dit. Bermögen, w. beh. Berebel. alt. geb. gutfitnirt, Berrn befannt zu werben. Geff-Vogler A. G., Frantfurt a. M.

Kaufm. gebild Herr aus erster Famille, vermög., evang., Ende d. dreiß. I., burchaus solid und ebrenhait, kattl. Ersch., i. verm. Dame, gr. Fig., dis 3. gl. Alt., 3. gemeinich. Erwerd hochrent, alt. durchaus sich. Unternehmens. Ev. Einbeirat. Gest. Ann., sub F. S. No. Cons. an Ruchoff Mosse. Frankfurt a. M., 3. Weiterbef. F 140

Beamter, Lebensft., 28 Ihr., ich. Erich., w. Heirat m. nett. hänst. gef. Mäbehen. Off. m. Ang. nah. Berb. n. W. 202 an d. Tagbl. Bert. Anonym gwedl.

Junges Mabchen, 23 3. Beibnachtemunich. mit einem Rind, wünscht zwede Deirat bie Be- fanntichaft eines alteren, fatbolifchen permögenben Berrn au mochen. Photographie erwünicht. unter E. C. 200 hauptpoftlagernb Biesbaben.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Kil

Abolfshöhe: Sorn, Biesbabener Allee 72.

Adolffirafie:

Wehnert, Abolfftr. 8; Strupp, Friebrichftr. 7.

Armenruhftraffe: Sinfelmann, Armenrubftr. 14.

Bahuhofftrafe: Rraft, Babnhofftr. 15; Emmerich, Ede Gaugaffe L

Burggaffe: Reibhöfer Bie., 2Biesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrafe: Michels, Glifabethenftr. 19.

gelbftraffe: Rraft, Babnbofftr. 15; Gien, Weihergaffe 21.

Frankfurterftraffe: Frit, Franffurterftr. 17.

Eriedrichftrafie: Rrupp, Friedrichftr. 7; Gartenfirage:

Mahr, Raiferftr. 63, Gangaffe:

Kraft, Bahnhofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breif, Gaugaffe 26.

Seppenheimerfrage: Frip, Frantfurterftr. 17.

Jahnftraffe:

find die 25 folgenben:

Sammes, Aniferftr. 17. Baiferftraffe:

Dammes, Staiferfir. 17; Dahr, Raiferfir. 63; Speth, Raiferfir. 55 Chrhardt, Staiferftr. 53.

Birchgaffe: Bindorf, Rirchgaffe 18.

Pranfegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Maingerftraffe: Gebr. Kromann, Maingerftr. 7; Göhringer, Biesbabenerftr. 11; Kramer, Schlofitr. 27; 2Beil, Gde Ratbhausftr.

Blengaffe:

Michels, Glifaberbenfir, 19; Lubwig (Rolner Ronfum -Gefch.), Rathhausfir. 8a.

Obergaffe: Rramer, Schlofiftr. 27.

Mathhanoftrafe:

Weil. Gde Maingerftr.; Ludwig (Kölner Bonjum-Gefch.), Rathbaneftr, Sa; Muner, Rathbaueftr, 78; Gebr. Aremanu, Maingerftr. 7

Rheinftrafe: Rabner, Rheinftr. 10 Schneiberhahn, Rheinftr. 11.

Sadtaaffe: Bindorf, Rirchgaffe 18.

Schlofftrafe: Rramer, Schlogftr. 27.

Schulftraße: Sammes, Raiferftr. 17.

Chelemannftrafe: Maller, Rathhausftr. 78, Weihergaffe:

Breif, Gaugaffe 26; Gies, Beibergaffe 21.

Wiesbadener Alleet horn, Bicsbabener Allee 72.

Wiesbadenerftraße: Göhringer, Biesbabenerftr. 11; Brunt, Biesbabenerftr. 33;

Reibhofer 2Bme., 2Biesbabenerfir, 84; Gebr. Aromaun, Maingerftr. 7.

gelangt in Biebrich abends jur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-blatt des nächsten Tages zusammen. — Bernas-Kreis Bo Wie wit 10 Mr.

## ähler! Burger!

In der Tagblatt-Ausgabe vom 3. Juni 1905, Ro. 258, Seite 6, erschien folgende Notiz: "Ansgestellt ist in einem der Schanfenster der Firma Gebrüder Dörner, Manritinsstraße 4, eine für seine Kaiserliche und König-

liche Hoheit den Kronprinzen angefertigte Jagdbekleidung."

Da obige Notiz von vornherein unglaubhaft erschien, wurde an zuständiger Stelle ange-Sieranf ging folgende Antwort ein:

"Sofmarichall Gr. Raiferlichen und Roniglichen Sobeit des Kron= pringen des Deutschen Reiches und von Prengen.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

(Mo. II 1334).

Botsdam, 28. Juni 1905.

In Beantwortung Ihres Schreiben v. 21. de. Mts. theile ich Ihnen mit, daß die Firma Gebrüder Dörner, Wiesbaden, hier gänzlich unbefannt ift und fein Auftrag erhalten hat, eine Jagdbefleidung für S. R. n. Kgl. Soheit den Kronprinzen anzufertigen.

gez. von Trotha.

Wie berechtigt die in die Echtheit der obigen Notiz gesetzten Zweifel waren, geht alls vorstehender Antwort zur Genüge hervor.

Inhaber dieser Firma ift ber Kandidat, ber uns von gewisser Seite aufgedrängt werden foll. Nun geht an die Urne und entscheidet, ob derartige Männer ins Stadtparlament gehören.

Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



Kein Schieflaufen mehr, elastischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers. Acratlich empfohlen! Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Bieber, Schuhwaarenlager u. Maa-sgeschäft 19 Oranienstrasse 19. Aufträge nach Maass.

Grosses Lager in Schuhwaaren nur bester Fabrikate.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Dampi - Waidimaidinen,

Bringmaidinen, Tischmangeln, befte Fabritate,

Karl Waldschmidt.

Dotheimerftr. 89.

Regnlir-fillofen, Emeritaner, berich. Enekenbach. Dellmunbitrage 29.

## ie Wähler der 2.

Die Urheber der gehässigen Agitation gegen unseren Candidaten Serr Saufmann Ennil Dörner find

> Bäckermeister Fritz Bossong, Gastwirth Georg Baum, Raufmann Carl Malkomesius.

und bitten wir alle Wähler, falls solche bei Ausübung ihres Wahlrechtes am Montag, den 11. Dezember, von obengenannten Gerren wieder belästigt werden sollten, dieselben gang energisch zurückzuweisen.

Mehrere Wähler.

mit bis 25% Rabatt.

Louis Dörr.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik, 2 Friedrichstrasse 2.

## die Wähler der zweiten Abthei

Um 24. Oktober 1905 erhielten wir als Bestätigung eines zwischen den Borftanden der beiden freifinnigen Parteien und uns getroffenen Bahlabtommens folgenden Brief:

Wiesbaden, den 24. Ottober 1905.

## den Vorstand des Wahlvereins der Nationalliberalen Partei

Der Unterzeichnete Vorstand des Wahlvereins der Freisinnigen Bolksvartei dabier bestätigt in Erwiderung auf das dort= feitige Schreiben vom 22. Ottober bs. 38. für die diesjährigen Stadtverordneten=Wahlen nachkommendes Abkommen getroffen gu haben.

In der ersten Abtheilung wählt die Freifinnige Bolkspartei mit der Nationalliberalen diejenigen herren, die von Seiten

der Nationalliberalen aufgestellt werden.

In der zweiten Abtheilung werden von beiden Parteien an Stelle des herrn Sild, der fein Mandat frankheitshalber vor einiger Zeit ichon niedergelegt hat, herr Ralfbrenner und die von der Freifinnigen Partei aufgeftellten herren gewählt.

In der dritten Abtheilung wird an Stelle von Dr. Alberti, der von den Freifinnigen in der zweiten Abtheilung

aufgestellt wird, ein von den Rationalliberalen benannter Kandidat gewählt.

Wird dieser von den Rationalliberalen in der dritten Abtheilung an Stelle von Dr. Alberti aufgestellte herr nicht gewählt, so tritt einer der von den Freisinnigen in der zweiten Abtheilung aufgestellten herren gu beffen Gunften gurud und wird alfo ber an deffen Stelle von den Rationalliberalen benannte Kandidat gemeinsam in der zweiten Abtheilung gewählt.

Rommt der Erfatmann für Dr. Alberti in der dritten Abtheilung in eine Stichwahl und wird dann nicht gewählt, bann verpflichten fich die Freifinnigen bei der nachften Stadtverordnetenwahl, welche in zwei Jahren, eventuell auch fruber, ftatt=

findet, den Nationalliberalen einen Stadtverordnetenfit eines ihrer Parteigenoffen abzutreten.

Freifinnige und Nationalliberale verpflichten fich, die von beiden Seiten aufgestellten Randidaten in allen drei Abtheilungen zu mahlen und dafür einzutreten, daß von den politischen Freunden beider Parteien deren Wahl thatfraftigst gefördert wird.

Die Koften der Wahl-Agitation werden von den Nationalliberalen und Freifinnigen je zur Salfte getragen, soweit nicht

etwa ein Theil derselben von einer anderen Bartei übernommen wird.

Wegen der Wahl-Borbereitungen werden weitere Borichlage erwartet.

Hochachtungsvoll!

### Der Borstand des Liberalen Wahlvereins (Freisinnige Bereinigung.)

gez. Spitz,

- " W. Cron,
- Jos. Hupfeld,
- v. Eck.

### Der Borstand der Freisinnigen Bolkspartei.

gez. Dr. Alberti.

, A. Güth,

" Ed. Hansohn, A. Mollath, Simon Hess, M. Wanger,

Hch. Wolff.

Dr. Bergas.

Rachdem die fämmtlichen Randidaten der Freisinnigen Bolfspartei mit unserer Sulfe gewählt find, erklärt der Borstand der Freisinnigen Bolkspartei, daß er in der Stichwahl MICHI mehr für unseren Randidaten herrn Dormer eintreten werde, und herr Wolff, deffen Unterschrift das Wahlabtommen befräftigte, findet feinen Anlag, feiner Aufftellung als Begentandidat gegen Beren Dorner öffentlich und unzweidentig ju widersprechen.

Wir enthalten uns jeden Kommentars, hoffen aber, daß auch unter unferen freifinnigen Mitburgern foviel Ginn für Recht und Billigfeit besteht, daß fie das von ihrem Parteivorstand namens der Partei ber=

pfändete Wort nicht brechen werden.

Der Vorstand des Nationalliberalen Wahlvereins.

W. Arntz, Stadtrath, E. Bartling, Rommerzienrath, Mitglied des Reichstags und des Saufes der Abgeordneten, Dr. L. Dreyer, Stadtverordneter, IDr. A. Helmer, Rechtsanwalt und Stadtverordneter, II. Klett, Rapitanleutnant a. D. und Stadtrath, Fritz Siebert, Rechtsanwalt und Stadtverordneter.

## der Angenheilanstalt für Arme.

In der schönen Weihnachtszeit dat sich die Betätigung darmberziger Nächstenliebe nun schon seit einem halben Jahrhundert an unserer Anstalt in reichem Maße dewährt. Jum erlienmal begeben wir das Fest in dem neuen Anstaltegebäude, welches etwa 80 minder- und undemittelten Augenkranken Aninahme, unentgeltliche ärztliche Silse und bilätge, zum Teil freie Berpstegung gewährt. Der Reubansutipricht nach jeder Kicktung seinem Zweck. Die Bausodien im Betrage von 4.0,000 Mark erfordertru indessen nicht nur die Auswendung unierer Ersparuisse, sondern auch die Ausnahme einer Anleihe von 100,000 Mark. Wir sind deshald auf Privatwodikänigkeit angewiesen und wenden uns vertranensvoll an unsere Misbitrger mit der Bitte, durch Darreichung von Liebegaden und wenden uns vertranensvoll an unsere Kindern und Erwachsen der Anstalt eine Weihnachtsberude bereiten zu können.

Zur Weihnachtsbescheerung sind weiter eingegangen. Durch Herrn Job. Baulch 25 Mk. 28 Ks. Herrn Elasermeister W. Reogand 5 Mk., Gerrn Gebr. Tosiolo 10 Mk. 90 Ks., Herrn Elasermeister Th. Getterich 10 Mk. deren Schreinermeister Th. Getterich 10 Mk. deren Schreinermeister Tresbach 5 Mk., herrn Karl Claes drei wollene Kinderhosen, 2 Corseits, 5 Kinderschusze, 9 B. Dandichuhe und 1 Küsche und Spern Lechnend 1 Tx. Taille, 1 Unterjade, 1 Koch, 1 Kef.-Hose und 1 Bluse.

Beitere Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Wässiche, Schuhzeng und Spielsachen

Beitere Baben an Belb, Rleibungsituden, Baiche, Schubgeng und Spielfachen werben in ber Unftalt, im Berlag biefes Blattes und bon ben Unterzeichneten entgegen

genommen.

Die Berwaltungstommiffion.

Dr. H. Pagenstecher, Geh. Rat und Projeffor, Rapellenstraße 32. Fr. Bergmann, Siadwerordneter, Schwalbacherstraße 20. Stumpff, Oberregierungsrat a. D., Rheinstraße 71. Valentiner, Consul a. D., Nerotal 29.

E 203

Betegenheitstauf. Reue Thetem Marmorpl., 1 Bage mit Marmorpl., 1 Decimalmage mit Settichien, eiferne Bandgeftelle mit Safen und Bewichten, eiferne Bandgeftelle mit Safen und Rarmorpl. u. bergl., für Menger, Anfidmitts oder Butters u. Eiergelchaft, 30% unter Koftenpreis zu beforgt billig und in gewünschter Beit Reparaturen berfaufen, Rab. Mortipfir. 25, Bart.

## Weihnachts=Verkauf

gu ermäßigten Preifen. Bor Gintauf von

Möbeln, Betten und Polsterwaaren

bitte ich ohne Raufzwang um geff. Befichtigung meines Lagers und Bergleichung meiner herbotragenb billigen Breife. Größte Auswahl in modernen Gleinmöbeln,

als: Nah-, Servier- und Bouerntifche, Buftens und Balmfianber, Staffeleien, Gtageren, Robr- und Bolfterfesiel, Clavier- und Schreibftuble, Schanfelfautenils, Flurioiletten, Galonfiuble, Damen- und Serren-Sch eibtijde, Bucherichrante, Buffets 2c. Große Aneftellungeraume in 3 Gtagen. Breier Transport. Gigene Bolfierwertftatten. Große Mufbewahrungeraume.

Telephon 3670. Ferd. Marx Nachf., gcgr. 1872. Dur 8 Rirchgaffe 8, nahe ber Luifenftrage.

verlegt Schwalbacherstrasse 25, 1. Stock. J. Chronszez, Director. Unseren Freunden zur Nachricht, dass die

## Linlosung der Januar-Coupons begonnen

hat.

Hochachtend

## Marcus Berlé

## Konsum=Verein für Wiesbaden und Umgegend.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

Die ordentliche General-Versammlung

fin bet am 11. Dezember 1905, Abends 84: Uhr, im "Ronfordiafaat", Stiftftrage 1, ftatt.

Tagesordnung:

- 1. Bericht über bas abgelanfene Gefcaftsjahr
- a) des Boritandes, b) des Auffichtsrathes,
- o) über die gejehliche Revision durch den Berbandsrevisor. 2. Genehmigung der Bilanz und Beschluftaffung über die Bertheilung des Reingewinns. 3. Erzahwahlen für den Aufsichtsrat; Ersahwahlen für den Borftand.
- 4. Untrage. 5. Berichiebenes.

Der Muffichterath. G. Windort, 1. Borfigenber.

Als praktischste, bestbewährteste

empfehle ich besonders:

"Climax"-Hackmaschinen,

unerreicht an Güte und Leistungsfähigkeits schneidet und reibt Alles,

"Rousehold" Knet- und Rührmaschinen,

in 8-5 Minuten wird jeder Teig angerührt und backfertig geknetet,

"Model's" Messerputzmaschinen, bestes Fabrikat,

"Bissel's" Teppichkehrmaschinen mit staubsicheren

Wringmaschinen, nur beste Qualitaten,

Waschmaschinen.

Reibmaschinen,

Wäschemangeln, Eismaschinen.

00000000000

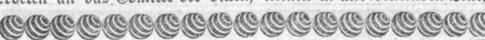
Telefon 213.

Kirchgasse

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Wer liefert Jagdanzüge für den Kronprinzen von Serbien?

Befl. Offerten unter ber Chiffre "Meschugge is Trump" erbeten an das Comitee der diden, fleinen u. unbedeutenden Leute.





in grösster Auswahl zu hier noch nicht zekannten billigen Preisen empfiehlt

Stöcker. Uhrmacher, 52 Webergasse 52.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rathenower Brillen und Pincenez, Barometer, Operneläser, Feldstecher, Prismengläser, Thermometer, Lorgnetten, Compasse, Reisszeuge, Loupen, Lesegläser, Stereoscope und Bilder u. s. w. lektrische Taschenlampen u. Ersatzbatterien.

Rathenower optisches Special-Institut

Herm. Thiedge,

Languasse 54. Optiker aus Rathenow. Languasse 54. NB. Für alle Gegenstände wird volle Garantie

mit echten Silbergriffen und Silbereinlagen in grösster Auswahl billigst bei

Peter Henlein,

Uhren und Goldwaren.

Bitte im eigenen Interesse genau auf Firma, sowie Ladeneingung Eairchgasse 40. Ecke Et. Schwalbacherstr., zu ashten.

Inh. Wilh. Stillger,

in milebster Nihe Wiesbaden, Häfnergasse 16,

Praktische Weihnachtsgeschenke

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika, Kunstand Luxuswaren.

Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) 1. Etage.

= Decor. Tafelservices = in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Service in jeder Preislage.

Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhmische Fayence-Töplczeien, Wein- und Bierservices, einfach und reich geschliffene Trinkgarnituren (deutsche, französische, böhmische und belgische Fabrikate), Bowien, Dessertservices, Carafien, Toilettegarnituren, einfach und reich geschliffen etc.

Gebrauchs-, Luxus- und Kunstgläser.

Römer W

ca. 250 div. Muster unübertroffene Kollektion. Dizd Mk. 2,50 bis Mk. 125. Expert nach allen Ländere.

Verzierte Steinzenger Bierkrüge, Humpen, Pokale, Vasen, Bowlen etc.

Fein dec. Mokkatassen, Theetassen. Kaffee- u. Theegeschirre in aparten Decoren u. jed. Zusammenstellung.

Kinder-Kaffee- und Tafelservices. Kindersätze.

Neuheiten: bemalt, Bierbecher, Deckelseidei, Buchstabenbecher.

Grosse Asswabl: Komplette Gemüse-Etagèren in jeder Preis age.

Waschgarnituren enorme Auswahl. Elegante Servierbretter.

Aufträge für auswärts erbitte frühzeitig.

Gesangs-Kanarien, Figuren u. Farben-Kanarien, Exoten, Papageien, Sing- und Ziervögeln, Vogelschutz-Gegenständen, Zucht-Utensilien, Literatur

im Saale des "Kath Leseverein". Luisenstrasse 27 a.

Die Ausstellung ist geöffnet von 9 Uhr morgens bis 8 U r abe-ds.

Besonders günstige Gelegenheit zum Ankauf von la Kanarienhälmen.

Einfritt preis: asn \*amstag. en 9. Dezember: für Erwachsene 5 in Pi. für Kinder 30 Pi.; am Sonatag 10. und Montag 11. Dezember: für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 20 Pf.

Zum Heszehe ladet ergebenst ein Vogelschutz-Verein und Kanarien-Klub Wiesbaden.

Der Vorstand

Milchdruften günffig einwirkt. Bei zwedentsprechender guter Ernährung bleibt auch die Körperbeichaffenheit der arbeitenden Kinde eine gute. Die Arbeit sördert den Gefundheitkzustand und macht den Körper widerstandsfähig gegen Arankbeiten. Selbsprerständlich kann es sich nur um leichte, nicht kange dauernde Arbeiten bandeln. Biertelmus aus, da die beschleunigte Zirkulation des Blutes den Stoffwechzel auregt und somit auch auf die Tällgkeit der Wilchdrufen glünflig einwirkt. Bei zweckeniprechender bis höchftens halbiagige Arbeiten tonnen mit geeigneten Unterbrechungen ohne Rachteil ausgeführt merben, mährend verbundenen flarken Rückgang in der Milchabspinderung berbeifiligren würden. Auch bei mößigen Arbeitsteiflungen Arbeit zurückgestürt werden; die Wilch wird wosserärmer, mithir konzentrierter und wertvoller. In die Berminde-rung der Wilchmenge schon an sich so gering, daß der dagrößeren Mildmenge, welche während der Ruhe abgefon-dert worden ift. Wie ichon oben erwähnt, ift die Auf nur zu leichten Arbeiten beranzuziehen; für alle ichweren ausgeitibrt, wogegen fie fich zum Eggen wegen ihres lange samen Ganges weniger eignen. Die Birfung des Eggens Aber auch in größeren Blrtisasten ist die Kubarbeit unter Umfänden boch einzuschäusen, namentlich im Frühjahr und im Gerbst, wo bei der Bestellung und der Ernte die Arbeit meistens hart drängt, können die Kühe mit großem Ruhen Die Arbeit der Rube. Die Benutung der Krübe gu leichteren Arbeitsleiffungen ift bei iconender Behandlung findet eine geringe Abnahme der Milchproduttion fatt; doch wird diese Differen, durch die beffere Qualität der gehältniffe, wie die Milchwenge abnimmi; ebenfo exfährt die Axodenfubilanz und der Gehalt an Minexalfuoffen und fild-Arbeit erfolgende Abnahme der Milchmenge fann affo nur durch entstebende Berluft in feinem Berhaltnis fiebt gu dem Exempel noch günftiger, wenn die Milch nicht friich verkauft, sondern verbuttert wird, denn aus der geringen Milchmenge, welche wöhrend der Arbeit produziert wird, genicht als ebenburtiger Konkurrent bes Pferbes und bes Defens auftreten, Auf leichteren Boben find die Rube ju Balgen und Saden wird mit Ritben ebenfalls gut trimmernde Stoßwirkung der Jinken auf die Scholle da-durch bedeutend erhöht wird. Ift man jedoch gezwungen, die Riibe auch zum Egaen zu benuten, so verwendet man am besten Holzeggen. Als Bespannung vor Ackerwagen, bei nicht nur wirtichaftlich zuläffig, sondern fogar empfehlens-Die freie Bewegung allein fibt icon einen bedeutengrößere Auftrengungen eine Erichfaffung und einen damii wonneuen Mild reichlich erfebt. Das gett, ber wertvollfte Arbeiten und folde, bei denen es auf eine fcmelle Anstith-rung aufonnut, ift die Ruß nicht zu verwenden und faun fogenannten Stubpflug denen es auf ichnelle Befürderung nicht anfommt, feiften bie den Einfluß auf die Funftionen des tierifden Organisauf einen fidrferen Bafferverbranch ber Tiere wabrend ber vorzügliche Dienfte, und in vielen, felbft großeren man die lit in erfter Linie pon ber Conelligfeit abbangia, mit Rube vorzägliche Dienfte, und in vielen, felbft größe Beirtichaften werben die Rube mit gutem Erfolg in witent man bas gleiche Quantum Butter, wie aus Gövel gehannt. Namentlich für den fleinbänerlichen trieb ist die And als Arbeitstier von unschäßbarem W Beftanbteil ber Mild, fteigt ungeführ in bem gleichen Ritbe gum Pflitgen bennten, fo muß man einen burch bie Arbeiteleffung erzielten Gewinn, fo fiellt fiber ben Maer gefchleift wird, meil 新田 froffballigen Gubftangen eine Steigerung. Die den meiften Geldarbeiten gu vermenben. Ronftruftion, einen Egge Teichterer mäßfen.

r Arbeit berangegogen werden. Es würde höchft um-onomisch sein, zur Aushülfe Pferde und Zugochfen, die n diese Zeit besonders teuer find, anzuschaffen und dies einem niedrigen getaner Arbeit zu

704 Mt., ver ver ver eiteg die Pachtlumme logar nar 18 wettere 12 Jahre liteg die Pachtlumme logar unr 1875 M. Die Regierung bat lufolge diese gilnijtigen Er-äge die Wirthspaftsbose verfauft, da sie nicht daran denkt, äge die Wirthspaftsbose verfauft, da sie nicht daran denkt, Parfte bringt, Ein sehr gutev nach. Bard, wo man biet ift während der Sommermonate der Hard, wo man beiet ift währen derben geben Poken werden fanger Beit nach der Parzellierung brachte dem Fistus einen bedeutend boberen Erfolg als bei der Befantverpachtung, nämlich trachten. Ju den Ursachen der erhöhten Rentabilität wer-n auch gerechnet, daß die Leute ihre Arbeit zum weitaus öffen Teile obne Hilfskräfte verrichten, denn die Kleinliegenden größeren Städte Blankenburg, Wernigerobe ufm. 3n Martte bringt. Ein febr gutes und ergiebiges Abjayund Berpachtungen murben die höchften Preife bezahlt. Co waren, wie das "Land" berichtet, eine Bacht von 100 M. für den Morgen Aderfand und 3000 M. Kaufpreis feine Setten-Run wird feit etma 12 Jahren bas gange Domanenflen an bie Dorfbewohner in Pacht gegeben, die bier Be-Berpachtung Itur ift überwiegenb, ferner, daß ber Sandmitt ofne Musibme feine Erzeugniffe felbft im Rfeinhandel in die um-Radfrage nach Landereien Reigerte. Bei Aldervertaufen 19 704 M., bei ber letten Reuverpachtung im Anfang Darg te find als Bolge des auferft rentablen Gemilfebaues gu Jahren auger. infolgebeffen nur Rartoffeln, 3miebeln und Gurten ausgeführt. Die erfte betriebene Genüfebau batte in ben letten id mit einem Areal von 1500 Morgen ordentliche Erfolge gu verzeichnen, Rentabilität bes Bemufebanes. Dorfe Befterhaufen am Sarg, mufebau als Rleinfultur betreiben.

empfeblenswertes Bofchmittel. Die kleinblätterige und kleinblitige Arzueikamille ist auf Felderu, an Gräben und Rainen sehr häuse Arzueikamille ist auf Felderu, an Gräben und Rainen sehr häusen zur rechten Zeit, d. h. zur Zeit der Blätt, einsaufammeln, in nicht zu große Bländel zu binden und zum Trodnen an einem luftigen Orte aufzuhängen. Da die beste L. Zeit zum Einsammeln der Kamillen meistens mit der Roggenerute zusammenschau, so unterbleibt dasselbe in meistens, und in der Zeit der Rog sewährte Wittel tos, ja schäblich find und vleisach ein gutes Stild Abersalauben dabei mitspielt; dieselben aber alle furzweg zu verwerfen, wie dieses häufig geschieht, hiehe das Kind mit dem Bade ausgiehen. Es sei hier nur an eines unserer segenzereichten geschieren veichten gelenzer erinnert: die Kamille (Chamomilla efferinalis), welche einen ganzen Schab von Beiltraft in fich Gefcwilren und Dueischungen, gegen Rollf und Arampfe bemährt fich die Kamille immer als ein vorzigligliges heitmöhalte. Man mag mit gutem Recht gegen die Anwen-ng mancher Housmittel tampfen, da viele berfelben wertoggenernte zufammenfällt, fo unterbleibt basielbe eistens, und in der Zeit der Rot fehlt das bewährte Mittel 1. Haushalte. Bielfac verwendet man Kinder sum Die Ramille als Beilmittel im landwirticafiligen egt. Alle fcmeiftreibendes Mittel bei Erfaltungen und umatifden Edmergen, gur Rublung und Beilung von ttel. Afber nicht uur bei Menichen, fondern auch bei Durchfallen und fonftigen Berdauungsfideungen oft nug Gelegenheit, jum Kamillenaufguß zu greifen, ebenfo igen. In einigen Gegenben machen bie Befiger Die Er-3m Schweines, Rafbers und Foblenftall findet fich und Wunden ein Haushalte. Bielfach verwendet man Kinder zum meln, doch verwechselt dieselben die Arzueikamille ibnis des Ahrenlesens von der Einfleserung mehrerer inde von Kamillen abhängig und gelangen so sin den Besty feren Sanstieren findet diefelbe nugbringende Anmenafte Grauen, die zu anderen Arbeiten nicht mehr gut gu menben find, mit dem Pflüden der gräuter gu cht mit der minderwertigen Sundafamille. er bet allen Beulen, Duelichungen Ħ

Mundidon Wiesbadener Tagblatts. bauswirtichaftliche x x Lands und

# Garten-Kalender.

(Gigener Auffat für Die "Sand. und hauswirticaftlide Munbidau".)

Degember.

Die melft trodene und angenehme Rovember-Bitterung ben Gartenarbeiten recht zu ftatten, um fo mehr, als Gartens angulegen pilegt. Sele find die wahren Brutitätten des Unfrantes. Auf dem Kompvihaufen läht man das Untraut nicht selten wuchern in. der Meitung, daß es sich beim Umstechen des Haufens werde unterbringen und daddurch erstieden lassen, aber diese Wethode ist der rechte Weg, mit dem Kompost eine Wenge Samen und Keinne von Unfrant in das Land zu bringen und die Plage zu verewigen. Euch manche Gartengewächse mit leicht ausfallendem Samen forgfaltig umfturgt. Die bepflaugten gandereien, Bege, Begerander, Einfaffungen der Bege, Einfriedigungen, Die Scheiben der Obsthodume, die Spiel- und Düngerplage wericon febr zeitig im Frühjahr reifen Samen bringen und daß von biefen vergeffenen Platen aus die Berbreitung im ganzen Garien rafc ftattfindet. Insbesondere halte nub tiefgeben-Einerntung der Gemiffe, das Umfiftegen und Dungen Ländereien nim. infolge des ungunftigen vorhergebendie ganzen Bintermonafel In einem gut gepflegten Garien dierfen den Binter über feine Untränter geduldet werden. In der Regel begungt man fic damit und glaubt ichon im ganzen Garten rafc ftattfindet. Insbesondere halte man die Umfriedigung des Gartens in Auge und den Kompositiansen, den man in einem abgelegenen Wintel des wichtig ift es doch für die nächtigbrige Auftur der Pflanzen, wenn man jest noch Zelt gewinnt und die Bitterung es gestattet, daß man den Garten wintermäßig herrichten fann, und wie erfreulich ist der Anblick eines jolchen Gartens für getan gu haben, daß man die unbebauten ganbereien forgfältig behandelt. Aber man muß die meisten überwinterten Unfräuter fonnen zum Unfraut werden, wie Dill, Borretich und der-gleichen. Solchen weift man gern eine abgelegene Stelle im Garten an. Die Unfräuer find entweder ein- oder mehr-jöhrig. Bei ersteren bandelt es sich hauptschlich darum, die Pifangen aus dem Boden zu entfernen, ehe fie Samen tragen; lettere muß man famt ihren oft welt- und tiefgebenben Burgeln (3. B. Duede) ausgurotten fuchen, was noch febr im Rüdftande waren. Betters diegmal fcon weniger bebenfen, baß

Um einige der bauptfächlichften Urfachen ber Unfrucht-barteit der Obstömme zu bekänpfen, ift seht im Winter Boden ber, jo erkennt man dies daran, daß die Baume nur magere, ichwache Triebe ergengen. In diefem Galle muß bie geeignete Bett. Rommt die Unfruchtbarfelt von geringem Erdreich, wenn möglich mit Kompoft, zusammengefaultem Laube und dergleichen gemischt, erseit werden. Bei Obste ift. Hier ift es bebufs der Liftung des Podens, um immer neue Rabranellen aufzufclieben, und zur Kräftlaung des Burzellebens unerläßlich, in jedem Jahre im Spätherbit das Erdreich umzugraben, etwa ein Weter breit rings um ere, ichwoche Triebe erzengen. In diesem Galle muß Boden in der Umgebung des Stammes unter sorgiäle iger Chonung ber Burgeln abgehoben und durch fraftiges eit zu bevbachten, trothem der Boden nicht ungünftig Sier ift es behufs der Liiftung des Bodens, um immer banmen, welche im Rafen fteben, ift auch hanfig Unfruchtbarfelt 311

jenen meift nicht notwendig ift.

boumpflanzungen für eine lange Reihe von Jahren nicht bestehen können, wird am zwecknäßigken in den Sommer-monaten von Juni bis Angulf gusgestührt. Zu diesem Behnste gräbt man um den Stamm herum nud ein Meten Tungemittel follten niemals anders als gut vergoren gur von demfelben entfernt Böcher von 50 Sentimeter Tiefe, giebt in diefelben eine in vielem Baffer gelöfte Mitching von Gefügele, Muder- und Kloafendinger und füllt die den Stamm. Eine eigentilde Dungung, ohne welche Obit-Statt ber Bocher fann man auch e auswerfen, Alle berartige fil freisformige Grube auswerfen, Яптендинд гошиен. Locher wieder gu.

feboch nur beim Kernobst, etwa 1 bis 2 Meter weit vom Stamme, hemmt den flippigen Holgtrieb, bestiebert den Ansfat von Fruchtnospen und ift besonders bei atteren, nicht infolgebeffen ber Baum nur ins Sols macht und feine Fruchtzweige bilbet. Das Absteden ber fidrieren Burgeln, diefe Arbeit in den Bintermonaten vor. Auch bier Wechfeln der Erde febr zwechbienlich, insbesondere verpflanzen derfelben ein vorzügliches Mittel, diefelben bald fruchtbar zu machen, nur muß dies mit großer Sorg-fakt geschehen. Auch das Aberlaffen im Monat Mai hat sich beim Kernobite in diesem Ialle gut bewährt. Es besteht Gebr hanftg bleiben Obfibaume bann unfruchtbar, wenn ber Boben allgu traftig, namentlich gu reich an Sumus ift, den Iwed, dem zu vollsaftigen, zu üppig in das Holz wach-senden Baume einen Teil des Saftes zu entziehen, ihn dawenn ber nen gugefuhrten Erbe inchtig Rall beigemengt Derielbe ba durch zu ichwichen und zur Bildung von Fruchthols zu verman im Dai und Juni auf ber Rord- ober Stammes einen von der Baumfrone bis auf Burgelhafs reichenben, bis auf ben Splint gebenben mehr gut verpflangbaren Banmen gu empfehlen. Bel jüngeren Baumen ift bas vollitändige rechten ober ichlangenformigen Schnitt macht. ein Wechseln der Erde feite bes nimmt barin,

Halle geigt fich die Unitruckbarkeit bei folden Baumen, welche infolge allzu reicher Ernten erschöpft find. Bei diein ist eine Berfilngung der Baumfrone, welcher jedoch eine Komposiblingung vorausgeben nung, oder ein Umpfropfen zu einziehlen. Das Berfilngen der Frone bezwedt eine zu empfehlen. Das Berfüngen der Arone bezwech eine Reubelebung der Lebenstätigkeit, welche dann nötig ist, 10enn der Baum erschöpft ist und keine Holztriebe, sondern gefinist oder cutternt werden. Turch das Berjüngen oder farke Burückichneiden der Afte in das akte Holz, werden bet jungen wie bei älkeren Bänmen außerordentliche Erfolge nur furzes Fruchholz bildet. Her wird in ernen Beginn des Frühfahrs oder auch im Spätjahr und den Binter über oder 1/3 ibrer Länge zurudgeichnitten, je nachbem ber Buftand des Banmes dies bedingt. Infolge diefes Ein-flutbens entwideln fich an den bleibenden Tellen gablreiche junge Triebe, von welchen die bestgestellten zur Bildung von Rien ausgewählt und belbehalten, die anderen eine die ganze Arone ftart eingeftutt und bie Zweige bis auf

geniigenden Mengen des Heilfrantes

fiarfen, neuen Holgtrieben Heinben. Das Jurückstein ber Kie aum Zwecke des Berjüngens hat immer an jolchen der Kiellen zu geichheten, wo sich noch seitliche junge Holzweige, Wassserichert Knoppen bestinden; auch müsseh zerfüchen nuch dem Mach dem Glattschen mit Baumwach verfüchen nuch dem Gegen Eintrocknen, Wodern des Holzes, sowie gegen bie gegen Gintrocknen, Wodern des Holzes, sowie gegen die Egendie und dem Mach dem Creinfaglich, das man im Sommer des Jahres nach der Serjüngung nuter den off in Menge sich bildenden neuen Trieben Drdnung herfelle, die zu gedächte gewährlen einen Beit derfesten entserne. Wich ihr geweißigten und den Gestläten vorgenommen, so enwstellt es sich die ewerfüngung dei jüngeren, in threm Buchse zurückgebliebenen Baimen vorgenommen, so enwstellt es sich, die nutern geölfdeten Leitzweiße durch mehrer Jahre mäßig aurückzischen werten Baime den Mach deine That mehr mehrer Jahre mäßig aurückzischen gerechnet eine Baimes dadurch eine recht schlaume hind nach einem gewissen zu geben. Auch die Formbäume sind gerechnet eine Schlaumen der Erstigung die von der Pflanzung und gerechnet eine Schlaumen der Erstigung die körnerdigen Ernchten zu Schwäczsustand. Welcher eine Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand dieser Speration kirzt man den Erstig und den verten oder auch um den beiten Seit sieser Departien, hocker diene Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand welcher der Erstigung und eine Welchen die Welchen die Bertien de Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand welcher eine Schwäczsustand welcher eine Bertien wielleicht nur eine Sänge von 15 Zentimeter behalten, biedben die unterhen die Schwäczsustand aussichten, beieden die unterhen die Aus mat den der Kentimen eine Die der Mehre des alsen aus eine der den de motwendig, um sehr fruchtbare und bald iragende Obsspierten tinnuer wuchschaft und fruchtbare und bald iragende Obsspierten danderem bei der Kultur des Iweetsgendaumes und der unter heimer Weichsel sogar periodisch zu geschehen, um immer wieder junges, frästiges Holz zu erhalten, an welchem bei diesen Bäumen bekanntlich die schaften und reichsen bie Jahl der zu ernährenden Knodpen derklich verniunder, so ist eicht ertlärlich, das bei Beginn des Frühlgaben, so ist eicht erklärlich, das bei Beginn des Frühlgaben, gerade aufmachsende Holze, soll der grante bilden, welche mant ja vor allem zu unbedenklich auf einmal ausstühren, da der Rest des alten Holzes noch Augen und Aweige genug bestigt, um die Wegekation im Gange zu erhalten. Als Schrittselle wählt man den Beginn eines früheren Jahrestriebes, da an demselben insbesondere beim Kernobste eine ganze Anzahl schlafen-der Knodpen sich besinden, die nunmehr zum Anstreiben fommen. Bon den Trieben wird der oberste und bestigesellte zum Leitzweige ausgesincht, die sibrigen eingeklicht. Im Laufe des Sommers gibt man den Burzeln eine geeignete trästige Tüngung, Auch das Umpfropsen ist eine Art der Berglingung und wird häusig angewandt, um erschöpsie Bäume wieder fruchtbar zu machen. Auch andere Umstände erzielt, namentlich wenn in verve Auffrischung des Bodens und ei Untergrundes angewendet wird. aufwachsende Solztriebe bilden, welche man ja vor allem gu erhalten wünscht. Mit diesen neuen fraftigen Solztrieben beginnt bann auch eine weit fraftigere Ernährung durch die ben Erouen umbilben. ehr ausgebreiteter Kronenbilbung ober folde, deren Pflege weber entspricht eine vorhandene Sorte überhaupt unseren Bunfchen nicht, ober sie eignet sich nicht für den ihr angespielenen Standort, oder die Früchte erlangen unter den gegebenen Limatischen und Bodenverhältniffen nicht die erwünsche Vollkommenheit. Unter diesen Umftänden bleibt nichts übrig, als die Afte mit einer anderen, paffenderen Sorte zu besehen, fie zu diesem Zwede in der vorfin beschriebenen Weise einzustuben und die für die Reubildung der Krone eiwa entbehrlichen gang abzuwersen. Das Berden ersten Jahrzehnten vernachlässigt oder versämmt tede, lassen sich durch ein richtiges Berjängen wieder in tem Jahre zu schönen, krästigen Bäumen mit hochgeben-n Kronen umbilden. Dieses Berjüngen ist besonders namentlich wenn in Berbindung mit demfelben eine chung des Bodens und eine fraftige Dungung des wollfommenen Blätter, welche fich an biefen wen holztrieben befinden. Das Burnafcueiben a schönen, remaine And Oblibanme mit gu

rechten Bedief in After anwahlen. Die Gedereiter mitjent er schaft der Stelle gestürzt werden. Die Gedereiter mitjent er schaft der Stelle gestürzt werden kein in Sinter geschnitten und aufbewahrt worden sein, ei der sie den weiter ist auf die Gestürzter mitjent de sie den weiter der Arthere sein beit bestürzten und aufbewahrt worden sein, ein ebetungsweite ist das Piropfen mit dem Geschneiße Ber er erhalten nuch, olige und a. Zentimeter der darüber der die den geschung der von 5 bis 6 Zentimeter der darüber der der der vier Piropfen und 4 Zentimeter Derenüßig der erhieden. Die Eschlich und beiter Derenüßig der der Gesche erhiede einige steinen Krone geschen, den reichig des der Geschen Erhole einige tieben Piropfen und der Beschung der Vergedicht der Geschlich erhieden. Diese Ausgiste werden erh dann ent steige klimpfronjen gestingt in der Regel gand auf beim Geschen Siele einer Josepa Magiste werden erhöhen Krone geschen der Piropfen isten mitge erhieden zeit höheres Alter erreicht hat. Der Altige klimpfronjen gestingt in der Regel gand auf beim Geschen werden gestingt in der Regel gand auf beim Geschen der Piropfen erhieder höhen auf den den Kistirfgendomme, selbig und höler einer Josepa auf der mehr beschaft in der Regel gand auf der Regel geschlich in der Regel gand aus der Steine geschen der Regel gand aus der Steine geschen der Regel gand der Regel gand der Kistischen Der Angelen aus des Gescheiner Auf der den den Regelen aus des Gescheiners auch der den den Kistirfgendommer felbig der Gescheiner der Steine geschen der Regelen der Steine de man die Afte vorher auf der unteren Selte bis zu einer gewiffen Tiefe anfägt. In der Zeit des lebhafter gewordenen Safttriebes wird das Afranton fahren ift folgendes. Man fägt die Kfte etwa 80 bis 45 Zenti-meter über derjenigen Stelle ab, auf der man das Pfropfi reis einzusehen gedeutt. Die Kanntiaks in eines werhüte man die Zeriplitterung des unieren Teiles, man die Rifte vorher auf der unteren Gelte bis gu benen Safttriebes wird bas Pfropfen vorgenommen, welchem Bebufe bie Afte noch weiter bis auf die bier einzusehen gedentt. Die Hauptjache ist hierbei, darauf ehen, daß die zu bepfropfenden Afte möglicht gleich-119 310 Sagt man ftarte Bolgpartien ab,

treiben dann buschartig wieder aus und bewirten, daß die Gehölggruppe wieder dicht wird. Kommt es darauf an, unter den stebengebliebenen Baumen fiatt der weiter hochmachsen Baumarten nur niedriger bleibende Stranchmangels absterben. Um nun eine Gruppe wieber dicht bu machen, haut man unter Schonung ber iconstien Exemplare einen Teil ber Stämme am Boben ab. Die meisten Arten Durchblicke und Aussichten werden offen gehalten. Ebenso häusig sollen die Aussichten werden auch das Dichtbleiben der Cehölzgruppen bewirten. Wenn Gehölzgruppen mehrere Jahre von der Axt unberührt geblieben find, so werden sie durchsichten. Es entwickelt sich durch das Bestreben der einzelnen Banne, auf Kosten der anderen dem Lichte entgegen zu wachsen, ein raiches Langenwachstum des gegen zu wachsen, ein raiches Langenwachstum des gegen zu wayten, ein raiges Sungemonderungen

> Gebilge, welche unter hohen Baumen gedeihen, eignen sicher, Selbilge, welche unter hohen Baumen gedeihen, eignen sicher, Evonumus europäus, Pinnus Padus, Safetnüsse, Solumber, Selbdorn, Evrnus, Liguirum, Sonicera, Ribes alpinum, Schneckeere, Mahonia und ganz besondersTaxus baccata. Jur Veringung und zur Erhöhung des Blütenschen alle Gedürfen und Setrauchpstanzen von Zeit zu Zeit des Schürfen alle Gehölze und Strauchpstanzen von zerzweigter Kie. Besonders handt sie unten nicht fahl werden und der Pische werden als an den Endoen alter, viels verzweigter Kie. Besonders ih auf die Art, wie und wann die Arthijahr aus dem alten Solze blühen, werden nur aus gelichtet. Bill man sie auch eintlichen, werden nur aus singelichtet. Bill man sie auch eintlichen, is geschen für die Blüte gefürzt werden. Das allichtliche Beschneiben der Pische der Sträucher, wie man es seichneiben der Jahrestriebe der Sträucher, wie man es leider und zeitigen gefürzt werden. Das allichtliche Beschneiben der Pische macht, sie ein der Keiten gebes malerische führt in jeder Beziehung sinderreiteits zedes malerische Endongen von Iweigen vor Inschlichen, da es die Sträucher nicht dicht nur der Brüngen von Iweigen vor das der Geber machtische Endoen von Iweigen von Sweigen vor Bareigen der Geber machtische Endogen von Iweigen vor Bestehm gerindert, so daß der nachtische Wilder von Iweigen vor Bestehm der Geber mehr der Brüngen von Iweigen von Ikanzen der Geber machtische Endogen von Iweigen vor Brüngen von Ikanzen und gerinder der Brüngen von Ikanzen und gerinder der Brüngen von Ikanzen und gerinder geschlichen gerinder gerinder gerinder gerinder geschlichen gerinder geschlichen gerinder mals zur Geltung tommen fann.

# Jandwirtschaft und Sozialmuseum.

Millionenstiftung ins Leben gerufene, das mit einem gesicherten Jahreseinkommen von 120 000 Frank arbeitet.
Die Hauptswede diese Instituts — welches, nebenbei demerkt, in Frankfurt a. M. eine gute, weungkeich bescheite generkt, in Frankfurt a. M. eine gute, weungkeich bescheite generktische Berbreitung von Aufschliefen und Urkunden in ineuigeltliche Berbreitung von Aufschliefen und Urkunden jeder Art über die verschiedenen Gebiete der Sozialwirtschaft, die Beratung und Austeitung von Perfonen und Bereinigungen, die den Thatfielen Lage der Arbeiter zu haben gerwollkommnen.\*) Das musse social unfahren von kanten der Ausschlieben kanten die kanten der Ausschlieben kanten der Arbeiter zu geschlichen der Ausschlieben kanten der Ausschlieben hat eine reich gegliederte Organisation. Biele der elugeholien Erkundigungen bezw. Bitten um Ratichläge sind so geartet, daß das Sekretariat sie nicht selbständig beantworten kann. In solchen Fällen wird die Hülfe des "Rechisdelegierten" und des "Aktuars" in Anspruch ge-Singen befaßt, das größte und altefte nommen und die betreffende Ausarbeitung ber eins ichlagigen "Gachjettion" dur Ergangung oder Zuftimmung vorgelegt. Eine der bestehenden sieben Sektionen ist die "fur landwirtichaftliche Angelegenheiten", der hundert Jauren in Paris eröffnete, vom Gra Fachmänner angehören. Das einzige der bestehenden "Sogialmuseen", welches in eingehenderWeise auch mit landwirtschaftlich-sogialen ngen besath, bas größte und alteste — ift das vor gebn pren in Baris erbifnete, vom Grafen Chambrun als

Bersicherung, Genossenschaften, gegenseitige Unterstühung, genosienschäftliche Bäckereien usw. Ferner führt sie einen umfangreichen Briefwechsel, veranstaltet Untersuchungen undereichen Briefwechsel, veranstaltet Untersuchungen ihrer Fachfragen, subventioniert einschlägige Verössenschaften lichen genannt: "Der Stadhüren bergeraus. Von den leiteren sien genannt: "Der Stand der ländischen Arbeiterverbände", "Die ländliche Sozialsühren songe in Industrischaftliche Kredit", "Die Leitungen der Landwirtschaftliche Kredit", "Die Leitungen der Landwirtschaftliche Kredit", "Die Kontralien", bie Krediten", "Die Kontralien", bie Krediten", "Die Kontralien", bie Krediten Bersicherungs wesenschaftliche des landwirtschaftlichen Versicherungs wesenschaftliche des landwirtschaftlichen Versicherungs wesenschaftlichen Frankreich", "Die Vilugerei-Arbeitervereine im den eine der Kreditervereine in den eine der Kreditervereine in den eine der Kreditervereine im der kreditervereine im den eine der kreditervereine im erteilt fiber folgende landwirticaftlice und verwa Gegenftande: Bereinswefen, Feners, Sagels und Un "delegue" genannten Leiter unterfielt und bat Taufende von mindlichen oder ichriftlichen The "fandwirtschaftliche Settion" bildet einen Teil des "fandwirtschaftlichen Dienstes" der Anstalt. Er ist einem "dellegue" genannten Leiter unterftest und hat bisher viele Tausende von mündlichen oder schriftlichen Ausklünften wirtschaftlichen "Die Gartenftabte", Arbeitseinstellungen "Die Ergebniffe Stallen", tfall-

\*) Bergl. Q. Raffder: "Die Beipgig 1904, Felig Dietric. fogenannten Cogialmu

fo muß man die Wurgelfibde

tijde Anleitung gur landwirticaftlicen Berficerung auf Gegenseitigfeit". tunefische Salbpacklinken", "Die Agrarstreits in Sud-frantreich", "Die Sardinenflicheret", "Die ländliche Bevöl-kerung Deutschlands", "Halbpacht und Gewinnbeteiligung", "Die Seeflicherei in Renfundland und Island", "Prak-"landwirtschaftliche Dienft" beteiligt

Tatigseit an die erwähnte "landwirtschaftliche Seftion", iber deren Sibungen das Museumsorgan, die Monatssichrist "Le nusse social", regelmäßig und eingehend berichtet. Im Felffaal der Anfack, Rue Lastiscies h, fand im Otiober 1897 eine seierliche Bersammlung statt, in Kammermitgliedern augunften ber Landarbeitervereine, macht Andrigige aus ben politischen und ben landwirtichaft-lichen Blättern und erstattet regesmäßig Bericht über feine großen Teil des Materials diefer "Doffiers" "Dienst" feinen eigenen Nachforschungen bei und Arbeitnehmern. Einiaarmas medaille. Gin Jahr fpater wurden unter 28 würdige Land-arbeiter Leibrentenblicher im Jahreswerte von fe 200 Frank Will ihrer Intereffenten prämitert wurden. Vier Bereine ergiellen je 2000 Frant, 17 je 1000 Frant, 58 eine Chrenwelcher 74 landwirticaftliche Arbeitervereine auf Koften bes Grafen Chambrun für besondere Berdienste um vas Kaderichten, **Випрацентина** einen "delegue" auch an allen Kongreffen, auf in intereffierenden Fragen behandelt werden. Tode Chambruns hörten diefe bubicen Gefte leider auf. Durch ihren Austunftebienft bilft die landwirticaftgetronien Bereinigungen getroffen worden. verleift; die Auswahl war durch die im Jahre 1897 preisgliedert ift. 110 plite es auch in Deutschland in jedem Stoate, in Preußen ecidenoenere Einrichtung der 104. Rlaffe (Groß- und Aleinbau, landreger vermeiden und bewährten Muftern nachzustreben. Auch alle Fragen ber ländlichen Sogialpolitit, insbefondere Debung ber Lage bes Landarbeiters, behandeln. Einen ic bereits nabegu 800 michtige Fasgitel angelegt, bie r Jutereffent an Ort und Stelle ftubieren fann und Mustand, Abteilung des Cogialmujeums bem Reuling, Febler für Wohlfahrt auf bem Lande" getroffen, Arbeitervereine, usstellung 1900 übertragen. Er veranstattet Bor-entsendet Forschungsmissonen in die Aroving und lussand, versieht die Fachpresse mit angemessenen Proving, and in Ofterreich in jedem Aronland interveniert Aber folder Cammel- und Austunftsftellen Borkehrungen hat die Berliner "Zentral-Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen landwirtichaftlicher Rredit) nsten der Landarbeitervereine, Arbeitgebern Bhin mar Denen Die 11308 tich durch

## Landwirtschaft.

eine geben.

permertungsgenoffenschaft und 3 sonftige Genoffensch Rach ben Anfacichnungen bes Reichsverbandes ber find getreten: 5 Cpar- und Darlebustaffen, 2 Begugs- und Abschabgenoffenicaften, 8 Moltereigenoffenicaften, 1 Mild. 7 fonstigen Genoffenschaften vertreten, mabrend die übrigen die unbeschränkte Sasipfilcht gewählt haben. Die sonstigen Genoffenschaften sind: 1 Wasserleitungs., 2 Zuche, 2 Tampfe fereigenoffenicaften, 1 Mildverwertungsgenoffenicaft und ichaft und 8 jonitige Genoffenicaften. Bei biefen Reugrun-bungen ift die beichränkte Saitpflicht bet 2 Spar- und Darnahme um 58 gegen 56 Genoffenschaften verbleibt. Untet den neuerrichteten Genoffenschaften befanden sich: 24 Sparliche Genoffenschaftsbewegung tungës und lebustaffen, 6 Begugs- und Abfabgenoffenichaften, 7 Motwiffen Midgaug. Es wurden nen errichtetet 59 -18 Molfereigenoffenichaften, 1 Mildverwertungsgenoffenim Muguft 1904 — aufgelöft 14 gegen 12, Landwirticaftlic Genoffenicafisbewegung im Anguft Darlebnstaffen, 6 Begugs- und Abfatgenoffenfcaften, 3m Bergleich gum Borjabr 1 Ship und Tranbenverwertungs, 1 Biehverwer-und 1 hauswebergenoffenscht. In Liquidation aftr zeigt die landwirtschafts 8 fonftige Genoffenicaften. fo daß eine Bugegen 68

Eigene Fabrikation daher grösste Leistungsfähigkeit

## Gravatten.

Die Vervollkommnung, welche wir in der Fabrikation seidener Cravatten in bester und Mittel-Qualitäten erzielten, wird von keiner anderen Seite erreicht.

> Die Auswahl ist unerreicht. Die Qualitäten sind die besten. Die Preise sind erstaunlich billig.

Hermanns & Froitzheim

Langgasse 28.

Unbedingt schönstes, immer willkommenes Fest-Geschenk!

Warum legen Sie kein Linoleum?

Reichhaltige Auswahl in

Teppichen u. Läufern

in allen Größen und Breiten. Teppiche von Mk. 6.50 an.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten, Linoleum, Wachstuche,

3 Mauritiusftrafe 3. — Telefon 2106.

per Pfund Mk. 1.60.

Bu den bevorftehenden Sefttagen

liefere ich, wie afljährlich, ju nebenstebendem Breise bis inclusive Menjahr einen gang vorzüglichen Qualitäts-Kaffer und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Taffe Kaffee jum Gintauf hoft. ein.

Berndorfer



(1) Allpaccafilber

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Grupp.

Werkaufslager Bei

G. Eberhardt, hoslieferant,

Langgaffe 46.

Neuheitenkatalog 1905/06 foeben erschienen; berfelbe fteht meiner geehrten Rundschaft 8078





Sofort

nur können gefl. Bestellungen effec-

tuirt werden. - Nachsendungen folgen nicht. ist sehens-

wert!

Unsere Auslage

Sonntag, 10. Bezember 1905.

## Doch noch

sind ca.

1000 Piècen Antiker Plastik

eingetroffen, die wir von heute ab zu unseren Aufsehen erregenden, billigen Preisen

von D5 Pfg. an

Kunst-Gewerbe-Haus für Gelegenheitskäufe

38 Kirchgasse 38.

Einike hereorragend kilnstler, se wastelkarte moderne

## en Schluss des Ausverkau

und vollständiger Geschäfts-Aufgabe

alle noch vorhandenen Waaren wie bis zum 22. Dezember

annehmbaren zu iedem abgegeben.

F. Gerson, Hofl., Wilhelmstrasse 40.

Die eleganten Schränke, die sich auch als Bibliothek eignen, sowie Erker-Einrichtung zu verkaufen.

Nur kurze Zeit!

Grosser reeller Ausverkauf wegen Separation.

= jeder Art

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Sämtliche Waren sind nur aus den besten Stoffen verfertigt, bei tadelloser Verarbeitung und gutem Sitz und bietet sich unseren geehrten Abnehmern die denkbar günstigste Gele enheit zum Einkauf ihres Winterbedarfs. Unser gesamtes Stofflager deutscher und englischer Fabrikate verarbeiten wir ebenfalls zu ermässigten Preisen ausschliesslich zur Anfertigung nach Maass in bekannt guter Ausführung.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster.

Unser Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.



Große Betten=Ausstellung

Bettenfabrit Mauergaffe 8. Einziges Specialgeschäft am Plate.

Streng reellfte und billigfte Bezugsquelle.

Kinderbettstellen, Eisenbetten, Holzbetten, Matraken in größter Auswahl zu billigften Breifen.



## 13 Taunusstraße 13, CONTAC RTEIL, Ecke Geisbergstraße,

empfiehlt fein reichhaltiges Lager

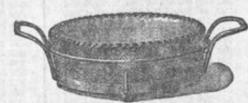
## praktischer und moderner Weihnachts=Geschenke.

Die gekauften Gegenstände werden auf Bunich bis Weihnachten guruckgestellt.



M regen-Ausgabe, 7. Blatt.

Beinfannen und Beinfervices



Muflaufformen, Backformen, Rifchformen aus frang. Borgellan mit Ridelgeftell.



Rafeplatten, mit und ohne Theilfrens non Dit. 6.- an,



Bowlen in acht Anpfer mit Glaseinfat in größter Muswahl.



Cabaret-Menagen mu Stuftau-einjagen.



Ragont fin Formden mit Geftelle jur 6, 9, 12 und 18 gormden.



Raffee. und Theefervices in grobartiger Auswahl.



Theer afdinen in Rupfer und Ridel.



Rinder-Wärmteller mit allen Strummelpeter-Bilbern.



Mahmfervices in Rroftall und Metall, moberne Mufter, in allen Breislagen bon BRt. 6. - an.



Mahounaife-Rührfchüffel, fn 10 Minaten fertige Mayonnaife, a St. Dit. 3. -.



Spiritus-Bfigeleifen pon DR:. 5 .- an.



Gide Raffee-Maichinen in 20 Ausführungen u. Größen.



Zimmer-Fontainen pon 201. 28 .- an.

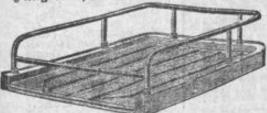
Blumentifche. Blumenftanber. Balmenftanber.



Tifchlampen. Baugelampen.



Wafdimange'n. Wringmafchinen. Waichmaichinen.



Gmaille-Ablaufbrett mit Reff. u. Ridel-Ballerie, iconfier Ruchenichmud.



Bogelfäfige und Ständer in einfacher bis bodmoberner Ansführung in großartiger Muswahl, complet von Mt. 10.50 an.



900 fferpunmafdinen gu Mf. 8.50, 12.-, 15.- u. theurer.



Schnürbock jum Stiefelichnuren für herren u.



Thretifche. Theewagen.

## Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 34.

#### (Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

1) Darmstädter 3½% Stadt-Schuldverschreibungen.
2) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.
5) Italienische Gesellsch, der Sardinischen Sekundärbahnen, Akt.
4) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen.
5) Köln-Mindener Eisenbahn.

Sicilianischen Eisenbahnen.

5) Köln - Mindener Eisenbahn,
314 Prämien - Anteilscheine
(100 Taler-Lose) von 1870.

6) Neuchätel 10 Fr.-Lose von 1857.

7) Oesterreichische Ius A.-L.v.1864.

8) Türkische 34 400 Fr.-EisenbahnLose von 1870.

#### Darmstädter 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Stadt-Schuldverschreibungen. Verlosung am 17. November 1905. Lit. H.

Zahlbar am 1. Februar 1906. Serie I. à 2000 .#. 88 221 642 788 873 878 890. Serie II. à 1000 .#. 218 300 346 359 376 385. Serie III. à 500 .#. 264 276 312 519 595 693 777 900. Serie IV. à 200 .#. 141 251 264 312 486.

Lit. U. Lit. K.

Lit. K.

Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serie I. à 2000 . 10 151 355
482 519 594 749 806 867 877 894.

Serie II. à 1000 . 63 68 318 357
427 544 602 761 768 898 959 1147 158
256 333 365 393 425 481 515 830 959.

Serie III. à 500 . 279 280 334 378
385 601 632 907 1030 120 125 125 180
277 423 459 528 620 673 857 860 948.

Serie IV. à 200 . 32 63 148 314
517 629 738 747 856 863 907 951.

Gaswerk sachuld. Gaswerksschuld.

Zahlbar am 1. Oktober 1906. Lit. A. à 200 .#. 148 174 308 358 503 508 537 567 610 623 627 693 749 883 992 1167 18L.

Zahibar am 1. Juli 1906. Lit. B. à 428.57 .4/ 4 6 80 63 110 129 133 155 156 261 289 292 306 325 345 362.

## Deutsche Hypothekenbank Meiningen, 4º/o Prämien-Pfandbriefe von 1871.

St. Serienziehung am 1. Dezbr. 1905. Prämienziehung am 2. Januar 1905. Serie 90 113 115 264 336 455 476 504 623 733 774 881 931 974 1013 1103 1104 1106 1110 1198 1202 1227 1252 1265 1267 1285 1315 1329 1348 1403 1564 1566 1570 1576 1651 1693 1709 1740 1828 1833 1849 1902 1993 2007 2169 2244 2254 2267 2301 2320 2323 2377 2461 2529 2646 2684 2704 2726 2737 2755 2795 2806 2868 3031 3046 3089 3193 3248 3322 3454 3472 3499 3539 \$599 \$615 \$617 \$672 \$782 \$785 \$794 \$834 \$848 \$855 \$874 \$885

#### Italienische Gesellschaft Sardinischen Sekundär-

bahnen, Aktien. Verlosung am 8. November 1905. Zahlbar am 1. Januar 1906. Einer-Titel. 83 41 51 85 271 864 871 401 1057 174 3633 651 766 771. Fünfer-Titel.

1917 4837 874 5498 Zehner-Titel. 2204 6186 271.

Fünfundzwanziger - Titel.

#### Italienische Gesellschaft 4) d. Sicilianischen Eisenbahnen.

Sămtliche noch im Umlauf be-findlichen 4% Gold-Obligationen Serie 1895 à 500 Lire sind zur Rêckzahlung am 1. Januar 1906

## 5) Köln-Mindener Eisenbahn, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Prämien-Antellscheine (100 Taler-Lose) von 1870. 71. Serienziehung am 1. Dezbr. 1906. Prämienziehung am 1. Februar 1906.

Serie 37 59 75 152 180 225 226 350 450 466 543 584 660 695 709 754 891 1015 1117 1213 1286 1305 1343 1411 1419 1429 1452 1522 1550 1583 1584 1708 1726 1749 1852 1863 1903 1916 2007 2078 2089 2128 2166 2210 2230 2326 2348 2438 2531 2669 2792 2827 2837 2859 2872 2881 2896 3085 3173 3249 3322 3342 3343 3404 3421 3457 3509 3521 3555 3576 3585 3605 3609 3618 3640 3679 3695 5852

### Neuchâtel IO Fr.-L. v. 1857.

96. Verlosung am 1. November 1906. Zahlbar am 1. Februar 1906. Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügtist, sind mit 12 Fr. gezogen. 4 59 108 142 208 237 279 299 (500) 327 341 390 399 405 417 497 504 607 522 551 575 608 618 639 652 777 830 875 889 1006 078 085 114 157 182 187

589 603 646 686 728 763 803 82004

962 978 980 (60) 995 122925 040 075

563 616 631 641 677 732 792 820 851 920 973 979 123038 055 148 (60) 271 313 315 356 358 381 503 511 552 563 592 603 633 716 721 750 772 817 846 864 936 966 124015 017 022 033 047 075 083 091 099 122 153 161 192 (500) 299 348 351 361 387 391 418 507 525 580 607 690 701 761 834 848 879 939

#### 7) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.

145. Verlosung am 1. Dezember 1905. Zahlbar mit Abzug am 1. März 1906.

Zanioar init Abzag ini 1. Marz 1000.

Serlen:

18 75 85 182 444 523 708 739
809 1018 1023 1112 1151 1154
1186 1397 1472 1540 1565 2023
2031 2081 2241 2261 2359 2451
2576 2773 2976 3120 3240 3247 3379 3472 3479 3501 3560 3597 3605 3625 3671 3738 3844 3926

3605 3625 3671 3738 3844 3926 3981. Priimien:
Serie 18 Nr. 10 97, 75 25, 182 36 61, 523 81, 708 21 (4000), 739 95, 809 72, 1018 93 (2000), 1023 93 (2000), 1126 6 (20,000) 57 73, 1151 55 67 (300,000), 1154 44, 1186 20, 1397 64, 1472 90 (10,000) 100, 1565 50, 2023 26, 2031 18, 2081 6 89, 2241 4, 2359 2 10 78 82, 2451 51 63, 2576 50, 2976 42, 3240 37, 3247 88, 3379 44, 3472 7 10, 3479 62 (2000), 3597 48, 3625 6, 3671 53 (4000), 3597 48, 3625 6, 3671 53 (4000), 3981 50 87 94 (10,000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 800 Kr., alle übrigen in obigen Serien anthaltenen Nrn. mit 400 Kr. gezogen.

#### 8) Türkische 3% 400 Fr .-Eisenbahn-Lose von 1870.

Eisenbahn-Lose von 1870.

215. Veriosung am 27. November 1965

Zahlbar am I. Januar 1905.

Die Nrn., welchen kein Botrag in ()
beigefügtist, sind mit 400 Fr., gezogen
61—65 8551—555 29461—464
47996—48000 61236—240 411 412
413 (1000) 414 415 481—484 485
(60,000) 62641—645 89455—46
95266 (3000) 287 288 (1000) 263 276
109446—450 114356—859 860 (3000)
610 132126—130 271 272 273 (6000)
274 275 136021—025 140851—855
148286—230 153681—685 156126
—130 160036—040 169781—785
173576—578 579 (3000) 580 177858
1802 215576—580 220566—600
224686—690 240941—945 244861
—865 252746 747 748 (3000) 749 750
268856—859 860 (1000) 277461—455
304806—810 316396—700 321346
—849 350 (1000) 326493—500 811
—815 336036—040 339196—200
346646—660 352746—750 37281
—825 381806—809 810 (3000) 385556
—560 386341—345 404461 (1000) 462
—465 425546—500 447346 (3000)
947 (1000) 948—950 455526—530
459531—555 463701—705 489866
—970 503476—480 528111—115
536941—946 550326 327 (3000) 328
—330 406—410 554856—800 558796
—800 575076—089 580766—700
589146—150 598866—800 609801
802 (1000) 803—805 611821—825
616761—765 624591—595 631741  $\begin{array}{c} -800 \quad 575076 - 089 \quad 589766 - 760 \\ 589146 - 150 \quad 598856 - 860 \quad 600801 \\ 802 \quad (1000) \quad 803 - 805 \quad 611821 - 825 \\ 616761 - 765 \quad 624591 - 595 \quad 631741 \\ -745 \quad 633326 - 330 \quad 636891 - 895 \\ 664226 - 230 \quad 680431 - 433 \quad 434 \quad (1000) \\ 435 \quad 682771 - 775 \quad 685941 - 945 \\ 687501 - 505 \quad 551 - 555 \quad 700026 - 030 \\ 721381 - 385 \quad 730476 - 480 \quad 746291 \\ -295 \quad 791856 - 860 \quad 800611 - 615 \\ 805601 - 595 \quad 818036 \quad (1000) \quad 037 - 040 \\ 861731 - 735 \quad 873186 - 190 \quad 874646 \\ -649 \quad 660 \quad (600 \cdot 000) \quad 836 - 840 \quad 883031 \\ -035 \quad 894141 - 145 \quad 896091 - 095 \\ 761 - 765 \quad 948231 - 235 \quad 950326 - 330 \\ 959976 - 980 \quad 963706 - 710 \quad 977561 \\ (1000) \quad 562 - 566 \quad 980476 \quad (1000) \quad 477 - 480 \quad 988181 - 185 \quad 93246 \quad 250 \\ 1002391 \quad 392 \quad (3000) \quad 393 - 395 \\ 1003586 - 590 \quad 1004016 \quad (3000) \quad 017 \\ 018 \quad (1000) \quad 019 \quad 020 \quad 1013981 - 935 \\ 1031226 \quad 227 \quad (6000) \quad 228 - 230 \\ 1068221 \quad 222 \quad (1000) \quad 223 - 225 \\ 1071421 - 425 \quad 1073606 - 010 \\ 1081991 \quad 592 \quad 993 \quad (1000) \quad 994 \quad 995 \\ 1087061 - 065 \quad 1108536 - 540 \\ 1128236 - 340 \quad 1130481 - 485 \\ 1164191 - 195 \quad 1183341 \quad 342 \quad (1000) \\ 348 - 345 \quad 1187168 \quad 167 \quad (1000) \quad 168 - 168 \\ \end{array}$ 

## Auf zur Wahl!

Am Montag, den 11. Dezember, findet in der zweiten Abteilung die Stichwahl statt. Da darf kein Nationalliberaler fehlen!!!

Es gilt in entscheibender Stunde für unsern Kandidaten,

Herrn Kaufmann Emil Dörner,

einzutreten, dessen Aufstellung die am 4. d. M. im Friedrichshof stattgehabte öffentliche Parteiversammlung cinstimmig gutgeheißen hat.

Laßt Euch auch nicht irre machen durch Zettel, die auf Täuschung berechnet sind, und durch Verleumdungen, deren Haltlosigkeit in jener Parteiversammlung klipp und klar nachgewiesen wurde.

Gine einzige Stimme kann den Ansichlag geben! Darum bleibe keiner zu Hause! Laßt den Parteifreund nicht im Stich!

Bahlt Mann für Mann den nationalliberalen Randitaten,

## Herrn Kaufmaun Emil Dörner.

Der Vorstand des nationalliberalen Wahlvereins.

F 480

## Adhtung!

Berr Hofmufitalienhändler

## Wolff

nimmt unter allen Umständen die Wahl an.

Alle gegentheiligen Gerüchte sind schamlose Lügen.

Wähler der 2. Klasse.

## Weihnachtsbäckerei

Bruchfrei! Feinste neue Mandeln! Schalenfrei!

Frand 0.90 u.
Feinstes Blüthenmeht.
Säckehen à 5 Ptd. 1 Mk.
Neue ultaninen.
Bosinen.
Torinthen.

Neues Citronat,
" Grangeat,
Gar. rein" Blockchocolade
Pfd. 72 Pf.

Citronen, Vanillzueker, Backpulver, bunten Streuzueker, Ammonium, Pottasche etc.

Neue Wal- u. Haselnüsse.

Michelsberg 9. IDrogerie Alexi. Tel. 652.



## Mainzer Möbelhaus,

Schwalbacherstrasse 12.

Billigste Preise. Solide Arbeit.
Teilzahlung gestattet.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Empfehle biermif meine

Puppenperücken aus wirklich reinen Naturhaaren

in allen Farben.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Ausstellung!

Gustav Herzig,

Wieshaben.

Langgasse 36, Sotel Continental.

900000000000

0

0

(0

Contract of

#### Amfliche Ameigen

Sonntag, 10. Dezember 1905.

(0)

0

0

0

(0)

(8)(8)(8)

(8)

Desselliche Beldingung.
Empfongsgebäube auf Bahnbof Biesbaben.
Die Arbeiten und Lieferungen zur Gerftelung son eichenen Fenstern (Tichlerarbeiten) zu obigem Neuban sollen im ganzen ober getreunt nach Losen werden.
Los I tb. 845,0 gm in 224 Stüd Fenster.
Die Berdingungsunterlagen nebst Zeichnungen liegen im Zimmer Ro. 61 unieres Berwaltungsgebäubes (Rhabanusstraße 1 hier) zur Einscht aus. Erstere sonnen, soweit sie zu Brfaufszwecken betwielfältigt sied, gegen portofreie Einsendung von 0.5 i Mt, für beide Lose zusammen durch unier Zentralbüreau bezogen werden. Die Angebote sind verschen, die zu der auf Donnerstag, den 28. Dezember 1905,

Donnerflag, ben 28. Degember 1905, feligefesten Eröffnung, bie in Gegenwart eine er-ichieneuer Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungs-

gebaubes erfolgt, an uns eingureiden. F 174 Maing, ben 5. Dezember 1905. Roniglich Preufifche und Großherzoglich Beififche Gifenbahndirettion.

Befanntmachung.

Im Dienstag, ben 12. Dezember b. 3., nachmittage 3 Uhr, verfteigere ich auf ber Burgermeifterei bierfelbit im Auftrage bes Bullenhalters M. Wintermeher einen gur Bucht untanglich geworbenen jungen gutgenahrten Bullen. Berfteigerungs-Bebingungen merben im Termin befannt gegeben. F319

Rambach, ben 7. Dezember 1905. Moraich, Bürgermeifter.

### Midstamtliche Ameigen

## Urztwahl

unter eina IGO Aerzien haben die hiefigen Mitglieder fämmtlicher Araufentassen.

Die Merate - Lifte ift auf jedem Aranfenfaffenburean (Meldeftelle zc.) unentgeldlich zu haben.

Allgemeiner Kranken-Berein

ift die einzige Eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbst Gewerbetreibende, sowie Arbeiter verfichern fonnen. Wochenbeitrag 45 Bi., werftägl. Pranfenrente Mt. 1.60. F 3:0 Relbeffelle: BBellritftraße 16, 2. Ct.

Countag, ben 10. Dezember, fintet im Gaale ber Turu-Gefellichaft, Wellrinftr. 41, ein

Batt. - Siergu laben wir unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Glubs hof. lichft ein.

Anfang 4 11hr.

Der Borftanb.

## Gesellschaft Talia

## Familien = Ausflug

nach Biebrich

im Saal "Bur neuen Turnhalle." Dafelbft bon 4 Uhr ab große bumorift.s theatral. Unterhaltung und Zang. Ge labet ergebenft ein

Der Borfiand.

Die Beranftaltung findet bei Bier fintt.

Oerippie, gestrelite, glatte u. gemusterte Moderne halibare. hochelegante Sammete für Kleider Blusen, Jacketts, un-zerreissbar für Knaben Auf Wunsch Muster. - Sammethaus Louis Schmidt, Hannover - 5

Unferer heutigen Stadt Anflage liegt ein Brofpett ber Rathenower Anftalt für Optliche Induftrie von Carl Militer. Wiesbaden, Strchgaffe 13, bei, auf welchen besonders aufwertiam gemacht wird.

Bed. Sr. Mr.J. & R. u. E. 1997

Grosse Burgstrasse 5.

Mein diesjähriger

zu staunend billigen Preisen bietet besondere gfinstige Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf.

Als aussergewöhnlichen Gelegenheitskauf empfehle:

Seidenful

Serie I

unter Preis.

Ich bitte um gefällige Beachtung der Schaufenster.

Ausstattungen für Brautleute und Weilmadis-Cinkaute

tauft man am beften und billigften in ber

Möbelhandlung von Jacob Bular, Goldgaffe 12.

Große Bosten gut gearbeite belle und bunkle Schlafzimmer, Egimmer, Buffets in allen Breis-lagen, Ausziehrische, Lederfrühle, Spie elidränke, Salonistränke, Berticows in schönster folider Arbeit, pfellerspiegel, alle Sorten ichone Schreibtische, dito Sessel, Garnitur, einzlne Komettaschen-Sosas, eins. Sosas, Ripptische, Baneelbretter, Bauerntische, große Auswahl in allen Sorten lad. Möbeln, Kinchen-Ginrichtungen. Sämmtliche Möbel sind garantirt solide gearbeitet und werden mit gang kleinem Auben abgegeben. Badung und Transport fret. Gefauste Sachen sein n die Beil nachten guruckteellt merben. gefrellt werben.

## Weihnachts Ceschenke

Strauss- und Marahouboas, sowie Spachtelund Stickerei-Kragen in grosser Auswahl.

Theater - und Gesellschafts - Coiffuren, sowie Spitzen - Häubchen für kliere Damen.

Gleichzeitig verkaufe sämmtliche garnirte und unvernirte Hüte zu bedeutend reduzirten Preison.

A. Rheinländer,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis dem Taunusbahnhof.

## Ausschreibung

ber Glaferarbeiten (Los I: Bengere Oberlichte und Anppel) für ben Rurhaus-Renban zu Wiesbaden.

Reichnungen und ichriftliche Unterlagen tonnen im Baubureau bes Rurhans-Reubanes hier von 9—12 Uhr und von 3—5 Uhr eingesehen werden. Die schriftlichen Unterlagen find gegen Erstattung der Herstellungskoften ebenda erhältlich. Berschlossen und mit der Ausschrift: "Angebot für die Glaserarbeiten Los I des Anrhans-Rendanes Wiesbaden", versehene An ebote sind bis

Dienstag, den 19. Dezember 1905, vormittage 11 Uhr,

im Banbureau bes Rurhaus-Reubaues einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen un' ausgefüllten Berbingungöformular und rechtzeitig eingereichten Angebote werben berfidfichtigt. Bufchlagofrift: 14 Tage. F247 Biesbaben, 8. Dezember 1905.

Die Banleitung für den Aurhaus-Renbau.



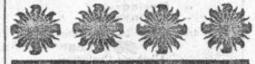
Kirchgasse 29/31.

mit

auf

M. Schneider,

Kirchgasse 29/31.



## Wiesbadener Beerdigungs=Institut

Frip & Müller.

## Sargmagazine

Engulgaffe 7, in unmittelbarer Nabe ber Rirchgaffe.

Morgen-Ausgabe, 5. Slatt.

Dotheimerstraße 82.

Telefon 2675.

Hebernahme ganger Beerdigungen. Billigfte Preife.

Leichentrausporte von und nach allen Orten bes In- und Auslandes.

Beforgung ber ftanbesamtlichen Unmelbung und ber nothigen Papiere koffenfrei.

Tranerdecoration.

Beiche Answahl in Grabhrangen.

Compl. Auskattungen.

## Weihnachtsbitte der Kinderhorte.

Bieber naht bie Beihnachtszeit und freudig fcauen Alle bem Fest entgegen. Bor Allen find es bie Rinber, Die Rleinen, Die fehnenben Bergens bas Geft erwarten. Unter ben Rinbern find es befonders unfere Schublinge, Die Rinber ber Urmen und Rotleidenben, bie fich taglich in ben Sorten versammeln, bort Silfe und Belehrung finden und fich icon jest bes nabenben Chriftfeftes frenen, bes Festes milbtatiger Rachftenliebe. Erog unferer beschrankten Mittel fdritten wir furglich gur Eröffnung eines britten hortes, aber noch fteht manches arme unbeauffichtigte Rind an unferer Tur und hofft auf Aufnahme. Bieles, was wir gern gur Bflege unferer Boglinge tun mochten, muß aus finangiellen Grunben unterbleiben. Dabei warten unfere 240 hortfinder fehnfuchtig auf bas Chriftfeft in ber hoffnung, bag ihnen warme Rfeibungsftude und Spielzeug beicheert werben. Ber gefeben hat, wie burftig meift bie armen Rleinen befleibet find, ber wird ben Gifer unferer helfenben Damen verfteben, bie raftlos arbeiten, um bas Rotigfte an warmen zwedmäßigen Sachen gu beichaffen. Aber es bebarf großer Mittel bei unferer gahlreichen Rinberichar, beshalb bitten mir aufs berglichfte, helfen Gie uns, bamit ben Rindern ber Armen bas Chriftfeft zu einem rechten Freudenfest gestaltet und ihre bringende Rot gelindert werden fann. Gelbzuwenbungen, Stoffe, Rode, Bafche, Rapuben, getragene Rinbermantel, noch gut erhaltene Schuhe und Gummifchube, Spielzeug, Bucher, Ramme, Geife, Bahnburften, fowie fpater Badwert, Mepfel und Ruffe nehmen wir bautbar entgegen.

Frl. Böker, Sumboldtstraße 19. Geissler, Bertramstraße 10.

"Hopmann, Albrechtstraße 10. Frau Hardt, Gustav Frentagstraße 11a.

"Krause, Blücherplaß 4. Frl. Köppen, Schöne Linsficht 20. "Kalkmann, Biebricherftraße 21. Frl. Merttens, Neuberg 2. Frau Bankbireftor Meyer, Luisenstr. 21. Frl. Prell, Humbolbistraße 5. Fran Dr. Reben, Humbolbistraße 11.

Frl. Ruggli, Langftraße 16. " Scholz, Dobheimerftraße 45. Frau Sanitätsrat Seyberth, Mainzerftr. 1.

Der "Tagblatt"-Berlag ift gur Entgegennahme von Gelbbetragen bereit; auch tonnen Gaben beim Sausmeister bes Gemeinbehauses, Steingaffe 9, abgegeben, sowie auf Benachrichtigung abgeholt werben.

An Liebesgaben für unsere Sortzöglinge zum Weihnachtsfest gingen ein: Fel. Hedwig Gräser 10 Mt., Fran Henr. Goebel 10 Mt., Junggesellen Sonnenberg 10 Mt., Fran Blume 10 Mt., Agnes Harb 2 Mt., Fran A. G. 3 Mt., Fran Bowintel 10 Mt., Fran Brussian 10 Mt., Frl. J. Kalsmann 10 Mt., Frl. M. Kalsmann 5 Mt., Herr Georg Kalsmann 5 Mt., Fran R. W. B. 50 Mt., Fran E. W. W. Alssmann 5 Mt., Herr Georg Kalsmann 5 Mt., Fran R. W. B. 50 Mt., Fran E. W. Dorth., G. P. 10 Mt., Frl. M. W. B. 3 Mt., Frl. M Jacobi 10 Mt., Fran Hortmann 3 Mt., Tante Lina 5 Mt., Fran Bischer 5 Mt., Hugenannt D. Mt., Herr Lehrer Beter 1 Mt., Frl. Hilbe Beier 1 Mt., Fran Cid 20 Mt., Ingenannt L., Herr Lehrer Beter 1 Mt., Frl. Hilbe Beier 1 Mt., Fran Cid 20 Mt., Fran Konzen 20 Mt., Hard Sophie Berlé 20 Mt., Hran I. Hilbe Beier 1 Mt., Herd Herr Herr H., Fran Fron Schlemann Herrn W. Ertel 50 Mt., Fran Sophie Berlé 20 Mt., Fran Schlemann Herrn W. Ertel 50 Mt., Fran Sophie Berlé 20 Mt., Fran Ech aus Amerika I Mt., Hagenannt I Mt., Fran Bischen I W., Fran Schlemann Dr. Gütschow 5 Mt. und 25 Unterröde, M. S. 20 Mt. und 8 Nödchen, Fran Schlessischen, Happen un Reidungsstüde, E. G. 4 B. Strümpfe, Firma Eudwig deh Wolfe, Hirma Cuntus II Badet Stoffe, Firma Glaes 6 P. Handschuhe, Schürzen, Hamaschuhen, Hosen, Fran I. Handerhalter, I Kuppenbadeden Schlessischen Schlesserlag find eingegangen: L. S. M. 10 Mt., E. M. 5 Mt., Fran Drepse 3 Mt., Cara 10 Mt., M. F. 3 Mt., Herr E. 5 Mt., Fran Drepse 3 Mt., Gara O. Mt., M. F. 3 Mt., Herr E. F. George 10 Mt., Fran Drepse 3 Mt., Cara 10 Mt., Fran Director Ingenoh 3 Mt., G. G. 6 Mt.

All biefen gutigen Gonnern unserer Schutzlinge warmfien Daut. Es bittet um weitere Gaben Der Borftand.

Der Orient-Reise-Club. Leipzig

ladet hierdurch reiselustige Damen und Herren zu seinen Frühjahrsfahrten 1906 ein 1) 20 täg. Februarreise nach airo, Assuan u. Luxor ab M. 1000. 2) 15 täg. Osterreise nach Kons antinopel und Brussa M. 450. Auskunft u. Programme durch die Schriftletung, Leipzig, Georgenstrasse 38. (La 2555) F 140

### Punschessenz

ron Bassermann & Co., Mannheim, garantirt rein nur aus Arac, Rum oder Fortwein bereitet. Niederlage bei: III. Hameipp. Goldgasse, Rich. Seyb. Victoria-Drogerie.

ol Vofface Theo Car



Nickel-Kaffee- n. Thee-Service, versilberte Tafel-Bestecke

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

## Ausverkauf

megen Aufgabe ber Artifel:

Spazierstöcke, Weerschaum-Cigarren-Spiken Cigarren-Stuis

zu änferft binigen Preifen. Günstige Gelegenheit für Weihnachten.

### Bernh. Cratz,

Sub.: Hch. Cron, 8461 Sigarrenbandlung,

64 Rirchgaffe, am Michelsberg.

Unserer hentigen Stadt-Auflage liegt ein Prospect ber Firma Gebr. Wollweber, Ede Langgaffe und Barenstraße, bei, auf welchen besonbers aufmerk-

Rahmaschinen weg. EribarRabenmiethe billig geg. 5-jährige ichriftl, Garantie
zu bert. Brobemaschinen auf Lager. Geft. Off.
unter L. 286 an den Tagbl.-Berlag.

CUUM-REINIGER
Entstaubung
ganzer Wohnungen

vovo Kirchgasse 38. vovo

an Ort und Stelle.

Grabstein-Lager

Carl Roth

Platterstrasse 28, am Weg nach der Beausite, umfasst ca. 200 Grabsteine von 15 Mk, bis 3500 Mk.

Urnen für Feuerbestattung.

## Sarglager

Josef Link, Frankenstraße 14. Telephon 2976.

Holz- u. Metallfärge

in jeber Breislage.

Leichentransporte nach auswarts merben gewiffenhaft ausgeführt.

#### Danklagung.

Gur bie uns beim Sinfcheiben unferer lieben Frau und Matter,

## Maria Klein,

ermiefene Teilnahme fagen wir hiermit herglichen Dant.

Wiesbaden, 9. Dez. 1905.

8592

Carl Alein und Sinder.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir Allen, insbesondere auch den Herren Vorgesetzten und Kollegen der Eisenbahn und dem Kriegerverein für die vielen Kranz= und Blumenspenden, unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Stork, Weichenfteller, Wilhelm Stork, Karl Stork, als Söhne.

## Danksagung.

Da es uns nicht möglich ift, Allen einzeln für die uns aus Nah und Gern bewiesene Anteilnahme an bem und so schwer betroffenen Berlusie meiner nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gattin, unserer treu fürsorgenden Mutter schriftlich zu banten, so sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus. Ferner herzlichen Dank ben Schwestern für die ausopfernde Pflege, sowie herrn Pfarrer hummerich für die tröstenden Worte am Grabe und dem Gesangverein "Gintracht" für den erhebenden Grabgesang.

Erbenheim, ben 9. Dezember 1905.

3591

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Beinrich Merten nebft Kindern.

## Bekanntmachung!

Von einer Parthie ächt engl. Stoffe fertige ich, so lange Vorrath reicht und nur während der Monate Desember und Januar,

## Paletotkleider nach Maass zu 100 MK.

in bekannt prima Ausführungund tadellosem Sits.

G. August, Wilhelmstrasse 38.

## Stichwahl.

p auntag, 10. Dezember 1903.

Was die dritte Maffe nicht will, tann Die zweite nicht gebranchen? Wenn bem fo fein follte, warum hat fich dann

## herr Dr. Allberti

nicht wieder in der dritten Rlaffe, von der er bisher gewählt war, aufstellen laffen und ift in die zweite Rlaffe gegangen?

## Heh. Nagel, Sattlerei,

jest Safuergaffe 5,

gegr. 1870,

Sontranzen, Cafchen, Sücherträger, Beife- und Handhoffer, Handtafchen, Brieftaften, Cigarren-Etnis, Portemonnaies, Sofenträger,

fotvie fammtliche Lebermaaren. - Reparaturen fcnell und billigft.



Karl Fischbach, Wiesbaden.

Grosses Lager. - Anfertigung. - Ueberziehen und alle Reparatureu.



Kirchgasse 49

zunächst der Marktstrasse.

## Eine Clique kleiner Leute waat es an uns heranzutreten,

jo lautet der Ausspruch des herrn IDr. Siebert in ber Berfammlung im Friedrichshof.

Die 506 Bahler in der Sauptwahl haben im vollen Bewußtsein gehandelt, indem fie

## Herrn Wolff

dem Geren Dormer vorzogen.

Die gebührende Antwort wird die Bahlerschaft am Montag geben.

Aleine Lente II. Alaffe.

hat in diefem Jahre im "Berein felbftftandiger Ranflente" einen Bortrag

gehalten, in welchem er ben

## Waarenhänsern ein Loblied

fang und in welchem er mit aller Energie

für die Waarenhänser

F 495

Da Jedermann weiß, daß die Waarenhanger Den Minin des faufmänn. und gewerblichen Mittelftandes bilden, fo fann

Herr Dörner niemals Vertreter desselben sein!!!

Wer Beife Bahlt, Bahlt:



# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Morgen-Ausgabe, 5. Blatt.

erident affabendlich & Hhr und enthält alle Stellenangebote und Etellengefnete, welche in ber nachftweroffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagbiatte gur Ungeige gelangen.

Die Mbend Ausgabe bes Arbeitomartts toftet & Pfennig bas Stud.

Tagonber, bis 3 Uhr nadmittags, ift freie Glufidinabme bes Arbeitsmarfte in ben Schalter - Ranmen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftindenben empfiehlt es fic, feine Original . Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufugen; filt Bieberertangung beigelegter Original= Beugniffe ober fonftiger Urfunden übernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet vernichtet,

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

### Gejucht

gebildetes Fraulein, englisch fprediend, für zwei Rnaben

(6 und 7 Jahre alt) täglich von 2 bie 6 fpagieren, lefen, fpielen. Bute Wage. Eich wenden

"Botel Cranien", Portier.

Bur fofort gefucht en befferes Rendermadden obr einfaces Graulein, welches auch Sausarbeit verrichtet Grapellenftrage 57.

Schreibmafdine und Lienographie Dame jum bolbigften Gintrit gefucht. Offerten unter S. 802 an ben Laabl. Berlag.

Gine brond funbige Berfauferin mit Spracteunguiffen per 1. Januar fur unfer Baiche- und Ausftatrungs-Gefchaft gefucht. Gefdwifter Strauft, Betergafie 1

Berfaufet in per fosort, event, nur G. Dietenbach, Langgaffe 42. Lebrmadden g. fofort. Bergtg, geindt. Engl Mig., Bilbelmftrafte 44. Ticht ge Lait enar eiterinnen jofort für dauernd gei. Bineinftr. 26, Gth. Part. r.

G. Minguft, Wilhelmftrage 38. Berfecte 1. Zaillen . Arbeiterin per fofort ober 1. Januar geincht. Offerten unter M. 300 an ben Togbl. Berlog. 3. Buarb. fur D. Schn, gel. Luifenftr. 7, Stb. 2. Modes.

Endite gweite Brbeiterinnen für tommenbe

Saijon fucht Ernft Unversaat, Bebergafie 6. Miodes.

Elidige zweite Arbeiterin gefudt. P. Trantmann, Zaunusfir, 9, Bilderin, regelmäßig fommend, gefucht Seerobenftraße 31, 2 Er. Rauter.

Suche Sausfräulein, bad finneibern tann, Bimmermabmen, Linberfraulein, Alle mind den, Berrichattstochinnen nach bier und auswaris, und Radenmadden. Bestere freie

### Stellenburean Monopol,

Frau Bilbeimine Frangen, Stellen-Bermittlerin, Bebergaffe 39, 1, Eelefon 3396.

haushälterin.

Gebilbete, in allen Bmeigen ber Saus altung ers fahrene Berion, wirb in befferem Saufe zu alleine ftebendem Berrn gefucht. Dienstmädden nicht ftebenbem Derrn gefucht. Dienfimabeten nicht borbanben. Geff. Angebote unter J. 80 an ben Tagbl.-Berlag

Weibliche Personen, die Stellung Mileinst. Derr, 40 er, sucht zur Führg. s. Ladengeich. (Absm.) n. fl. Haush. energ. allst. Person. Offert, m. Alegade der Berhältniffe n. s. sos on den Tagbl. Perl.

eine tüchtige Bafde Beiditefterin, eine Sauond:terin iftr Sotel 1. Mang. 8, Jahree. fie en, imer beriecte Ramme jungfern, me gebende Jungfein, Broulein jur Stule, Rinderfrantein, Sindergorinerinnen, Sotele todinnen, Betonrationetodinnen, Berticaliefodinnen, Betterfrauein, Buffet rautein, fiotte Gerrierfrauein tudtice Bin mermadden, abrette Efteinmabden, 25-30 Mt., Saus

maben, Rudenmabden unt verimicdenes belieres ichafte-Ferienal n. d. Ansland.

Cin'ral-Bureau Eran Ti ia Wallrabenftein,

Et:Benvermitticrin, Bureau allererfien Ranges, Laungaffe 24, Tel. 2555.

Gude feinb. Rodinnen, ausmadmen itt bier und answarte, Alleinmaden für fleine Framili b. h. Lohn, Frau Etife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichftrage 14, 2.

Mefraurationsfüche

perfiebt, geiunt? basielbe mun Sausarbeit mitperrinten. Mainger Biernofte, Mauergaffe 4. Muf 15. Degember ober 1. Januar wird a" einem breifabr Rinbe ein Rindermadden gefucht. Rur folde mit guten Beugniffen, Die icon bei Rindern maren, wollen fich Rieblftr. 28, 2 rechte, mifch. 1-6 vorfiell n. Tudtiges fleifiges Dabden fofort gelucht Dranienfrage is, Baderei. Gin orbentliches Dabden gei, Bellripfir, 26, Lab.

Gin felbfiffandiges Diabden in einen

Sin selbiständiges Wadden in einen fleinen Hausbalt nach auswärte zu Weibnachten auf Isbresstellung gegen boben Lobn gesucht. Röberes bei Kraft, Erbachersträße i. 1.

Gin Wädden, welches aut soden fann, sofort gelucht Rerotbal 20.
Mädden für I. Familie gel. Wichelsberg 1, B. Juveri fliges Wädden für lleinen Hausbalt infort gestalt Rietenring 12. 3 r. nofort gefucht Bietenring 12, 8 r. madden gefucht Samalbaderfreite 71. Rindermadden gu fleinem Rind, gut empfoblen,

griudt Frantiurte ftrage 8. f. fort ju tleiner Familie gefudt Mauritiusftraße 4, 2 St.

Ordentlides Muddell arbeit auf fofort cefust, ev. Ausbuffe, Bilbelmittage 10 a, 1.
Gin flartes fleigiges Madden b. i. gefucht.
Gute Zengniffe. Schlichterftraßt 15, 1.
Bille madden merben jofert gefucht.
Schefter, Göbenftraße 3.

Sofort gefucht

tüchtige Bunfran jur Reinigung von Bureau-raumtlicifeiten. Nab, Cremtenkr. 40, Mith B. Buvertäffiges Monatsmädden jofort bei gutem Lobn geincht Mainzerftraße 58.

Broperes griucht v. 6-8 Uhr Abenbe.
Br. Baumaun, Rothbrunner plas 1.
Gine Brau gum Brödchentregen ebent, auch jur Dausgrbeit gefucht Bellrightrage vo.

Gin fauberes junges Laufmadmen von 10-4 Uhr fosort gesucht Conditorei Aunder, duseumstraße 3. Ein br. Mädden ob. Frau v. Morgens 10 Uhr f. 2-3 St. ges. Drubenfraße 7, 1 r.

### Weibliche Personen, die Stellung Indien.

Beffere funge Prau, 28 Jahre alt, fucht Stelle ale Saushalterin bei einzelnem herrn ober

als Stube der Sansfrau. Dierten erbeten unter & 302 an den Tagbl. Briag.
Empfehle perfecte Derrichaftst., beff. Daus, Mileinmädden, Jimm rmadien für hotet oder Benfon, quie Zengnife vorhand.
Frau Gife Long, Stellenvermitterin, Kriedrichftrofe 14 2. Telefon 2363.

Frau Glife Long, Stellenvermittlerin, Friedrichtrage 14 2. Teleion 2363. Empichte Köch., p. Micins, Haus, Jim. u. Rindermädden. (Rur b. gda. K.) Frau Einna Müller, Stellenvermitterin, Sedanfir. 2, K. E. Balramfir. Befferes Mädden, welches a. bürgert, focht und alle Dausarb. verft., i. soi. St. Sieinauffe 18, L. Ordent fann, fucht sofort Stelle. Locken fann, sucht sofort Stelle.

Welltiftrafe 26. Rearthurake 26.
Araftices Marchen sucht Arbeit im Waschen und Buben. Ne oltraße 29. Bart.
Gine Frau i. Arb. im Waschen. Nichelsberg 26, 2r.
Ig. i. Frau sucht Wonatest. Nichtstr. 4, S. B. L.
In. Frau sucht von 9 Uhr ab Weichäft., Monatsitelle ob. Ladenpuyen. Bellrigstr. 19, Stb. D. r.
Sin ätteres Frausein sucht fürsen nach fraien Pachwitten.

feine noch freien Radmittage Beicharitung, am liebfien im Raben. Offerten unter 16. 308 an ben Lagbl. Berlag.

Männliche Verfenen, die Stellung finden.

Merband beuifder Sandlungegebfilfen. Steuenpermittelung

fostentrei für Eringipale u. Mitglieber, Fortwähr, bebent. Eingang b. Bejebungeauftr., jederzeit Benerber aus allen Geichäftegweigen. Geichäftsstelle: Prantsurt a. M., gr. Eichenheimerstr. 6. Fernipr. 1515.

Der Stellung fucht verlange bie "Deutiche Ba

perlange bie "Deutide Batangens Boft" 256, Glingen a. R. F 97 Junger Bautechnifer,

tüchtig für Bureau u. Bau, auf Neujahr gefucht in ein biefiges Architectur Bureau. Offerten mit Angabe ber Gebaltsanfpruche erbeten unter Chiffre P. BOA an ben Tagbl-Berlag. Bei einer großen bebeutenben

wird per 1. Januar I. J. bie Stelle eines

Repräsentanten

gur acquifitorifden Bearbeitung bes Gehalt werben noch Umjay-Provifionen gewährt. Rur bestempfobiene, taufm. erinhrene herren wollen Offerte einreichen an ben Lagbi.-Wert. u. F. F. 464. (Fra. 1489) f 19 Größere Meggerei jucht für sofort tüchtigen Zweiten Suchhalter.

Dff. mit Gehalteanipriiden z. unter st. 804

an ben Tagbl Berlag. Tücktige Montence für Heigungs u. Baber aulagen, sowie für sonftige seinere Inflationen gesucht. Derten unter A. 394 an den Lagdi. Beriag. Selbständ, Salosser sotori gesucht Aslerstr. 61. Labezierergen, gei B. Schmitt, Friedrichstr. 34.

Suche fof. einen zuverläsfigen alteren Fach-mann, ber in allen Bweigen ber

Budhaltung

n. Rorrefpondeng bertrout ift, für Abends einige Cannden. Angeb. bon Referengen ber

einige Stunden. Angeb. von Referenzen der jen. Thätigfeit und Preis pro Stunde. Offerten unter T. Sas an den Tagblatt-Berlag. Buchbinder, zwerk., für Actenhesten auf einige Beit gesucht. Angeb. mit Ang. des Stunden-lobnes unter P. SOS an den Tagbl.-Berlag. I. anhmadergeh. ges. Sonnenberg. Thalftr. 18. Tüchtiger Rocksmeider gesucht Nerostraße 84.

Oberfellner

jüngerer, für Inbrestielle, junge Dausdiener für hotels, Diener für herrichafisbaufer, Gartner für ein fl. But, junge Rellner, Rodvolontar, Rodie und Refinertebritige fucht für fofort

Biireau Mallrabenftein, Langaaffe 24, 1. Telefon 2565. Fr. Lina Waltrabenftein, Stellenvermittlerin. Smlofferlebring gefucht Belenenftrage 9.

## 50 tiichtige Grdarbeiter

fofort gefucht Kanalban Kaiferstraße-Goethestr. = Bahnnbergang.

> Bu melben bei Barlier 23. Rus.

Schreiner, welch. f. Bel. u. Ausbeff, v. Möbeln bewaid, u. beim Möbeltransport ibat, ift, find. bauernd. Stell. bei gut. Lohn. Rah. Tagbl. B. Pt Jung. Hallburriche gesucht Bismerd-ring 1, Eckladen. Dausburiche, j., i. Schlofferei gei. Delimunbitt. & Baufiunge von 14-16 Jahren für Redmittags einige Stunden fofort gefucht Schnergaffe 15. Subrinecht fofort gefucht Wellrigftrage 87.

Männliche Berfonen, die Stellung

Gin alterer herr ens beff. Rreifen fucht fdriftl. Arreit, reip. Bertrauensftelle. Offerten unter 66. 200 an ben Tagbl.-Berlag.

Tudt, fol. Mafchinenichreiner f. fof. bauernbe

ficht, fol. Marchtinering. Pr Stellung. Abr im Tagot, Berlog. 23 Jahre, geb. Rraft. j. Garinergeh., Solbat, erf. in Topfpffangen, Baubicait und Bemute, lucht Stellung in Sandels- ober in Serrichafts-görtnerei als Gehalfe. Gef. Off. a. M. Jakobi, Gärtnergeb., Stiftfraße 3, Wesbaben. Orbentl. j. Mann, 28 J., grotent, bis jest Gärtner gem., jucht irgendweiche Beschäft. Beugn, fieb. z. Dienft. Off. u. L. 2428 an d. Lagdi.-Bertag.

BERTAR WESTERNESS

Beugniffe fteben an Diensten, Offerien unter

# Derein Süd-Wiesbaden. E. D. Zur Stadtverordneten-Stichwahl 2. Glasse!!

Unfere Mitglieder-Versammlung hat am 2. Dezember beichloffen, in der Stadt= verordneten-Stichwahl für unfer langjähriges Borftandsmitglied,

Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff.

einzutreten. Wir bitten demgemäß unfere Mitglieder, welche Wähler der 2. Claffe find, ihrer Wahlpflicht ju genügen und ihre Stimmen herrn Meinrich Wolff zu geben. F408 Der Boritand.

84

80

Lo

gr.

# Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt bon ben Biefhern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärfigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft bon den Bermiethern, insbesondere den Wiesbadener hausbesitzern, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges der Mnfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Raumes.

Miets Verträge Tagbiatt-Deriag.

### Wohnungsnachweis - Oliceau Lion & Cie

Friedrichfte. 11 - Telephon 703, empfiehlt fich ben Micthern gur toften. freien Beichaffung bon

möbtirten und unmöblicten Billene und Giagenwohnungen Gefcafthiekalen — möblisten Zimmern,

fowie gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefcaften bhpothefarifden Gribanlagen.

Villen, Säufer etc.

Für Merzte!

Zaunusftrage 16 ift bas gange Saus mit 15 Raumen, Berfonene. Speifes u. Roblenaufgug. große Balfons, eleftr. Licht ufm. gu bm. 9lab. Aug. Engel.

### Geschäftslohale etc.

Quetionegefchaft mit Raumlichleiten an einen ftrebfamen Dann gu bermietben. Rah. Balotz. Aboliftrage 8.

Die feither an Fran berd. Wormann Wwe. bethachtet gewesene Ziegetet ist nehft Inventar vom 1. Januar 1906 ab anderweitig zu vermiethen. Das Grundstid, welches auch zu verkaufen ist, liegt in näch-ster Rähe bes neuer Wiesbahrer Güterbahn-afe ist es 2 Worgen orge und hat einen bofs, ift ca, 8 Morgen groß und bat einen Zusahrtsweg von ber Dotheimerstraße aus. Reflectauten werden höff, gebeten, sich an Herrn Fullus Swagner, Biebrich, Frauffurterftraße 3, oder an Herrn Blerm.
Unaum. Wiesbaden, Moritiftr. 28, wenden zu nachen au mollen.

Molffir. 3 Laben mit Labengimmer gu berm. Raberes bei Mitotz, Gartenb.

Blücherfir. 15 Lagerraum 65-70 qm fof b. z. bm. Douneimerftrage 74 Gde Gitvillerfir. in ein arober Galabell mit Lagerraumen mit ober ohne Wohnung gis bermiethen. Raberes 1. Stock. 4165

Frankenstr. 9 ein Laden mit Zimmer f. 850 Mf. auf 1. Jan. zu verm., a. f. Tapezierer geeignet. Bettelbecktr. 7 Ladenlosal, ichr geräumig, mit Hinterzimmer billig zu vermiethen. Käheres dort dei Memery. 3710

Sentenftraße 54 Betfaal ber Baptifia, Geneinde, ca. 120 [ Mrt. gr., per 1. April ob. spät, anderw. z. verm. Rab. Boh. P. 3984 Charnhorffir. 16 gr. b. Berfit. z. v. N. B. 1.

### Laden

Zaunusftrage 23 gu vermiethen. 4847

Werderfir. 5 65 am gr. Bür. n. Bertft. fof. 3u v. Weckendstraße I, Ede Sedanplay, veima Gefankfistage, ein großer Laben mit 3-3imm - Wohn., Küche, gr. Kellerraumen, feit 10 Jahren Colonialwaarengefch., mit vollständiger Einsrichtung, frei für jedes Seichafe, fof. 3. verm.

Sotel Bellepue, Bilhelmftr. 26, Laben mit zwei Genffern und Soufiol zu bermiethen. Laben Martiptat 5, anch für Bürean geeignet, ju bermiethen. Rab. für Birean geeignet, gu vermiethen. Marktplat 5, 3.

Laden, in welchem mehrere Jahre

### Conditorei

mit gutem Erfolg betrieben wurde, ift per 1. April 1906 mit ober ohne Wohnung zu ver-miethen. Rah. Aboliftraße 6, 1 St.

Donheimerftrage 32, Bart. rechts. 3624

Schöner großer Laden breism. ju bermiethen Gde Gobens u. Scharns horfiftrage. Baubureau Et um. 3809

Gint Laden our fpater. Maheres Sellmundstrage 4, Baderlaben.

Große Lagerranme n. Reller, lettere ca. 215 SRir. groß, Gas und eleftr. Licht, Kraftaufzug vorbanden, eventl. m. Birreaurannen u. Stallung für 2-3 Pferde, auf fofort zu verm. Nah. Morieftr. 28, Comptoir. 4837

vorratig im son | Cout. Magerratime ju b. R. Goetheftr. 1. 4128 | Dogheimerftr. 26, Mtb., 4 3im. ber foi. 4307 |

Läden,

ca. 65 - Mtr. groß, mit schönem Labenzimmer, ca. 41 - Mtr. groß, auch im gangen als ein Laben, events. mit großem Lagerraum, sofort ober später zu bermiethen. Räberes Morthftrage 28, Comptoir.

Große Lagerränme u. Stall. für 1—2 Pferbe, gusammen od. getr. zu berm. Rah. Moritftraße 28, Comptoir. 4839

### Bureau

in befter Aurlage bom 1. Januar ab gu bermiethen Connenbergerftr. 3. 8u 4353 erfragen beim Bortier.

Reu errichteter Laden m. 2Bohn im Gfibo. gu bermiethen. Raberes im Tagblatt-Berlag.

Große Balle mit Conterrainraumen, elettr. Bicht und 8-Binmerwohnung, im Centrum ber Stadt, für alle Beidafte paffend, fofort ju vermiethen. Raberes im Tagbl. Berlag.

Lagers lat, circa 190 [-m, geeignet bom 1. Januar ab au vermiethen. Näheres bei Gibel & Schneicler, Studgeschäft, Maingeritrage.

mit Bohnung in befter Gefchaftslage Langenichwalbachs ab 1. Ran, au berm. Carl Bappler, Abolfitr. 6,

Wohnungen von 7 Jimmern.

Ginferftraße G5, Billn, ift das Hochparterre, 7 Fimmer mit Jubeb., ju verm. Großer Balfon, Bab, eleftr. Licht Gas, Gartenbennyung. 4809

### Wilhelmitr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl. Bubehörn. Comfort, gu berm. Dab. Baubirreau bajelbit. 3717

### Wohningen von 6 Jimmern. Kaiser-Friedrich-Ring 69, Part.

elegante 6. Jimmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Reugelt ausgestattet, per 1. April 1906 zu vm. Räh Albrechtfer. 5. 1, ob. Worisser. 45, 1. 4370

Raffer : Friedr. : Ring 90, gwifchen Morigfir. u. Apolisaliee, ift bie 1. Et., 6 3., Bab it. reichl. Jubeh., neu herger., eleftr. Licht, p. fof. o. fp. gu b. Rab. Part. o. 3. St. 3718

Schiichterfirafte 10 ift bie Bel-Etage, beitebenb aus 6 Zimmern, Bab nebft reichlichem Zubehör, auf fof. o. fpäter zu v. Näb. Part. bat. 3720

3m Wittelpuntte ber Stabt ift eine berrich Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 6 Rimmern 2c. p. 1. April zu vermiethen. Die Lage ift besonbers für Argt geeignet. Raberes

Bohnungenachweis-Büreau Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

311 Billa 6-8 eteg. Raume gu B. 297 an den Tagbi. Berlag.

Wohnungen von 5 Bimmern.

Metheidfir. 45 ichone 5-Zim. Bohn. per sofort mit Rachlaß zu verm. Rah. im 1. Stock.

Ombachtial 25/27 bochherrschaftl.
a. Comfort d. Renzeit sofort z. vm. Nah. b. Arch. Sener daielbst. And-Carrage.
Smerke. 28 große 5-Z.-Bohn., Bart. n. 2. St., sofort zu d. Räh. Sonnenbergerstr. 49. 3722
Jahnkr. 20, 1. Etage, ichone 5-Zimmerwohn, mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Räberes Rorderbans Kart.

Borberhaus Bart. 

Bicteuring 14 f. ichone mob. 5.3,-Bohn., Erfer, 3 Balt., Bab, Gas u. eleftr. Licht, in jed. Gtage n. eine Wohnung, per fofort febr billig zu vermiethen. Nährres im Saubfireau nebenan.

\*\*\*\*\*\* Iwei vollständig nen hergerichtete Bunf-Zimmer-Wohnungen (1. und 3. Stage) mit allem Comfort Gas, eleftr. Licht, Bad und sonstigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu vermiethen, Raberes Oranienstraße 40, Mittelbau Barterre.

St. 5-Jim. Mohn., 1. Stod, Sauptlage ber Stabt, als Seichaftelofalitaten geeign., ber 1. Apr. 06 gu verm. Off. unter R. E. 160 pofilagerud Schüsenhofftraße.

### Seltene Gelegenheit.

Gneisenaufer. 27, 3, herrich. 4-3im.-Bohn., 3 Balt., Bab, eleftr. Licht u. Gas fof. o. ip. wegangsh. a. vm. Miethpr. 700 Mt. Ermäß. b. 1. Oft. 06. Zu beseh. v. 2-3 Uhr.

\*\*\*\*\* Bohnung p. 1. April 3. v. Räheres Leber-handlung Marx. 4322 Morinfie. 37, 2. u. 3. St., je cine 4-3im.-Bobn. mit Jubelder zu verm. Räh. Laben. 3727 Oranienfie. 42, Bbh. 3, 4 3., Ball., Küche u. Jub., Breis 600 Me., zu v. N. dortf. B. 372 Philippsbergstrasse 16

febr schöne frei gel. Wohnung, 4 Zimmer, Bab, Balton u. Zubeh., in ruh. schön, Sause (1. ober 2. Et.) zu bin. R. bas. Parterre links. 3784 Schierfteinerstraße 9 berrichaftl. 4-Zim.-Wohn. mit affem Zubehör (Bel-Etage) zu vermiethen. Ungenierte 4-Zim.-Bohnung, Babes u. Zubehör. 1. Et., billig zu verm. R. im Tgbl.-Berl. Nn

### Wohnungen von 3 Jimmern.

Motfeallee 17, Sinterhaus Dach, 3 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort. 4364 Bahnhofftrafte 6 ift icone Beginnner-Bohnung im zweiten Std., Sinterhaus, m. Abichlug und Bubehör per gl. ob. ipat. zu vermiethen. Nah. bei Lovis Franke, Wilhelmftr. 22, ober bem Sausmeifter Schwarz, bajelbft. 4172 Bertramftrafie 1, 3. Gtage, große, helle 3-Bim.-Wobnung, Gubfeite, mit Maniarbe u. 2 Rellern per 1. April 1906 gu vermiethen. Raberes bai. im Barterre bei Bu. BBibles. 4308

Beisberaftraße 5, 2. Stage, 3 Zimmer, Kücke u. Zubehör gl. o. höter zu verm. R. A. l. 3785 Berrngartenftr. 13, 2. St., schöne 8-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1906 zu vermiethen. Rah. Part.

Kornerstr. 7, fcone 3.Jimmerwohnung, 1. Stod, zwei Baltons, Bad, ber Rengeit entfprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Raberes

Rettelbedfir. 7, nur Borber= u. Edbaus, fcone 3. Bimmermobnungen billig gu bermiethen.

bort bei Me mry.

Pettelbecffte. 11 3-Zimmerwohnung, 2. Stod.
ber Reuzeit entsprechend, zum 1. April 1906
billig zu vermiethen, eventl. mit Frembenzimmer.
Räheres 1 St. rechts, bei schmiste. 4357 Richlitraße 3 3-Bim. Bohn. Boh. 1. n. 2. St., per fof, an berm. Ren bergerichtet. Breis v. 435 bis 550 DR. Rab. 8. 84raft. 3789 Gde Robers u. Reroftrafe 46 ift eine 3- unb

4-Rimmerwohn, Küche u. Andehör, auf 1. April 1906 zu vermiethen. Räh. doc. im Laden. 4868.

Bestendstraße 3 schwieren und Kache. 4868.

Bestendstraße 3 schwieren und Küche zu v. R. Arch. Meurer. Luijenstr. 31. 3740.

Börthar. 7, 4, a. d. Aheinstr., schöne 3 3.298. an rud. Lente zu verm. Breis 450 M. R. 3. 2001.

Ortstr. 25 ar. 3-Zim.-Bohn. villig zu v. Räh. das 1. Et. 1. 3742. Wegen pl. Albreise ichone 8.

Bohnung mit reicht. Rubebor fofort billigft gu bermiethen. Raberes Riebricherfix, 7, 2 1.

### Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtfte. 39 Manl. B., 2 B. u. Bub., 1. Jan. Bleichste. 14 2-Simmerw. jof. o. spät. zu verm. Biucherste. 15 2- ober 3-Zimmerwohn., Mtb. 1 St., auf Jan. zu verm.
Eltvillerste. 16 schöne neu berger. 2-Zim. Bohn., Sth., per 1. Jan. z. b. Näh. Boh. Hochvongen, Selmundste. 41, Borberts., sind 3 Bohnungen,

2 einzelne Bimmer u. 1 Bimmer u. 1 Riche per fof. ju verm. Rab. bei J. Mornung & Co..

jof. zu verm. Näh, bei J. Mornung & Co., Häfnergasse 3.
Serderste. 21, 2, 2 Zim., Küche, Keller, 330 Mt.
Woritstraße 25 ich. Mani. B. 2 Z. u. K. z. v.
Scharnhorstr. 18, Sth., st. 2-Zimmerwohnung
zu verm. Näh. daselbst Borderh. Kart.
Al. Schwaldacherfte. B 2 Zim. mit Zub. zu v.
Sedanblatz 3, Sth., Wohn. v. 2 st. Zim. u. Zub.
h. 1. Jan., ev. st., an st. Ham. zu vm., N. B. 1.
Werderste. 5, Stb. 3, sch. 2 Z. u. K.-W. soi. z. v.
Westendste. 1, 1, 2 Zimmer und Küche (330 M.)
an stille Leute zu vermietsen.
Eine schone 2-Zimmer-Wohnung mit Keller und
Maniarde zu vermietsen. Näh. Koonstraße 9.

### Wohnungen von 1 Bimmer.

Loetheidftr. 23, 1. Stod, bei Mandin, ein Jimmer und Küche sofort zu vermiethen. Ableeftr. 61 1 Zimmer und Küche gleich ober später zu vermiethen. Rab. Kart. Bleichstr. 19 1 Zim., Küche, Keller sof. zu verm. Friedrichstr. 14 gr. Zim. u. Küche ber sof. zu v. Sesmundstr. 6 ein Zimmer und Küche mit Keller bis 1. Ionuar zu verm. Räb. dortselbst. Gelmundstr. 20 1 Zim., Küche u. Keller z. vm. Sesmundstr. 42 Zim., Küche u. Keller z. vm. Sesmundstr. 42 Zim., Küche, K. z. v. Räh. 2. Germannstr. 9, Dachv., 1 Zim., K. u. K. z. v. Philippsbergstr. 28 e. Frontspitzimmer, Küche, Keller sofort ober später zu vermiethen.

Schwalbaderfir. 45 1 Manfarbe und Riiche a" fl. Familie gu verm. Rah. Balramftrage 20. 2Balramftrage 17 Bimmer, Ruche, Reller auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Berderftr. 5, Stb. B., ich. 1 3, u. R.-W. fof Beftendftr. 21, Boh. Bart., ein schönes Balton-zimmer u. Kiche f. gleich ober später zu verm Dimmermannftraße 5 1 Jimmer und Küche, Dinterhaus, per 15. Dez. ober 1. Januar zu vermiethen. Rah. Borberbaus Bart.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Romerberg 38 fleine Bohn. a. 1. Januar j. b. Shachtfir. 7 fcone Manfardmobnung gu berm.

Answärts gelegene Wohnungen.

Waldftrage 20 zwei Zimmer u. Ruche i. Abicht, sofort ober fpater billig zu vermiethen. Waldftr. 90 3-Zim.-W. p. fof. ob. fpat. b. z. v. R. P. Lerch, Dophftr. 118 o. R. 5—7 Reub. 3757

### Möblirte Wohnungen.

Sabellenfirate 2 möbl. Wohnung mir ober ohne Ruche gu vermiethen.

### Möblirte Jimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Mibrechifir. 2, 2, icon mobl. Bimmer mit und obne Benfion gu vermiethen.

ohne Bension zu vermiethen.
Librechtstr. 21, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Librechtstr. 30, I. möbl. Zimmer zu verm.
Librechtstr. 30, I. möbl. Zimmer su verm.
Librechtstr. 30, I. möbl. Zimmer su verm.
Librechtstr. 30, I. St. 1, gut möbl. Zim. 3. n.
Librechtstr. 36, 1 St. 1, gut möbl. Zim. 3. n.
Librechtstr. 36, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Albrechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Albrechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Albrechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Albrechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Librechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Librechtstr. 38, 1 r., sch. m. Z. fr. m. 1 n. 2 B.
Librechtstr. 38, 1 r., sch. h. Mannie zu v. m.
Bahnhofstr. 12 ein schon möbl. Zim. zu verm.
Bahnhofstr. 12 ein schon möbl. Zim. zu verm.
Bertramstraße 1, 3 l., ein sch. Zim. z. v.
Bertramstr. 4, 3 r., gut möbl. Zimmer zu vm.
Bismardening 32, 2 r., freundl. möbl. Zimmer
mit oder ohne Bension zu vermiethen.
Librechtstr. 3. 2 St. erh. i. Mann stoft n. Log.

en, mit Mittagstifch.

en, mit Mittagstisch.
Bleichftr. 8, 2 St., erh. j. Mann Kost u. Log.
Bleichftr. 35, Bbh. 2 links, Schlafftelle zu vm.
Blücherstraße 7, 1 l. möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 8, M. 1 St r., erh. rl. Arb. sof Log.
Blücherstr. 9, Sth. 1 l., erh. anst. Mann ich. L
Blücherstr. 11, 2 r., ichön möbl. Zimmer zu vm.
Blücherstr. 18, 2 l., mbl. Mans. a. best. Arb. z. vm.
Blücherstr. 26, 2 l., ich. fr. nöbl. Zim. zu vm.
Clarenthalerstr. 6, 1 l., mbl. Zim. u. P. zir v. 3m. m. B. 311 v. 9, 2. Stock, ichon

Selenenftrafe 14, Bart., 2 icon mobl. Bimmer, eins fep., mit ober ohne Benfion gu vermiethen. Selenenstraße 14, Bart., 2 schön möbl. Zimmer, eins sep, mit oder ohne Bension zu vermiethen. Selenenstr. 20, 2. Et., möbl. Z. v. (Sep. E.) Selenenstr. 24, 1, erh. Arbeiter Kost n. Logis. Seamundstr. 45, 3 l., neu einger. m. Z. b. v. Serderstr. 1, Bart. r., ein schön möbl. Zim. zu verm. Serverstr. 1, Bart. r., ein schön möbl. Zim. zu verm. Sermannstr. 30, B., e. j. anst. M. O. Frl. sch. 2, desermannstr. 17, 2, Sonnenseitete, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Bension zu vermiethen. Sochsätte 10, B., s. anst. Arb. g. Schlasstelle. Karlstr. 2, Bart., erhalten Arbeiter Schlasstelle. Karlstraße 37, 2 l., eleg. und eint. möbl. Zim. und Mansarden billig zu vermiethen. Behrstraße 33 möbl. Zimmer zu vermiethen. Behrstraße 12, 1, Zim. m. n. ohne Pensi. z. v. Luisenstr. 24, Sth. 1 l., möbl. Zimmer zu verm. Waneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 1 r., gut m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. m. Zim. zu verm. Maneragie B., 2 r., sch. zu verm. Manera

ohne Benfion zu vermiethen.

Worthfit. 52, 1, elea. Bin., g. Beni.,
Rerofit. 25, Bobs. 1. St. I., möblirtes Zimmer
zu vermiethen. Borm. 10 – 12.

Cranienstraße 2, Bart. ichon möbl. Zimmer mit

Schmundfr. 20 1 zim., Riche n. steller z. vm., Benfin zu vermierhe.

1. Apr. 06 zu verm. Off. unter F. L. 100 polilagernd Schwingen von 4 Jimmeru.

Sermannfr. 20 1 zim., Rüche, A. z. v. Ah., v. v. z. v. defimundfr. 42 z. de., freundl. möbl. Z. h. v. defimundfr. 42 z. de., freundl. möbl. B. z. v. defimundfr. 22 e. Frontipitzsimmer, Küche, R. z. v. defin. v. defin. der später zu vermierhen.

Bertramstr. 4, 2. Ct., neu hergerichtete große

Bomerb. 8, 3, 3. u. K. sof. od. sp. mtf. 14 Mf. N. 11.

Bertramstr. 4, 2. Ct., neu hergerichtete große

Bomerb. 8, 3, 3. u. K. sof. o. sp. 280 Mf. R. 11.

Bertramstr. 20 1 zim., Rüche, R. z. v. v. z. v. defin. den nobl. Zim., with the Drantenstraße 2, feinl. inde nobl. Zim., des nobl. Zim., d

Romerberg 21, 2 r. möbl. Mani m. Schr. L. d.
Romerberg 29, 8, indet rein! Arbeit Schlafft.
Romerberg 29, 8, indet rein! Arbeit Schlafft.
Romerberg 29, 8, indet rein! Arbeit Schlafft.
Romerberg 28, 1, indöh m. ied. Rim an derm.
Snaalgaste 1, 2 L. ichön m. ied. Rim an derm.
Snaalgaste 1, 2 L. ichön m. ied. Rim an derm.
Snaalgaste 1, 2 L. ichön m. ied. Rim. an derm.
Schwaldackerftr. 17, der. i. ich. Schlafft. i. d.
Schwaldackerftr. 17, der. i. ich. Schlafft. i. d.
Schwaldackerftr. 17, der. i. ich. Schlafft. i. d.
Schwaldackerftr. 18, 1 r., möbl. Leinhafte 1, d.
Schwaldackerftr. 18, 1 r., möbl. Leinhafte 1, d.
Seerobenstr. 7, der. 8 r., ans. Arb. erh. ich. Log.
Leerobenstr. 7, der. 8 r., ans. Arb. erh. ich. Log.
Leerobenstr. 7, 1 l., ichön möbl. Rimmer zu dem.
Seerobenstr. 7, 1 l., ichön möbl. Rimmer zu dem.
Launnsätr. 22, 1 n. 2, eieg. u. eint. möbl.
Rimmer für den Billter veriswert zu derm.
Launnsätraße 22, 1 St., elegant möbl. großes
Rimmer preismertb zu de mielben.
Balramstr. 14 16, 3 l., möbl. Rim, bist z. dm.
Pralramstr. 14 16, 3 l., möbl. Rim, bist z. dm.
Pralramstr. 21, 2 r., Logis an Arbeiter u dm.
1 möbl. Maniarde zu v. Mb. Steinnasse 18, 1 r.
Pralramstr. 33, 3 r., b. m. 3, a. d. d. Arl. z. d.
Belistraße 19 sedn möbl. Limmer zu derm.
Prestrigger. 29, 2, möbl. Lim mer al. bist. z. dm.
Retrigger. 29, 2, möbl. Lim mer al. bist. z. dm.
Retrigger. 29, 2, möbl. Lim mer al. bist. z. dm.
Retrigger. 29, 2, möbl. Lim mer al. bist. z. dm.
Rotterspecker Limit. 2 ichöne Binmer mis dere Rischer Limit.
Dermiethen. Räberes Aug. 8 m. et.
Rotterspecker. 20, 2 l., der. j. Mann b. Log.
Rimmermennstr. 5 st. m. ied. Schlafft. z. v.
Rimmermennstr. 5 st. m. ied. Schlafft. z. v.
Rimmermennstr. 5 st. m. ied. Schlafft. z. v.

Wörther. 16, 21., mb!, 3., iowie a. Schlafft. 4. v. Rimmerwonnftr. 5 fl. m. iep. B. B. b. 1. Des. Breundliches Jimmer in autem Janke, Ribernsftraße, mit ober ohne Pension, abzugeden. Zu ertragen im Laght. Berlag.

Beltenzimmer (Commencite) mit ober ohne

Mobel ju vermietben Gebanplat 1, 8. Bein mobl. 3 m., feparat, billig bei alleinfiebenber Dame ju vermiethen, Rab, im Tagbl. Derl. Ol

### Leere Bimmer, Manfarden, Rammern.

Biftherftr. 7, 1 L. beigh. Mani, leer ob. mobl. Dogheimerfir. 8, 9, Mani, a. A beiterin g. perm. Beibfir. 10 große beigb Mant, iof. ob. ip. an v. Berberfir. 16 er, belle beigb. Ment. Rob. B. l. Wauergafe 11 eine große heigbare Manfarbe

gu vermi iben.
Rheinftraße 42 find Manf. an einz. A. fof. 2. v.
Nöderaste 20 grobes Fromip. B. a. 1. Januar.
Edarnborfffr. 16 beigs. Mauf. z. b. R. Bbb. 1
Tanunisftr. 14 zwei Manfarben zu vermietben
Welleritsftr. 14 avei Manfarben zu vermietben
gu verm. Räheres baielbst Bbb. 2.
Westendere. 1, zwei leere Zim., mit Bennt, der Ruche, zweiter Stod, zu vermietben.
Bestentstraße 1, leere Manfarbe zu vermietben.
Dorfitr. 20 freund beigdares Front p. Limeur mit geradem Feuster an aust. einz. Berson für monart, 9 Mf. zu vermietben.
Eine icone große Manfarde an ruhige Leute zu vermietben. Räberes Roonstraße 9.

### Remifen, Stallungen, Schennen, Reller etc.

Momerbera 8 Ctall., co. m. Wohn, Cob. ip R. 11. Stattung für 5 Bierbe und Remife gang o. geth, an berm. 280% fant ber Tagbi -Derlag. Py

### Fremden-Ventions

nr Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alleunter diefer Anbrif uns ju überweifenden Ungeigen bei Unigabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbabener Tagblatts.

Degetarische Penfion gefindt . 3an. 1906 bauernd von ja Raufmann. Offerien unter

Villa Alicenhof, Pension Radios,

Schon und bebaglich niebl. Bimmer mit und obne Benfion auch für benernd. Baber im Sale. Inb. Frau Oberforfter Madlett.

Geleg, mobl. Sin, mit u. obne Benfton. Baber a. Tage, Bodie und Mou. Winterpreife. Abolffr. 4, 1 Diemar ring 9 gut mobl. Bimmer gu

13 n. 15 Emerstrasse. Telefon 8613.

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Vorzügliche Küche, Jede Diarform. Gortheffer. 18, 1 L. gut möbl. Aim. in vm. Jede Diarform.

Berberfir. 8, 1 I., nabe d. nen n Bahnhofs, elegant mobl. Bimmer in perm, Berrngartenfrafte 17. 2, finben gebilbete

Damen und herren icones Dem mit gu! burgeri. Beni, im Breife von 50-1:0. Mt. per Monat. Luifenplat 1, 1, gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion gu vermietben.

Mufeumfraße 4, 1. Gt., tegant moblirter Calon m. Ediafimmer febr preiswerth ju reemiethen.

Gemüthliches Heim in feiner Framitien-Benfion, elegonte Bimmer, por-

### Inditactudie

Sutgehendes Reftaurant ober frequente beffere Bbirthichaft ju pachten gejucht. Offerten sub V. 302 pachten geindit. Offe an ben Lagbl, Berlag.

### Verpaditungen

Morgen-Anogabe, 5. flatt.

Groves Grundund an ber oberen Donbeimerfir fe, gang ober getheili, auf fongere ober furgere Beit gu Bagerplangmeden auf langer ober fürgere Beit ju Bogerp unbat. 99, u perp. Rab, bei be. at rmfe. Dobbeimerfer, 99,

ur Dereinfachung bes geichaftlichen Derfehrs bitten wir unjere geehrten Unttraggeber alle unter diefer Rubrif ans ju überweifenden Anzeigen bei Unfgabe gleich gu bezohlen

Der Pertag des Wiesbadener Tagblatte.

21 fer in ber Rabe ber Stadt, am itenten Sa eileft gu mitten o.

Gelucht für die Wintermorate,

ebent, tanger, eine moblirte Bochmung von 7 bis 8 Zimmern und allem Inbeber, möglichft nabe am Sochbrunnen ober im Merethal. Offert aub ss. 297 on bin Togil Berlag.

En Dame mit 2 Tochtern findet zum 1. April eine 6-7-Zim.-Wohnung in rubiger Bage. Off. u. W. Billa Crebe, Leberberg, erveten.
Gefucht 5-6-Zimme: Bohn., Mani, nebft

Anbibor, Bab, oute Lage, für Benfion geeignet, jum 1. Februar 1906. Offerten mit Breisangabe unter W. 8-4 an ben Tagbi Berlag.

Gine 3-Limmer-Bountug mit 3-behör wird auf 1. April 1906 in ber 2. o. g. Grage von einem rubigen Ghevaar gefucht. Offerten unter V. 200 an ben Tagbl. Berlag erbeten,

Bu mi-then gesucht eine mobliete Drei-Pimwerte obnung in rubger Ginge, mo feine Kinder find n. f ine Mufif ift. Off mit Monats-preis unter W 2002 an ben Taget, Bertag.

imei Damen, Mutter und Tomter, fuchen 3. 2. Abril freundliche 3-3. Zimmerwohnung 2 ob. 8. Groge, beff. Haus Bebingung. Offerten mit Breidaugebe unter F. 300 gu ben Laghl. Berl. Freundl 2. 3immer-200 berung nabe Weber-

gaffe per 1. Sanuar 19.6 ju miethen gefucht. Off. unter 6 . 18-6 n ben Tagbi. Berlag.

217 31CL mit Fren incht für annar Pribothane o Thotel. Angebote mit Breisangabe unter 6. 337 an ben Tagel Berlag. Geb. junge Dame,

2° J, sucht 3. 1. dan, flein, eint, mod. Zimmer, Rabe Babubof, event. Antholug in Hamiste od. att. einzeln, geb. Dame rwiin'cht. Off. m. Breis incl. Gorgentaffee n. b. 1882 Bringen positige. Ein Madchen, welches zurüchezogen leben möchte, nicht für einige Monare Kost und Logis und bittet um Breisangabe. Dasselbe wäre auch geneigt Gausarbeiten mit zu übernehmen. Offert. unter J. 208 an den Tagbl.-Berlag.

Kontorraum Part. od. Hinternaus mit Gelegenbeit jur Anbringung eines Fern-iprechers, eventl. auch mit Lacraum ic., ju miethen gesucht. Offerten erbeten an beieder. Teldmer. Moribit. 30, D. B.

### LINE CHANGE IN

ir Dereinfachung bes geichaftlichen Derfehrs bitten wir untere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rabrif aus gu übermeifenden Alugeigen bei Unfgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Lehrer für Ruffisch

fofort beil ngt. Offe ten unter Br. So a an ben

Wer lernt einen anft, Arbeiter grunblich beste Briefe murben bon be: Bon nicht su oftelit.

Pensionat Works für Safter hob, gebraut, mit Arbeite Aunten 2. Bentuckt. d. Schelfenkanden die Arms incl.! Beite Griotise, ioger mit Pr m., feit über 12 3.! Bert, ert. d. ll. grund. Und. i. all. Jäch., auch f. Linelander, ball Arbeitsbunden auch f. Nichts penfionare ab u. bereit er v. r. u ichnell auf alle Claffere, Echulen. MittaleGran ins pot, bei. Eini .- , Frim .- n. Abitar .- Genmen! 86 arba. ftaatl. gepr. Oberfebrer, Unifenftrage 43. Dentid, Unterr., aud Rachbulte bei ben Schulatbeiten ert. ein Gel. Mauergafie 8, 1 r. Englanderin erib. Unterricht, Convert. Giffabetbenftrage 23, 3.

Franz., Engl. lebrt grfindl. J. 4. It in. Shilippobergitr, 31.

### Französische Schule.

geb a Grammatik, Conversation, Litteratur-tund, itellmunds rasse 58, 1 r., cae Em erstrasse.

Institutrice française Pariser Hot-

Monsieur dis ingué donne des leçons de con-rers et, fran aise. Ecr. s -ous "Renn" 100 pest-rest. Italienerin (Lehrerin) unterrichiet A. Miczelli, Rheisstrasse 38. 8

## Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterright

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und lawen-Unterricht für Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler,
Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er sehen nach wenigen Stunden in der Lage ist, eich in derselben verständlich zu machen.

Prospecte n. Probelection, unsonst,

Young distinguished spanish gent eman

seeking an english lady or gentleman for exchange of english lessons conversation, with Spanish or 'r noh. Off, u. N. 30 t Tagbi.-Verl.

Parisienne anstitutrice donne legons de gram, et cenver-avion. Taunustras-e 3 Cours et leçons de français.

Mile. Trovercess. Moritzsir. 16, 2 Lecens de tranc, par, une instit, rativ. Prix modéré, Mile, Mermond de Policz, rarlatr. 5, 2,

Stenographified Juftint J. Schmitz

ginnt ein Eibenbrurins in

Debattenimrift (Stolle-Smren). Sonsver Dit. 10. Anmelbungen vorber erbeten. Unterricht im Biefdinenfareiben.



Mur erfte Lehrfrafte.

propette inftenirei.

Sienographildes Ingitut J. Schmit, Gerberftraße 21, Bart. Unterricht in Stenographie und Majchineuschreiben,

fowie in allen ? ufmannifden Gamern. 2im 12. Tegember, abend 9 libr, begunt ein Abendfur us in

tenographie. (Rentus - Arbrey: leichtefte Gelermbar'ett, größte Schnenigfeit, größte Leebreitung in Preußen.) Sonorar Mt. 10.—. Anmelhungen vother erbeiten.

Ausgezeichnete Bianistin, non berühnten Me ftern ausgebilbet, als Bebrerin lange Jahre erfolgreich thatig, erth. Mabierunter-richt. Dff. u. S. 290 an ben Tagbl. Berl. erb.

Biolin=Unterricht

erteilt grünblich BE. Birinem ann. Dillerftrake 9, Bart. Dafelbft auch einige bill. Biel nen gu bert, Bioline und Mavierunierricht in, grundl, eria, Ponail 8 Mt, modenti, 2 Sibn. Alli erftr, 7 B.

Litters, M novince und mutares Unterricht erth, am grundl. 1. Wewer bin,

Bitter-, Mandelinen- . Otto Kilian, & uiterre-Nuterricht Bleinfir, 25. Gefaug-Anterricht ertbeilt gu makigen

Blied o'f-will e. Heiderftt, 31, 2. Ausgebildet v. b. Grobbergoelichen Kammerjängerin F. So firmach, in Escimat.

Th. Schulte,

Göbenstrasse 12, L. Berinn der neues Kurse seien 1, und 15,

Anme d. werden tael, entregengenommen,

Academilae Buldineideschule von Frl. Joh. Stein.

Buffenman in, 2. Gage. Gefte und altene Badfmute am Plage für die fammtl. Tamen u. Rindergard. Ber iner, Biener, Engl. und Parifer Somitt. Grundliche Ausbild, f. Schneid, u. Direct Aufnahme tägl. Cobfinne werben jugefchnitten und eingeriabtet, Taillen und Rodich pon 75 Bf. bis 1 bit. Taillen

Baften in Stoff und Lad billigft.

Blavierunterricht ertein Louis Smart, Roniel. Rammermuffer, Bluderpiat 5.

Gründl. Movier-Unterricht ertheilt Bebrerin. Monatl. 8 Mart für Anfänger bei 2 Stb. wöchenti Offert, unter 6. 292 an ben Tagbl.Berlag.

Dub-Kurlus für Franen u. Madmen.

Gründliche Ausbildung im gefannnten feineren Damenput. Antertiaung von Damen, Kindere und Huppenhüten Spezialität: Parrier Seiden-Stolas, Anmeldung täglich, Auries à 50 Giunden bei Andame aus how. Meinstrafe 43, Näbe Kirchgasse, Seitenbau links.

Wiesbadener Kochichule Adelheidstraße 48, 1.

Bad-Kurjus. Der biesi, Aurfus für Beibnachtsbadereien beginnt am 11. Dezember. Anmeld. Bormitt. Bestellungen auf Badwert werben angenommen.

E. S'appelbaum, Borfteberin. Wiesbadener Rochschule,

Mdelheidftraße 48. Menagen außer bem Soufe. Abonnements i Dit. Borberige Minmelb.

Dornehmes Institut für Cang-Unterricht!

Unfang Januar 1906 eröffnen wir

Sonder-Tanz-Aurlus,

gu bem wir gefl. Ummelbungen Emfets freahe 47, 1, und Mickelsberg 4 (Laden) entge ennehmen.

Julius Bier und Frau, Behrer und Bebrerin für Wefellichaftes unb

Brivat= Congungerricht ertheilt in M. Serwab. Oranienfraße 27, Bart. Gigenes ungenirtes Unterrichtelofal. Brima Referengen. Maßiges Honorat.

Privat-Canz-Unterricht in m. Wohnung ertheilt gu jeber Beit

G. Diehl, Fran n. Sohn,

Bieidftrafe 17, 1. Beginn d. Extra-Tanz-Aurfus im Januar 1906 im Bor Sotel

> Zu meinem Mitte Januar 1906 beginnenden

nobme geff. Anmeldungen in meiner

Wehning, Hellmundstrasse 4, 3, frdl. entgegen.

Hochachtungsvoll A. Deller.

NB. Meine sämmtlichen Unterrichtsstunden finden im Promonade-Hotel statt.

Nerloven Gefnuden



Werloren braunes Lebertaichchen n. gerbr, Erauring A. H., Abjug. gegen Belohnung Kirchgasse 37, Schubgesch.



der Centner 2019. 4 .-

Tagblatts Verlag.



### Tages Verauftaltungen

Sonntag, den 10. Bezember.

Anthans. Nachmittaas 4 Uhr: Symphonies Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schansplese. Nachmittags 2½ Uhr: Kabale und Liebe. Abends 7 Uhr: Die Jüdin. Bestenz-Theater. Rachmittags ½ Uhr: Der Geizige. Abends 7 Uhr: Die Laune des Ber-liebten. Der gerade Weg der beste. Wiener in Berlin.

Frühldoppen-Concert. Abends 7 Uhr: Concert. Beichshaffen-Theafer. Aachmittags 4 n. Abends 8 Uhr: Borstellungen.

Montag, ben 11. Dezember.

Aurhaus. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Roniglide Schanfpiele. Abenbs 7 Uhr: Der

Refideng-Cheater. Abenbs 7 Uhr: Munchner

Isalhaffa (Reftaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Beichshaffen-Theater. Gefchloffen.

Altnaryns, Junffalon, Wilhelmstraße 16.
Kanger's Aunststalen, Taumustraße 6.
Kunffalon Vistor, Taumustraße 1, Gartenbau.
Damen-Club, Taumustraße 6. Geöffnet von
Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderhorfe. Täglich von 4—7 Uhr
Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule B. Berghort a. d. Schulberg. Hilfsfräste zur Mitarbeit
erwünscht.

erwfinscht.

Philipy Abegg - Wibliothen, Gutenbergichule. Geöffnet Sonntags von 10—1, Mittwochs von 4—7 und Samftags von 5—7 Uhr. Volkslefehalle, Friedrichftrage 47. Geöffnet tag-

4—7 und Samstags von 5—7 Uhr.

Solksleschaffe, Kriedrichtrage 47. Geöfinet tägslich von 12 Uhr Mittags dis 9½ Uhr Abends, Souns und Keiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Wohlfahrls-Einrichtungen und Recktsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathbaule im Bürcau des Arbeitsnachte. (Männer-Abth.). Außer Samstag.

Arbeitsnachw. (Männer-Abth.). Außer Samitag. Arbeitsnachweis unentgelitich für Männer und Frauen: im Rathbans bon 9—12½ und don 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth 9—12½ und bon 2½ bis 6 Uhr. — Frauen-Abth, I: für Dienstdoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abth, II: für höhere Berufsarten und Hotelbersonal. Gentralkelle für Krankenpstegerinnen (unter Anstimmung der hießgen ärzlichen Bereine). Abth. II (f. höh, Berufe) bes Arbeitsnachw. für Frauen, im Rathbans. Geöffnet: ½3—½1 und ½3—7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Chrift. Arbeiter-Fereins: Seerobenstraße 18 bei Schuhmacher Fuchs.
Arankenkasse für Franen und Jungfranen.
Welbestelle: Hellmundstraße 20.
Semeinsame Griskrankenkasse. Relbestelle: Luisenstraße 22.

### Vereius-Undfrichten

Sonntag, den 10. Bezember.

Ball. Perein für Raintfunde. E. F. Bors mittags 1111, Uhr: General-Berfamnlung. Chrifil. Arbeiter-Perein. Nachm. 12—2 Uhr: Sparfasse. herrn Kausmann Balger, Faulsbrunnenstraße 9.

Manner-Eurnverein. Rachmittags 11/2 Uhr:

Bungefischer Manner- n. Jüngfings-Ferein-Rachmittags 2 Uhr: Jugenbabtheilung. 3 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abbs. 81/2 Uhr: Bortrag. Grifitcher Perein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammentunft und Soldaten.

Berjamulung. Sport-Verein. Nachmittags 8 Uhr: liebungsipiel. Eurnverein Wiesbaden. E. V. Nachmittags 3½ Uhr: Schanlurgen. Bader-Cins Seiterfeit. Rachmittags 4 Uhr:

Tanafrangchen. Geletistaft Chalia. Rachm. 4 Uhr: Ausflug, Thecabend für Berläuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände, 1/27—1/210 Uhr in ber Beimath, Lebestraße 11.

Montag den 11. Berember.

Curn-Gefeficaft. 4-5 Uhr: Turnen ber 1. Madchen-Abtheilung. 5-6 Uhr: Turnen ber Rnaben-Abtheilung.

Berein Frauenbifbung-Frauenfindium. Abenbs 7 Uhr: Bortrag. nrn-Berein. Abends 8-10 Uhr: Fechten,

Enrn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Turuen ber Altersriege. Eonsum-Verein für Wiesbaden n. Amgegend. Abends 81/2 Uhr: General-Berjammlung. Freidenker-Verein. E. F. Abends 88/4 Uhr:

Bortrag. 2Manner-Eurnverein. Abends 9 Uhr: Turnen

ber. Alterbriege. BiesBabener Athleten-Club. Mbenbs 81/1 Hhr:

Nebung. Bolker'iche Sienographen-Gefelichafi. Abends 8'19—10 Uhr: Uedung. Hefanguerein Froskinn. Abends 8'12 Uhr: Brode. Bischerverein Biesbaden. Abends 9 Uhr: Brode. Evangetifder Manner- n. Junglings-Verein. Abends 9 Uhr: Mannerchor. Ebrifficher Berein junger Manner. Abends

9 Uhr: Gefang. Berein der Brifeurgehülfen 1900. Abends 91/2 Uhr: Berfammlung.

# Metter decemble

### Meteorologische Benbachtungen ber Station Wiesbaben.

8. Dezember.		2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunfifpaun. (mm) Rel. Fenchtigfeit(*6) Bindrichtung Rieberfclagsh. (mm) Höchste Temperatur Die Barom	758.8 6.7 7.1 98 ©. 1 0.2 11.4. Seterano	10.2 8.4 91 ©. 2	757.9 10.4 8.7 98 ©EB. 2 Cemper. nb auf	-

### Wetter-Bericht des "Miesbadener Tagblatt". Ditgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutschen Scemarte in Samburg.

11. Dezember: wolfig mit Connenfchein, milbe, ftrichmeife Regen. Dezember: bewölft, feuchte Luft, Rebel. normale Temperatur,

Auf- und Antergang für Sonns (G) und Mond (C).

(Durchgang ber Conne burd Gaben nach mitteleurebaifder Beit.)

im Gub. Aufg. Unterg. Aufg. Ur ubr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr 12 20 8 17 4 23 4 38 R 7 14 R. 12 21 8 18 4 23 5 20 R 8 12 R. \*) Sier geht Collntergang bem Aufgang poraus.

Corner tritt ein für ben Mond. Mm 12. Des. 12 Uhr 26 Min. Morgens Bollmond.

### Uersteigerungen

Montag, den 11. Dezember.

Ginreichung von Angeboten auf Die Beritellung ber Riempner-Arbeiten für ben Reubau ber Mittels schule an der Riederbergftraße, im ftabt. Berswaltungsgebaube, Friedrichstraße 15. Ihnmer Ro. 9, Bormittags 11 Uhr. (S. Amil. Ang. Ro. 96 S. 2.)

### Verkehrs-Nadyridyten

Theater-Gintrittspreise. Ronigl. Theater.

Gin Blat toftet:	Erhöhte Preife	Bewöhnl. Breife
Frembenloge I. Rang Prittelloge I. Rang Seitenloge I. Rang I. Ranggallerie Orchestriessel	# 24 - 112 - 110 - 9 - 9 - 7 - 1	# 50 6 50 6 50 5 50 6 50
Barterre . Reihe	6 -	
und 5. Reihe Mitte II. Mang 8, bis 5. Reihe Seite III. Hang 1. R. u. 2, R. Mitte III. Hang 2. Reihe Seite u.	3 -	2 25 2 25
8. n. 4. Reibe	2 40	1   50

### Chenter Concerte

Resideny-Theater. Direction: Dr. phil. 3. Mand.

Sonntag, ben 10. Dezember.

Mit, humor und Satire auf der Schanbulhne. Gin Ring von 10 Abenben. In Scene geseht von Dr. H. Rauch.

2. Abend: Julius Rofenthal, gefprochen bon Brolog" bon Rofel ban Born.

Der Geizige.

Gunf Afte von Molière. Berfonen:

Georg Ruder. Harpagon Being Setebrügge. Gan Arndt. Cleanthe, fein Sohn Glife, feine Tochter Balere, Glifens Liebhaber Rubolf Bartal. Mariane, Cleanthe's Geliebte, in die auch Harvagon verliebt ift Anselme, Balere's u. Marianens Emmh Gelfe. Theo Ohrt. Clara Kraufe.

Bater . Gelegenheitsmacherin Simon, ein Maller. Jaques, Harpagons Koch unb Rutider Fran Claube, Sarpagons Saus-

Brind'avoine, | Darpagons . Arthur Rhobe. La Merluche, | Lafaien . Germann Boichto Gin Coumiffar . . . . Friedr. Degener Scene: Baris, in Sarpagons Saufe. Anfang 1/14 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, 10. Degbr. 96. Abonnements-Borftellung. Wib, Sumor und Satire auf ber

Gerharb Gafcha.

Guftab Schulbe.

Elfe Feiler. Sans Bilbelmp.

Schanbulhne. Gin Ring von 10 Abenben. In Scene gelett bon Dr. H. Rauch. 3. Abend. Theaterrebe, berfaßt von Dr. Herm. Boichto, gesprochen von Beriha Blanden.

Die Laune des Verliebten. Gin Schaferipiel in Berfen u. 1 Mft v. 2B. v. Goethe.

Berionen: Glin Arnbt. Luci Glienborn. Simine . . . . . . Beinghetebriigge. Gribon . . . . . . . . . Sans Bilhelmy.

Der gerade Weg 'der befte. Gin Luftipiel in 1 Aufgug von Aug. v. Robebue.

Berfonen: Major von Murten, Rirchen-Parfor von Murren, Kirajens Patron . Rugust Weber. Jalob, ein alter Wachtmeister . Theo Oh t. Fran Krebs, Haushälterin . Clara Braufe. Amalie, eine junge Predigerwittwe Elfe Noorman. Elfas Krumm, 12 Candidaten Georg Nüder. Elias Krumm, 12 Candibaten Georg Auder. Friedrich Bahl, ides Predigtamis Reinbold Dager. Der Schulmeister . Gerhard Sajcha. Der Schulmeister bem Gute des Majors, ein Zimmer in bessen Hagors, ein

### Miener in Berlin.

Lieberfpiel in 1 Aft von Rarl von Soltei. Berionen :

Jojeph Subert, ein Brivatmann Theo Tachquer. Rubolf Bartat. Frang, fein Sohn Babet, feine Saushalterin Sofie Schent. Elle Weiler. Rathi, Stubenmabl . . Reinhold Sager.

Rofel van Born. Minna Agte. Bittwe Rojet Benftmabchen . Minr Scene: Gin fleiner Carten. Rach bem 1. u. 2. Stud finben größere Baufen ftatt-

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr. Montag, 11. Des. 96. Abonnements-Borftellung.

1. Gaffpiel bes Agl. Banr. Hoffchaufpielers Mar Hofpauer. Mündner Sind'ln.

Luftfpiel in 4 Alten bon Beinrich Stobiger. Regie: Georg Ruder.

Friedr. Degener.

Gans Bilbelmy.

Quei Glienborn.

Rubolf Bartat. Berharb Gafcha. Elfe Roorman.

Clara Rraufe. Bertha Blanben,

Georg Ruder.

Glie Feiler.

Sofie Schent.

Berfonen: Binter, Oberbahnamts-Director Clara Binter, feine Schwagerin, berm. Staatsanwalt . . . Charlotte, ihre Tochter Bermann, ihr Reffe, Maler . Maub Jefferson . . . . . Maub Zefferson . Maperhofer, Brivatier Fran Schmidt, Oberbahnamiss Offizials-Gattin 

Gretchen Storm, Malerinnen Minna Meber Suber, Sausbestiger Frau Muller, Aufwarterin bei ben Malern Beppi, Dienstmadden bei Clara

Emmi Gelfe. Das Stüd ipielt in München, ber 1. und 3. Aft bei Clora Binter; ber 2. und 4. Aft im Atelier Hermanns. Zwischen ben einzelnen Aften liegen je einige Wochen.

\* Magerhofer: Mar hofpauer als Gaft Rach bem 2. Aft findet bie großere Pauje ftatt. Aufang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Dienftag, 12, Des. 97. Abonnements-Borftellung. Stein unter Steinen.

### ganigliche Schaufpiele.

Sonntag, ben 10. Dezember. 275. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement. 1. Bolfe- und Schuler-Borftellung.

Anbale und Liebe.

Burgerliches Trauerfpiel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. Regie: herr Rochn.

Berfonen:

Brafibent bon Balter, am Sofe herr Beffler. herr Beinig. Laby Milford, Favoritin bes Fran Renier. Wirften Burm, Sausfecretar bes Bra-herr Debus. Fri. Illrich. Fri. Maren. Fri. Koller. Herr Andriano. Herr Spieß. Herr Flohrmann. Sophie, Kammerjungfer ber Laby Gin Rammerbiener bes Fürsten Gin Kammerbiener ber Laby Ein Bebienter bes Präfidenten Dienericaft ber Labb. Bebiente bes Brafibenten.

Gerichtsbiener. 2Burm: herr Ludwig Stiehl vom Stabttheater in Riga als Gaft. # 9Burm: Rach bem 2. unb 4. Mit finben Paufen von je

10 Minuten ftatt. Anfang 21/2 Uhr. - Enbe 6 Uhr. Ermäßigte Breife.

Sonntag, ben 10. Dezember. 276. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement B.

Die Jüdin. Große heroifde Oper in 5 Aften nach bem Fran-gofifchen bes Seribe, bon Fr. Cimenreich. Dufit

Don Saleby.
Mufitalifche Leitung: herr Brofeffor Schlar.
Regie: herr Mebus. Berfonen:

Sigismund, Raifer ber Deutschen Berr Bollin. Bergog Beopolb . . . . Gerr Freberich.

Ort ber Sanblung: Conftang im Jabre 1414. Borfommenbe Tange, arrangirt von M. Balbo. Aft 1: Balger, ausgeführt vom Corps de billet. Aft 3: Festiang, ausgeführt von den Damen Beter, Salzmann, Stadler, Hoevering, Weiferth und bem Corps be ballet.

Deforative Ginrichtung: Berr Oberinipector Schid. Roftimliche Ginrichtung: Berr Oberinip, Ripfche. Rach bem 2, und 4, All finden Baufen von je 10 Minuten ftatt.

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 101/4 Uhr. Gewöhnliche Breife. Montag, ben 11. Dez. 277. Borfrellung. 17. Bor-ftellung im Abonnement B. Der Deerobme.

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, den 10. Dezember, Nachmittags 4 Uhr Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Programm: 2. Symphonic in C-moll No. 1

I. Un poco sostenuto — Allegro.
II. Andante sostenuto.
III. Un poco Allegretto e grazioso.
IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con

brio. 3. Ouverture zu "Der Freischütz" C.M.v. Webet-

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vor-

zuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien werden nur erforderlichen

Falles geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Ein-Bei Beginn des Konzertes werden die gangsthüren des Saales und der Gallerian ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

# eichshallen-

Wiesbaden, Stift-trasse 16.

Sonntag 2 Vorstellungen Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Ab Montag Abends 8 Uhr:

in den vorderen Restaurationsräumlichkeiten.

Das Theater bleibt vom 11 .- 24. wegen Renovirung geschlossen.

Am 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

# Wiedereröffnung.

Telefon 4603.

Telefon 4603.

Albert Schumann-Theater

Frankfurt a. M. F81 Conntag, ben 10. Dezember 1905:

Vorstellungen

nachmittags 4 u. abends 8 Uhr. In jeber Borftellung:

The Orig. Reco-Binaud-Bantomimes Company mit Bilite Recves, Americas berühmtefter Romifer, fowie Auftreten famtlicher Specialitaten allererften Ranges.

Montag, den 11. Dezember 1905, abends 8 11hr:

Gr. Specialitäten-Boritellung.

Raberes burch ben Tageszettel unb Blatate.

Die neuefte

### Schenswürdin in Frantfurt a. DR. jest im

Albert Schumann - Theater.

Das hochelegante Beinreftaurant (Gingang Rarlftrage).

Das Sollandi de Café (Gingang Taunusftrage).

Das Biertunnel-Reftaurant mit Freiconcert. Cammtliche Lofalitaten finb taglich bis FS1 2 Ilhr Rachts geöffnet.

Beichshallen-Cheater, Stiftstraße 16. Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Saifer-Yanorama, Rheinitraße 37. Diefe Boche: Gerie 1: Gin Beinch vericbiebenes Oceanbampfer ber DamburgeAmerita Binie, --Gerie II : Meisterwerfe ber Bilbhauerfunft im Batikan gu Rom,

Auswärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus, Sountag, Radmittags 1/44 Uhr: Saniel und Gretel. Abends 7 Uhr: Carmen. - Montag: Stretel. Abends 7 Ubr: Carmen. — Montog: Der Baffenichmieb. — Schaufpielhans. Commtag, Nachmittags 31's Uhr: Stein unter Steinen. Abends 7 Uhr: Die Journalifien. — Montag: Der Großlnecht

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 10. Dezember 1905.

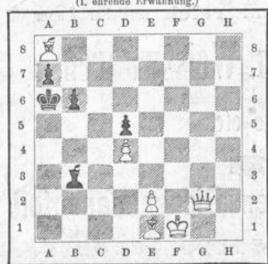
Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Habsburg, II. Stock, Ecke Mauritiusstrasse

Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 81/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen,

### Schach - Aufgabe.

Von Josef Rasovsky in Ung. Ostra. (I. ehrende Erwähnung.)

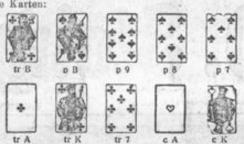


Matt in 3 Zügen.

### Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: tr=Treff (Eichel), p=Pik (Grün), c=Coeur (Kot), ear=Carreau (Schellen), A=As (Daus), K=König, D=Dame (Ober), B=Bnbe (Wenzel).

C (Hinterhand) spielt Grün-Handspiel (Pik-Solo) auf olgende Karten:



Im Skat liegen 6 Augen und es sitzt keine Zehn blank; trotzdem gewinnt der Spieler mit Schneider. A hat mehr Coeur als Treff und 28 Augen in seinen Karten. Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang des Spiels?

Auflösung der Damenspiel-Aufgabe in No. 565.

1. e3-b4,  $Df8\times a3$ , 2. a1-b2,  $Da3\times c1$ , 3. d2-c3,  $De1\times f4$ , 4. Dd8-f6,  $g5\times e7$ , 5. e3-d4,  $e5\times c3$ , 6.  $Da5\times d2\times b6\times f8\times d6$ , h4-g3, 7.  $Dd6\times h2$ .

### Zitaten-Rätsel.

Aus folgenden 7 Zitaten ist je ein Wort zu nehmen, woraus ein neues bekanntes Zitat entsteht: Die Uhr sehlägt keinem Glücklichen. — Die Welt will betrogen sein. — Wer lebt, wird sehen. — Kein schöner Ding ist wohl auf Erden, als Frauenlieb', wem sie mag werden. — Eile mit Weile. — Jedem das Seine. — Man soll den Lag nicht von dem Aband.

den Tag nicht vor dem Abend

Rätsel.

In Frankreich ward es eins Als Feldmarschall, Wird ein ck dazu bescheert, Ist's ein Metall.

Silben-Kreuz.

1 2 3 4

1 2 Mädchenname, 2 3 Lebewesen, 3 4 Waffe, 1 4 Wasserpflanzen, 2 4 Organ des menschlichen Körpers.

Trennungs-Rätsel. Als der Christian ging zur

Tat er redlich seine Pflicht, Doch so viel er auch sich mühte,

Just der Erste war er nicht; Und sein Können, wie am Schlusse Es der Schuldirektor nennt, Lautet, wiedas Rätselwort sich Präsentieret, wenn getrennt. Da der Christian älter worden, Nahm er Spat' und Hack zur

Hand, Und behaute, wie der Vater, Fleißig das ererbte Land; Hier, da zeigt er sich als Erster Immer weiter kam er fort.

Und sein Stolz auf dieses Können, War das ganze Rätselwort,

Logogriph.

Mit s und u im Tropenland zu Haus, Mit v und i ein hochgeschätzter Schmaus,

Frohes Hoffen erfüllt Dich. Siehst meine erste Du in der Natur, Spitz und breit, kurz und lang Ist der zwei letzten Signatur,

Silben-Rätsel.

Vorwitziges Ganze Werd' kläger, eh' Du brichst Deine Lanze!

Dechiffrier-Aufgabe. Zogohi Sosuzigobu Hisozi, Zogohi Zagibuhagobu Zisozi, Zogohi Husogobubugohi Bagizi Hesohi sosusugegozazi hagizi.

100		100	DO.		100	Konig	gszug.						11
Rad	nad	ben	brach	шпр	me-	am	faß	Der	\$00×	umb	ale	ben	wicht
et-	fab	ben	bels	Swet-	, fren	ge	grout;	pe	Bart	fen	Stann	90-	Ben
nem	umb	84	jen	Ro-	deinb	13-	er	ttef	ren	mar	35m	fcaut,	Bo*
grā-	nex	ter	Sorte	ble	19te-		0	gen	201+	bets	bau-	Mund.	€le
de	@al-	teld-	the	tent,	te-	1	MA	Det-	gest-	ele	En	an	Munb
gim-	gen.	IInb	100	2Da	tprot-			tes	jun-	nen	Bu[c].	fam-	men
84	4met.	Dog'n	ble	Bin-	ten			10-	Box	licht	bet :	bel-	- Oc
seat	ha	ta	Glang	men	un-	10	0.00	d-	gall	tn	Ro-	tiit),	ten
gen	mor-	umb	ler	15-	tes			Rad-	ber	ftonb,	jen,	Da	Grand
petit	ton	ble	200-	tent	Plab "			umb	Cang	Da	fol-	met	феп
nat	No-	Duft	3m	E10	Mnb			[d)log	jel-	fle	ten	bent	Riteg
skat	jo .	jota,	lag	<b>I</b> De	fu	denb	bun-	ter	Drof-	bet	ets	<b>an-</b>	ente
20		1		mas		1	1		Poh	South	Sanh-		March .

Telegraphen-Rätsel-

- . . - Schriftsteller. - . - -. Stadt in deutschen Dichter und eines seiner Dramen.

Auflösungen der Rätsel in No. 565.

Auflösungen der Rätsel in No. 565.

Bilder-Rätsel: O quäle (kwaele) ni(e) ein Ti(e)r zum Scherz. — Wechsel-Rätsel: Kleid, Leid, Eid. — Rechen-Aufgabe: Fritz hatte 10, Emil 14 Spielmarken. — Scharade: Zauberlehrling. — Kapsel-Rätsel: Gas, Rose, Ill, Lamm, Lunge, Peter, Alma, Rost, Zar, Eid, Ring. Grillparzer. — Ergänzungs-Rätsel: Kreis, Ornat, Leber, Ivrea, Bornu, Rebus, Iltis. Kolibri — Strauß. — Rösselsprung: Kommt ein Lichtgedanke dir, Laß ihn nicht entschweben, Eh' du ihm die helle Zier Klarer Form gegeben! Und wenn auf dem Pfad der Pflicht Dir ein Leid begegnet, Ring' mit ihm, und laß es nicht, Bis es dich gesegnet! (Georg Scherer.) — Rätsel: Genuß, Gewand, Gemahl, Gering.



Sandiduh-Fabrit Fritz Strensch. Rirchgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftr.

Befte und billigfte Bezugequelle für Sanbichuhe aller Art. Tabellofer Gib, faubere Raht, weiches behnbares Leder. Anprobiren geftattet. Großes Lager in felbfiverfertigten Sofentragern, Crabatten, Bragen u. Manichetten. Dute, Mütgen, Schirme ze. in größter Auswahl gu billigen Breifen. Sandichub-Balcherei. 3473

Präntige Weihnachts-Geschenke.
Empfehle mein reichbaltiges Lager für sehr icone Beibnachts-Geschenke, als: Büffet, Schreib-, Rab- und Bauerntische, Sopha, Rlavierieffel, moderne Garnituren u. i. w., ju großer Breissermäßigung unter weitgehender Garantie.

Anton Maurer. Möbelichreinerei Sedanplat 7, Salteftelle der Glettrifden.

Großer Gelegenheitsposten.

Baar Saussaube und Pautoffeln, warm gefüttert, für Damen, Serren u. Kinder in allen bentbaren Qualitäten und Farben bon 50 Bf. an. Nur Marktiftr. 22, 1. Rein Laden.

16.

tag5

ener

nuð unb tog:



bestens empfohlen: MAGGIS Würze in Fläsehehen von 35 Pf. bis Mk. 6.-. MAGGIS Suppen in Würfeln zu 10 Pf. für 2 Teller

MAGGIS Bouillon-Kapseln zu 10 und 15 Pt. für je 2 Port.

Ularen, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lelannann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparaturen.

# Geschw. Meyer,

9 Langgasse.

Sountag, 10. Dejember 1905.

Langgasse 9.

Weihnachts-Verkauf

mit ganz bedeutender Preisermässigung auf sämmtliche Artikel unserer reich sortirten Lager in

Kleider- u. Blousenstoffen, fertiger Wäsche u. Weisswaaren, Unterröcken u. Schürzen, Shawls in wolle, seide etc.

Als besonders billiges Angebot:

Halbfertige Roben jeglicher Art, sowie ein Restbestand in schönen Blousensammten.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe Januar 1906 zu endrum billigem Preisem. Hüte, Bänder, Spitzen, Modewaren.

D. Stein,
Webergasse. Telefon Webergasse 3



Seite 10.

# Un unsere Nassauischen Landsleute!

Fast vierzig Jahre sind dahin geschwunden, seit dem das Herzogtum Nassau der Geschichte angehört und kein Stein, kein in Erz gegrabenes Wort gibt Runde von der langen gesegneten Zeit der Selbstständigkeit unseres engeren Baterlandes.

Es dürfte daher an der Zeit sein, den so lang gehegten, so oft ausgesprochenen Wunsch, dem erlauchten Geschlecht, das einstmals diesem Lande seinen Namen gegeben, das während acht Jahrhunderten dessen Geschicke geleitet und geteilt hat, ein äußeres Zeichen dankbarer Erinnerung zu widmen, seiner Erfüllung entgegenzusühren.

In der Person des edlen ritterlichen Serzogs Adolph wollen wir unseren nassauischen Traditionen ein pietätvolles Andenken weihen. Durch die Errichtung eines Denkmals für seinen letten Herzog möge das nassauische Bolk bekunden, daß es in Liebe und Verehrung des Fürstenhauses gedenkt, dem unser schönes Heimatland so viel Gutes verdankt. In der einstigen Haupt= und Residenzstadt, die sich der unablässigen Fürsorge Kerzog Adolphs zu erfreuen hatte, soll sich das Denkmal erheben; alle unsere Landsleute laden wir ein, sich an dem Werke zu beteiligen, damit dasselbe würdig sei dessen, den es verkörpern soll.

Seine Majestät der Kaiser und König steht der Errichtung eines Denkmals für Serzog Adolph durchaus sympathisch gegenüber und hat seine Genehmigung hierzu gnädigft erteilt.

Wir wenden uns an Alle, welche ihrer naffauischen Herkunft bewußt geblieben sind, nicht die Größe der Gabe, sondern die Gefinnung, in welcher fie gespendet wird, gibt ihr den wahren Wert, jede, auch die kleinste Zuwendung werden wir

bantbar entgegennehmen.

C. Acker, Kausmann. Dr. Adam, Symnafialprofessor. Dr. jur. Alberti, Justigrat. E. Anthes, Oberstleutnant a. D. v. Arnoldi, Generalleutnant 3. D. A. Bauer, Geh. hofrat und hauptmann a. D. A. Beckel, Stabtverordneter. Dr. Fritz Berlé, Bantier. Fr. Bickel, Stabtrat. Dr. med. M. Büsgen, Hofrat (Beilburg). Fr. Brinkmann (Beilburg). Dr. med. J. Christ, Bahnarat. Deissmann, Bfarrer (Cubach). A. Bresler, Rentner. Dr. theol. Eibach, Ronfifterials rat und Defan (Dotheim). W. Erkel, Raufmann. Farr, Burgermeifter a. D. (Beilburg). J. Fink, Schreinermeifter und Stabts berordneter. Kangleirat W. Flindt, Stadtverordneter. Professor Dr. H. Fresenius, Geh. Regierungsrat. L. Friedrich, Bfarrer (Ringfirche). Wilhelm Geis, Dirigent an ber ruffifden Ravelle. C. Geyer, Raufmann. Ph. Geyer, Raufmann. G. Goetz, Major a. D. W. Gran, Oberft 3. D. C. Graber, Bfarrer und Reftor (Mariabilf). C. Haeuser, Oberftleutnant a. D. H. Hartmann, Bauunternehmer und Stadtverordneter. E. Hees sen., Stadtrat. E. Hees jun., Ranfmann. M. Heimerdinger, Sofjuweller. J. Hess, Burgermeifter. S. Hess, Stabtverordneter. H. Herz, Raufmann (Beilburg). J. Herz, Soffuwelier. J. Hilf, Geh. Juftigrat (Limburg). Ph. W. Hölper, Rettor a. D. Dr. jur. v. Ibell, Oberbürgermeifter. G. Kaus, Magiftrat8-Oberfefretar. Dr. theol. A. Keller, Geifil. Rat und Stadtpfarrer. J. Kessler, Lanbesbant-Director. Dr. med. G. Koch, hofrat. C. Hoegler, Maler. Th. Koerner, Beigeorbneter. R. Kolb, Major a. D. A. Kreckel, Lanbeshauptmann. Fr. Krückeberg, Forstmeister a. D. W. Krückeberg, Major a. D. Frhr. Fr. v. Marillac, Obers. a. D. H. Meneke, Major a. D. W. Moser sen. (Beilburg). L. Nenendorff, Sotelbesither. W. Nenendorff, Rentner und Stabtverorbneter. Dr. A. Pagenstecher, Geh. Sanitatsrat. Dr. med. E. Pagenstecher. Professor Dr. H. Pagenstecher, Geh. Sanitatsrat. C. W. Poths, Raufmann und Stadtwerordneter. Raht, Juftigrat (Limburg). C. v. Reichenau, Gutsbefiger, Frhr. Ritter von Grünsteyn (Riebrich). A. v. Sachs, Banfbireftor (Raffel). H. Schneider, Schreinermeifter, Borfigenber ber Sandwerfstammer. Scherer, Bfarrer (Beilburg). Dr. jur. E. Scholz, Stabifammerer. A. Schweitzer, Raufmann. G. Schupp, Stabiserordneter. Dr. C. Spielmann, Hofrat und Stadiarchiv-Borficher. O. Stritter, Major a. D. J. Staber, Butsbestiger. Fr. Siebert, Rechtsanwalt. Tecklenburg, Generalmajor g. D. (Biebrich). Dr. Thewalt, Canitaterat (Konigstein). Dr. Thilenius, Beh. Sanitatsrat (Soben). Chr. Thon, Stabtrat. J. B. Wagemann, Stabtaltefter. H. Weil, Stabtrat. J. Wickel, Reftor a. D. L. Wilhelmi, Oberftleutnant a. D. E. Winter, Baurat. G. Winter, Rentner.

Dem Aufruf find weiter beigetreten:

Bürgermeister Alberti (Rübesheim). Defan Chr. Bauer (Rupperishosen). Geh. Sanitätsrat Baumann (Schlangenbab). Pfarrez Bender (Königstein). Bürgermeister Bessier (Langenjchwalbach). Hilpisch, Dombesan und Seneralvitar (Limburg). Jäger, Pfarrer (Alpenrob). Fabrisant Chr. Kalkbrenner, Stadiverordneter. J. Kausmann, Magistratsssefretär. Koerner, Bürgermeister (Behen). v. Lade, Gutsbesiher und Rittmeister d. L. (Geisenheim). Seh. Sanitätsrat Rieker. C. v. Roessler, Architekt. Schassner, Landtagsabgeordneter (Diez). Alfred Schellenberg, Architekt. W. Schellenberg, Rentner. W. Schilo, Stadipsarrer (Elwille). Schmittborn, Desan (Weisel). Eduard Sturm (Rübesheim). Desan Wilhelmi (Brandach).

Die Unterzeichneten, sowie das Bankhaus Marens Worle & Comp. sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen, weitere Zahlstellen werden durch die Tagesblätter bekannt gegeben werden.

48 Friedrichstraße 48 Millelm Baet, 48 Friedrichstraße 48 nahe Kaserne.

Ceistungsfähigstes

Möbel=Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut=Ausstattungen in allen Preislagen.
50 Musterzimmer. solide Fabrikate. Eigene Werkstätten.

# Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

# Total-Ausverkauf

meines grossen Lagers in

# kunstgewerblichen u. Luxuswaren,

als:

Bronzen, Marmorskulpturen, Beleuchtungskörper, Lampen, Schreibtisch-Garnituren, Uhren, Vasen, Schalen, Figuren, Säulen, Piedestaten etc. etc.

# Lederwaren,

als:

Schreibmappen, glatt und mit Fantasie - Beschlagen, Portemonnaies, Pertefeuilles, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Schmuckkasten, Nähkörbe, leere Kassetten, Souflets, Ketten- und Handtaschen, Reise-Necessaires, etc. etc.,

Alles nur allererste Wiener und Offenbacher Fabrikate.

# Paillette, gemalten und Jederfächern,

nur neneste französische und spanische Modelle.

# Lampenschirmen, Fotografie- u. Familienrahmen

In Leder, Holz und Bronze.

## Luxus- und glatten Papieren,

lose und in Kassetten.

271

Da ich meine Herbstbestellungen bereits alle beendet hatte, als ich mich zur Aufgabe meines Geschäfts entschloss, so ist den verehrlichen Herrschaften eine günstige, nie wiederkehrende Gelegenheit geboten, das Allerneueste zu aussergewöhnlichen Preisen zu kaufen und bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma für nur erstklassige Ware.

# Jac. Zingel Wwe.,

Inh.: E. Knabe,

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse.

Verkauf nur gegen Bar.

# Weilmachts-Geschenke

für Herren:

Paletots, Regen-Mäntel, Havelocks, Schlafröcke, Hausjoppen, Lodenjoppen, Westen, Reisedecken und Plaids, Taschentücher, Socken, Schirme, Stöcke, Mützen. いたからなってきないなかなかなからなってきないない

# Heinrich Schaefer,

Herren-Mode-Magazin, Webergasse 11.



Herren-Paletots . . . von 21-50 Mk.

-Pelerinen . . " 12—21

" -Anzüge . . . " 15-60 ,

Jünglingsgrössen entsprechend billiger.

Knaben-Anzüge, Paletots und Pelerinen.

Sämtliche Artikel in grosser Answahl zu billigsten Preisen Elegante Anfertigung nach Maass.

Heinrich Wels, Marktstrasse 32

(Hotel Einhorn).

334

frauringe

empfiehlt

zu bekannt billigen Preisen

H. Blumber,

Juwelier, Wellritzstr. 32,

Special-Geschäft für echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Notzliche, passende und schöne

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke

in eleganten Etuis!

Getriebene und cisclirte unstgegenstände aus echtem Silber,

Billigate, feate Cassapreise. Verkauf nur gegen Baarl

Engros. Noidecke

25, Taunusstrasse 25.

# Blumenthal & Co.,

₩→ Kirchgasse 46. ← ⋘

# Wascht.

Praktisches
Weihnachts-Geschenk!

Damen-Beinkleid, No. 2137, Stück Mk. 1.65, a Stück Mk. 4.25

Damen-Beinkleid, No. 9167, Stück Mk. 1.65, & Stück Mk. 4.35 kräftiges Hemdentuch mit reichem Stickerei-Volant.

Damen-Beinkleid, No. 9169, Stück Mk. 2. 25, 3 Stück Mk. 6.00 feinfäd. Hemdentuch mit breitem Stickerei-Volant und Fältchen-Garnitur.

Damen-Beinkleid, No. 1127, Stück Mk. 2.35, & Stück Mk. 6.20

aus schwerem gem. Plüschpiqué, Volant m. Curbelbogen.

Damen-Nachthemd, No. 2774, Stück Mk. 3.00, a Stück Mk. 8.25

125 cm lang, mittelfädiges Hemdentuch m. Umlegekragen, Festonbesatz
und Fältchengarnitur.

Damen-Nachthemd, No. 9159. Stück Mk. 3.75, & Stück Mk. 10.50

135 cm lang, feinfäd. Madapolame m. Umlegekragen u. eleg. Stickereivolant.

# Mische

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Façons und Qualitäten.

Damen-Hemden, No. 2116, Stück Nk. 1.50, 6 Stück Nk. 7.80 kräftiger Madapolame mit Achselschluss, Herzpasse und Festonbesatz.

Damen-Hemden, No. 1106, Stück Mk. 1.75, 6 Stück Mk. 9.00 kräftiges Hemdentuch m. Vorderschluss und hübscher Stickerei.

Damen-Hemden, No. 19143. Stück Mk. 1.85, 6 Stück Mk. 9.80 kräftiges Hemdentuch m. Madeirapasse u. Festonbesatz, Achselschluss.

Damen-Hemden, No. 92138, Stück Mk. 2.25, 6 Stück Mk. 11.50
prima Renforce m. Schulterschluss, Passe m. Fältchen reich verziert und
hübscher Festonbesatz.

Damen-Hemden, No. 94593, Stück Mk. 2.60, 6 Stück Mk. 13.50 guter Renforce m. Vorderschluss und Handlanguette,

amen-Hemden, No. 3129, Stück Mk. 2.75, 6 Stück Mk. 14.50 mittelfädiges, gutes Hemdentuch m. Achselschluss und Handfeston.

# Mische

Bewährte Qualitäten

von nui

erstklassig. Fabrikanten.

Nacht-Jacken, No. 3000, Stück Mk. 1.15, & Stück Mk. 3.20

aus buntem Barchent m. weisser Trimmingspitze garnirt.

Nacht-Jacken, No. 4561, Stück Mk. 1.60, 3 Stück Mk. 4.35 ger. Croisé m. Umlegekragen und häbschem Besatz.

Nacht-Jacken, No. 5567, Stück Mk. 1.75, 3 Stück Mk. 4.75 gem. schwerer Piqué m. Stehkragen und Festonbesatz.

Nacht-Jacken, No. 6547, Stück Mk. 2.25, 3 Stück Mk. 5.95 schwerer gem. Piqué, Umlegekragen m. Stickerei-Garnitur.

Nacht-Jacken, No. 7576, Stück Mk. 2.50, a Stück Mk. 6.85 ger. Croisé m. Umlegekragen, hübschen Fältchen und Stickerei-Garnitur.

Anstands-Rock, No. 2800, Piqué m. Volant und Rosenbogen . . . Stück Mk. 1.85

enorm billig!

Betthezüge

Kissenbezüge

Betttücher

Handtücher

enorm billig!

849

Sämmtliche Preise bedeutend reducirt.

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

l'ischzeuge, aparte Gedecke.

**Festonirte Kissen** 

Ein Posten la BetttincEner Stück Mk. 2.50

Riesensortiment Schlafdecken von Mk. 4.50 an.

Reinl. Batist-Taschentücher Datzend Mk. 3.50

29 Langgasse 29,

neben dem Tagblatt.

2766

### Weihnachtsbitte des Mettungshauses.

Bieber naht bas frohliche Weihnachtsfest, und 100 unfrer Rinber warten in ber froben Soffnung, bag bas Chriftfind auch fie nicht vergeffen werbe. Wir bitten baber alle Freunde bes Sanfes, und auch biefes Jahr wieber gu belfen, unfren Rinbern ben

Beignachtstifch zu beden und ihnen fo bie fehlenbe Elternfürforge zu erfegen. Bebe, auch bie fleinfte Gabe nehmen mit herzlichem Dant entgegen bie Mitglieber bes Borftanbes

Konfistorialrat Jager. Bierstadt. Generalsuperintendent D. Maurer. Biesbaden, Abolfstraße. Bfarrer Friedrich, Biesbaben, Ringfirche. Bfarrer Ziemendorf, Biesbaben, Emferftraße Bfarrer Schupp, Sonnenberg. Behrer Dapprich, Biesbaben, Portftraße.

F 223

(Actiencapital 54 Millionen Mark)

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Fürth.

Stahlkammer mit Safes - Einrichtung.

# Kohlenfüller .. Eimer

Sausbater Miline, Rettungshaus.

Ofenvorsetzer

wunderschönen modernen Mustern.

> Kohlensehaufeln.

Petroleum-Heizöfen neuesten geruchfreien Systems.



Ofensehirme

grossartigster

Auswahl.

Stocheisen.



Spiritus-Heizöfen aller

Constructionen.

Auf Wunsch beide zur Probe!

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse, Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche.

Geschwister Strauss,

Specialität: Damen- n. Kinder-Wäsche,

Webergasse 1 - Hotel Nassau, empfehlen ihr grosses Lager

zu ganz besonders billigen Preisen.

Taghemden Nachthemden Unterröcke

Beinkleider Untertaillen Negligéejackeh Peignoirs

Frisiermäntel Babywäsche.

Grosse Auwahl aparter Damen-Kragen in allen Weiten.

Spitzenkragen u. Spitzen-Garnituren.



in Taschen und Moquet neue elegante Muster vorzügliche Arbeit.

Vertikows, sowie alle Holz-u. Pelstermöbel, Betten, Tische, Stühle und Spiegel.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

. Leicher Wwe., Adelheidstrasse

Mit ca. 10,000 Mf.

wünscht fich ein Herr, allen faufm. wie repräsent. Anforderungen gewachsen, an einem nachweiß= lich gefunden, entwidlungsfähigen Geichäfte zu betheiligen. Offerten unter B. 301 bef. der Zaabl.=Berlag.

Balctots, füddeutiche Waare (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tabellofer Sis, befte Magberarbeitung aus allererften Firmen, früherer Breis Mt. 80, 35, 40, 45, 50, jeht Mt. 18, 20, 25, 30, 35, io lange Borrath. Unfeben geftattet. Selle Bertaufsräume.

1. Stod. Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite). 1. Stod.

# Wiesbadener Frauen-Verein

Wie in den vergangenen Jahren hält der Wiesbadener Frauen-Verein auch in diesem Jahre in seinem Laden

# Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

# Weihnachts-Verkauf mit 10% Nachlass auf sämmtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend am Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

666

Im Namen des Vorstandes:

Sonntag, 10. Dezember 1905.

Die Vorsitzende. H. von Röder.

1905/06er Ernte!

Import von China und Indien. Durch eigene Einkäufer im Produktionslande ausgesuchte Qualitäten.

China-Thee	(in			orschlosse	
No.			1/1 Pfd.	1/2 Pfd.	1/s Pfd.
165 Curiously picked Souchong .			6	3.—	1.20
167 Selected Souchong	100		4.20	2.10	0.84
174 Extraine Souchong			3.95	1.98	0.79
176 Extrafine Moning Congo			4.30	2.15	0.86
177 Choicest New Season's Souch	ong		3.30	1.65	0.66
181 Finest Lapseng Souchong			2.75	1.38	0.55
182 Finest Souchong	90	10	2.30	1.15	0.46
150 reinster Souchong-Grus			1.95	0.98	0.39
187 Familien-Thee			1.85	0.93	0.37

### Thee-Mischungen:

168	Mandarin-Melange							4.50	2.25	0.90	
194	Extrafine Moning-Co	na	e-N	lel	ano	8		4.20	2.10	0.84	
195	New Season's Souc	hor	10					3.75	1.88	0.75	
170	Lapseng Souchong					1	2	3,20	1,60	0.64	
172	Souchong-Melange							2.40	1.20	0.48	
175	Congo-Melange							2.05	1.03	0.41	

### Indische Thees:

	NO LC ALGORIO SECURIO SE SESTIMA DE LOS COMPANIOS DE LOS		_			
189	Indian Pekoe Darjeeling .			2.50	1.25	0.50
	Assam Pekoe-Melange			2.85	1.43	0.57
	Feinst, Ceylon Orange Peko	18		3.40	1.70	0.68

Keine theure Packungen!

Nur Qualitäten!

Thee-Importhaus,

Telephon 2518. Marktstrasse 26.

Lieferung frei in's Haus.

## Unter Aufauferecht wird eine

in guter Aurlage von f. Fachmann in Pacht gesucht. Betheiligung auch an Sotel nicht ausgeschloffen. Offerten find unter C. BOI an den Zagbl.=Berlag zu fenden.

Morgen-Ausgabe, 8. Slatt.

Wollene Unterjaden. Wollene Rormalhemden, Wollene Unterhosen, Wollene Unteranzüge, Wollene Reformhofen, Wollene Handiduhe, Wollene Damenftrumpfe, Wollene Rinderstrümpfe, Wollene Herrenfoden, Wollene Damenweften, Wollene Jagdwesten, Wollene Sanben

taufen Gie ftets am

# Simon Mener

Langgaffe 14 n. Wellritsftraße 22.

Eingang Luisenstrasse 3 u. Wilhelmstrasse 10 (Café Hohenzollern).

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht.

Künstl. Ausführung

in allen modernen, wie Vergrösserungen in unvergänglichem Verfahren.

Jonutag, 10. Dezember 1905.

# Centrol-Juswerkouf

# Riesen-Lagers fertiger Damen-Confection, nur Neuheiten,

in allen Abteilungen des Hauses zu enorm billigen Preisen.

Paletots in Empire-Façons und anschliessend . à 50, 40, 30, 20 bis 10 Mark. Einige Serien zur Hälfte des Preises.

Paletots u. Haveloks in Fantasiestoffen à 30, 25, 20, 15 bis S Mark. Einige Serien zur Hälfte des Preises.

Paletots in Woll-Astrachan und Pelze, sehr vorteilhaft, a 300, 200, 100, 50 bis 30 Mark. Viele hochfeine Modelle zur Hälfte des Preises.

Costumes in Tuch, Cheviot und Fantasiestoffen à SO, 60, 40, 30 bis 20 Mark. Auch in Frauengrössen am Lager.

Abendmäntel, ganz überraschende Auswahl, à 100, 70, 50, 30 bis 15 Mark.

Costume-Röcke, schwarz, weiss und in Fantasiestoffen, à 40, 30, 20, 10 bis 5 Mark. Letzte Neuheiten in Taffet-Röcken.

Feder-Boas, Pelz-Stolas in den Preislagen à 150, 100, 50, 30 bis 10 Mark.

# Morgenröcke, Matinées, Unterröcke

in allen Grössen und Preislagen.

# Special-Abteilung in Kinder-Garderoben.

Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Jaquettes, Mädchen-Pelerinen

Knaben-Paletots, Knaben-Pyjacs, Knaben-Anzüge, Knaben-Pelerinen,

das Beste in Stoffen und Façons.

Dieser Verkauf übertrifft, betreffs Auswahl und Preise, alles bis jetzt Gebotene.

# S. Hamburger, Langgasse 11, Parterre und I. Etage.

Damen-Confection. — Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft in dieser Grösse am Platze.



Richters

# Anker:Steinbaukasten

flehen nach wie vor unerreicht ba, fie find bas beste und gebiegenste Geschent für Rinber über brei Jahre. Alle Eltern, beren Rinber einen echten Anter-Steinbaufasten besitzen, find des Lobes voll über dies einzig dastehende Bauspiel.

Und die Rinder? Sie legen fehr balb alle andern Spielfachen bei feite und beschäftigen fich nur noch mit ihrem Anter-Steinbaufasten, ber mit jedem neuen Erganzungskaften lehrreicher und ben Kindern lieber wird. Preis: 1, 2, 3 Mt. und höher; ber Anter-Steinbaufasten Nr. 6 zu 5 Mt. ift besonders beliebt, ebenso werden als planmäßige Erganzung auch die Aufer-Brückenkaften gern gekauft. Borratig in allen feineren Spielwaren-Seichäften. Wer nicht burch eine minderwertige Nachahmung geschädigt sein will, sehe beim Einkauf nach der Marke Anker und weise jeden Kasten ohne Anker als unecht zurück. Ausssührliches über die verschiedenen Anker-Steinbaufasten sindet man in der illustrierten Baufasten-Preisliste, die auf Bunsch zurenden:

S. 21d. Richter & Cie., Rudolftadt (Thuringen).

(La. 2249 g) F140



Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

# Juwelen, Gold- und Silberwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Sämtliche Neuarbeiten nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

Fritz Schäfer, H. Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke-der Häfnergasse.

# A. Stein Machf., 3nh. Geschw. Popp, Eanggasse 54,

empfehlen zu paffenden Weihnachts = Geschenken:

Herren= Damen= Kinder=

Größte Auswahl

Wäsche

Tisch= Bett= Küchen=

Taschentücher in größter Auswahl.

Feinste und schnellste Musführung von Monogrammen.

Kinderfleider und :Schurzen wegen Aufgabe des Artifels zu und unter Einkaufspreisen.

8435

Goldwaren.

Uhren,

Uhrketten,

aparte Neuheiten, reichhaltigste Auswahl,

zu Weihmachts-Geschenken besonders geeignet,

Billigste Preise.

empfichlt

Garantie.

7 Chr. Nöll,

16 Langgasse 16, Uhrmacher, Fernruf 2303.

Pariser Pendulen wegen Aufgabe zu und unter Einkaufspreisen,

Oskar Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17. — Telephon 2130.

Mosel- und Rheinweine.





BOO Berren-

gang geflittert, in allen Mustern und Größen (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mf. 10, 12, 15, 18, 20, jeht Mt. 6, 8, 9, 10, 12, jo lange Borrath reicht. Ausehen gestattet.

1. Stod, Schwalbacherftr. 30, 1. Stod.

# Pelzwaaren.

Zu Weihnachts - Geschenken

empfehle ich meine selbstgefertigten

### Muffen und Stolas

in Skunks, Persianer, Tibet, Waschbär, Scalbisam u.s.w. in solider Ausführung und zu billigstem Preisen. 8467

A. Gilberg,

Mürschner,

Delaspeestrasse 1.

# Zephir-Reste,

schwere Qualität, schöne Dessins, hell u. dunkel, sehr billig.

W. Kusimanl,

Rheinstr. 37, neben dem Kaiser-Panorama.

Normal - Unterzeuge,

Strümpfe, Socken in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A Scherf, Bismardring 23. Bismardring 23.

Brantlente

Möbel und Betten

am bistigsten und besten nur im Wöbel=Lager

Johann König,

Hellmundstraße 26, nahe Bleichftr. Bis Weihnachten bedentende Preisermäßigung.

# Specialität: Wäsche

in bekannt vorzüglichen Qualitäten, ≣

wie solche nur in Special-Wäsche-Geschäften geführt wird

Damen-Hend Damen-Hend

aus bestem Cretonne mit vorzgl. Spite per Stück Mk. 2.—, 1.75, 1.50.

aus vorzüglichem Madapolam m. Handfestons, sowie mit reich bestickter Madeira-Passe per Stück Mk. 2.75, Mk. 2.50, Mk. 2.—.

Dannen-Nachthennd aus Madapolam mit reicher Stickerei per Stück Mk. 4.—, Mk. 3.50.

Dannen-Beinkleid aus Madapolam mit guter Stickerei, sowie mit Handfestons per Paar Mk. 2.25, Mk. 2.—, 1.75.

⇒ Reste =

von allen Arten Wäsche, besonders Jacken, Frisirmäntel, Spitzen-Röcke etc., werden

zu ganz enorm billigen Preisen

Julius Reymann,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

3237

# Rud.Wolff.

Hervorragende Auswahl

Weihnachts-Geschenker

aller Preislagen.

Grösstes und ältestes

Special-Haus

für

Krystall, Porzellan, Majolika, Terracotta

Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände.

Gegr. 1825. Telephon 266.

Wiesbaden Marktstrasse 5

4350

# Der Kaiser

-Ausgabe von SchwanebergeraBriefmarken-Album 1906 kommt kein bestehendes Album gleich. Prospekte, Probebogen und Alben sind zu haben

# in Wiesbaden

in der Briefmarkenhandlung von M. Heisswolf, Mauergasse 12.

150

Annbell=Valetots, nur gute Baare, in allen Größ. n. Mustern (Gelegenbeitstauf), frührer Breis Mt. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jeut Mr. 3,50, 4,50, 6, 7, 8, 9, io lange Borrath reicht: Ancefeite Schwalbackerftr. 30, 1 St.



Tägl. Neuvergolden anerkannt tadellese Arbeit

P. Piroth,

Linoleum-Teppiche,

280 × 300 Mir. 16 Mt. 200 × 200 Mir. 9 M Linolenm-Läufer u. Porlagen billigst.

Gummi-Tilsdecken in allen Größen, um bamit zu räumen, zu und unter Selbstkoftenpreis.

Rudolph Haase,

10 complete Schlafzimmer 10 complete Rüchen, zehn Büffets und Credenzen,

Sopha-Umbaue @ Grant berborrogend ichoner erftflaffiger Arbeit @ febr billig gu berfaufen.

Joh. Weigand & Co.

 Maison Oettinger & Co.,

Hoffieferant Ihrer Majestät der Königin Margerita von Italien,

Wiesbaden \* Langgasse 37.

Nur letzte

Neuheiten!

Eröffnet Herbst 1905.

Wegen vorgerückter Saison

sämmtliche Confection bedeutend unter Preis.

Ein grosser Posten Blusen

zu und unter Einkauf.

Anfertigung nach Maass.

Pariser, Wiener — Modelle. —

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

3. Kleine Burgstrasse 3. Telefon No. 2618. Heste zu jedem Preis. 2581



Heute beginnt der

# Weihnachts-Verkauf

mit grosser Preisermässigung für sämmtliche Artikel:
Kleider- und Blousenstoffe, Waschkleider, Weisswaaren, fertige Wäsche, Schürzen u. Damen-Röcke,
Gardinen, Rouleauxstoffe,
Steppdecken, Coulten, Tisch- und Bettdecken,
Bettwaaren etc.

Reste weit unter Preis.

Marktstrasse

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse

Telephon 896.



Wiesbadener Depositencasse

## Deutschen Bank

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a.

Fernene 164

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital n. Reserven: 256 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde. Was kaufe ich meinem Manne zu Welhuachten? Einen hübschen Schreibtisch!

mit verstellbarer Eintheilung der Schubladen; eine Schlüsselnudrehung öffnet u. schliesst alles gleichzeitig; oder einen EZOILSIOISIC-LIAL mitzielen praktischen Gefachen, kleinen und grossen Schubladen, durch die Jalousie alles verrehliesend.

Auch ausammensetzbere Mileherschränke, die mit einem Gefach begonnen und jederzeit ganz nach Selieben vergrössert werden können, mit Glassoder Holzfüllung, sehr eiegunter Mimmersehmusk: ferner drebbare öder auf Rollen laufende Actens. Hilcher- und Koten-Ständer sind beliebte, siets willkommene

Weihnachts-Geschenke für Kerren.

Special-Lieferung von Zürenu-Möbein und Contorbedarf aller Art, Schlierputte, Schreibmaschinen etc.

Mermann Bein. Rheinstrasse 103, I. Stock.

# Mielschmum N.

29 Kirchgasse 29



# Weihnachts-Ausstellung



# Puppen

Sountag, 10. Dezember 1905.

# Puppen-Möbel

# Puppen-Wagen

# Puppen-Service

# Puppen-Hausrat

# Puppen-Betten

Puppen-Küchen

# Puppen-Stuben

Puppenschaukeln

# Puppen-Gestelle

# Puppen-Köpfe

# Puppen-Arme

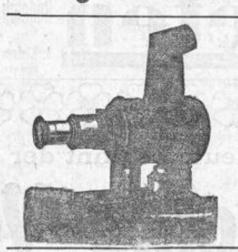
Puppen-Schuhe u. Strümpfe.

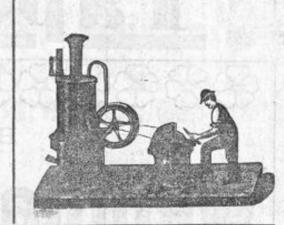
# Pferde

um Fahren u. Schaukeli

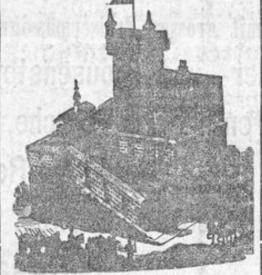
# 000000000000

# Riesen-Auswahl!





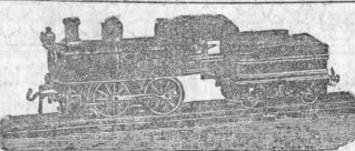












# Puppen

## Kaufläden

# Pferde-Ställe

# Festungen

Bankasten

# Kegelspiele

Leiterwagen

# Packwagen

## Werkzengkasten

### Dampfmaschinen und Modelle,

## Laterna magica

### Eisenbahnen mit Uhrwerk und Dampfbetrieb.

# Bleisoldaten

# Pferde

um Fahren u. Schaukeln.

00000000000000000

Wehltätigkeits-Anstalten Vorzugspreise. Enorm billig!



Rennen Sie ichon die neue Jame? (B. Z.21768)

Wir machen auf unser grosses

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

aufmerksam.

3515



Leinene Taschentücher, Batist-Taschentücher. Spitzen-Taschentücher, Gestickte Taschentücher, Seidene Taschentücher. Fantasie-Taschentücher. Kinder-Taschentücher, weiss und bunt,

nur gute Qualitäten. Besonders preiswerth: Hohlsaum-Taschentücher

mit bunten Bordüren 1/s Dutzend Mk. I .--, 1.25, 1.50 und höher.

Weisse reinleinene

Hohlsaum-Taschentücher

mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dutzend in elegantem Carton à Mk. 4.50.

Weisse reinleinene

### Taschentücher

mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dutzend in Carton à Mk. 3.50.

Geschwister Strauss, Webergasse 1, Hotel Nassan.

Wegen Anfgabe der Vertretung (Zeitmangel)

beste amerik. Klavierspiel-Apparate

welcher SS Töne beherrscht, ohne Neben-geräusche und sich leicht treten lässt), weit unter Fabrikpreis zu verk.

Feines Salon-Piano,

Nussbaum (2 Monate gespielt, 1150 Mk. zu 750 Mk. netto bei 10 Jahre Garantie zu verk. Anzoschen mar Nachmittags,

Hugo Smith 3 Dambachthal 9, Austalt für Planofortebau.

Reparaturen

Flüget, Pinnos. Bermoniums für die Weihnachtsferien bitte möglicht bald anzumelden.
Binge Smith, technischer Vertreter C. Bechstein's.



Buch hodmidtig für jebe Frau und Familie, vom Frauenarst Dr. Marten Frau Emma berfenbet bistret gegen 70 Bf, in Marten Frau Emma Motel en. Dresben, Grineftrage 17.

# Spitsen=Manufactur

Louis Franke,

Brullel, &



Wiesbaden.

22 Biffelmftraße 22.

# Weibnachts=Sortiment 1905.

In elegante Cartons verpacit:

Offizier-Garnituren mit oder ofne Plaftron Spiten=Barnituren

von Mk. 2.50 anfangend

Umlege=Kragen, Sandarbeit,

von Mk. 2 .- anfangend

in allen modernen Formen Spiten=Kragen

von Mk. 3.— anfangend

Spigen=Berthen, effektvollfte Garnifur für decolletierte Gaille,

von Mk. 12 .- anfangend

Spiken-Barben,

Belgifde Sandarbeit und imitiert,

von Mk. 3.— anfangend

Spizen=Echarpes bis 3 m lang auf 60 cm breit, jur Zeit beliebtefte Größe,

von Mk. 20 .- anfangend

Spigen= Ropftucher. Beftes Enoner Jabrikat, ivoir und schwarze Seide,

von Mk. 8 .- anfangend

Spitzen=Talchentucher. reichte Auswahl,

von Mk. 1.50 anfangend

Spitzensfächer, este Spihen auf Verlmutter, imitierten und esten Schildpattvon Mk. 25 .- anfangend

Deinene Rloppel=Spitzen für Sandarbeiten, sowie Bett- und

Tifchwafche.

Imitierte und echte Spiten für Meiderbefat. OS

Reichste Auswahl.

Billigfte Preife.



Weihnachts-Einkauf empfehle



**光水水水水水水水水水水** 

"Kinder-Schürzen DCKEN in Wolle, Seide und Alpacca

zu besonders billigen Preisen.

Ein Posten Kleftler- und Blusenstoffe zu halbem Preise.

Bosima Perrot, Elsässer Zeugladen, Kl. Burgstr.

Die ganze Welt soil und

Alpina ist international. Erklärung in 6 Sprachen.

Alpina ist kein Alltagespiel. Alpina wird nicht, wie so viele bald wieder von der Bildläche verschwinden, es wird sein in Platz neben Schach, Dame etc. Ichaupten. Alpina ist ein Spiel für grüssere Kinder n. Erwachsene und leicht erlernbar. 3192

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48, Grösstes Spielwaren-

# Webergasse 3.

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft. Garnierte Hüte zu Mk. 2 .- , 5 .- , 8 .- , 10 .- , 12 .- , 15 .- , darunter hochfeine Modelle. Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.

### Marcus Berlé &

Sønntag, 10. Dezember 1905.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

2813

Billige

Preise.

### Weihnachtsbitte. Blinden-Ansta

Auf Beihnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, wird allerwarts geruftet. Etwa 60 Bfleglinge unferer Unftalt feben froh erwartenben Bergens bem Gefte entgegen. Innigit bitten wir, wie in fruheren Jahren, ihrer gebenken zu wollen und und zu helfen, Diefen Mermften, Die ben Festesglang selbst nicht zu schauen vermögen, ein frohliches Fest zu bereiten, bamit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelle.

Faft alle unfere Boglinge find vöflig vermogenslos und auf bie werkihatige Nachften- liebe ihrer Mitmenichen angewiesen. Bir burfen beshalb wohl zuversichtlich hoffen, bag unfere Beihnachtsbitte nicht bergebens hinausgeht. Gutige Gaben merben mit herzlichem Dante entgegengenommen bon Infpector Claus, Blindenauftalt, Walfmuhlftrage 13, Franlein Schmidt, Blindenheim, Emferstraße 51, Kanfmann P. Quint, am Mark, Kanfmann Enders, Michelsberg 32, im Tagbl. Berlag und bon bem

> Borftand ber Blindenauftalt: E. Esch, Rentner, Schügenstraße 2, K. Evertsbusch, Rentner, Walfsmühlstraße 11. Dr. Keller, Brülat, Friedrichstraße 30. Geh. - Rath Krekel, Landeshauptmann, Arndtstraße 1. Rehorst, Rentner, Mainzerftrage 18. Sartorius, Lanbeshauptmann a. D., Raifer-Friedrich-Ming 48. Dr. Steinkauler, Baltmühlftrage 17. Rentner R. Vierecke, Baltmühlftrage 42. J. Wickel, Rettor, Emferitrage 78.

Explosionen von Petroleum - Lampen schützen und ein Brandungliick, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum - Lampen entsteht,

will,

der brenne nur

# 9646366 AA66

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und zur Speisung von Petroleum-Defen und Petroleum-Kochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen. Kaiseroel ist garantirt echt zu haben in sämmtlichen

besseren Colonialwaarengeschäften.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. Wer andere Petroleum-Sorten unter d. Bezeichnung,, Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!

Wäschebestellungen, welche für Weihnachten bestimmt, bitte gütigst jetzt schon aufzugeben, um Alles gut ausführen zu können.

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 37, neben Kaiser-Panorama.



Um frühzeitige Aufträge speziell für

# Malerei u. Platin-Sepia-Bilder

Hof-Atelier

Sr. Majestät des Königs von Griechenland und Sr. Hoheit des Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

000000000 Telephon 3252. 000000000

Auf meine Weihnachts-Ausstellung mache besonders aufmerksam.

In den Abendstunden vor dem Theaterbesuch und bei trübem Wetter Aufnahmen mit eiektrischem Licht.

Atelier jetzt obere Wilhelmstrasse.

neben der Theater - Kolonnade.

# Kinder-Bewahr-Anstalt

Bor 70 Jahren als bort für Rinber, beren Eltern ben Zag über außerhalb bet Bohnung bem Erwerb nachgeben muffen, ins Leben getreten, ift unfere Unftalt beute in erfter Linie ein Beim fur ben Anschluß an eine Familie entbehrenbe Rinber. armen, meift verwaiften ober von ihren Gliern verlaffenen Rinbern - ihre Rahl bemaat regelmäßig etwa 130 - gilt es por allem eine Weihnachtefrende gu bereiten, bet ber auch unfere vielen Tagesfinder nicht leer ausgehen burfen, und menben wir uns mit ber Bitte an alle milbiatigen Bergen, uns babei helfen gu wollen.

Seit Jahren hat unfere Bitte freundliche Erhörung gefunden u. fo vertrauen wir,

bag auch bicomal unfere Unftaltolinder nicht vergeffen werben

Gaben werben außer in ber Erpedition bes "Biesbadener Tagblatts" banfbar entgegengenommen in ber Muftalt, Edwalbacherftrage 61, fowie bon ben Borftandemitgliebern: Brofeffor Ralle, Uhlandftraße 6; Rommerzienrat Bartling, Beethovenftr. 4;

Defan Bickel, Luisenstr. 32; Rentner Al. Dreeler, Abolisalee 22; Pfarrer Gruber, Rellerstraße 21; Burgermeister Hest, Ricolasstraße 20; Rentner Mlohe Maner Windscheid, Golmöstraße 5; Professor und Oberarzi Dr. Weintrand, humbolbistraße 8; Fran Brofessor Borgmann, Bartftraße 14; Fraulein Cophie Gichhorn, Raifer-Friedrich-Ring 37; Frau Dt. Feller, Bhilippsbergitraße 38; Fran Professor Kalle, Uhlandstraße 6; Fran Baronin Ludwig von Knoop, Uhlandstr. 1 a; Fran Dr. Marfwort, Glifabethenstrafte 31; Fraulein Panline Scholg, Dotheimerftr. 43; Frau Inftigrat Scholg, Mheinstrafte 80. F 216

# für die Jeiertage.

	Preise incl.	Flasche.	Preise incl. Flasche
	früh	her jotzt	Samos Ia 1.— 0.70
Winkler Erbacher Geisenheimer Hattenheimer Rauenthaler Rüdesheimer Berg Hochheimer Berg Branneberger Zeltinger, sehöner Ti Uerziger, feiner Mos Erfener, feinste orig		90 0.60 .— 0.70 20 0.80 .50 0.90 .80 1.10 .90 0.60 .— 0.70 .20 0.80 .50 1.— .50 1.— .20 0.60 .90 0.60	fst. alter 1.50 1.— Sherry, trocken 1.60 1.10  "v. old 2.20 1.60  Portwein, roter 2.— 1.20  f-t. alter 2.50 1.50  Madeira, alt 1.60 1.10  sohr alt 2.20 1.50  Rum, alter 2.— 1.20  Jamaica-Rum 2.— 1.20  Cognac, vorz. deutscher 2.— 1.20  vieux 3.— 2.— fine champ. 4.— 2.60  fine champ. 4.— 2.60  Rum-Punsch, extra 2.— 1.50  Arrak- fst. Qual, 2.20 1.70
		S. B.	Stibbe in Köln 4.25 3.25

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Versandt frei Haus — nach auswärts frei Bahnhof hier.

Bismarckring Vollst. Ausverkauf weinhandlung H. Ruppel

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werbenben Coupons lofen wir unferen Mitgliebern bereits von Montag, den 11. Dezember a. cr., ab ein. Bir bitten bieje Coupons por Weihnachten bei uns eingureichen, inbem son ba ab bis jum Jahresichluß unfer Conponsichalter, wie alljahrlich, geichloffen bleibt. Biesbaden, ben 8. Dezember 1905.

Dorfchuff-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht.

# Freidenker-Verein. E.

Montag, den 11. Dezember, abends 83/4 Uhr, im Saale der "Loge Plato", Friedrichftrage 27:

der Frau Hedwig Wilhelmi:

## "Ans Natur und Leben".

Freiwillige Beitrage gur Dedung der Roften werden am Saaleingange entgegengenommen. Rad bem Bortrag zwang= lofes Zusammensein im Hotel "Friedrichshof".

Dienstag, den 12. Dezember 1905, abends 8 Uhr, im grossen Casinosanle, Friedrichstr. 22:

Lieder-Abend

von

Anna von Bertrand hier

Am Marie z: Herr Holz.

Der Ertrag des Konzertes ist für eine arme Fran bestimmt, deren Mannverunglicht ist.

Eintrittskunten: I. numerirter Platz 4 Mk., H. unnumerirter Platz 2 Mk. sind vorher in der Hofmusikalienhandlang von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

F495

Westen, bis zu den stärlsten, selbstgestricken, weit unter Breis, Arbeitswämse von 95 Pf. an, in stein 45 Pf., alle Farben Wamsärmet von 65 Pf. an, Unterdosen in slein von 15 Pf. an die zu den größten 95 Pf., in Wolfen wehrere Tausend Stück Mügen, Capotien und Tücker von 5 Vf., in Wolfen Sandswine von 10 Pf. an, in handsestrick döber, Gamaschen 35 Pf., bandsestricke Schaswollsoden 95 Pf., einige Tausend Ffund Strawolle is Pf., 29 Pf., sehr fiart und rein 48 Pf., alle Reuheiten Winterschite unter Preis, trüb geworden von 5 Pf. an, seine Kindersleder-Jääcken von de Pf. an, ale densbaren Sandarbeiten, sertig zum Besticken, sannend billig, Kückens und Zimmer-Uederhandbücker üstruzs und Stissich von 30 Pf. an, Läuser 29 Pf., Descheu von 3 Pf. an, Bürstens und Josentral-Taschen von 10 Pf. an, Cophatisten 30 Pf., an, Vertischen 19 Pf., Erübstücksbentel 19 Pf., Pääschestels und Warlitaschen, sowie alle nur möglichen wunderhübschen Sandarbeiten verden, Jwiedels und Marlitaschen, sowie alle nur möglichen wunderhübschen Sandarbeiten verden, Jwiedels und Warlitaschen, sowie alle nur möglichen wunderhübschen Sandarbeiten verden schnell und fein angeserigt.

Wonogramme sit lederzieher werden soson 20 Pf. an, in gewebt angemascht zu 15 Pf., Jowie in Gold und Seide bibbig gestick.

Strümpfe werden mit Hand anstitut von 20 Pf. an, in gewebt angemascht zu 15 Pf., Jede Pod Reutheiten Edmittunsster, schon geschuitten, so das sede Kentheiten Edmittunsster, schon geschuitten, so das sede Haussser den Erinsten Edmittunsster, schon geschuitten, so das sede Haussser dann Rur

Neumann. Biesbaden, Martiftrage 6, am Martt, Ede Manergaffe.

vorzügliche und wohlbekömmliche

zeichnen sich in erster Linie dadurch aus, dass zu deren Fabritation nur

allerbeste Materialien

verwendet werden; dieselben führen daher

niemals Kopfweh

oder irgend welches Unbehagen im Gefolge. Man verlange deshalb ausdrücklich

# Scholors

von Arrak, Rum, Burgunder etc., welche in den besseren einschlägigen Geschäften

Fabrikanten: Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. Höhe, gegrlindet 1843.

Sonntag, 10. Dezember 1905.

Musik-Haus

# ranz Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Gegr. 1864.

Telephon 2458.

Grösstes Pianoforte-Lager am Platze. Ständige Ausstellung von über

# Flügel und Pianinos.

Alleinvertretung für Nassau:

Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Leipzig.

grösste Auswahl

Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-

Bechstein, Berlin.

Viele andere bewährte Fabrikate, wie:

Winkelmann, Werner, Nagel, Niendorf, Krauss, Römhild, Sponnagel etc. etc.

Vorrätig sind Ausführungen in: Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc. Extra-Anfertigung in allen Holz- und Stylarten.

### Gespielte Pianos

in allen Preislagen.

Pianos zu vermieten.



### Harmoniums

in grosser Auswahl, als:

Mannborg, Müller, Estey

etc. etc.

Eintausch und Ankauf gespielter Pianos, Eigene Reparatur-Werkstätte.

> Alleinverkauf des Klavier-Kunstspiel-Apparates



Ausstattung Mk. 850.

Deutsches Fabrikat.

Einziger Apparat für 72 Töne, mit geteiltem Bass und Discant, wodurch alle Klavierstücke in der Original - Composition wiedergegeben werden können. Die Phonola wird gerne im Magazin vorgeführt und erklärt. Phonolabroschüre bitte daselbst zu verlangen.

### Notenschranke,

Patent- und Jalousieschränke, in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni etc.

Piano-Lampen in Messing, Kupfer und Nickel.

### Grosse Auswahl: Noten-Etageres

in Holz, Messing u. Nickel, moderne Ausstattung.

Kunsthlätter

modernen Rahmen und ungerahmt.

### Piano-Stühle

in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc.

Künstlerporträts und Büsten.

Violinen, Violin-Futterale und Bogen, Mandolinen, Guitarren, Zithern, Akkordzithern, amerikanische Guitarrezithern, Cornets, Trompeten, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Trommeln etc. etc.



in neuzeitlichen Einbänden,

zu Geschenken geeignet.

3059

nagreers and strategies are are

Zur Stärkung und Bräftigung blutarmer schwächlicher Personen besonders Minder, empfehle jetzt wieder oine hur mit meinem beliebten

Lebertran.

als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Rein Gelecimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von Geross und felein ohne Widerwill in genommen und felebet vertragen. Preis Mk. 230. Vor minderwertigen Vachabmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apoth. Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apot eken von Wiestaden. Bietrich etc. Haupfniederlage in Wiesbaden: Taueus-Apotheke von ür. Jo. Mayer. Taueus-Ir. Löwen-Apotheke. Langgasse 87, Theresien-Apotheke. Emserstr., Victoria-Apotheke, Rheinstr. 41, Oranien-Apotheke, Taunusatr. 57, Mof-Apotheke, Langgasse 15, Adler-Apotheke, Kirchgasse 26.



Kürschner und Hoflieferant.

Webergasse 17 u. 19.

Sountag, 10. Dezember 1905.



Telephon No. 132.

Confection, Felle, Decken und Teppiche, Galanterie.

Directe Einkäufe.

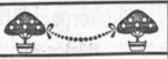
Nord-Amerika und Londoner Auctionen. 

Pelzeinkäufe und Pelzaufträge erfordern mehr als je das grösste Vertrauen, besonders bei den jetzt vorherrschenden vielseitigen Imitationen, was eine Jahrzehnte lange praktische Erfahrung und anerkannte Tüchtigkeit im Fach bedingt.



Die langjährigen treuen Unterstützungen eines vornehmen hiesigen, sowie eines ausgedehnten in- und ausländischen Kundenkreises setzen mich in den Stand, allen Anforderungen meines Berufs gerecht zu werden und bieten Gewährleistung für

vertrauenswürdige und gewissenhafte Ausführung. Gegründet 1830.



Reizende Weihnachts=Geschenke



*你你你你你你你你你你你你你* 

Damen.

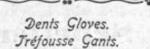
Strümpfe. handschuhe. Pulswärmer. Strumpfbänder, Unterkleider. Spencers. Corsettschoner. Hemdhosen (Combinations). Reformhosen. Unterröcke (gestrickt, Cricot und Stoff). Westen (Neuheit). Fichus. Ballhandschuhe, Jaschentücher. Gamaschen. Shetland Shawls. Leibbinden, Kniewärmer etc. Golf-Blusen in feinster, grösster Wahl.

herren. Socken und Sockenhalter.

Fandschuhe, Pulswärmer. hosenträger, Gürtel. hausschuhe, Reiseschuhe. Gamaschen aller Art. handschuhe. Cravatten. Kragenschoner, seidne Tücher feinsten Genres. Reiseplaids, -Decken. Flanellhemden, Sweaters. Sportstrümpfe, Stutzen. Gestrickte Westen mit und ohne Armel, einfarbig und gemustert. Stoff-Westen.

Kinder und Babies.

Söckchen. Schuhchen Jäckchen. höschen. handschuhe. Fäustlinge. Strumpfwaaren. Unterröckchen, mit und ohne Leib. Unterwäsche. Gamaschen. Sweaters. Knaben-Westen. Combinations für jedes Alter. \$1 --- \$2 --- \$2





Webergasse 1 (Hotel Nassau) = Telefon 2161. =

Tranz Schirg

Leder-Westen u. - Joppen.

Weisse und bunte Oberhemden.

Unterkleider.

Webergasse 1 (Hotel Nassau) — Gegr. 1877.

\*\*\* Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Max von Württemberg. \*\*\*\*\*

